

# Esslinger Zeitung

ESSLINGER KREISZEITUNG · PLOCHINGER ZEITUNG

153. Jahrgang | Nr. 271 | Woche 47 | ZKZ 2716

Samstag/Sonntag, 21./22. November 2020

www.esslinger-zeitung.de | 1,90 €



► Hintergrund

Star-Friseur Udo Walz mit 76 Jahren gestorben

Seite 3

► Blick in die Welt

Studie: Eltern sind im Homeoffice produktiv

Seite 6

► Wirtschaft

Skibranche zittert vor Corona-Winter

Seite 11

► Sport

Matarazzos Rückkehr nach Hoffenheim

Seite 16



► Kommentar

## Gebot der Vernunft

Bei der Rente braucht es einen Systemwechsel.

Von Thomas Krazeisen

Bei den zahlreichen Versuchen, das deutsche Rentensystem zu reformieren, sind bislang allenfalls Reformchen herausgekommen, die vor allem eines dokumentieren: den Willen zum Erhalt des Status quo. Der jüngste Vorstoß des Fachausschusses für Soziales der CDU, künftig auch Beamte in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen zu lassen, mutet da fast schon wie eine Revolution an. Es handelt sich zwar nur um ein Diskussionspapier, doch dieses zielt präzise in die richtige Richtung, und allein schon das Signal, nach Jahren des Stillstands in einer zentralen gesellschaftspolitischen Frage Denkblockaden abzubauen, ist mutig und verdient Respekt.

An lieb gewonnenen Besitzständen zu rütteln, ist gewiss nicht populär. Umgekehrt wäre es verantwortungslos, eine dringend notwendige Reformdebatte nur deshalb nicht zu führen, weil sie wieder die üblichen Neidreflexe à la „Reiche Pensionäre, arme Rentner“ bedienen könnte. Denn es geht um nicht weniger als die überfällige Modernisierung eines schon jetzt überforderten Versorgungssystems, das teilweise wie ein feudalstaatliches Relikt anmutet.

Die Lasten für die Alterspensionen der Beamten machen in einzelnen Bundesländern schon heute einen nicht unerheblichen Teil der gesamten Wirtschaftsleistung aus, die für die Pensionen angelegten Fonds und Rücklagen decken bei weitem nicht die tatsächlichen finanziellen Verpflichtungen ab – mit der absehbaren Folge neuer Ausgabenwände einerseits und erheblicher Einschnitte bei wichtigen öffentlichen Investitionen andererseits. Statt ein faktisch bestehendes Zweiklassen-Alterssicherungssystem, das immer mehr flächensammelnde Minirentner produziert, zu konservieren, gilt es, alle Leistungsträger und künftigen Leistungsempfänger – also auch Beamte, Selbstständige und Volksvertreter – miteinzubeziehen. Das ist, zumal in rauen Nullzinszeiten, nicht nur eine Frage gesellschaftlicher Solidarität, sondern ein Gebot ökonomischer Vernunft.

Dass ein Systemwechsel grundsätzlich möglich ist, wenn der politische Wille vorhanden ist, zeigt – bei allen Unterschieden im Detail – das Beispiel Österreich. Dort liegt das Rentenniveau bis zu 40 Prozent über dem deutschen. Auch Deutschland als einer der wirtschaftsstarken und reichsten Industriestaaten der Welt sollte sich eine verlässliche und den Lebensstandard haltende Altersversorgung leisten können.

## Angebaggert

Vom Verwaltungssitz bis zur Blasmusikzentrale: In ganz Plochingen wird gebaut. / Seite 22



Foto: Roberto Bulgrin

## Geld von Bürgern eintreiben

Verkehrsminister Hermann erwägt Zwangsabgabe für attraktiveren Nahverkehr.

Von Eberhard Wein

**I**m Gegenzug für günstigere oder kostenlose Angebote im Nahverkehr sollen Kommunen im Südwesten Geld von Bürgern eintreiben können – auch von denen, die Busse und Bahnen nicht nutzen. Das will Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) den Kreisen, Städten und Gemeinden per Gesetz erlauben. Ein Gutachten, welches er in Auftrag gegeben hatte, kommt zu dem Ergebnis, dass es mehrere zulässige Möglichkeiten dafür gibt. Sowohl eine Citymaut, die von Autofahrern kassiert wird, wie auch eine Umlage auf alle Einwohner oder wahlweise alle Fahrzeughalter sind demnach möglich und könnten die notwendigen Mittel einbringen. „Mehr Menschen sollen das Auto stehen lassen“, sagte Hermann anlässlich der Vorstellung des Gutachtens. „Wir brauchen eine Verdopplung der Nutzer-

zahlen bis zum Jahr 2030.“ Der Verkehrsminister kündigte an, im Falle eines grünen Wahlsiegs bei der Landtagswahl im März ein entsprechendes Gesetz vorzulegen. Es soll den Kommunen die Möglichkeit eröffnen, solche Modelle einzuführen. Bisher war er mit diesem Ansinnen am Koalitionspartner in der Landesregierung, der CDU, gescheitert. „Zwangsabgaben sind keine zukunftsfähige Lösung“, sagte die verkehrspolitische Sprecherin der CDU, Nicole Razavi, und erneuerte ihre Ablehnung. Jeder Steuerzahler finanzierte bereits jetzt den Nahverkehr mit, selbst wenn er ihn nicht nutzte. „Der notwendige Ausbau ist über direkte Zuschüsse und Förderprogramme zu stemmen und nicht über verdeckte Steuererhöhungen.“ Wesentlich aufgeschlossener reagierten Vertreter von Städten und Gemeinden. „Wir sind sehr interessiert“, sagte Wolfgang Forderer von der Landeshauptstadt Stuttgart. Die Finanzierung der Verkehrswende müsse deutlich breiter verankert werden, führte der Tübinger Oberbürgermeister Boris Palmer (Grüne) aus. Für die Landeshauptstadt Stuttgart, für Tübingen, Bad Säckingen sowie für die Metropolregion Mannheim/Heidelberg waren bei der Studie Modelle durchdacht worden. Stuttgart sollte darin 100 Millionen Euro für den Ausbau des Nahverkehrs bekommen. Dafür müsste jeder Bürger eine monatliche Abgabe von 20 Euro zahlen. Zahlten lediglich die Fahrzeughalter, steigt der Beitrag auf 30 Euro. Der Betrag würde als Guthaben für Fahrten zur Verfügung stehen. Dieses würde verfallen, wenn es nicht genutzt wird. Hintergrund der Pläne sind chronische Finanznoten beim ÖPNV. Für Planung, Organisation und Finanzierung des Stadt- und Regionalverkehrs sind laut Bundesverkehrsministerium in erster Linie die Länder und Kommunen zuständig.

Stuttgart. Die Finanzierung der Verkehrswende müsse deutlich breiter verankert werden, führte der Tübinger Oberbürgermeister Boris Palmer (Grüne) aus. Für die Landeshauptstadt Stuttgart, für Tübingen, Bad Säckingen sowie für die Metropolregion Mannheim/Heidelberg waren bei der Studie Modelle durchdacht worden. Stuttgart sollte darin 100 Millionen Euro für den Ausbau des Nahverkehrs bekommen. Dafür müsste jeder Bürger eine monatliche Abgabe von 20 Euro zahlen. Zahlten lediglich die Fahrzeughalter, steigt der Beitrag auf 30 Euro. Der Betrag würde als Guthaben für Fahrten zur Verfügung stehen. Dieses würde verfallen, wenn es nicht genutzt wird. Hintergrund der Pläne sind chronische Finanznoten beim ÖPNV. Für Planung, Organisation und Finanzierung des Stadt- und Regionalverkehrs sind laut Bundesverkehrsministerium in erster Linie die Länder und Kommunen zuständig.

## Staatsdiener sollen zahlen

CDU will Beamte in Rentenversicherung einbeziehen.

Von Bernhard Walker

**B**eamte, die im Jahr 2030 jünger als 30 sind, sollen in die gesetzliche Rentenversicherung (GRV) einbezogen werden. So steht es in einem Konzept des Fachausschusses für Soziales der CDU. Der Emmendinger CDU-Abgeordnete Peter Weiß sagt, dass es sich um eine „Arbeitsvorlage von Referenten“ handele, über die nicht abschließend beraten sei. Unter dem Titel „Wir wollen eine funktionierende Rente für alle“ weist das Konzept darauf hin, dass es etwa für Selbstständige und Politiker verschiedene,

tenversicherung in eine Erwerbstätigkeitsversicherung zu entwickeln. Lob für den Vorstoß kommt vom Tübinger SPD-Abgeordneten Martin Rosemann: „Wenn die CDU das jetzt auch will, können wir sofort darüber verhandeln“. Für den Linken-Bundestagsabgeordneten Matthias Birkwald ist der Vorschlag richtig, aber nicht ehrgeizig genug, weil 2030 als Startdatum vorgeschlagen wird. Kai Rosenberger, Chef des Beamtenbunds Baden-Württemberg, sagt, dass es möglich sei, neue Beamte in die Rentenversicherung einzubeziehen. Im Grundgesetz sei aber festgehalten, dass der Dienstherr Beamten amtsangemessene Pensionen gewähren muss. Die Integration spare deshalb kein Geld, weil der Dienstherr für Beamte eine dann „adäquate Zusatzversorgung in Form einer betrieblichen Altersvorsorge“ aufbauen müsse.



## Länder planen Verlängerung des Teil-Lockdowns

Berlin – Angesichts der hohen Infektionszahlen wollen die Bundesländer offenbar die bestehenden Corona-Einschränkungen bis zum 20. Dezember verlängern und teilweise verschärfen. Das berichtet die „Berliner Morgenpost“. Unter Berufung auf Koalitionskreise des Stadtstaats heißt es dort, es zeichne sich zwischen den Ländern ein weitgehender Konsens ab. Gaststätten, Kultur- und Freizeiteinrichtungen dürfen damit geschlossen bleiben. Ist das Infektionsgeschehen nach Weihnachten nicht im Griff, sollen zudem nach dem Willen der SPD-geführten Länder und einiger CDU-Länder die Winterferien bundesweit bis 10. Januar verlängert werden, berichtet das Magazin „Business Insider“. Zu weiteren Vorschlägen gehörten eine Ausweitung der Mund-Nasen-Bedeckung, neue Maßnahmen im Schulunterricht sowie eine Verschärfung der Kontaktbeschränkungen. Das Robert-Koch-Institut teilte am Freitag einen Rekord mit: Binnen eines Tages wurden 23 648 Neuinfektionen gemeldet. (AFP/dpa) ► Seite 12

► Esslingen

Karstadt-Entwurf auf der Zielgeraden



Foto: Roberto Bulgrin

Der Ausschuss für Technik und Umwelt wird am Montag aller Wahrscheinlichkeit nach den vorhabenbezogenen Bebauungsplan für das Karstadt-Areal zwischen Bahnhof-, Martinstraße und Ehnigasse auf den Weg bringen. Nach mehrfachem Nachbessern wollen SPD, Freie Wähler, CDU und FDP dem städtebaulich umstrittenen Entwurf zustimmen, der vor allem rund 160 neue Wohnungen bringen sollen. ► Seite 17

► Ostfildern

Konkurrenz für OB Bolay

Seit fast 16 Jahren ist Christof Bolay Oberbürgermeister in Ostfildern. 2013 hatte der SPD-Politiker bei seiner ersten Wiederwahl keinen Gegenkandidaten. Das wird sich bei der nächsten Wahl am 7. Februar 2021 ändern. Denn es gibt mittlerweile einen Mitbewerber. Stadtrat Robert Langer (FDP) hat angekündigt, dass er Bolay den Posten streitig machen möchte. ► Seite 20

► Esslingen

Joosten Ellée wird Podium-Leiter



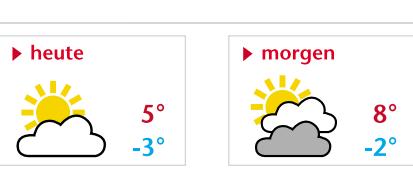
Foto: Miki Nagahara

Wenn sich Steven Walter im kommenden Jahr als künstlerischer Leiter des Esslinger Podium Festivals nach Bonn verabschiedet, ist die Nachfolge längst geregelt: Nachdem der Kulturausschuss eine höhere Dauerförderung für das Festival beschlossen hat, konnte die Podium Musikstiftung ihre zuletzt ins Stocken geratenen Personalgespräche zum Abschluss bringen: Neuer Festival-Leiter wird der 27-jährige Bremer Musiker Joosten Ellée (Foto). ► Seite 26

► Stuttgart

VVS erhöht im April die Preise

Nach Kreistagen in der Region hat auch der Verkehrsrausschuss der Regionalversammlung mehrheitlich die Tariferhöhung im VVS zum 1. April um durchschnittlich 2,66 Prozent durchgewunken. Die Erhöhung wirkt sich unterschiedlich auf die einzelnen Fahrscheine aus. Das Kurzstreckenticket, das im Vorjahr um zehn Cent erhöht wurde, bleibt im Preis stabil. ► Seite 7



Heute gibt es nach Nebel viel Sonne bei durchziehenden Wolken. Morgen wird es wolkig, im Norden bleibt es bedeckt.

► Kinderleicht Seite 36 ► Börse Seite 10  
► Fernsehen Seite 38 ► Wetter Seite 13



6 0 0 4 7

4190271 601900

## Hinweis versenkt zu Amri-Helfer

Ein Verfassungsschützer gerät im Fall Amri in Erklärungsnot.

Berlin - Ein Verfassungsschützer aus Mecklenburg-Vorpommern ist im Untersuchungsausschuss des Bundesrates zum Terroranschlag auf dem Berliner Breitscheidplatz erheblich in Erklärungsnot geraten. Nach Einschätzung von Teilnehmern seiner geheimen Zeugenvernehmung konnte der früher Referatsleiter nicht schlüssig erklären, weshalb er im Februar 2017 den Hinweis eines Mitarbeiters auf mögliche Hintermänner des Weihnachtsmarkt-Attentäters Anis Amri aus dem Berliner Clan-Milieu nicht an die Ermittler oder das Bundesamt für Verfassungsschutz weitergegeben hatte. Ein Mitarbeiter, der den Hinweis für glaubwürdig hielt, wandte sich später an andere Vorgesetzte.

Diesen Hinweis damals nicht weiterleiteten „war ein Versäumnis, das nicht nur die Aufklärung des schlimmsten islamistischen Anschlags in der Bundesrepublik gebremst hat, sondern zudem höchst riskabeladen war“, sagte die Grünen-Obfrau im Untersuchungsausschuss, Irene Mihalic, am Freitag. „Nach dieser Vernehmung habe ich den Eindruck, dass die Entscheidung, so einen Hinweis nicht weiterzugeben, rechtswidrig war“, kommentierte der FDP-Innenpolitiker Benjamin Strasser.

Amri hatte am 19. Dezember 2016 einen Lkw gekapert und den Fahrer getötet. Anschließend raste der Tunesier mit dem Fahrzeug über den Weihnachtsmarkt an der Berliner Gedächtniskirche, wo elf weitere Menschen starben und Dutzende verletzt wurden. Wie es Amri gelang, Berlin unerkannt zu verlassen, ist bislang ungeklärt. Wie die Ausschussmitglieder inzwischen herausfanden, hatte der Informant aus dem Islamisten-Milieu seinem Kontaktmann beim Verfassungsschutz berichtet, er habe in Berlin mitgehört, wie sich Mitglieder eines arabischen Clans über Amri unterhielten. (dpa)

### Zitat des Tages

»Wir müssen den Schock der Pandemie nutzen, damit das unglaubliche Schwungrad des Kapitalismus und der Finanzmärkte nicht weiter überdreht.«

Wolfgang Schäuble, CDU  
Bundestagspräsident

### Kurz berichtet

#### Patriarch ist tot

Belgrad - Der serbisch-orthodoxe Patriarch Irinej I. ist tot. Der 90-Jährige erlag am Freitag einer Corona-Infektion, wie berichtet wird. Die serbische Regierung rief eine dreitägige Staatstrauer aus. Irinej I. war der 45. „Patriarch der Serben“. Noch am 1. November hatte er in Podgorica die Beisetzung von Erzbischof Amfilohije geleitet. Das Oberhaupt der montenegrinischen Kirche war mit 82 Jahren auch an Covid-19 gestorben. Etwa 85 Prozent der über sieben Millionen Bürger Serbiens gehören der orthodoxen Kirche an. (KNA)

#### Große Corona-Demo

Leipzig - Die Polizei wird den angekündigten Demo-Samstag in Leipzig mit einem Großaufgebot begleiten. Insgesamt sind sieben Versammlungen angemeldet, eine davon laut Stadt von Gegnern der Corona-Politik. Wie die Polizei mitteilte, bekommt sie Unterstützung von Einsatzkräften aus mehreren Bundesländern, darunter Baden-Württemberg. (dpa)

#### Bischof ohne Ehre

Breslau - Nach Missbrauchsvorwürfen ist dem jüngst gestorbenen Kardinal Henryk Gulbinowicz von seiner einstigen Bischofsstadt Breslau (Wrocław) die Ehrenbürgerschaft aberkannt worden. Der am Montag mit 97 Jahren gestorbene Gulbinowicz leitete das Erzbistum von 1976 bis 2004. Ein Mann hatte ihn im Jahr 2019 beschuldigt, ihn 1990 als Jugendlichen sexuell missbraucht zu haben. (KNA)

### Kommentar

Ein stattlicher Eichensarg, üppige Kränze, Trompeter am Grab, die Trauerrede des Pfarrers, gefolgt von einem Leichenschmaus: Wie eine Beerdigung auszusehen hat, darüber gab es bis Ende der 1980er Jahre Konsens. Es galt, nicht zu knausern – und so das eigene wie das Gesicht des Verstorbenen zu wahren. Doch die Zeiten haben sich geändert. Die Gesellschaft ist heute offener, vielfältiger, individueller. Dieser Wandel macht sich auch in der Bestattungskultur bemerkbar.

Wer am Totensonntag der Verstorbenen gedenkt, über einen Friedhof geht und sich umschaut, wird es bemerken: Inzwischen gibt es mehr als genug Platz für den Tod. Zwar sterben in Deutschland jedes Jahr fast eine Million Menschen. Dennoch sind viele Grabstätten abgeräumt und wurden an die Kommunen zurückgegeben. Andere sind verwildert. Zwischen den Reihen klaffen immer größere Lücken. In einigen Großstädten, etwa in Berlin, ist die Hälfte der zur Verfügung stehenden Grabflächen nicht mehr belegt. In Stuttgart ist es immerhin mehr als ein Viertel. Eine Entwicklung, die man bedauern mag, die aber für die ganze Republik steht – und Folgen hat. Für das Geschäft der Bestatter, für die Kommunen, letzt-

## Das klassische Begräbnis stirbt

Bei der Trauer sind Individualität und Digitalisierung im Trend – mit Folgen für die Friedhöfe.

Von Bettina Hartmann

lich auch für den Staat. Dass das klassische Grab samt traditioneller Beerdigung stirbt, hat zunächst einen ganz simplen Grund: Immer mehr Menschen entscheiden sich für eine Feuerbestattung. Einäscherungen machen inzwischen mehr als 70 Prozent aus. Eine einfache Version kostet im Schnitt 5000 Euro, ein schlicht gehaltenes Erdbeigärtchen fast das Doppelte. Zudem schwinden die Bindung zur Kirche und die Akzeptanz der traditionellen christlichen Abschiedsrituale.

Tod und Trauer werden heute einerseits individualistisch und pluralistisch interpretiert. Andererseits wird von vielen ganz

rational eine Kosten-Nutzen-Rechnung aufgemacht: Wozu ein aufwendiges Begräbnis und ein großes Grab, wenn man keine Zeit zu dessen Pflege hat oder weit weg wohnt? Zweckmäßigkeit steht also verstärkt im Mittelpunkt. Das zeigt sich auch im Trend zur anonymen Bestattung, die meist vom Verstorbenen so gewünscht wurde: Auf

einem Gemeinschaftsfeld zu ruhen ist platzsparend, günstig und macht den Hinterbliebenen, sofern es sie überhaupt gibt, keine Arbeit.

Auch ökologische Aspekte spielen zunehmend eine Rolle. Wer nachhaltig lebt, will im Tod kein Umweltsünder werden.



einem Friedhof als Trauerort. Längst dient nicht mehr allein der Friedhof als sozialen Netzwerken wie Facebook Fotos des Verstorbenen oder legt auf entsprechenden Portalen Gedächtnisseiten an. Angehörige verwaiste Friedhöfe sind die Kommunen gefordert. Sie müssen sich überlegen, wie die Flächen künftig genutzt werden – mit mehr Platz für Bestattungswälder, als städtische Parks, als Erholungsorte.

Auch der Staat steht unter Zugzwang. Bestattungsgesetze sind zwar länderspezifisch. Doch die Wünsche und Lebensrealitäten haben sich bundesweit geändert. Auch durch den steigenden Anteil von Muslimen, die andere Begräbnisriten haben. Auf all diese Entwicklungen sollte reagiert werden: möglichst mit einheitlichen Regelungen.

## Bundestag: AfD steht unter Druck

Nach Belästigung von Abgeordneten durch Gäste von AfD-Mandatsträgern entschuldigt sich Alexander Gauland.

Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Besucher haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die AfD gestellt. In einer Aktuellen Stunde brandmarkten Union, SPD, FDP, Grüne und Linke die Rechtspopulisten als „Demokratiefeinde“. Drei Abgeordnete der AfD hatten die Störer am Mittwoch in den Bundestag eingeladen. Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten der Besucher zwar „unzivilisiert“ und entschuldigte sich. Dies werteten die anderen Fraktionen des Parlaments in der hitzigen Debatte allerdings als pure „Heuchelei“.

„Was wir am Mittwoch erleben mussten, ist nicht weniger als ein Angriff auf das freie Mandat und ein Angriff auf die parlamentarische Demokratie. Und da hört der Spaß nun wirklich auf“, sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Unionsfraktion, Michael Grosse-Brömer. Die Vorfälle seien nicht plötzlich passiert, sondern „der Tiefpunkt einer dauerhaften Strategie der AfD“. Der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Marco Buschmann, warf der AfD vor, sie habe „ein Klima der Bedrohung“ in den Bundestag tragen wollen. „Sie wollen die Institutionen in den Schmutz ziehen, weil Sie sie hassen. Aber seien Sie sich eines sicher: Unsere Demokratie ist stärker als Ihr Hass.“

Der AfD-Fraktionsvorsitzende Gauland räumte angesichts der teilweise auf Video dokumentierten Vorfälle auf den Gängen ein: „Hier ist etwas aus dem Ruder gelaufen.“ Die Besucher hätten allerdings die Sicherheitskontrollen durchlaufen. Er wies die Verantwortung von sich: „Wir könnten nicht damit rechnen, dass so etwas passiert.“ Zuvor hatte die AfD-Fraktion entschieden, dass sich die Abgeordneten Petr Bystron und Udo Hemmelgarn schriftlich bei Bundestagspräsident Wolfgang



Die AfD-Fraktion im Bundestag steht in der Kritik.  
Foto: dpa/Kay Nietfeld

Schäuble (CDU) entschuldigen sollen. Dieser hatte deutlich gemacht, dass den Beteiligten juristische Konsequenzen drohen könnten. Er habe die Verwaltung gebeten, „alle rechtlichen Möglichkeiten zu prüfen, gegen die Täter und diejenigen vorzugehen, die ihnen Zugang zu den Liegenschaften des Bundestages verschafft haben“, heißt es in einem Schreiben von Wolfgang Schäuble an alle Abgeordneten des Parlaments vom Donnerstagabend.

Am Rande der Debatte über den Infektionsschutz in der Corona-Pandemie waren am Mittwoch auf den Fluren des Bundestagsgebäude Abgeordnete von mehreren Besuchern bedrängt, belästigt, gefilmt und beleidigt worden. Dies passierte unter anderem Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) und dem FDP-Innenpolitiker Konstantin Kuhle. Besucher drangen auch in mehrere Abgeordnetenbüros ein.

Die Erste Parlamentarische Geschäftsführerin der Grünen, Britta Haßelmann wertete die Entschuldigung Gaulands als Teil der üblichen AfD-Strategie. „Unauf-

Die übrigen Fraktionen werfen der AfD eine Grenzüberschreitung vor, die Entschuldigung sei scheinheilig.

richtiges und geheucheltes Bedauern hier, denn man merkt, es wird brenzlig.“ Und gleichzeitig hole sich die AfD bei ihrer Anhängerschaft den Applaus für ihr Handeln ein. „Das ist die Strategie – und die müssen wir entlarven.“

Bundestagsvizepräsidentin Petra Pau (Linke) sagte, die AfD gebe sich neuerdings als Bürgerrechts- und Freiheitspartei aus. Das sei „purer Etikettenschwindel“, betonte sie. „Die AfD schützt nicht das Grundgesetz, im Gegenteil: Die demokratische Gesellschaft muss unser Land vor der AfD schützen, begonnen bei Artikel 1 des Grundgesetzes.“

Für die SPD erinnerte die Abgeordnete Susann Rüthrich an Gaulands Satz „Wir werden sie jagen“, den er am Abend der Bundestagswahl 2017 an die Adresse der neuen Bundesregierung gesagt hatte. Ihr Fazit: „Damit waren wir alle gemeint, frei gewählte Abgeordnete und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“ (dpa)

### Kommentar

## Kampf für die Demokratie

Von Franz Feyder

Als wäre es mit dem 'tschuldigung' getan, das AfD-Mann Alexander Gauland ins Mikrofon des Bundestages sonnte. Ungeheuerliches ist passiert: Drei seiner Fraktionskollegen haben jene Chaoten ins Parlament gelassen, die mit ihren Handys Abgeordnete abpassen, bedrohen, beleidigen. Nichts also, was Gauland nicht am Wahlabend 2017 ankündigte: „Wir werden sie jagen. ... Und wir werden uns unser Land und unser Volk zurückholen.“ Nein, Herr Gauland, es ist nicht Ihr Deutschland, nicht Ihr Volk! Die Debatte im Bundestag hat am Freitag gezeigt: Gauland und seine AfD sind weder die schweigende noch die tatsächliche Mehrheit in unserem Land. Sie ist ein krakeelnder, ein schreiender Minderheitshaufen.

Die von AfD-Politikern begünstigte Hetzjagd in den Gängen des Bundestags zeigt: Die AfD ist keine Alternative für Deutschland, sie ist ihr Feind, sie ist ein Feind der Demokratie. Im Bundestag, den Landtagen, den Räten der Kommunen. Fest steht: Dieser Feind ist mit allem zu bekämpfen, was der demokratische Rechtsstaat an Waffen in seinem Arsenal hat – unnachgiebig, hart, kompromisslos. Dazu gehört zuvorderst die Überwachung der AfD durch den Verfassungsschutz.

## Merkel soll schlichten

Der Streit mit Polen und Ungarn geht weiter

W<sup>as</sup> für eine Woche für die Europäische Union. Ungarn und Polen blockieren kurz vor dem Jahresende das mühsam ausgehandelte Haushaltspaket samt Corona-Hilfen und spalten die Gemeinschaft. Nach einem ergebnislosen Videogipfel heißt es nun in Brüssel: Frau Merkel, übernehmen Sie!

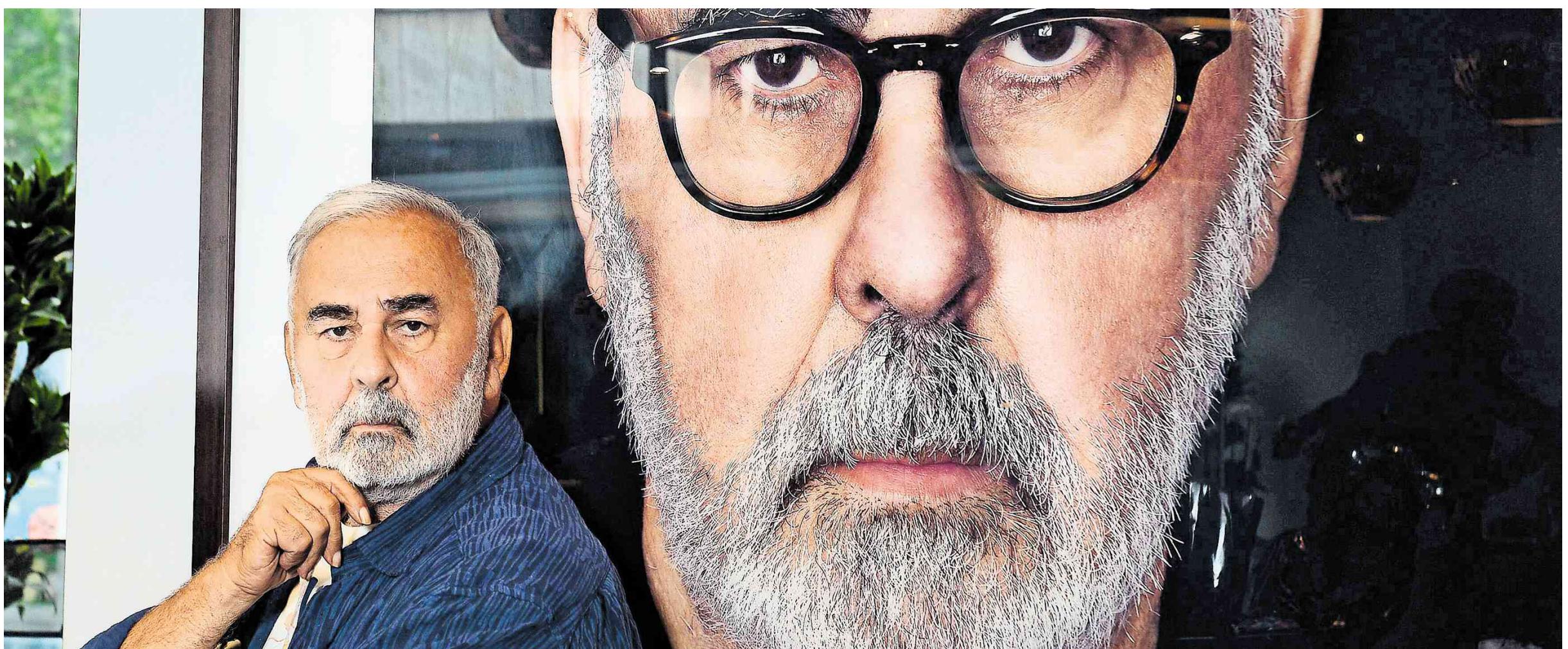
Dieselbe Zuspitzung beim Brexit, wo kurz vor knapp immer noch kein Handelspakt mit Großbritannien steht und nun auch noch ein Corona-Fall Sand ins Getriebe streut. Die Zeit läuft aus.

Die Haushaltsskandalen hatten Bundeskanzlerin Angela Merkel und die übrigen EU-Staats- und Regierungschefs am Donnerstagabend plötzlich auf der Tagesordnung ihrer Videoschaltungen, bei der es eigentlich um Corona gehen sollte. Da aber niemand ein Rezept zur Lösung des Streits mit Ungarn und Polen hatte, brach EU-Rats-



Endspurt

Karikatur: Egon Kaiser



Im Jahr 2018 feierte Udo Walz in seinem Friseur-Salon am Berliner Ku'damm sein 50-jähriges Berufsjubiläum.

Foto: imago/Mike Wolff

## Star-Friseur Udo Walz ist tot

Udo Walz war Berlins regierender Friseurmeister, ein Liebling der Society und seit Jahren selbst ein Promi. Jetzt ist er tot. Sein Leben war filmreif.

Von Bettina Hartmann, Simone Höhn und Robin Szutor

**E**r habe Angst vor dem Sterben, gab der Promifriseur Udo Walz an seinem 75. Geburtstag zu. Nur gut ein Jahr später ist er tot. Der an der Zuckerkrankheit leidende Walz starb am Freitagmittag. Nach Angaben seines Ehemanns Carsten Thamm-Walz hatte er vor zwei Wochen einen Diabetes-Schock erlitten und war danach ins Koma gefallen.

Damit starben binnen gerade mal zweier Monaten die beiden einzigen Friseure in Deutschland, die es zu Prominenz gebracht hatten. Im September war der durch die Punkfrisuren von Gloria von Thurn und Taxis bekannt gewordene Münchener Gerhard Meir mit 65 Jahren gestorben – genauso überraschend wie jetzt auch Udo Walz, der bis zuletzt in seinem Salon am Berliner Kurfürstendamm arbeitete. „Udo ist friedlich um zwölf Uhr eingeschlafen“, sagte Carsten Thamm-Walz der „Bild“-Zeitung.

Auf die Frage, ob er langsam an den Ruhestand denke, hatte Walz vergangenes Jahr im Geburtstagsinterview mit unserer Zeitung geantwortet, er sei auch im fortgeschrittenen Alter „ein Schaffer“: „Wenn ich in der Kiste liege, habe ich noch genug Zeit, mich auszuruhen“, fügte er sarkastisch hinzu.

Walz kam am 28. Juli 1944 in Waiblingen als Sohn eines Lastwagenfahrers zur Welt. Seine Vorfahren führten über Generationen das Gemüselädchen am Postplatz. Als Udo sechs Jahre alt war, zog sein Vater mit einer anderen Frau zusammen. Seine Stiefmutter stammte aus einer Schwaik-

heimer Bauernfamilie mit 13 Kindern. Udo war oft auf dem Hof am Zipfelbach, liebte die Tiere.

Seine Lebensgeschichte wurde geprägt vom Verhältnis zum Vater, das sich zunehmend verschlechterte, als sich die homosexuelle Neigung des Jungen Udo abzeichnete. Der Vater war Sportler des Jahres in Waiblingen, ein Mann der Öffentlichkeit. Dass sein Sohn den Männern zugewandt war und man im Ort darüber schwätzte, konnte er nicht verkraften. Es kam zum Bruch zwischen Vater und Sohn.

»  
Je älter ich werde, umso mehr zieht es mich wieder nach Stuttgart oder Waiblingen.  
Udo Walz«

Für die Hotelfachschule, die Walz besuchen wollte, hatte seine geschiedene Mutter kein Geld. Der 14-Jährige begann also eine Friseurausbildung in Stuttgart-Bad Cannstatt – und er wollte raus in die große Welt. Doch die Lehrjahre waren wenig erfolgsgekrönt: Unter 600 geprüften Lehrlingen im Land, so ist überliefert, belegte er Platz 597. Aber er ging unbeirrt seinen Weg als Coiffeur: über Zürich bis zum Palace-Hotel von St. Moritz. Mit 18 war er dort der Liebling der Jetset-Society, steckte Maria Callas die Mähne hoch, schnitt Marlene Dietrich die Haare. Die Film-Legende habe ihn zu einer Party eingeladen, erzählte er einmal. Er sei aber zu schüchtern gewesen: „Schön blöd.“

1964 zog Walz nach Berlin, wo er bis zuletzt seinen Lebensmittelpunkt hatte, frisierte Twiggy und die Loren, Inge Meysel und Ulrike Meinhof. 1985 öffnete sein erster Salon am Kurfürstendamm, der größte von zuletzt fünf Betrieben. Walz wurde ein Friseur-Star – in einer Zeit, die noch gar keine Friseur-Stars kannte. Er richtete den Frauen vom Otto-Katalog die Frisuren, machte Thierry-Mugler-Models hübsch für den Catwalk. Er ondulierte die Gattin des US-Botschafters, flog Claudia Schiffer in der Concorde nach New York hinterher. Zu seinen Kundinnen zählten Carla Bruni, Gwyneth Paltrow und Naomi Campbell – und Walz wusste offensichtlich, was sie wünschten. Neben der gut sitzenden Frisur: Diskretion.

So war eine Zeit lang Romy Schneider bei ihm Stammgast. Meist sei sie samstags gekommen und habe es genossen, dass keine Paparazzi auf sie warteten, berichtete er einmal. Walz teilte viele Erlebnisse mit seinen Kundinnen, doch er ließ kaum etwas davon nach außen dringen. Auch über Kanzlerin Angela Merkel wollte er wenig verraten.

In ihren Anfängen als CDU-Vorsitzende sei immer mal wieder ihre Frisur ein Thema gewesen. „Bevor sie zu mir kam, wurde ihre Frisur ja als Topffrisur bezeichnet – ich habe dann angefangen, sie zu verändern“, erzählte Walz vor einigen Jahren. Dabei verriet er auch den Preis: 65 Euro für Waschen und Schneiden, sein üblicher

Tarif. „Das Geld ist überall gleich, wir machen keine Unterschiede. Auch Lieschen Müller wird bei uns so bedient, als sei sie ein Star“, sagte er vergangenes Jahr im Interview mit unserer Zeitung. Und fügte hinzu, dass er zwar längst Berliner geworden sei: „Aber je älter ich werde, umso mehr zieht es mich wieder nach Stuttgart oder Waiblingen.“ Früher sei er mit den El-

tern sonntags spazieren gegangen: „Und dann gab es Mittagessen: Spätzle, Gurken-salat und Rostbräte.“

Mit seinem Halbbruder Andreas Walz (60), Unternehmer und Betreiber des Schlösslebräu-Gasthauses in Sulzbach/Murr, verband ihn ein inniges Verhältnis. Andreas ließ sich von Udo die Haare schneiden, Udo von Andreas das Bier

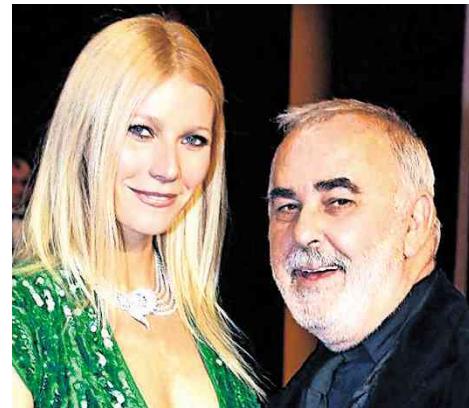
brauen – ein naturtrübes Helles. Vor ein paar Jahren habe er einen Besuch in Waiblingen zu einer Stadttour genutzt. „Ich glaube, er war bewegt“, sagte Andreas Walz unserer Zeitung. „Als Udo mit 14 aus der Stadt verschwand, ließ er alles hinter sich. Ich kann ihn verstehen. Wenn du da keinen kompletten Schnitt machst, gehst du als Mensch zugrunde.“

— Anzeige —

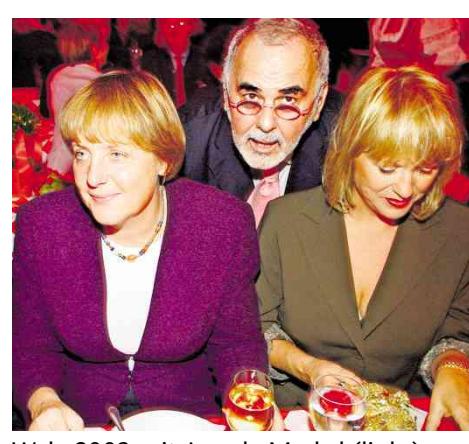
Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns.



Auch international gefragt: Promifriseur Udo Walz mit der US-Schauspielerin Gwyneth Paltrow im Jahr 2014 Foto: privat



Walz 2003 mit Angela Merkel (links) und der damaligen „Bunte“-Chefin Patricia Riekel Foto: Imago/Tinker



Bundesministerium  
für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist:  
Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen.  
[ZusammenGegenCorona.de](http://ZusammenGegenCorona.de)



## Gorch Fock: Gericht weist Ansprüche ab

Berlin - In dem millionenschweren Streit über Sanierungskosten des Segelschiffes Gorch Fock hat das Landgericht Bremen alle Ansprüche einer beteiligten Werft abgewiesen. Die Bredo Dockgesellschaft in Bremerhaven hatte vom Bund 10,5 Millionen Euro für Arbeit und Material gefordert, sie geht mit dem Urteil vom Freitag aber leer aus. Auch eine Gegenklage des Bundes wurde abgewiesen (Az. 4 O 1136/19). Bredo-Geschäftsführer Dirk Harms sagte, man werde prüfen, ob das Unternehmen in Berufung geht. Auf seiner Werft war von 2015 bis 2019 an dem Marineschiff gearbeitet worden. Der Bund vertrat die Auffassung, alle Rechnungen seien schon beim damaligen Generalauftragnehmer beglichen worden, der mittlerweile insolventen Elsflether Werft. Niemand zahle zweimal für eine Leistung.

Der Zivilprozess in Bremen ist ein Nebenstrang bei der Auseinandersetzung um die langwierige Sanierung des 62 Jahre alten Dreimasters. Die geplanten Baukosten von 10 Millionen Euro sind immer weiter gestiegen, bis die frühere Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen (CDU) einen Deckel bei 135 Millionen Euro festlegte.

Ein Subunternehmer trage das Risiko, wenn ein Hauptauftragnehmer insolvent werde, sagte Gerichtspräsident Gunnar Isenberg zu dem Urteil. Deshalb sei die Klage der Werft abgewiesen worden. Auch die Gegenklage des Bundes sei nicht stichhaltig gewesen. Die Marine hatte 3,6 Millionen Euro Schadensersatz für angeblichen Baupusch auf der „Gorch Fock“ verlangt. In der mündlichen Verhandlung im Juni hatte das Gericht zunächst einen Vergleich über 2,35 Millionen Euro vorgeschlagen, was beide Seiten ablehnten.

„Das ist ein finanzieller Ausfall, den wir zu verkraften haben“, sagte Bredo-Geschäftsführer Harms. Auch andere frühere Vertragspartner der Elsflether Werft hatten das Nachsehen. Seit Herbst 2019 hat nicht mehr die insolvente Werft in Elsflether den Auftrag, die „Gorch Fock“ zu sanieren, sondern die Lürssen-Werft in Bremen. Das Schiff soll Ende Mai 2021 fertig werden. (dpa)

### ► Kurz berichtet

## Geld für Senegal

Brüssel/Berlin - Die EU und Deutschland unterstützen Senegal im Kampf gegen die Corona-Krise mit mehr als 200 Millionen Euro. Die Mittel sind vor allem für Überbrückungshilfen an Unternehmen und für die Zahlung von Sozialhilfe an Bedürftige vorgesehen, wie das Bundesentwicklungsministerium mitteilte. Die EU stelle 112 Millionen Euro bereit, Deutschland 100 Millionen Euro. (epd)

## Für Kinderrechte

Freiburg - In Deutschland, den Niederlanden, Österreich, Frankreich und Belgien haben jetzt nationale Sensibilisierungskampagnen gegen sexuelle Ausbeutung von Kindern begonnen. Am Internationalen Tag der Kinderrechte machten die jeweils nationalen ECPAT-Organisationen auf das Recht von Kindern aufmerksam, frei von sexueller Gewalt und Ausbeutung zu leben, teilte Josephine Hamann von ECPAT Deutschland in Freiburg mit. Weltweit würden Kinder zu sexuellen Handlungen gezwungen, häufig im Zusammenhang mit Reisen und Tourismus. (epd)

## Frauen in Vorstände

Berlin - Die große Koalition hat sich auf eine gesetzliche Mindestbeteiligung von Frauen in Unternehmensvorständen geeinigt. Justiz- und Familienministerium sowie Unionsvertreterinnen teilten am Freitagabend mit, dass erstmals Vorgaben für Vorstände gemacht werden. Bei mehr als drei Mitgliedern muss danach künftig ein Mitglied eine Frau sein. Allerdings beschloss die Arbeitsgruppe der Koalition damit keine feste Frauenquote – denn auch in einem größeren Vorstand kann es theoretisch bei einer Frau bleiben. Für die Unternehmen des Bundes wurde eine Aufsichtsratsquote von mindestens 30 Prozent und eine Mindestbeteiligung in Vorständen vereinbart. (rtr)

# Der Griff nach der Macht

Die Grünen wollen im Bund regieren. Ein digitaler Parteitag diskutiert am Wochenende das Programm.

Von Thorsten Knuf

Erst eigentlich hatten die Grünen ja einen Parteitag an historischem Ort geplant. In Karlsruhe – also dort, wo sie vor 40 Jahren gegründet worden sind. Der Plan war, dass von dort ein Signal des Aufbruchs ausgehen sollte: Wir wollen Deutschland verändern, und wir wollen regieren. Corona machte die Planungen zunichte, der Kongress im Südwesten findet nicht statt. Stattdessen haben die Grünen ihre Bundesdelegiertenkonferenz komplett ins Internet verlegt. Das ist ein Novum in der deutschen Parteilandschaft. Am späten Freitagabend ging es los, bis einschließlich Sonntag soll das virtuelle Treffen dauern.

Im Mittelpunkt steht die Beratung und Verabschiedung des neuen Grundsatzprogramms. Das bisherige stammt von 2002, ist also ziemlich in die Jahre gekommen. Bundesgeschäftsführer Michael Kellner sagt: „Wir formulieren einen Führungsanspruch. Als Partei machen wir ein Angebot an die Breite der Gesellschaft.“ Man wolle jetzt „die Werte definieren, für die wir eintraten in den nächsten 15 bis 20 Jahren“.

**Die Grünen sind für begrenzte Kreditaufnahme, Schulden für Investitionen sollen möglich sein.**

Der Digital-Parteitag in Zeiten von Corona sieht so aus: In einer Halle in Berlin gibt es eine Art Sendezentrale, wo sich unter strengen Hygiene-Auflagen der Bundesvorstand und das Parteitagspräsidium befinden. Die mehr als 800 Delegierten sitzen daheim vor ihren Computern. Die Redner werden zugeschaltet, auch die Abstimmungen gehen online vonstatten. Eine spezielle Software erlaubt zudem, sich per Chat zu Wort zu melden und digitalen Applaus zu spenden.

Die Grünen fühlen sich als Regierungspartei im Wartestand, und sie sagen das ganz offen. Seit vor knapp drei Jahren das Duo Robert Habeck (51) und Annalena Baerbock (39) den Vorsitz übernommen hat, tritt die einst streitlustige Truppe erstaunlich diszipliniert und zielstrebig auf. Alles ist auf eine Regierungsbeteiligung im Bund ausgerichtet. Selbst das Kanzleramt trauen sich die Grünen zu. In den Umfragen auf Bundesebene hält sich die Oppositionspartei stabil bei rund 20 Prozent. Das ist deutlich vor der SPD, aber eben auch weit hinter der Union. So appelliert Baerbock bei der Auftaktkonferenz am Freitagabend an ihre Partei, offen für Kompromisse und Bündnisse zu bleiben. „Wir müssen ehrlich sein: Wir Grünen können eine sozial-ökologische Marktwirtschaft nicht alleine bauen – nicht mit 20 Prozent, auch nicht mit 30.“ Sie ergänzte: „Dazu braucht man in einer Demokratie Mehrheiten, eine

grundlegende Akzeptanz und die Bereitschaft der Menschen, mitzumachen.“ Baerbock sagte, Veränderung und Innovation seien „nicht für alle eine Verheißung, sondern für viele auch eine Zumutung“. Die Partei müsse die Gewinner des Wandels genauso sehen wie die potenziellen Verlierer. Baerbock reagierte damit auf Kritiker, die der Partei vorwerfen, in zentralen Fragen wie Klimaschutz oder Verkehrsinfrastruktur nicht ambitioniert genug zu sein.

Den inhaltlichen Rahmen für das Projekt Regierungsbeteiligung soll das neue Grundsatzprogramm abstecken, das eigentliche Wahlprogramm folgt 2021. Das neue Grundsatzprogramm trägt den Titel „... zu achten und zu schützen...“. Es handelt sich um ein Zitat aus Artikel 1 des Grundgesetzes, der dem Staat auferlegt, die Würde des Menschen zu achten und zu schützen. Der Untertitel lautet „Veränderung schafft Halt.“

Hier ist die neue Erzählung der Grünen angelegt: Es soll keinen Erhalt des Status quo oder eine Rückkehr zur vermeintlich guten alten Zeit geben. Vielmehr sollen Deutschland, Europa, ja die internationale Gemeinschaft verstärkt Vorsorge treffen, um besser mit Umbrüchen, Risiken und Krisen umgehen zu können. Also etwa mit Pandemien, dem Klimawandel, der Digitalisierung und der Transformation der Wirtschaft.

Zur Debatte steht ein Textentwurf des Bundesvorstands, der noch an vielen Stellen Veränderungen erfahren dürfte. Grundsätzlich kann man festhalten, dass die Grünen in der Sozial- und Gesellschaftspolitik eher links blinken und in Fragen wie Wirtschaft, Finanzen, Innerer Sicherheit und Außenpolitik auf Anschlussfähigkeit zur politischen Mitte bedacht sind. So wenden sie sich unter dem Eindruck der Corona-Krise gegen eine „Kommerzialisierung“ des Gesundheitssystems und schlagen solidarische Bürgerversicherungen vor. Zugleich bekennen sich die Grünen zu einer „sozial-ökologischen Marktwirtschaft“, die nicht ohne Wachstum auskommen kann. Die Wirtschaft soll klimafreundlich umgebaut, die Erderwärmung auf 1,5 bis 2 Grad Celsius begrenzt werden.

Im Entwurf gibt es ein klares Bekenntnis zur Nato und zur wehrhaften Demokratie. Die Grünen sind für eine gesetzliche Begrenzung der Kreditaufnahme, wobei höhere Schulden für Investitionen möglich sein sollen. Zur Steuerpolitik heißt es, das Aufkommen aus Kapitaleinkommen, aus großen Vermögen und Erbschaften müsse „wieder erhöht werden“. Eine grundlegende Ablehnung der Genetchnik findet sich im Text nicht.

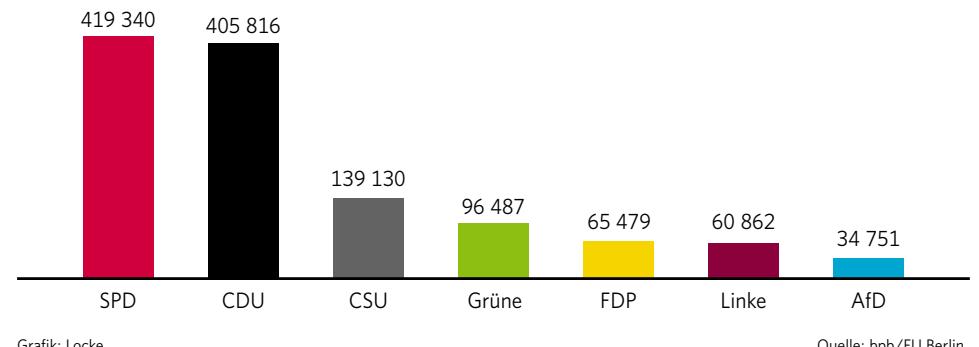
Auf eine zentrale Frage, die viel umtreibt, wird es am Wochenende aber keine Antwort geben: Mit welchem Spitzenkandidaten ziehen die Grünen 2021 in die Bundestagswahl? Klar ist, dass es einer der beiden Vorsitzenden sein wird.



Die Bundesvorsitzenden der Grünen, Annalena Baerbock und Robert Habeck, besichtigen vor dem Parteitag das Tempodrom. Fotos dpa/Kay Nietfeld

### ► Die Grünen auf Platz vier

Mitgliederzahlen der politischen Parteien in Deutschland am 31. Dezember 2019



Quelle: bpb/FU Berlin

## Trump will Wahlergebnis umgehen

Klagen wegen Wahlbetrugs scheitern, Abgeordnete werden unter Druck gesetzt.

Von Frank Herrmann

Vergleichbares hat es in der jüngeren amerikanischen Geschichte noch nicht gegeben: Am Freitag zitierte Donald Trump die beiden führenden Republikaner Michigans ins Weiße Haus, um ihnen nahezulegen, dass sie sich über die Entscheidung der Wähler hinwegsetzen sollen. Der eine, Mike Shirkey, ist Chef der stärksten Fraktion im Senat, der andere, Lee Chatfield, Vorsitzender des Repräsentantenhauses des Bundesstaats im Norden der USA.

Das Treffen ist Teil einer Strategie, von der sich der Präsident verspricht, seine Niederlage in einen Sieg umzumünzen. Mit juristischen Mitteln ist er bisher nicht weit gekommen. Bis auf zwei Ausnahmen wurden sämtliche Klagen, die seine Anwälte in wahlentscheidenden Swing States eingebracht haben, von Richtern abgeschmettert. Nun bedient sich der Präsident der Macht seines Amtes. Er will Druck auf Parteifreunde ausüben, damit sie das Blatt in Staaten wie Michigan, Arizona oder Georgia zu seinen Gunsten wenden. In Staaten, in denen Joe Biden gewann, sollen sie das Ergebnis des Votums noch kippen.

Statt sich bei der Auswahl der Wahlleute nach dem Resultat der Abstimmung zu richten, soll eine konservative Abgeordneten-Mehrheit eigene Elektoren benennen, bevor das Electoral College am 14. Dezember den Präsidenten bestimmt. In Michigan etwa erhielt Biden 157 000 Stimmen mehr als Trump. So hartnäckig der Unterlegene behauptet, in der Autometropole Detroit sei massiv betrogen worden, Beweise, die ein Gericht überzeugen würden, hat er nicht vorgelegt.

**Giuliani spricht von Wahlfälschung**  
Sollte sich das Duo Shirkey/Chatfield vor den Karren des Weißen Hauses spannen lassen, liefe es wohl auf eine Verfassungskrise hinaus. Zwar gibt es kaum einen seriösen Experten, der Trump Erfolgschancen zubilligt, doch allein schon der Versuch provoziert heftigen Widerspruch. Mitt Romney, 2012 der Kandidat der Republikaner fürs Oval Office, spricht von einem Manöver, wie man es sich undemokratischer kaum vorstellen könne. Nachdem der Präsident weder Manipulationen großen Stils noch ein von ihm unterstelltes Komplott habe plausibel nachweisen können, setze er lokale Politiker unter Druck, um den Willen des Volkes zu unter-

laufen, twitterte er. Joe Biden kommentierte das mit Worten, die angesichts der infrage gestellten oder zumindest verzögerten Machtübergabe wachsende Ungeduld erkennen lassen. Donald Trump, wettete der Wahlsieger, werde als der verantwortungsloseste Präsident aller Zeiten in die US-Geschichtsbücher eingehen. „Es fällt schwer, zu begreifen, wie dieser Mann denkt. Ich bin sicher, dass er weiß, dass er nicht gewonnen hat.“

Am Donnerstagabend hatte Trump einen weiteren Rückschlag erlitten. In Georgia, jahrzehntelang eine Hochburg der Republikaner, hat die Neuauszählung den Vorsprung Bidens von 12 000 Stimmen nur minimal verändert.

Rudy Giuliani, der schillernde Ex-Bürgermeister New Yorks, der Trumps Anwaltsteam leitet, hatte die Forderung am Donnerstag auf einer Pressekonferenz vorgebracht, die jeder neutrale Beobachter, der sie erlebte, nur bizarr nennen könnte. Während Giuliani von einer Wahlfälschung sprach, an der Venezuela maßgeblich beteiligt sei, tadelte seine Kollegin Jenna Ellis Journalisten, die Belege für Betrugsvorwürfe verlangten. Ihre Begründung: „Ihre Frage ist grundsätzlich falsch, wenn Sie fragen, wo der Beweis ist.“

## Obama: Amt ändert das Leben radikal

Washington - Der ZDF-Moderator Markus Lanz ist nach Washington geflogen, um den früheren US-Präsidenten Barack Obama zu interviewen. Desse neues Buch, „Ein verheißenes Land“, sei ja mit gut 1000 Seiten „ein bisschen kurz geworden“, meinte Lanz, ob er im Wettbewerb mit den Büchern von Michelle Obama stehe? Den könne er nicht gewinnen, antwortete Obama lachend, da habe er kapituliert.

Der Ex-Präsident plauderte darüber, wie das war, als er 2009 ins Weiße Haus einzog, und er bemerkte: „Das ist nicht mein Haus, sondern das des Volkes.“ Mal abgesehen davon, dass der Weg ins Büro nicht weit sei und man niemand besuchen müsse, weil alle zu einem kämen, ändere sich das Leben radikal. Allein schon wegen der Security. Auch nach dem Ausscheiden kam die Anonymität nie zurück. Von aktueller Politik überfrachtet war das Interview nicht, Donald Trump wurde nur gestreift.

Einiges, nicht alles, sei in seiner eigenen Amtszeit gelungen. Als persönlichen Gewinn verbucht Obama, dass seine Töchter Malia und Sasha sich „nicht als was besonderes fühlen“, dass sie arbeiteten hart und gingen ihren Weg. „Darauf bin ich stolz.“ (chl)

# Der Kampf gegen das Artensterben

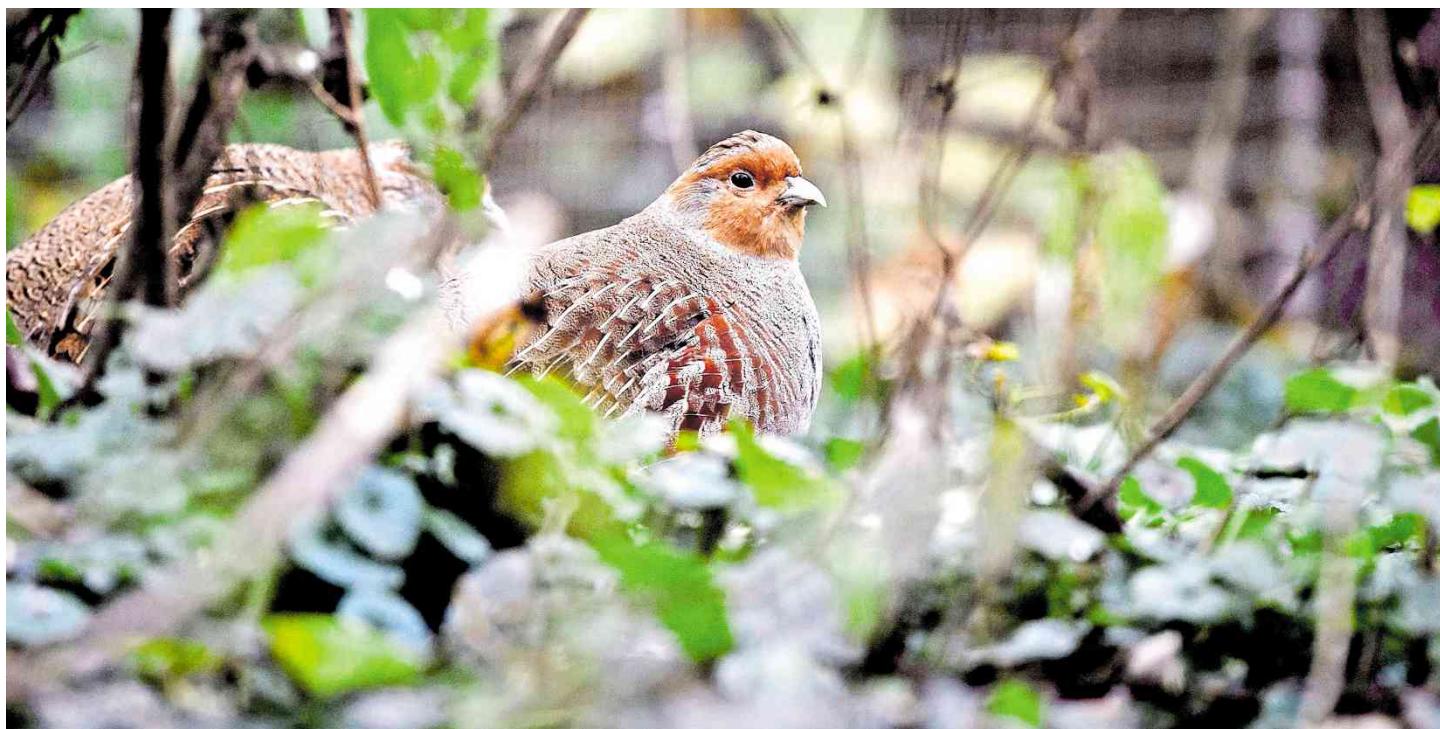
Baden-Württemberg hat ein einzigartiges Sonderprogramm zur Stärkung der biologischen Vielfalt aufgelegt.

Von Thomas Faltin

Vor drei Jahren ist der Begriff „Insektensterben“ in unser aller Wortschatz eingegangen: Damals hatte der Entomologische Verein Krefeld eine Studie vorgestellt, nach der in 35 Jahren mehr als 75 Prozent der Insekten verschwunden sein werden. Man muss der grün-schwarzen Landesregierung in Baden-Württemberg zugutehalten, dass sie damals schnell reagiert und ein „Sonderprogramm zur Stärkung der biologischen Vielfalt“ aufgelegt hatte, für das zwischen 2018 und 2021 rund 72 Millionen Euro zur Verfügung stehen. Auf Anfrage des CDU-Landtagsabgeordneten Patrick Rapp hat das Agrarministerium jetzt eine Zwischenbilanz der Bemühungen vorgelegt.

Minister Peter Hauk (CDU) nutzt seinen Anteil von 40 Prozent der Mittel vor allem für Pilotprojekte und weniger für Maßnahmen, die unmittelbar in die Fläche wirken – insgesamt 43 solcher Projekte sind seit 2018 in den Bereichen Verpflegung, Landwirtschaft, Wald und Wildtire angestoßen worden, zehn kommen dieses oder nächstes Jahr neu hinzu.

Interessant ist ein Projekt in landeseigenen Betrieben wie Universitäten oder Kliniken, wo es darum geht, den Anteil der Biolebensmittel in den Kantinen zu erhöhen und zugleich die Verschwendungen von Lebensmitteln zu verringern. Das zentrale Ergebnis: Ein Anteil von 15 Prozent bei regionalen Ökoprodukten sei „in kurzer Zeit in allen Bereichen umsetzbar“, heißt es im Bericht. Laut dem Ministeriumssprecher Jürgen Wippel will das Land nun in den neuen Biomusterregionen in einem weiteren Projekt mit 30 Einrichtungen den Anteil auf 30 Prozent erhöhen. Eine flächen-deckende Umstellung in den landeseigenen Betrieben sei aber vorerst nicht möglich, so Wippel: „Die Kantinen sind meist verpachtet – erst bei einer Neuaußschreibung kann der Bioanteil berücksichtigt werden.“



Von einer sogenannten Allianz für Niederwild sollen auch die Rebhühner im Südwesten profitieren.

Foto: dpa/Sina Schuldt

Ein weiteres wichtiges Teilgebiet des Programms ist die Reduzierung des Pestizideinsatzes in der Landwirtschaft. Dazu gab es fünf Projekte – etwa wie man die digitale Technik einsetzt, um sparsamer mit Pflanzenschutzmitteln umzugehen. Jürgen Wippel ist überzeugt, dass diese Projekte trotz ihres derzeitigen Forschungscharakters bald auch in die Breite wirken.

Jochen Goedecke, Agrarexperte des Naturschutzbunds (Nabu) in Baden-Württemberg, bleibt skeptisch. Das Artenschutzgesetz, das auf dem Sonderprogramm aufbaut, sieht mittlerweile sogar vor, die Pestizide bis 2030 um 40 bis 50 Prozent zu reduzieren: „Aber ich sehe keinen Plan, wie dieses Ziel erreicht werden soll.“ Auch im Bereich der Kantinen könne man deutlich mehr machen.

Doch Jochen Goedecke findet auch lobende Worte. So achte das Land darauf,

dass Äcker oder Weinberge in Staatsgütern beim Pächterwechsel ökologisch bewirtschaftet würden. Bei den Blühflächen setze sich die Einsicht durch, dass man Pflanzen nehmen sollte, die zwei Jahre hintereinander blühen, da bei einjährigen Saatmischungen die überwinternden Insekten beim Abmähen im Herbst getötet würden. Rund 16 500 Hektar im Land wurden 2019 als Blühflächen gefördert.

Der CDU-Landtagsabgeordnete Patrick Rapp ist mit dem Programm zufrieden, findet aber Kritikpunkte. So müsse man genauer hinschauen, was wissenschaftlich sinnvoll und nicht nur Symbolpolitik sei, wie es etwa die einjährigen Brachflächen seien. Das Ziel der massiven Reduzierung der Pestizide findet er richtig, auch wenn man die Regionen im Südwesten nicht über einen Kamm scheren dürfe; das Klima und die Böden seien regional sehr

unterschiedlich. Dennoch sagt er in Bezug auf das Ziel von bis zu 50 Prozent weniger Pestizide: „Von mir aus dürfte es gerne noch ein bisschen mehr sein.“

Das Umweltministerium ging einen anderen Weg beim Einsatz seiner Mittel und hat etwa die finanzielle Förderung von Schäfern und Bauern für die Pflege der Landschaft erhöht, um so in die Breite zu wirken. Ein weiteres Anliegen war das Verbinden von Biotopen – dazu gab es Projekte in vier Modell-Landkreisen. Als neue Maßnahme will das Ministerium besonders artenreichen Waldränder schützen. „Das Programm ist nach wie vor und mehr denn je ein wichtiger Pfeiler unserer Umwelt- und Naturschutzpolitik“, betont Ralf Heineken, der Sprecher des Umweltministeriums. Auch das Verkehrsministerium ist mit im Boot, aber nur mit 7,5 Prozent des Etats.

## ► Auf gut Schwäbisch

Noi, noi, i gang  
alloi hoim

Täglich neu:  
Landestypisches

„Nochdem d' Fasnet jetzt ganz abgsagt isch“, schreibt Hans-G. Raub aus Leinfelden, „komm i au no drher wia d' alt Fasnet. Dem Schiller sai ‚Glogg‘ ka mr au no kürzer saga: Loch end Erde, Broose nai, Glogg ferdig – bim, bim, bim.“

Passend zum Wochenende schickt uns Toni Kiesling diese Verse: „Müde falt ich meine Hände / Wieder got an Dag zu Ende, / Han i au nett viel geschafft, / no han i doch den Dag verbracht.“ In ein ähnliches Horn stößt Elvira Rudat: „Wieder ischt en Dag verganga / ond I han halt wieder nex gfanga, / aber morga gange an da Necker na, / do hangat vielleicht am meiner Angela Fischle dra.“

Hansjörg Durst aus Esslingen/Nekar sind neulich zwei Buchstaben zu viel aufgestoßen: „Liabe Leit, dees gohd jo iebrhaubd ed. Do schdohd em ‚Auf gut Schwäbisch‘ des Wort ‚Schwäbile‘. Wenn dees dr Thaddäus Troll läsa däd, däd'r sich em Grab romdräh. Mir Schwoba mached zwar hender en Haufa Wörder a „le“, abr uf koin Fall hender Schwob. Schwäbile hoifed ons d' Preisa ond andre Raigschmegge, om sich ieber ons luschdich zmacha. Mir Schwoba send ond bleibad Schwoba. Do beißd dia Maus koin Fada ab.“

Ise Weingart aus Sindelfingen schreibt: „Mein Schwager, ein Bad Cannstatter, sagte immer zu seiner Frau, wenn sie stolperte: „Bass uff du Dubbl, do kommt a Hubbl.“ Der Spruch zum Wochenende kommt von Reni von Zedlitz aus Böblingen: „Noi, noi, i gang alloi hoim. Ond wenn des net glaubscht, no gosch mit.“ (hör)

► Schreiben Sie uns: Zentralredaktion, Postfach 10 44 52, 70039 Stuttgart, Stichwort: Schwäbisch, Fax: 07 11 / 72 05 - 14 01; E-Mail: land@stn.zgs.de

— Anzeige —



## Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil  
für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter [audi.de/e-tron-vorteil](http://audi.de/e-tron-vorteil)

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.  
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

## ► Leute von heute

## Königspaar feiert 73. Hochzeitstag

Königin Elizabeth II. (94) und ihr Mann Prinz Philip (99) haben zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss Windsor und betrachten lächelnd eine farbenfrohe Karte. Sie ist von ihren Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gestaltet worden, den Kindern von Prinz William (38) und Herzogin Kate (38). Tausende Briten gratulierten der Monarchin und ihrem Gatten auf Instagram zum Hochzeitstag. (dpa)

## Was Funke liebt

Die in Kalifornien lebende deutsche Schriftstellerin Cornelia Funke (61, „Tintenherz“) spricht gerne in Videoschaltern mit Menschen in aller Welt. „Da fühlt man sich auf seltsame Weise sehr mit der Welt verbunden“, sagte sie der „Augsburger Allgemeinen“. Seit der Pandemie habe sie so viele Veranstaltungen und Gespräche mit Universitäten, Schulen oder Festivals gehabt wie noch nie. Die Autorin wohnt auf einer Avocadofarm. (dpa)

## Preis für Clooney

Die Juristin Amal Clooney (42) ist für ihren Einsatz für die Pressefreiheit ausgezeichnet worden. Das Komitee zum Schutz von Journalisten verlieh Clooney bei einer Online-Gala in der Nacht zum Freitag den Preis. Laudatorin war die Schauspielerin Meryl Streep (71). Sie fühle sich sehr geehrt, sagte Clooney. Der Journalismus sei Teil ihrer Familie: Sowohl ihre Mutter als auch der Vater ihres Ehemannes

George Clooney (59) seien Journalisten. (dpa)



Foto: dpa/Dominic Lipinski

# Wo Eltern an ihre Grenzen kommen

Studien zeigen, dass Eltern im Homeoffice durchaus produktiv sind – allerdings zu einem hohen Preis.

Von Leonie Rothacker

Zu Hause arbeiten und nebenher Kinder betreuen – das war und ist für viele Eltern seit Ausbruch der Coronavirus-Pandemie alltägliche Realität. Das Stuttgarter Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) hat in einer Studie untersucht, wie sich diese Doppelbelastung auf die Produktivität auswirkt. Die Überraschung: Fast drei Viertel aller Befragten mit Betreuungsaufgabe gaben an, sie seien im Homeoffice gleich produktiv oder sogar produktiver, als wenn sie im Büro arbeiten.

Es handelt sich jedoch bei der Studie um eine nicht repräsentative Online-Umfrage. Einem Vergleich mit den belastbaren Daten des Sozioökonomischen Panels (SOEP) vom April hält sie allerdings stand: Hier wurden zwar nicht nur Eltern befragt, aber unter allen befragten Arbeitnehmern und Arbeitnehmern finden 58 Prozent, sie seien im Homeoffice produktiver oder gleich produktiv wie im Büro.

Die Autoren der Fraunhofer-Studie, Milena Bockstahler, Mitja Jurecic und Stefan Rief, liefern in ihren Daten eine plausible Erklärung dafür, wie das sein kann: Betreuende und arbeitende Eltern machen weniger Pausen, überschreiten ihre übliche Arbeitszeit und arbeiten häufig bis spät in die Nacht oder am Wochenende. Da verwundert es nicht, dass das Wohlbefinden und die Zufriedenheit mit der Arbeit und dem Familienleben stark gesunken sind.

## Mütter am meisten betroffen

Das gilt nicht nur für Eltern: Forscher der Mannheimer Corona-Studie haben die Werte für subjektives Wohlbefinden vom September 2019 mit denen vom April 2020 verglichen und festgestellt, dass der Lockdown darauf generell negative Auswirkungen hatte. Am stärksten zeigt sich dieser Effekt jedoch bei Müttern, deren Zufriedenheit mit der Arbeit am deutlichsten gesunken ist.

Das könnte mit der Ungleichheit zwischen Müttern und Vätern zusammenhängen, was die Kinderbetreuung betrifft. Laut Daten des SOEP verbrachten Mütter vor der Pandemie damit im Schnitt 6,7 Stunden an einem Werktag, Väter nur 2,8. Schon früh gab es die Befürchtung, die Corona-Krise könnte diese Ungleichheit ver-



92 Prozent aller Eltern haben ihre Kinder Ende März/Anfang April alleine zuhause betreut. Foto: imago/Westend61/Josep Rovirosa

## ► So klappt das mit dem Homeoffice

**Arbeitsplatz** Die Wahl des Arbeitsplatzes ist wichtig, so die Fraunhofer-Studie. Die Leistung ist bei denen am besten, die in einem separaten Arbeitszimmer arbeiten. Das Arbeiten im Wohn- oder Schlafzimmer oder unterschiedlichen Orten wirkt sich schlechter auf die Leistung aus. Wer hin und wieder den Platz wechselt, ist aber genauso kreativ wie die, die ein Arbeitszimmer haben.

**Umfeld** Wichtig für eine gute Leistung ist die Technik, die der Arbeitgeber zur Verfügung stellt. Aber auch die Frage, ob es schon vor der Corona-Krise eine Homeoffice-Kultur im Unternehmen gab. Weitere wichtige Faktoren sind die Ergonomie des Arbeitsplatzes, die Raumumgebung und die Häufigkeit von Störungen, die sich natürlich negativ auswirken. (Iro)

stärken. Von einer „patriarchalen Pandemie“ oder einer „Retraditionalisierung“ zum Zustand der 50er Jahre zu sprechen ist allerdings weit gefehlt: Mehrere Studien finden keine Belege für eine solche Entwicklung. Die Forscherinnen Lena Hipp und Mareike Bünning vom Wissenschaftszentrum Berlin und der Universität Potsdam schreiben in einem Fachartikel sogar, zu Beginn des Lockdowns hätten Eltern die Sorgearbeit kurzzeitig gleichberechtigter aufgeteilt. Mit der Zeit ging dieser Trend allerdings wieder zurück zur vormals ungleicher Aufteilung.

Karsten Hank und Anja Steinbach von den Universitäten Köln und Duisburg-Essen kommen anhand der Daten des Familienpanels Pairfam zu dem Schluss: „Wir beobachten keine grundlegenden Veränderungen in den etablierten Mustern der Arbeitsteilung von Paaren, aber eine gewisse Verschiebung hin zu Extremen (traditionell und „Rollentausch“).“ Es sei nämlich nicht nur der Anteil alleiniger Betreuung durch Frauen gewachsen, sondern auch der durch Männer. In absoluten Zahlen ist der Aufwand bei beiden gestiegen: bei Müttern auf 9,6 Stunden, bei Vätern auf 5,3. Geschlechterunabhängig zeigte sich in der Studie des Familienpanels, dass meistens der Elternteil mehr Betreuungszeit übernimmt, der von zu Hause aus arbeiten kann.

## Ein Wunsch dürfte erhört werden

Auch das Nationale Bildungspanel des Leibniz-Instituts für Bildungsverläufe bringt solche Ergebnisse hervor: „Von allen beruflichen Merkmalen beeinflusst die Möglichkeit zum Homeoffice die gewählte Betreuungsform am stärksten.“ Bei einer Studie des Instituts für Demoskopie Allensbach gaben 24 Prozent aller Befragten an, es würde ihnen bei der Kinderbetreuung helfen, wenn ein Elternteil zu Hause arbeiten könnte.

Der Wunsch dürfte erhört werden: Die Befragten der Fraunhofer-Studie erwarten mehrheitlich, dass die Zahl der Homeoffice-Tage sich auch nach Corona im Vergleich zu vorher mehr als verdoppeln wird. Das könnte bedeuten, dass es bei den entgrenzten Arbeitszeiten und der Doppelbelastung für arbeitende Eltern bleibt. Allerdings könnte sich die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch das Mehr an Flexibilität auch langfristig verbessern.

## SPENDEN SIE ZUVERSICHT IN BANGEN MOMENTEN

### MIT IHRER SPENDE RETTET ÄRZTE OHNE GRENZEN LEBEN:

Mit 30 Euro können wir zum Beispiel 75 an Lungenentzündung erkrankte Kinder mit Antibiotika und einem fiebersenkenden Mittel behandeln.

Private Spender\*innen ermöglichen unsere unabhängige Hilfe – jede Spende macht uns stark



Spendenkonto:  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00  
BIC: BFSWDE33XXX

[www.aerzte-ohne-grenzen.de/spenden](http://www.aerzte-ohne-grenzen.de/spenden)



Träger des Friedensnobelpreises

## Verdacht auf Sexualmord mit Kannibalismus

Zwei Männer verabreden sich: Später ist einer tot.

Es klingt wie in einem Gruselkrimi: Zwei Männer um die 40 verabreden sich über eine Dating-Plattform in Berlin zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Den Rest hat einer der Männer aufgegessen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass dieses Szenario so oder so ähnlich Wirklichkeit geworden sein könnte und ein 44-jähriger Monteur auf diese Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von einer tragischen Wende und von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow ist in Untersuchungshaft gekommen.

„Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet ein Sprecher der Staatsanwaltschaft, am Freitag. Der Tatverdächtige, der Lehrer sein soll, habe zu Kannibalismus im Internet recherchiert und sei auf einer Dating-Plattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen.

Immer wird nur Sexualmord aus niederen Beweggründen vorgeworfen. Hintergrund sei die Befriedigung des Geschlechtstrieb gewesen. Andere Motive, wie Raub oder Hass, seien nicht erkennbar. Es gebe bislang keinerlei Hinweise darauf, dass die Tat im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Sexueller Kannibalismus sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität. „Der körperlichen Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ Das sei natürlich nur eine geringe und kurzzeitige Vereinigung. „Aber zu Ende gedacht wäre es, wenn man einen Menschen voll-



Ein Polizist mit einem Spürhund bei der Vermisstensuche Foto: dpa

ständig in sich aufnehmen könnte.“ So wie man sagt: Ich hab dich zum Fressen gern. „Aber das meint natürlich niemand wörtlich.“

Als spektakuläres Verbrechen in Deutschland ist der Fall des „Kannibalen von Rotenburg“ bekannt geworden. Dieser Mann, ein Computertechniker, habe sein späteres Opfer über eine Kontaktanzeige in einem Internet-Forum kennengelernt. Er schnitt im März 2001 seinem Berliner Internet-Kontakten auf dessen ausdrückliches Verlangen hin zunächst den Penis ab. Später erstach und zerlegte er ihn und aß große Teile des zwischenzeitlich eingefrorenen Menschenfleisches. Das Landgericht Frankfurt verurteilte den Mann 2006 wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe.

Auf die Spur des neuen mutmaßlichen Täters kommen die Ermittler in Berlin mit Hilfe eines Taxifahrers: Er habe sagen können, wohin die letzte Fahrt des Vermissten führte. Mantrailer-Hunde, die für ihre sehr feinen Nasen bekannt sind, hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt. Von dort bis zum Fundort der Knochen brauche man eine gute Viertelstunde mit dem Auto. (dpa)

# So erhöht der VVS die Ticketpreise

Regionaler Verkehrsausschuss stimmt einer Preiserhöhung zum 1. April 2021 zu. Neu ist das Zehner-Tagesticket.

Von Thomas Durchdenwald

Nach Kreistagen in der Region hat auch der Verkehrsausschuss der Regionalversammlung mehrheitlich die Tariferhöhung im VVS zum 1. April um durchschnittlich 2,66 Prozent durchgewinkt. Für die Steigerung stimmten CDU/ÖDP, Freie Wähler, FDP, AfD und überraschenderweise auch die Grünen, dagegen SPD und Linke/Pirat. Die Grünen lehnen nach eigenen Angaben die Tariferhöhung zwar ab, „aus Respekt vor den demokratischen Entscheidungen“ der Stadt Stuttgart und der Kreise votiere man aber dafür. Besonders pikant: OB Fritz Kuhn, Mitglied in der Grünen-Regionalfraktion, hatte als Aufsichtsratschef der SSB und des VVS die Erhöhung mit initiiert und mit den Landräten verteidigt. Formal beschlossen wird die Erhöhung am 1. Dezember in den VVS-Gremien.

#### ► Was ist die Vorgeschichte?

Die Verkehrsunternehmen im VVS berechnen die Erhöhung ihrer Personal- und Sachkosten und machen dann einen Vorschlag für die Tariferhöhung. Entscheidend ist das Votum des SSB-Aufsichtsrats, weil die Stuttgarter Straßenbahnen das größte Verkehrsunternehmen sind. Im Zuge der Tarifreform zum 1. April 2019 gab es eine Nullrunde, zum 1. April 2020 wurden die Preise um 1,9 Prozent erhöht.

#### ► Was sind die Positionen?

In der Debatte prallten die unterschiedlichen Einschätzungen aufeinander. CDU, Freie Wähler, FDP und AfD betonten, dass die höheren Fahrpreise nötig seien, um das sich ständig verbesserte Angebot im Nahverkehr zu finanzieren. Die Kreise und Kommunen könnten das Volumen der Preiserhöhung um 12,3 Millionen Euro nicht schultern – vor allem, da dies auch in den kommenden Jahren getragen werden müsse. SPD und Linke/Pirat halten die Erhöhung dagegen für das falsche Signal, sie befürchten, dass Abokunden dem VVS den Rücken kehren.

#### ► Was bedeutet das konkret?

Die Erhöhung um durchschnittlich 2,66 Prozent wirkt sich unterschiedlich auf die einzelnen Fahrscheine aus. Das gilt besonders für Einzelfahrten, weil dort nur 5-



Die Fahrten mit S- und Stadtbahn sowie mit Bussen im VVS werden zum 1. April 2021 etwas teurer.  
Foto: Lichtgut/Leif Piechowski

oder 10-Cent-Sprünge vorgesehen sind, um das Bezahlen beim Busfahrer zu erleichtern. Das Kurzstreckenticket, das im Vorjahr um zehn Cent (plus 7,1 Prozent) erhöht wurde, bleibt im Preis (1,50 Euro)

stabil. Keine Erhöhung gibt es beim Einzel- und 4er-Fahrschein für Kinder in der Zone 1 sowie bei den Stadttickets (3 Euro, Gruppe 6 Euro). Das Einzelticket wird durchschnittlich um drei Prozent teurer,

#### ► Tarifanpassung 2021

Verbund	Zeitpunkt	Höhe in %
MVV (München)	13.12.2020	2,8
VVS (Stuttgart)	1. 4. 2021	2,7
VRS (Köln/Bonn)	1. 1. 2021	2,5
RVF (Freiburg)	1. 1. 2021	2,2
MDV (Leipzig)	1. 1. 2021	2,0
VBB (Berlin)	1. 1. 2021	1,9
RMV (Frankfurt)	1. 7. 2021	1,5
DB Regio/TBNE	13.12.2020	1,5
HVV (Hamburg)	1. 1. 2021	1,4
GVH (Hannover)	1. 1. 2020	1,0
VRR (Essen)	1. 1. 2021	0,0
VBN (Bremen)	1. 1. 2021	0,0
bwTarif	13.12.2020	0,0
VVO (Dresden)	1. 1. 2021	0,0
VRN (Mannheim)		0,0

Quelle: VVS

höhere Aufschläge von bis zu sieben Prozent gibt es in den Zonen 2 und 3. Beim Tageticket beträgt die Erhöhung durchschnittlich 2,8 Prozent: Dabei wird der Preis für die Zone 2 deutlich teurer, dafür in den Zonen 3, 4 und Netz reduziert. Die Zeittickets im Berufsverkehr werden durchschnittlich um 2,5 Prozent teurer. Azubis und Schüler müssen 2,7 Prozent mehr bezahlen, Studenten 1,2 Prozent. Bei Seniorentickets beträgt der Aufschlag durchschnittlich 2,5 Prozent.

#### ► Was ist mit dem Zehner-Tagesticket?

Das Zehner-Tagesticket, über das bereits berichtet wurde, wird auch von den Regionalräten unterstützt. Es soll Zeit- und Homeoffice-Arbeitern eine Alternative zu Monats- oder einzelnen Tagetickets bieten. Nun ist der Preis bekannt: Es wird je nach Zone zwischen 51 und 127 Euro kosten und bringt gegenüber einzelnen gekauften Tagetickets eine Ersparnis von 20 bis 25 Prozent. Gegenüber dem normalen Monatsticket beträgt die Ersparnis rund 50 Prozent. Das Zehner-Tagesticket wird nur über das Smartphone vertrieben: Der Kunde lädt sich das Ticket herunter, darüber wird die einzelne Fahrt abgebucht. Der Monatszeitraum beginnt mit der Abbuchung der ersten Fahrt – also beispielsweise am 5. Mai, dann endet die Gültigkeit am 4. Juni. Die zehn Tage sind frei wählbar.

## Silvesterböller im Stadtzentrum in Stuttgart verboten

**Stuttgart** - Das Jahr endet mit einem Knaller: Das Stadtzentrum innerhalb des City-Rings in Stuttgart und 15 weitere Plätze sollen eine Verbotszone für Feuerwerksraketen und Silvesterböller werden. Rund um den Schlossplatz, aber auch an den Plätzen außerhalb, an denen seit Oktober ein Alkoholkonsumverbot gilt, sind Feuerwerkskörper tabu. Der Grund: Corona.

„Das Feuerwerksverbot auf dem Schlossplatz hat sich bewährt“, so Oberbürgermeister Fritz Kuhn, „das nehmen wir dieses Jahr auf und erweitern es auf die aktuelle Pandemiesituation.“ Mindestabstand, Maske und Ansammlungen vermeiden – die einfachen Regeln gegen die Ansteckungsgefahr würden unter Alkohol gerne vergessen, sagt Kuhn. Daher gelte das Alkoholkonsumverbot auch an Silvester.

Schon vor Corona-Zeiten hatte die Stadt versucht, gegen wilde Böller und Alkoholexzesse auf dem Schlossplatz vorzugehen. Jahr für Jahr herrschte Gefahr für Passanten und Feiernde, die von Unbekannten mit Raketen beschossen wurden. Zum Jahreswechsel 2019/2020 gab es erstmal Zuckerbrot und Peitsche: Mit Lasershow und Bühnenprogramm organisierte die Veranstaltungsgesellschaft in Stuttgart ein alternatives Fest für den Schlossplatz – mit 10 000 Teilnehmern. Das Lichterspektakel verlief ohne Zwischenfälle. Über eine Wiederholung in diesem Jahr hat sich in Stuttgart keine Gedanken mehr machen müssen: Im Zeitalter der Pandemie mit Teil-Lockdown und Kontaktbeschränkungen sind 10 000 Menschen in Sektlaune undenkbar.

Allerdings gilt das neue Böllerverbot auch außerhalb des Stadtzentrums. Etwa am Marienplatz im Stuttgarter Süden oder auf dem Killesberg im Höhenpark. Für die Polizei eine besondere Herausforderung: „Wir müssen auch damit rechnen, dass sich die Schwerpunkte in die Peripherie verlagern“, sagt Polizeisprecher Jens Lauer. (wdo)

## Keine Wahlhilfe von SPD für Schreier

**Stuttgart** - Die Stuttgarter SPD wird keine Wahlempfehlung für den OB-Einzelbewerber mit SPD-Parteibuch, Marian Schreier, abgeben. Das teilte der Parteichef Dejan Perc am Freitag mit. Ein entsprechender Beschluss des Kreisvorstands sei einstimmig gefallen und von der Ortsvereinsvorsitzendenkonferenz bestätigt worden. Zuvor hatte es an der Parteibasis heftige Kritik gegen Pläne des Vorstands gegeben, den Tengener Schultes als nächsten Stuttgarter Rathauschef zu empfehlen.

Schreier war gegen den Willen der Partei in Konkurrenz zum offiziellen SPD-Bewerber Martin Körner bei der OB-Wahl angetreten. Die SPD hatte daraufhin ein Parteiausschlussverfahren gegen ihn angestrengt, das aber erfolglos blieb. Im ersten Wahlgang hatte Schreier in Stuttgart mit 15 Prozent überraschend den dritten Platz belegt, und er tritt bei der Neuwahl am 29. November wieder an. Die SPD-Mitglieder und -Wähler seien auch ohne Empfehlung in der Lage zu entscheiden, welcher Kandidat die richtigen Perspektiven für Stuttgart biete, so Perc. (bra)

# Bahn erteilt Gäubahn-Alternativen eine Absage

In einem Brief an Bürgermeister entlang der Strecke reagiert die Bahn auf Befürchtungen vor Ort.

Von Christian Milankovic

**E**iner der letzten Abschnitte von Stuttgart 21, in dem noch Änderungen am Projekt möglich wären, ist die Führung der Gäubahn zum neuen Hauptbahnhof. Dementsprechend intensiv wird gerungen. So hatten etwa im Oktober mehrere Bürgermeister von Städten und Gemeinden aus dem näheren und weiteren Umfeld der Strecke unter der Federführung des Böblinger Oberbürgermeisters Stefan Belz (Grüne) in einem Brief an die Bahn darauf gedrängt, Alternativen zu der im weiteren S-21-Bauablauf vorgesehenen Kappung der Gäubahn auf Höhe des Nordbahnhofs zu überprüfen.

Dieser Tage haben die Rathauschefs eine ausführliche Antwort von Thorsten Krenz, Konzernbevollmächtigter der

Bahn im Land, erhalten. In dem Schreiben, das unsere Zeitung einsehen konnte, erinnert Krenz an eine von den S-21-Partnern vertraglich fixierte Prämisse. „Die Gäubahn wird im Zuge von Stuttgart 21 über den Flughafen und die Messe in den künftigen Stuttgarter Hauptbahnhof geführt.“ Zwischenzeitlich wieder ausführlich diskutierte Ideen, die Züge doch weiterhin über den Stuttgarter Abschnitt der Gäubahn, die sogenannte Panoramabahn, in die Innenstadt zu leiten, nennt Krenz „vage Gedankenspiele“. Vom Verkehrsclub Deutschland (VCD) stammt etwa der Vorschlag, die Züge von Vaihingen kommend in einer im Tunnel liegenden 180-Grad-Kurve an die neuen S-21-Tunnel anzuschließen. Landesverkehrsminister Winfried Hermann will die Möglichkeit überprüfen, eine unterirdische Er-

gänzungsstation im rechten Winkel zu den Bahnsteigleisen von S 21 anzurordnen. Ohne diese Überlegungen konkret zu benennen, zählte Krenz mehrere Punkte auf, warum diskutierte Alternativen nicht umsetzbar seien: Sie erfüllten „weder die verkehrlichen Ziele des Bundes für eine Beschleunigung der Gäubahn, noch stehen sie im Einklang mit den zwischen den S-21-Projektpartnern geschlossenen Verträgen, noch ließen sie sich bis zum Beginn der Unterbrechung der Gäubahn in Vaihingen realisieren“.

Argumente, die VCD-Landeschef Matthias Lieb nicht gelten lassen will. Nach seinen Berechnungen etwa wäre ein Zug vom Tiefbahnhof via Panoramabahn nach Böblingen genauso lang unterwegs wie einer, der über den Flughafen nach Böblingen fährt. Lieb und Krenz trafen am

Donnerstagabend direkt aufeinander, als sie bei den „Horber Schienentagen“, einer bereits zum 38. Mal stattfindenden Fachtagung, als Referenten auftraten. Lieb appellierte an Krenz, ein Dialogverfahren für die Gäubahn-Führung bei Stuttgart 21 zu initiieren. Krenz sieht diese Möglichkeit für die Gäubahn hingegen nicht. „Die Führung über den Flughafen ist Bestandteil der Verträge der Projektpartner.“ Lieb hielt der Bahn vor, die Gäubahn-Unterbrechung, deren Notwendigkeit er bezweifelte, sei eine „kalte Stilllegung.“

Bleibt es bei der Kappung, müssen Gäubahn-Reisende von Sommer 2025 an in Vaihingen umsteigen. Der dortige Bahnhof werde „dank eines Bündels an Maßnahmen zum attraktiven Verknüpfungspunkt“, schreibt Krenz an die Bürgermeister entlang der Strecke.

— Anzeige —

Günther H. Oettinger, Ministerpräsident a.D. und ehem. EU-Kommissar | Liselotte Rommel | Prof. Dr. Wolfgang Schuster, Oberbürgermeister a.D. | Dr. Christine Bechtel-Kobarg | Suzana Lipovac, Internationale Hilfsorganisation | Alexandra Weiss, Auszubildende | Georgios Delisavas, Gastronom | Karin Endress, Verlegerin | Nicole Porsch, Weinhändlerin | Susanne Adam, Steuerberaterin | Andrea Mathiasch, Sportlehrerin | Dr. Stefanie Schuster, Ärztin | Axel Brodbeck, Landwirt | Karin Maag, Bundestagsabgeordnete | Norbert Haug | Werner und Marco Steinele, Inhaber Blumengeschäft | Matthias Müller, ehem. Vorstandsvorsitzender | Dr. Helmut Baur, Augenoptiker | Franz-Josef Reichendorfer, Betriebsleiter | Frank Eppli, Auktionator | Ulrich H. Endress, Unternehmer | Bianca Durst, Arzthelferin | Christa und Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Brun-Hagen Hennker, Stiftung Familienunternehmen | Claudia Engemann, Physiotherapeutin | Dr. Stefan Kaufmann, Bundestagsabgeordneter | Prof. Dr. Kurt Lauk | Charlotte Winkler, Krankenschwester | Dr. Christoph Palmer, Staatsminister a.D. | Dr. med. Cornelius Kübler, Arzt | Birgit Grupp, Gastronomin | Annabell Fritsch, Studentin | Hans-Peter Grandl, Volksfestwirt | Dr. Klaus Vogt, Geschäftsführer | Steffen Kauderer, Vorsitzender Kühlesmarkt | Angelika Harm, Inhaberin Fitnessstudio | Alexander Kotz, Fraktionsvorsitzender | Sonja Merz, Volksfestwirtin | Dr. Juliane von Bülow, Internatsberatung | Catherine Rommel, Führungskräfte-Coach | Senta Breunung, Doktorandin | Esther Fingerle, Raumausstattermeisterin | Ulrich Ferber, Hotelier und Manager | Inka Glaser-Gallion, Familienmanagerin | Susanne Eckert, Unternehmerin | Thomas Weber, Erzieher | Louisa und Alexander Lehmann, Geschäftsführer | Dr. Harry Brambach, Ehrenpräsident TEC Waldau | Christa Winter, Künstlerin | Dr. Werner Schmückle, Pfarrer

ANZEIGE

**JETZT GILT'S!**  
2. WAHLGANG AM 29.11.

**WIR GEMEINSAM FÜR DR. FRANK NOPPER**  
**EIN OBERBÜRGERMEISTER FÜR ALLE.**

Klauss & Klauss, Volksfestwirte | Martin Scholpp, Familienunternehmer | Rosemarie Mergenthaler, Floristin | Monika Wüllner, Gewerkschafterin | Dr. Klaus Lang, Vorsitzender Haus & Grund | Eva Wenniges, Mezzosopranistin | Dr. Fritz Oesterle, ehem. Vorstandsvorsitzender | Iris und Dirk Voß, Bäcker- und Konditormeister | Rainer Scharr, Inhaber Familienunternehmen | Hans Jochen Henke, Staatssekretär a. D. | Heike Keller, Vorsitzende Krebsstiftung | Angelika Sauer, Rentnerin | Dr. Peter Drescher, Zahnarzt | Michael Föll, Erster Bürgermeister a.D. | Dr. med. Norbert Metke, Orthopäde | Mathe Pavlovic, Gastronom | Daniela Schott, Heilpraktikerin | Thomas S. Bopp, Architekt | Fritz Currie, Weinbaumeister | Fritz Leybold, Bauunternehmer | Katja Rudolf, Verbandsgeschäftsführerin | Daniela Maiänder, Rechtsanwältin | Jörg Rauschenberger, Gastronom | Prof. Dr. Hanspeter Stihl, Lehrbeauftragter | Erika Reinhardt, Bundestagsabgeordnete a.D. | Viola und Andreas Wacker, Unternehmer im Handwerk | Konrad Jörger, Bauunternehmer | Dr. Wolfgang Häfele, Honorargeneralkonsul Irland | Ute Brenner, Fotografin | Claudia Diemer, Kaufm. Angestellte | Martin Bühler, Geschäftsführer | Dr. Stefan Lux, Unfallchirurg und Orthopäde | Claudia Pfeiffer, Sporttrainerin | Hansjürg Fischbach, Optikermeister | Sarah Pfommer, Auszubildende | Dr. med. Erich Lang, Unfallchirurg | Dr. Dieter Schadt, ehem. Vorstand | Marian Lazlo, Bezirksbeirat | Caren Reger-Gökel und Max Gökel, Unternehmer | Andrea Stroetmann, Rechtsanwältin | Camillo Auricchio, Angestellter | Frank Engemann, Zahntechnikermeister | Folker Baur, Sportpionier der Stadt Stuttgart | Siegfried Bohn, Internatsberatung | Catherine Rommel, Führungskräfte-Coach | Apostolos Kelemidis, Getränkehändler | Eberhard Kalenbach, Landmaschinenmechanikermeister | Joachim und Jürgen Hess, Unternehmer | Roland König, Notar a.D. | Christian List, Unternehmer | Armin Klaiber, Fahrlehrer | TY-Oerny Lunke, Medienberater | Erwin Fidelis Reisch, Verleger | Fred-Jürgen Stradlinger, Mitglied Sportausschuss | Kosta Marmontis, Hotelier | Ulrich Wecker, Vereins-Geschäftsführer | Klaus Waldaus, Rentner | Luis Wirth, Schüler | Bernhard Müller, Bankkaufmann | Christof Sage, Fotograf | Bärbel Häring, ehem. Stadträtin | Dr. med. Bernd Hübler, Arzt | Bernd Munk, Weinbaumeister | Hannelore Pfommer, Friseurmeisterin

Vi.S.D.P. Wählerinitiative Nopper für Stuttgart e.V., Neue Brücke 4, 70173 Stuttgart

## Grüne waren gegen den Sportpark Weil

Zu „Geldseggen für Freilufläden im Sportpark Weil“ vom 12. November über einen Landeszuschuss für das Esslinger Projekt:

Natürlich ist das eine gute vorweihnachtliche Nachricht: Aus einem Fördertopf des Landes erhält die Stadt Esslingen einen Zuschuss für zwei Freilufläden im Sportpark Weil. Und natürlich verdient es eine solche Nachricht auch, angemessen verbreitet zu werden. Nur dass in diesem Fall eine Nachrichtenüberbringerin ziemlich irritiert: Hat die Landtagsabgeordnete Andrea Lindlohr von den Grünen vergessen, dass die Grünen-Fraktion im Esslinger Gemeinderat kontinuierlich gegen den Sportpark Weil gestimmt hat? Aber es etwas will man in Wahlkampfzeiten natürlich gerne verschweigen und stattdessen Wohlthaten ungetrübt glänzen lassen.

Um der Wahrheit willen: Klasse und danke, dass das Land die genannten Freilufläden fördert! Ginge es nach den Esslinger Grünen, gäbe es aber gar nichts zu fördern. Die politische Farbenlehre beim Sportpark Weil ist eine andere, auch wenn man das Projekt im Nachhinein grün anzustreichen versucht. Und damit zurück zu der guten vorweihnachtlichen Nachricht: 712 000 Euro sind nicht zu verachten. Im Gegenteil: Die Vereine FC Esslingen und SV 1845 können sich freuen – und der Esslinger Sport insgesamt auch.

Joachim Schmid  
SPD-Gemeinderat Esslingen

## Boulevardisierung des Kulturbetriebs

Zum Kommentar „Wer braucht denn noch Kunst und Kultur?“ vom 16. November:

Der Kommentarautor stellt die richtige Frage, sieht aber die Verantwortung meines Erachtens an der falschen Stelle, und sein Lösungsansatz lässt mich erschauern. Zur Ursache: Corona ist ein medizinisches Problem, das nicht nur edle und uneigennützige Charakterzüge bei den Zeitgenossen zu Tage fördert. Wenn also Theater und Museen als „Freizeiteinrichtungen“ angesehen und wie die Spaßindustrie nun geschlossen werden, ist das auch eine Folge von deren Selbstdarstellung in den letzten Jahren. Und wo bitte liegt hier die Ursache? Etwa bei staatlichen Museen, die konsequent mit dem Fokus auf Events neue Besuchergruppen anlocken wollten, oder bei der Politik, die – weil demokratisch orientiert – in die Breite der Bevölkerung denkt? Was der Kommentarautor als Lösungsansatz begrüßt – 20 neue Digitalmanager-Stellen für die staatlichen Museen –, huldigt genau dieser Event-Kultur, die unseren Kulturbetrieb kaputt macht. Wie sieht den Digitalisierung aus? Da werden große Datenmengen ins Netz gehoben und medienwirksam mit dem Druck auf den roten Knopf den Löwen zum Fraß vorgeworfen. Die dafür Verantwortlichen, die Macher mit der Insider-Kompetenz, sind aber zu diesem Zeitpunkt nicht mehr dabei. Wenn der Nutzer im Alltag Probleme hat, dann gibt es – bestenfalls und mit viel Glück – allein eine technische Hotline. Inhaltliche Fragen, dafür gibt es keine Ansprechpartner. Konsequente redaktionelle Betreuung will heute keiner bezahlen.

Was soll dieses Paralleluniversum der bunten Bilder im Netz? Diese 20 Digitalmanager-Stellen sind genau die Boulevardisierung des Kulturbetriebs, die zu dem geführt hat, was der Kommentar beklagt. Wir haben inzwischen die zweite Schwelle der digitalen Revolution überschritten. Es geht nicht mehr um das Ob und das Wie, sondern um die Qualität dessen, was da angeboten wird. Und das kostet unbefristete und sozialversicherungspflichtige Arbeit, und die mag man eben für Kultur und Bildung nicht bezahlen.

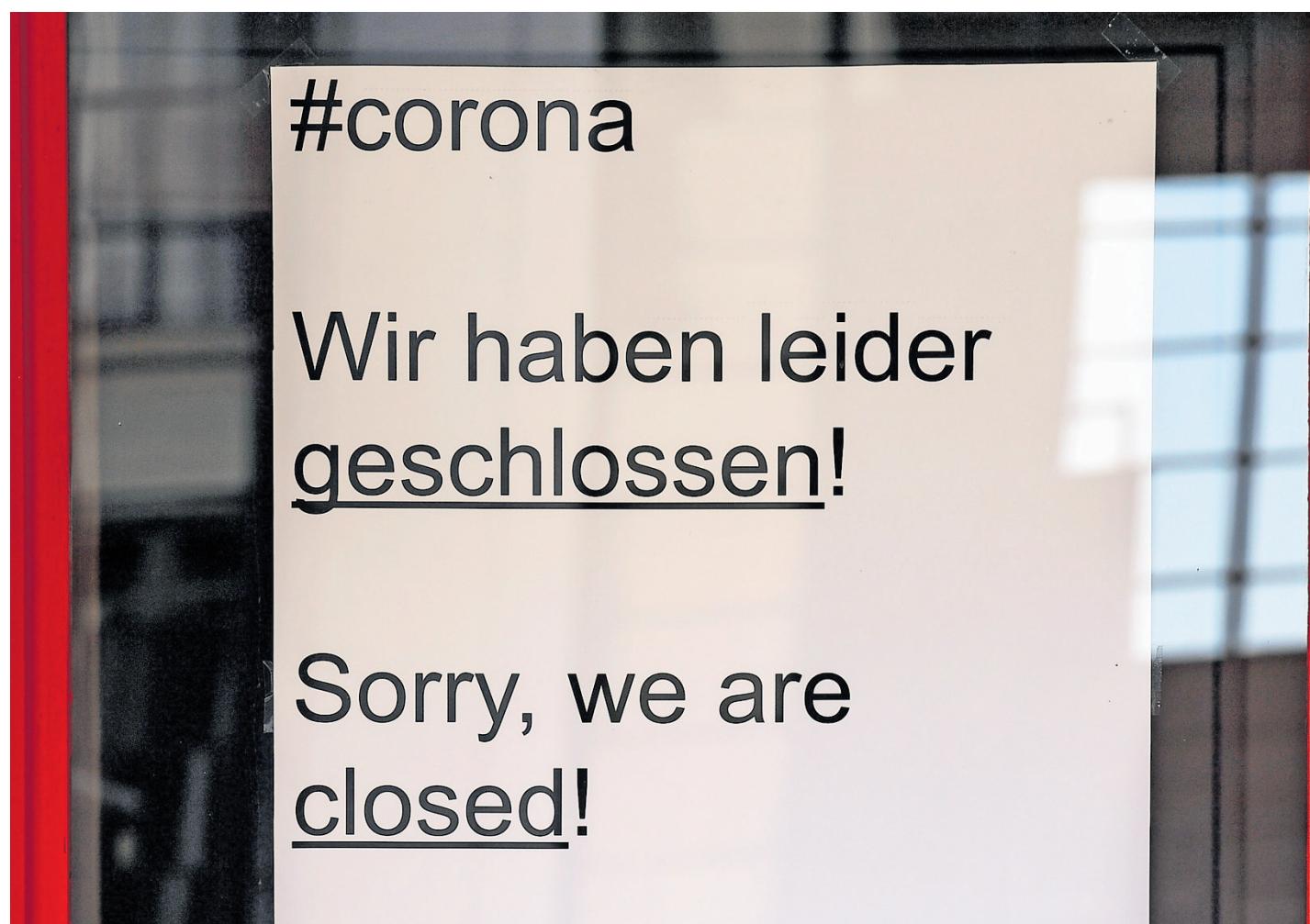
Christoph Engels  
Plochingen

## Das einzig Bleibende ist Kunst und Kultur

Zum Kommentar „Wer braucht denn noch Kunst und Kultur?“ vom 16. November:

Wenn wir in der Geschichte der Menschheit zurückgehen und auf deren Vermächtnis schauen, dann sehen wir von unseren Ahnen nur die Kunstwerke und die Kultur. Was also bleibt von uns in 400 Jahren, wenn wir jetzt nicht die Kunst und Kultur am Leben erhalten? Nichts! Wollen wir das?

Mathias Rady  
Ostfildern



Unsere Leserbriefautoren Christoph Engels und Mathias Rady plädieren für die Bestandssicherung von Kunst und Kultur, die sie nicht nur durch die Corona-Lockdowns gefährdet sehen.

Foto: dpa

## Das Leben ist kein Ponyhof

Zu „Kein gutes Jahr für die Jugend“ vom 16. November über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf junge Leute: Mein Mitleid hält sich in Grenzen. „Wenn man die ganze Zeit zu Hause sitzen soll, geht etwas in einem kaputt.“ „Mit jedem Monat schwindet die Motivation, sich an alle Corona-Regeln zu halten.“ „Leute in meinem Alter brauchen das Feiern.“ So werden junge Leute in dem Artikel zitiert. Und die Stuttgarter Krawallnacht geht auch zu Lasten der bösen Erwachsenen, die die Jugend ignorieren. Sorry, das ist Meckern auf sehr, sehr hohem Niveau, während jemand am Beatmungsgerät um sein Leben kämpft.

Die Kriegs- und Nachkriegsgenerationen können ein Lied vom Verzicht singen. Feiern und Partys? Fehlanzeige! Das nackte Überleben war angesagt. Uns geht es verhältnismäßig gut, vielleicht zu gut. Und denen, denen es nicht so gut geht, die kein Obdach haben, nirgendwo sich zurückziehen können, die sehen wir einfach nicht. Das Leben ist kein Ponyhof. Statt alleine herumzusitzen und den Verlust von Urlaub und Feiern zu beklagen, könnte man sich sozial einbringen. Damit kann man auch Langeweile bekämpfen, und man wird sich wundern, was es mit einem macht. Lockdowns lasten auf allen, nicht nur Jugendlichen. Mehr Demut, Mitgefühl, Respekt, weniger Querdenken und Verschwörungstheorien und das Belassen der Kirche im Dorf wären schön.

Gabriele Böcker  
Esslingen

## Nichtstun zum Wohle der Allgemeinheit

Zu den Verhaltensregeln wegen der Corona-Pandemie:

Ich habe einen neuen Job. Dieser wurde erst dieses Jahr von unserer Regierung geschaffen. Ich bin professionelle Müßiggängerin. Der höchst ehrenwerte Beruf des Müßiggängers darf nicht verwechselt werden mit dem des klassischen Tagediebs. Ein Müßiggänger, eine Müßiggängerin sitzt nicht einfach als Laus im Fell der Gesellschaft. Im Gegenteil! Er oder sie ist unablässig zum Wohle der Allgemeinheit tätig. Alles, was von uns Müßiggängern erwartet wird, ist – eben! – Nichtstun.

Daheim bleiben! Aufhören, überall herumzuhusten und die Luft zu verseuchen mit winzigen, nur mit dem Elektronenmikroskop sichtbaren, aber umso heimtückischeren Bällchen, die aussehen, als hätte man sie mit Gewürznelken gespickt. Das ist alles. Einfach alles Mögliche sein lassen. Natürlich ist Müßiggang ein Ehrenamt, also unbezahlbar. Somit kann es sich nur der wohlhabendere Teil der Gesellschaft leisten, einer so erfüllenden Lebensaufgabe nachzugehen. Ich hoffe nur, dass sich einige Nabobs finden, die mit Spenden in Höhe von mehreren hundert Billionen Euro weltweit unzähligen mittellosen, aber äußerst begabten und hochmotivierten Bewerberinnen und Bewerbern den Zugang zu dieser noblen humanitären Tätigkeit ermöglichen.

Gertraud Lehmayr  
Esslingen

## Das lange Warten auf den Bescheid

Zu „E-Autos: Förderung reicht bis 2022“ vom 14. November:

Erfahrungsbericht: Wir haben im Juli 2020 bei der L-Bank einen Antrag für den BW-Gutschein gestellt. Bestätigt wurde der Eingang Mitte September. Bis jetzt, also vier Monate später, haben wir noch keinen Bescheid über eine Entscheidung erhalten. Wir hoffen, dass die Coronahilfen für die kleinen Betriebe schnell bearbeitet werden, da ansonsten die Betriebe insolvent sind, bevor sie eine Eingangsbestätigung erhalten haben. Und am Ende heißt es von der Politik, die Fördermittel würden nicht ausgeschöpft.

Jochen Seitz  
Esslingen

## An Scheinheiligkeit nicht zu überbieten

Zu „Prinz Charles spricht im Bundestag“ vom 16. November über die Rede des britischen Thronfolgers anlässlich des vor 75 Jahren beendeten Zweiten Weltkriegs:

Es ist traurig, dass Millionen Menschen im Ersten und Zweiten Weltkrieg ihr Leben gelassen haben. Es ist unfassbar. Gleichzeitig werden große Reden geschwungen, während weiter Millionen Menschen ihr Leben lassen müssen. Jeden Tag, wenn ich die Zeitung aufschlage, gibt es Krieg irgendwo auf der Welt. Bilder, die erschüttern, etwa wenn jemand sein eigenes Haus anzündet, damit es nicht anderen in die Hände fällt. Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen. Der Westen und wir sind große Profiteure dieser Konflikte, ob Waffenproduzenten wie Rheinmetall und Heckler und Koch oder die Lieferung von Kampfschiffen für den Nahen Osten.

Hauptsache Arbeitsplätze, die es zu erhalten gilt. Aber damit wir alle gut schlafen können, gibt es einen Volkstrauertag, an dem wir gedenken, wie furchtbar doch alles ist. Am nächsten Tag der Blick in die Auftragsbücher, wer denn wohl wieder Waffen bestellt hat. Ja, wenn wir es nicht machen, dann machen es andere. Verlogen gehts nimmer.

Klaus Schlenkermann  
Wernau

## Der Papst macht viele Worte und tut wenig

Zu „Papst Franziskus wagt zu träumen“ vom 16. November über das neue Buch des Kirchenoberhauptes:

Jorge Mario Bergoglio ist bekanntlich ein Papst mit vielen Worten, leider aber auch mit verhältnismäßig wenigen Taten. Der Vatikan laboriert an Missbrauch- und Sexaffären, Vertuschungen und Korruption bis in die höchste Kurie. Der Papst mahnt und mahnt, ohne richtig ernst genommen zu werden. Selbst in seiner Heimat Argentinien bleiben seine Aufforderungen zur Nächstenliebe offenbar ungehört. Viele arbeitslose Menschen mit Kindern dort leben in menschenunwürdigen Beausungen, ständig unter der Gefahr, daraus vertrieben zu werden. Es wäre nur ge-

lich, dass Drohnenkriege, Regime Change und Waffenexporte an restriktive und mörderische Regime wie in Ägypten oder Saudi-Arabien ohne Folgen bleiben? Wie kommt es zu der Behauptung, dass der Iran der größte staatliche Terrorfinanzier sei? Sind Drohnenkriege und extraterritoriale Hinrichtungen kein Terror? Im Iran leben überwiegend Schiiten. Wenn jemand sunnitischen Terrorismus fördert, der IS zählt übrigens dazu, dann doch wohl Personen aus Saudi-Arabien. Schon vergessen? Die Mehrzahl der 9/11-Attentäter kam von dort, und der IS mit seinen vielen Ablegern wird weiter kräftig von saudi-arabischen Spendern unterstützt.

Die Attentäter in Europa hatten alle ein Bleiberecht in den jeweiligen Ländern. Sie kamen zum Teil als Kinder oder wurden hier geboren. Da helfen sicher keine Zäune an den Außengrenzen, sondern ein Umdenken in unserer Politik.

Jürgen Gress  
Esslingen

## Fehlentscheidungen der Stadtverwaltung

Zu „Stadt trennt sich von ihrer Sozialstation“ vom 14. November über die Übergabe der Plochinger Einrichtung an die Evangelische Heimstiftung:

Besser täte die Stadt Plochingen daran, wenn sie sich von den Personen trennen würde, die die Verantwortung für diese Misere tragen. Es ist schon haarsträubend, wenn Bürgermeister Buß nunmehr behauptet, die Schließung sei erforderlich, weil die „administrativen Anforderungen“ stetig gestiegen seien. Wäre unter anderem die im April 2020 abgelöste Führungskraft ihrer übertragenen Verantwortung ordnungsgemäß nachgekommen, hätte eine Abrechnungslösung, gegebenenfalls mit einem privaten Anbieter beziehungsweise mit einem Abrechnungsverbund, gesucht und gefunden werden können.

Interessant ist, in welcher Geschwindigkeit diese gravierenden Umstrukturierungsmaßnahmen stattfinden müssen. Man könnte meinen, die gesetzlichen Vorgaben und Veränderungen wären quasi über Nacht in Plochingen aufgeschlagen. Andernfalls ist es nicht nachvollziehbar, warum im Mai 2020 in den Plochinger Nachrichten noch ein obligatorischer Fototermin zur Übergabe einer Rollstuhlrampen und Ende Juli 2020 der öffentlichkeitswirksame Fototermin zur Übergabe des ersten Elektro-Autos für die Sozialstation stattfanden, obwohl man scheinbar vor unlösbarer „administrativen Anforderungen“ stand. Selbst Kämmerer Hanus konnte diesen „Karren“ nicht mehr aus dem Dreck ziehen. Wollen wir hoffen, dass dies nicht der generelle Lösungsweg für eigenverursachte Probleme beziehungsweise Fehlentscheidungen bei der Plochinger Stadtverwaltung ist. Die Analogie zu Problembewandlung Stadtbad ist verblüffend und auffällig, wenn man sich die hieran beteiligten Verantwortlichen in Erinnerung ruft.

Stephan Bratek  
Plochingen

## Der gleiche Ablauf wie vor 500 Jahren

Zum geplanten Abriss und Neubau des Esslinger Landratsamts:

Bereits im Mittelalter bauten Könige und Fürsten regelmäßig neue Schlösser und Burgen. Mehr oder weniger wortreich erklärten sie schon damals, warum das alte Schloss aus den verschiedensten Gründen nicht mehr zeitgemäß sei und ein Neubau unumgänglich. Obwohl schon damals das Volk bisweilen aufbegehrte – es wurde einfach gebaut. Man war der Überzeugung, das einfache Volk erkennt die großen Vorteile eines Neubaus nicht. Zur Finanzierung wurde der Steuereintreiber zum x-ten Mal losgeschickt, um erneut Gelder vom Volk abzukassieren.

Was hat sich in den letzten 500 Jahren geändert? Eigentlich nichts. Die Fürsten nennen sich jetzt Regierung, der Geldeintreiber Finanzamt und die Geldquellen Steuerreform. Das neue Landratsamt wird gebaut, bei der neuen Grundsteuer der Hebesatz angepasst – und bald ist der Neubau bezahlt.

Horst Weber  
Esslingen

### ► Hinweis

Veröffentlichungen in dieser Rubrik sind keine redaktionellen Meinungsäußerungen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.



Dienstwagenflotten werden zunehmend elektrisch betrieben. Für die Autohersteller ist das ein hart umkämpfter Markt.

Foto: dpa/Christoph Schmidt

## ► Leben im Teil-Lockdown

### „Es entsteht eine neue Nähe“

Die Menschen achten stärker aufeinander, beobachtet Bosch-Personalchef Christoph Kübel.



Foto: Wolffram Scheible

Wie erleben die Menschen den Teil-Lockdown? Unser Fragebogen will das erkunden und findet sich Folge quer durch die Ressorts unserer Zeitung.

#### Wie geht's, Herr Kübel?

Mir geht es gut, dafür bin ich sehr dankbar, denn angesichts von Corona ist das nicht selbstverständlich. Beruflich ist das für mich ein sehr bewegtes Jahr – als Personalchef bin ich in Zeiten einer Pandemie bei gleichzeitiger Bewältigung struktureller Umbrüche in wesentlichen Märkten natürlich besonders gefordert.

#### Und wie steht's im Geschäft?

Allererste Priorität hat für uns weiterhin, alle Kolleginnen und Kollegen bestmöglich vor Infektionen zu schützen. Bisher ist uns das bei Bosch weitgehend gelungen. Geschäftlich läuft es wieder etwas besser, vor allem unsere Hausräume und Elektrowerkzeuge sind zurzeit stark nachgefragt. Im Zuliefergeschäft für die Automobilindustrie bleibt die Lage aber angespannt, obwohl sich die Nachfrage wieder ein wenig verbessert hat. Nun müssen wir abwarten, wie sich die Situation im Herbst und Winter weiterentwickelt.

#### Gibt es etwas, was Ihnen im Alltag gerade besonders hilft?

In meiner professionellen Rolle hilft mir vor allem zu sehen, wie sich unsere Teams engagieren, um für jede Herausforderung schnell eine Lösung zu finden. Trotz der Distanz ist eine ganz neue Art von Nähe entstanden, Menschen achten stärker aufeinander und unterstützen sich gegenseitig – das macht mir Mut! Und für den ganz persönlichen Energieschub treibe ich Sport.

Was wünschen Sie sich heute am meisten von Ihren Mitmenschen? Vor allem ein offenes Miteinander, Verständnis und Vertrauen ineinander. Ich bin überzeugt: Wenn wir Probleme direkt ansprechen, werden wir sie gemeinsam besser bewältigen.

► **Christoph Kübel** ist Geschäftsführer und Arbeitsdirektor der Robert Bosch GmbH.

## Geschäft mit Dienstwagen wächst

Für die deutschen Autohersteller werden Flottenkunden immer wichtiger. Neue Geschäftsmodelle sind gefragt.

Von Yannik Buhl

Selbstverständlich hat die Coronakrise auch das Geschäft mit den Dienstwagenflotten nicht verschont. Und doch: „Der Flottenmarkt hat durch Corona weniger verloren als der Markt für Privatkäufer“, sagt Benjamin Kibies, der für die Frankfurter Analysefirma Dataforce den Flottenmarkt in Deutschland und Europa analysiert. Für Kibies zeigt sich auch in der Krise die Stärke des Flottengeschäfts: „Der Fuhrparkbestand steigt immer weiter“, sagt er. Für die deutschen Autohersteller ist der Markt von Geschäftskunden wie Unternehmen und Leasingfirmen entsprechend wichtig.

Volkswagen teilt etwa mit: „Jeder dritte in Deutschland verkauften Volkswagen-Pkw wird von einem Flottenkunden gekauft.“ Das mache VW zum Marktführer. Aber auch die Premiumhersteller Daimler, Audi und BMW sind in Dienstwagenflotten traditionell beliebt.

#### Private Nachfrage sinkt

„Aufgrund der großen Fahrzeugflotten tragen Unternehmen zum gesamten Absatz der Daimler AG maßgeblich bei“, erklärt eine Sprecherin. Bei Audi machen Flottenkunden einem Sprecher zufolge knapp 40 Prozent der Neuzulassungen in Deutschland aus. Davon seien 90 Prozent Leasingkunden.

Dass der Flottenmarkt stetig wächst, ist für die Autohersteller ein großer Vorteil. Denn die Nachfrage von privaten Käufern sinkt. „Über die vergangenen 20 Jahre hat es hier einen deutlichen Rückgang gegeben“, sagt Benjamin Kibies, Analyst bei Dataforce. Das Wachstum des Flottenmarktes könne diese Absatzeinbußen zu einem großen Teil auffangen. Hinzu kommt: „Es ist ein viel leichter planbares Geschäft, da geleasten Dienstwagen

meist alle drei Jahre ausgetauscht werden“, erläutert Kibies.

Parallel zum stetigen Wachstum wird der Flottenmarkt immer umkämpfter. VW spricht von einem „sehr harten Wettbewerb“ in Deutschland. „Kein Hersteller kommt heute mehr darum, diesen Markt zu bedienen“, sagt auch Benjamin Kibies. Das liegt auch daran, dass ausländische Marken an Boden gewinnen. Zwar machen deutsche Marken hierzulande noch den Großteil der Flotten aus, „aber der Druck nimmt durch die Importeure noch einmal zu“, sagt Analyst Kibies.

Auch deshalb reicht es längst nicht mehr, einfach nur neue Fahrzeuge abzusetzen. Vielmehr sind neue Geschäftsmodelle gefragt. „Neben den großen Trends

wie Digitalisierung und Elektromobilität sind im Flottengeschäft vor allem auch Veränderungen hinsichtlich der Kundenansprüche zu bemerken, die individueller werden“, erklärt ein Audi-Sprecher. Das bedeutet, dass der Autobauer dem Kunden maßgeschneiderte Lösungen anbietet.

#### Gesamtpakete gefragt

Daimler beobachtet, dass „Flexibilität und Effizienz“ im Firmenfuhrpark immer wichtiger würden. Man baut daher sein Angebot an flexiblen Finanzierungs- und Nutzungsmodellen aus, wie etwa ein Abo-Modell. Auch Dienstleistungen bei der Fahrzeugverwaltung und dem Flottenmanagement gewinnen an Bedeutung. „Es geht zunehmend darum, ein Gesamtpa-

ket zu bieten“, erläutert Benjamin Kibies. Service, Werkstattbesuche, ein Ersatzwagen im Fall eines Schadens, die Schadensabwicklung selbst bis hin zu den Tankabrechnungen – all das würden zunehmend nicht mehr die Unternehmenskunden selbst übernehmen, sondern Leasinganbieter oder gleich die Autohersteller selbst über ihr Flottenmanagement.

Beschleunigt wird diese Entwicklung noch einmal durch die Elektromobilität. „Die Elektromobilität kommt in den Flotten an und gewinnt immer mehr an Bedeutung“, erklärt ein VW-Sprecher. „Grau beim Umstieg auf Elektromobilität wird sichtbar, dass All-Inclusive-Lösungen und das Flottenmanagement immer wichtiger werden“, teilt Daimler mit. Auch Audi beobachtet diesen Trend.

#### ► Kommentar

### Wichtiger Hebel

Von Yannik Buhl

Man kann es als scheinheilig ansehen, wenn Autobauer vor allem über die Flottenkunden ihre emissionsfreien oder zumindest emissionsärmeren Fahrzeuge in den Markt drücken, um die CO<sub>2</sub>-Ziele der EU einhalten zu können. Denn das könnte darüber hinwegtäuschen, dass die Nachfrage bei privaten Käufern nach Elektroautos und Plug-in-Hybridern noch nicht so hoch ist, wie es sich die Politik und die Autoindustrie selbst wünscht.

Und doch spielt diese Überlegung aus klimapolitischer Sicht am Ende gar keine Rolle, solange der Anteil an emissionsärmeren Fahrzeugen steigt – es kommt am Ende auf die Wirkung an. Der Verkehrssektor muss klimaneutral

werden, und das schnell. Dazu kommt: Im Gegensatz zu dem Geschäft mit Privatkunden wächst der Markt mit Flottenkunden und Dienstwagen kontinuierlich.

Es ist gut möglich, dass die Zielgruppe der Unternehmenskunden mittelfristig sogar die wichtigste werden wird – vor allem für die in diesem Bereich traditionell starken deutschen Automobilhersteller. Insofern nehmen die Flottenkunden auch gesellschaftlich gesehen tatsächlich eine Art Vorreiterrolle bei der Mobilität der Zukunft ein. Ein klimafreundlicher Fuhrpark wird zunehmend zu einem Teil der Nachhaltigkeitsstrategie, an der viele Unternehmen ohnehin arbeiten.

An dieser Stelle ist ein zweiter Aspekt entscheidend: Weil Dienstwagenflotten zum allergrößten Teil Leasingfahrzeuge umfassen, kommen die Menschen über ihren Arbeitgeber in Kontakt mit Elektromobilität – und entscheiden sich deshalb vielleicht beim nächsten Autoaufzug auch privat für ein klimafreundliches Modell.

#### Von Umweltbonus profitiert

Für die Autobauer sind die Flottenkunden eine Möglichkeit, E-Autos und Plug-in-Hybride in großen Stückzahlen in den Markt zu bringen, um die CO<sub>2</sub>-Grenzwerte der EU für ihre abgesetzten Fahrzeuge einzuhalten. Dabei profitieren sie ebenfalls von der staatlichen Kaufprämie, dem so genannten Umweltbonus. Hinzu kommt, dass Dienstwagen bei der Steuer günstiger sind, wenn Arbeitnehmer das Auto auch privat nutzen.

„In Deutschland werden Plug-in-Hybride hauptsächlich in Flotten verkauft“, sagt Benjamin Kibies. Aber auch der Anteil der Elektroautos sei höher als bei den Privatkäufen. „Flotten sind damit ein Stück weit Vorreiter“, meint der Analyst. Das zeigt sich auch beim Blick auf die Zahlen des Umweltbonus: Mehr als die Hälfte aller Anträge seit dem Jahr 2016 kamen von Unternehmenskunden. Die mit Abstand meisten Anträge auf Förderung kamen für Wagen der Marken Mercedes, BMW und Volkswagen.

— Anzeige —



DIE UNIKATSCHMIEDE.

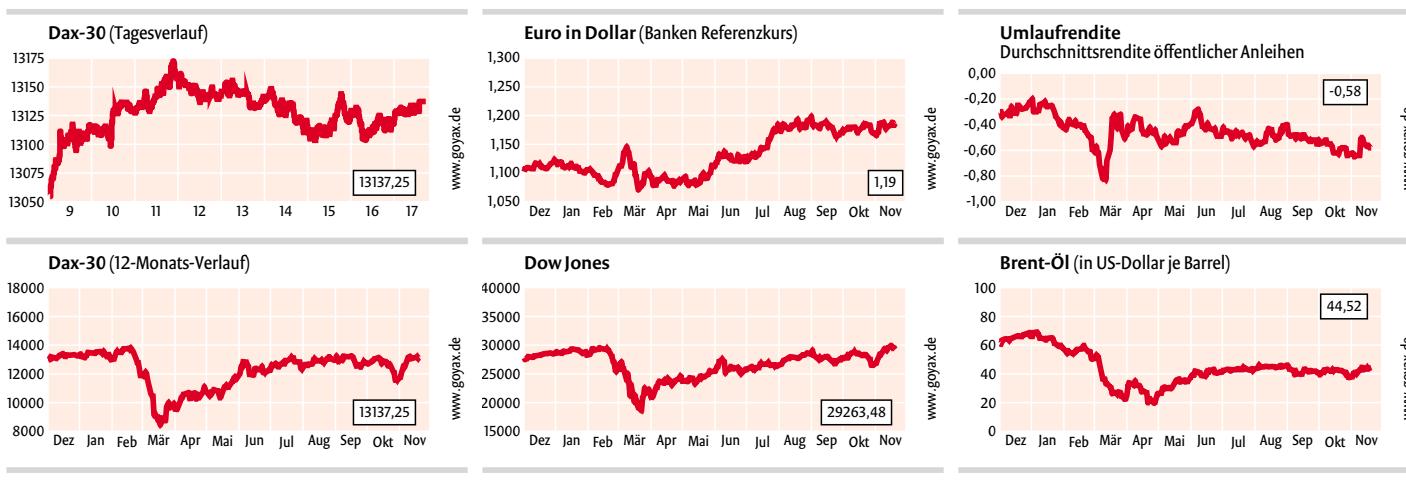
Atelier Jacobi

Juwelier  
**JACOBI**

juwelier-jacobi.de

## Der Börsentag

**Frankfurt** – An den Börsen hält sich die Hoffnung auf einen Corona-Impfstoff und das Bangen vor den wirtschaftlichen Folgen der Pandemie momentan die Waage. Zum Wochenschluss lagen Dax und EuroStoxx50 dank eines festeren Energiesektors jeweils leicht im Plus. An den US-Börsen zeichnete sich hingegen eine schwächere Eröffnung ab. „Von Euphorie kann im Augenblick wahrhaftig nicht die Rede sein“, sagte Christian Henke, Marktanalyst beim Brokerhaus IG. Die Pandemie sei das zentrale Thema auf den Börsenparketts, die Zahl der Neuinfektionen steige weiter an. „Bis zu einer Impfung mit einem entsprechenden Medikament kann es noch eine Weile dauern. Die Angst vor den wirtschaftlichen Auswirkungen ist wieder groß.“ (rtr)



## Gewinner und Verlierer

### Veränderungen des Aktienkurses in Prozent

Nokia	2,63
Bayer	2,59
Prosus	2,15
Dt. Post	1,92
Schneider El.	1,91

SAP	.....	-1,01
Amadeus IT	.....	-1,11
Anh.-B. Inbev	.....	-1,31
Gr. Danone	.....	-2,21
Pernod-Ricard	.....	-2,26

Gewinner / Verlierer auf Basis Euro Stoxx 50  
Quelle: [www.govax.de](http://www.govax.de)

## Aktien Inland

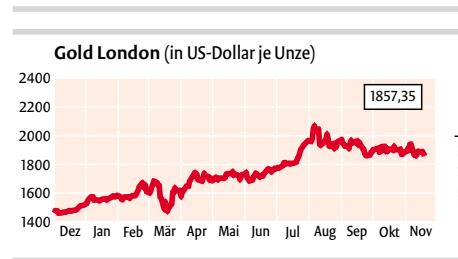
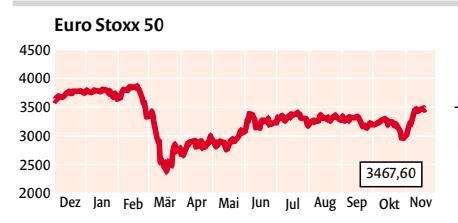
Flusskurse |

## Euro Stoxx 50

Schlusskurse\* | Aktien Auslan

## Schlusskurse\*

ohne Dax-Werte	20.11.	19.11.	Ecotel (F/ps)	0,13	7,15	7,05	Ludw. Beck (S/f)	0	24,206	24,206	20.11.	Schluss	Vortag	%Ver.	52W(H)	52W(T)	20.11.	Schluss	Vortag	%Ver.	52W(H)	52W(T)	ohne Euro Stoxx 50	20.11.	19.11.	IT Corp. (S/f)	60,000	61,000	
1&1 Drillisch (S/f)	0,05	19,216	19,276	Edag (F/ps)	0	7,99	8,12	M1 Klinik.	0	9,246	9,326	Adidas (●)	280,006	282,106	-0,74	317,00	113,50	Adyen (0)	1616,00	1603,50	+0,78	1747,50	660,40	ABB (L/f)	22,076	22,476	Jacfo (S/f)	36,66	35,50
21 88 0 Solutions (S/f)	1,366	1,366	Edel (S/f)	0,10	1,756	1,756	Mainova (S/f)	10,84	480,006	480,006	BASF (●)	195,306	194,766	+0,28	232,55	116,06	Allianz (●)	23,696	23,666	+0,13	26,83	18,50	Abbott Labor. (S/f)	93,776	92,77	Jinkosolar (S/f)	53,20	49,60	
2G Energy (S/f)	0,45	80,105	81,306	Einhell VA (S/f)	1,40	85,606	86,406	MAN STA (S/g)	0,11	44,606	45,106	Bayer (●)	57,576	57,766	-0,33	70,44	37,46	Ahold (0,96)	27,946	23,066	-0,13	26,83	18,50	AbbVie (S/f)	65,026	84,00	Johnson & Johnson (S/f)	123,54	123,44
3U Hid. (S/f)	0,04	2,046	2,046	Eisner.Hütt. (S/g)	0,40	11,50	11,306	MAN VA (S/g)	0,11	44,206	44,806	Beiersdorf (0,70)	97,006	97,526	-0,53	108,05	77,98	Amadeus IT (1,23)	58,886	59,54	-1,11	78,66	35,00	Acer (S/f)	3,246	3,306	Juniper (F/f)	18,33	18,34
4 SC (F/ps)	0	1,61	1,64	Elmos (S/f)	0,52	24,706	24,506	Masterflex (S/f)	0,07	5,906	5,706	BMW STA (●)	73,766	74,116	-0,47	77,01	36,70	Beiersdorf (0,70)	73,766	74,116	-0,47	77,01	36,70	Adecco (L/f)	48,126	48,276	KimberlyCl. (S/f)	117,900	119,400
4basebio (S/f)	0	1,796	1,806	EiringKlinger (S/a)	0	11,726	11,726	MAX Autom. (S/f)	0	3,956	3,986	Continental (3,00)	110,106	110,856	-0,68	123,94	51,68	ASML Hold. (2,55)	356,50	354,05	+0,69	360,15	175,80	Adobe Systems (S/f)	395,75	394,20	Kon KPN (S/f)	2,576	2,626
Ad Pepper (S/f)	0	4,366	4,386	Elumeo (S/f)	0	3,126	3,125	MBB SE (S/f)	0,70	97,606	97,806	Covestro (1,20)	45,816	46,306	-1,06	50,00	23,65	Daimler (●)	138,90	139,25	-0,25	144,65	96,70	Aegon (S/f)	3,006	2,996	Johnson & Johnson (S/f)	38,79	38,53
AdCapital STA (S/f)	0	1,506	1,50	EnBW (S/a)	0,70	52,006	52,006	Mediclin (S/f)	0	3,666	3,666	Delivery Hero (0)	100,306	99,286	+1,03	116,50	44,95	Bco. Santan. (0)	2,33	2,32	+0,45	3,79	1,45	Accor (S/f)	29,386	29,416	JP Morgan (S/f)	96,606	96,586
Adler Grp. (S/f)	0,75	23,326	23,246	Eurofins Sc. (S/f)	0,26	16,50	16,80	Medigene (S/f)	0	3,746	3,756	Dt. Bank (0)	9,006	9,016	-0,20	10,36	4,47	Amadeus IT (1,23)	54,96	55,696	-1,31	74,96	30,17	Acer (S/f)	3,246	3,306	Juniper (F/f)	18,33	18,34
Aap Implant. (S/f)	0	2,586	2,656	Energiekontor (S/f)	0,40	42,606	43,80	Medion (S/f)	0,69	16,206	16,106	Dt. Börse (●)	134,356	135,506	-0,85	170,15	93,24	Anh.-B. Inbev (1,30)	134,356	135,506	-0,85	170,15	93,24	Addeco (L/f)	48,126	48,276	KimberlyCl. (S/f)	117,900	119,400
Accentro RE (S/f)	0	8,806	8,806	Epigenomics (S/f)	0	0,446	0,436	Medios (X/ps)	0	30,10	29,60	Dt. Post (●)	39,835	39,086	+1,92	43,46	18,91	ASML Hold. (2,55)	19,02	18,88	+0,69	360,15	175,80	AbbVie (S/f)	3,006	2,996	Kon KPN (S/f)	2,576	2,626
Adr Pepper (S/f)	0	4,366	4,386	Ernst Russ (F/f)	0	0,76	0,78	Mensch u. Ma. (S/f)	0,24	56,806	56,406	Dt. Telekom (●)	14,876	14,836	+0,24	16,75	10,43	Axa S.A. (0,73)	12,21	12,15	+0,66	16,77	8,66	Aegon (S/f)	3,006	2,996	Johnson & Johnson (S/f)	38,79	38,53
AdGold (S/f)	0	12,806	12,966	ERWE Immobilien (S/f)	0,428	4,226	4,226	MS Vis (S/f)	0,95	32,206	32,606	Dt. Wohnen (0,90)	42,536	42,666	-0,30	46,82	27,80	Bco. Santan. (0)	41,03	40,435	+1,48	54,12	24,73	Alcatel (S/f)	3,006	2,996	JP Morgan (S/f)	96,606	96,586
Adl Adler (S/f)	0,75	23,326	23,246	Eurofins Sc. (S/f)	0,29	69,296	70,91	Min.Überk.STA (S/a)	0,45	15,806	15,506	Dt. Börse (●)	134,356	135,506	-0,85	170,15	93,24	Amadeus IT (1,23)	54,96	55,696	-1,31	74,96	30,17	Alcatel (S/f)	3,006	2,996	Kon KPN (S/f)	2,576	2,626
Adler Modem. (S/f)	0	2,006	1,996	Eurokai (S/f)	1,50	26,606	26,406	MLP (S/a)	0,21	5,346	5,146	Dt. Post (●)	39,835	39,086	+1,92	43,46	18,91	Alhambra (●)	8,22	8,196	+0,31	8,59	5,22	Alcoa (S/f)	87,886	87,226	Linkedin (S/f)	168,15	161,60
Adler Real Est. (S/f)	0	12,806	12,966	Eurowax (S/f)	0,326	69,00	66,00	Mologen (S/f)	0	0,076	0,076	Dt. Telekom (●)	14,876	14,836	+0,24	16,75	10,43	Enel (0,33)	12,21	12,15	+0,66	16,77	8,66	Alcoa (S/f)	15,686	15,446	Lloyd TSB (S/f)	0,406	0,406
Adva Opt. Netw. (S/f)	0	7,036	6,996	Exasol (S/f)	0	21,286	20,966	MPH (S/f)	0	24,006	24,006	Dt. Wohnen (0,90)	42,536	42,666	-0,30	46,82	27,80	Engie (0)	8,16	8,11	+0,52	14,34	5,84	Alphabet (S/f)	147,540	148,00	Logitech (L/f)	69,746	68,526
Air Berlin (S/f)	0	0,016	0,016	Fiebig (S/f)	0,175	4,026	4,026	MS Vis (S/f)	0,95	32,206	32,606	Eon (0,46)	9,146	9,106	+0,42	11,56	7,62	Engie (0)	12,21	12,15	+0,66	16,77	8,66	Alstom (S/f)	19,10	19,40	Kroger (S/f)	93,436	90,656
Akason (F/f)	0	64,84	66,40	Fiebig (S/f)	0,175	4,026	4,026	Mühlbauer (S/f)	1,50	38,806	38,406	Eon (0,46)	9,146	9,106	+0,42	11,56	7,62	Engie (0)	12,21	12,15	+0,66	16,77	8,66	Alstom (S/f)	19,10	19,40	Kroger (S/f)	93,436	90,656
Alba SE (S/f)	3,25	62,506	62,006	Feymaxx RE (S/f)	0	5,066	5,206	Müller LiLog. (S/f)	0,30	5,506	5,556	Fres. Med. Care (1,20)	71,646	71,426	+0,31	80,82	53,58	EssilorLuxottica (0)	115,00	114,956	+0,04	144,60	88,42	Alstom (S/f)	261,030	262,00	Marriott (S/f)	100,986	101,54
All for One Gr. (S/f)	1,20	51,406	50,806	Fiatex (S/f)	0	53,106	53,206	Mutares (F/f)	1,00	15,12	15,08	Fresenius SE (0,84)	37,796	37,686	+0,29	51,46	24,27	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Alstom (S/f)	261,030	262,00	Marriott (S/f)	100,986	101,54
All Gold u. St. (M/f)	3,80	123,000	117,000	Fivestar (S/f)	0	29,656	28,606	Nanogate (S/f)	0	0,396	0,396	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Alstom (S/f)	261,030	262,00	Marriott (S/f)	100,986	101,54
Allgeier (F/g)	0,50	70,000	66,400	Fluxion (S/f)	0,18	4,58	4,58	Neckar (S/f)	0	3,506	3,56	Fresenius SE (0,84)	37,796	37,686	+0,29	51,46	24,27	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Alstom (S/f)	261,030	262,00	Marriott (S/f)	100,986	101,54
Alno (S/a)	0	0,000	0,000	Fluxion (S/f)	0	62,45	62,50	Nutares (F/f)	0	0,396	0,396	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Alstom (S/f)	261,030	262,00	Marriott (S/f)	100,986	101,54
Altech Adv.Mat. (F/gos)	0,114	1,14	1,14	First Sensor (S/f)	0,20	40,106	40,206	NanoFocus (S/f)	0	0,356	0,356	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Alstom (S/f)	261,030	262,00	Marriott (S/f)	100,986	101,54
AlzChem Grp. (S/f)	0,75	20,706	20,806	Flatek (S/f)	0	53,106	53,206	Nanogate (S/f)	0	0,396	0,396	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Alstom (S/f)	261,030	262,00	Marriott (S/f)	100,986	101,54
Amadeus (S/f)	0	108,806	110,000	Foris (S/f)	0,10	2,766	2,766	Neckr. Techn. (S/f)	0	3,506	3,56	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Alstom (S/f)	261,030	262,00	Marriott (S/f)	100,986	101,54
Arnet (S/f)	0	5,656	5,706	Formycon (S/f)	0	33,306	33,706	Nexus (S/f)	0,18	50,806	51,006	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Alstom (S/f)	261,030	262,00	Marriott (S/f)	100,986	101,54
AS Creation (S/f)	0,90	15,306	15,306	Fortec (S/f)	0,70	17,206	17,306	Nfon (S/f)	0	16,956	16,526	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Alstom (S/f)	261,030	262,00	Marriott (S/f)	100,986	101,54
Asknet Sol. (S/f)	0	11,90	11,20	Fuchs PetSTA (S/a)	0,96	38,756	38,656	Norasis (S/f)	0,80	17,856	17,906	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Alstom (S/f)	261,030	262,00	Marriott (S/f)	100,986	101,54
Atoss Softw. (S/f)	1,28	127,006	124,506	Francotyp- Pt. (S/f)	0	3,556	3,526	Patrovia Imm. (S/f)	0,29	24,056	24,206	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Alstom (S/f)	261,030	262,00	Marriott (S/f)	100,986	101,54
Aumann (S/f)	0	13,346	12,846	Frosta (S/f)	0	20,006	18,006	Nordwest Hd. (S/f)	0,80	20,806	21,206	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Alstom (S/f)	261,030	262,00	Marriott (S/f)	100,986	101,54
Aurelius (S/f)	0	17,826	17,486	Frosta (S/f)	1,60	68,606	68,006	Norma Gr. (S/f)	0,04	33,206	33,466	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Alstom (S/f)	261,030	262,00	Marriott (S/f)	100,986	101,54
Baader (S/a)	0	4,106	3,806	Fyber (S/f)	0	0,276	0,296	OHDE (S/f)	0	0,856	0,856	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Alstom (S/f)	261,030	262,00	Marriott (S/f)	100,986	101,54
Basler (S/f)	0,26	66,206	65,806	Geratherm (S/f)	0,25	11,206	11,206	OHB (S/f)	0	40,606	40,506	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Alstom (S/f)	261,030	262,00	Marriott (S/f)	100,986	101,54
Bastei Lübbe (S/f)	0	3,646	3,646	German Startups (F/f)	0,10	1,726	1,71	OHV (S/f)	0,75	18,006	18,006	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Alstom (S/f)	261,030	262,00	Marriott (S/f)	100,986	101,54
Bauer (S/f)	0	9,536	9,456	German Startups (F/f)	0,10	1,726	1,71	OHV (S/f)	0,75	18,006	18,006	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Gr. Danone (2,10)	52,20	53,38	-2,21	75,12	46,32	Alstom (S/f)	261,030	262,00	Marriott (S/f)	100,986	101,54
Baumot (F/f)</td																													



Zalando (0)

90,96 27,88

Indizes		Schlusskurse*									
Deutsche		Veränderungen				52 Wochen					
		Absol.	(%)	Hoch	Tief						
20.11.2020											
BMW VA (S/f)	2,52	54,70	54,606	Hermle VA (S/g)	5,05	227,00	226,00	SMW Lichts. (S/g)	0,26	6,356	6,356
Bor. Dortmund. (S/f)	0	5,480	5,376	Highlight Ch. (F/ps)	0	3,84	3,74	SMT Scharf (S/f)	0	8,026	8,026
Brain (S/f)	0	7,506	7,386	Höhne, Dr. (S/f)	0,80	51,406	51,906	SNP (S/f)	0	56,106	52,506
Brau Rybg. (S/a)	10,00	2000,06	2000,06	HolidayCheck (S/f)	0	1,996	1,756	Softing (S/f)	0,04	4,966	4,966
Capsenstixx (X/f)	0	12,90	12,80	Homag (S/f)	1,01	38,306	38,306	SolarWorld (S/f)	0	0,486	0,466
Ceconomy VA (S/f)	0	4,226	4,386	Home24 (X/f)	0	17,54	16,81	Sporttotal (S/f)	0	0,576	0,576
Cenitif Sys. (S/ir)	0	13,006	13,206	Homb. Baum. (S/f)	0,68	36,856	36,056	Springer (H/f)	1,16	64,056	63,856
Centrotec (S/f)	0	15,066	15,246	HSBC Trink. (S/a)	0	71,00	71,006	Stabilus (S/f)	1,10	57,606	58,256
Ceontronics (S/f)	0	3,106	3,086	HumanOptics (F/f)	0	8,50	8,50	Steico (S/f)	0,25	47,306	46,906
CEWE Stiftung (S/f) 2,00	91,706	90,206	HWA (S/f)	0	9,156	9,156	Steinhoff (F/f)	0	0,05	0,05	
Cliq Digital (S/f)	0,28	18,906	18,906	Stemer Im. (S/f)	0,50	19,756	19,756	Stimmer Im. (S/f)	0,50	20,006	19,706
Co.Don (S/f)	0	1,526	1,226	STINAG (S/f)	0,75	0,75	STINAG (S/f)	0,75	0,05	0,05	
Compleo (S/f)	0	82,606	77,606	Sto VA (S/f)	4,09	120,606	120,206	Sto VA (S/f)	4,09	120,606	120,206
Coreo (S/f)	0	1,326	1,316	Ibu-Tec (S/f)	0	26,00	25,00	Stratec (S/g)	0,84	113,206	112,006
Corestate (S/f)	0	16,826	16,636	Indus (S/f)	0,80	31,056	30,406	STS Group (S/f)	0	4,136	4,216
CPU Softw. (S/nd)	0	2,286	2,28	Indus Hld. (S/f)	0,04	3,546	3,546	Südzucker (S/f)	0,20	13,006	13,036
CropEnergies (S/f) 0,30	13,186	13,386	Init Innovation (S/g) 0,40	28,806	28,906	Süss MicroT. (S/f)	0	18,046	18,086		
CureVac (S/f)	0	67,05	62,81	Intecon Tech (S/f)	0,75	9,206	9,206	Surteco (F/f)	0	22,506	21,906
Cyan (S/f)	0	10,216	10,266	Instone (S/f)	0	21,206	21,006	SWD Salz (S/g)	1,60	71,006	71,006
Datagroup (S/f)	0,70	43,556	43,956	Takkt (S/f)	0	9,926	9,966	Syzygy (S/f)	0	5,156	5,156
Datron (S/f)	0,10	8,356	8,206	Tanica (F/ps)	0	8,00	8,25	Takkt (S/f)	0	9,926	9,966
Deag Dt. Ent. (S/f)	0	2,856	3,006	Technofranz (F/ps)	0	19,50	19,56	Technofranz (F/ps)	0	19,50	19,56
Decheng Te. (F/gs)	0	0,01	0,01	Tea Vis. Pars. (M/f)	0	11,506	11,506	Tele Columbus (S/f)	0	2,336	2,346
Delignit (S/f)	0	6,056	5,556	TLG Immob. (S/f)	0,96	19,416	19,476	Tom Tailor (S/f)	0	0,306	0,216
Demire (S/f)	0	0,54	3,916	ITN Nano (S/f)	0	0,156	0,166	Traton SE (S/f)	1,00	21,006	20,976
Dermapharin (S/f) 0,80	50,056	49,226	Uphill (S/f)	0,18	47,286	47,566	Travel24 (S/f)	0	2,806	2,806	
Deutz (S/f)	0	5,186	5,236	Voss (S/f)	0	14,106	14,206	Tuff Group (S/f)	0	0,156	0,156
DFV Fam. Vers. (S/f)	19,496	19,246	KAP Bet. (S/f)	0	9,406	9,406	TUI (S/f)	0,54	4,966	4,799	
Dialog Semicon. (S/f)	36,79	35,60	KHD Humb. (S/f)	0	5,80	6,00	Uhr.de (F/f)	0	0,03	0,02	
DIC Asset (S/f)	0,66	12,326	Klassik Rad. (F/ps)	0,21	6,356	6,156	Umweltbank (M/f)	0,33	12,756	12,606	
Dinkelack. (S/g)	32,00	14,706	Klöckner Co. (S/f)	0	23,586	22,766	United Labels (S/f)	0	1,076	1,076	
DMG Mori (S/f)	0,30	40,856	Koenig&Bauer (S/f)	0	23,586	22,766	United Labels (S/f)	0	1,076	1,076	
DocCheck (S/f)	0,10	22,206	23,206	Kromi Logistik (S/f)	0	6,756	6,756	USS Software (S/g) 0,40	24,206	24,106	
Drägerwv. STA (S/f) 0,13	60,006	59,806	Krones (S/f)	0,75	59,056	58,156	Utd. Pwrv. T. (S/f)	0	0,036	0,036	
Drägerwerk (X/f)	0,19	69,40	69,10	KSB STA (S/f)	8,50	262,006	262,006	Utz Utz (S/f)	1,30	53,606	52,606
Dt. Balaton (F/f)	0	1820,0	1830,0	KSB VA (S/f)	8,76	202,006	198,506	Va-O Tec (S/f)	0	44,80	43,606
Dt. Forfait (F/gs)	0	1,27	1,27	KST (S/f)	0,05	1,396	1,396	Valora Effekt. (S/g)	0	1,236	1,236
Dt. Industrie REIT 0,16	17,00	17,20	KUKA (S/a)	0,15	38,206	36,606	Vapiano (S/f)	0	0,206	0,296	
Dt. Kons. REIT (S/f) 0,10,35	15,956	16,056	Varengold (S/f)	0	3,606	3,546	Ver. Filzfab. (M/f)	18,61	580,000	580,000	
Dt. REIT (S/f) 0,04	0,956	0,956	Ver. Filzfab. (M/f)	18,61	580,000	580,000	Ver. Filzfab. (M/f)	18,61	580,000	580,000	
<b>Deutsche</b>											
<b>20.11.2020</b>											
<b>Indices</b>											
<b>Deutsche</b>											
<b>20.11.2020</b>											
<b>Internationale</b>											
<b>20.11.2020</b>											
<b>Indices</b>											
<b>Internationale</b>											
<b>20.11.2020</b>											
<b>Fonds</b>											
<b>20.11.2020</b>											
<b>Fonds</b>											
<b>20.11.2020</b>											
<b>Ausschüttung in Euro</b>											
<b>20.11.</b>											
<b>19.11.</b>											
<b>AlteLeipzigerR</b>											
<b>20.11.</b>											
<b>19.11.</b>											
<b>Amd. Europ. SmCap*</b>											
<b>Deka Strukk.:2 Ertrag Pl</b>											
<b>Deka Strukk.:2 Wachst.</b>											
<b>Deka Technologie Cf</b>											
<b>Deka Technologie Tf</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Technologie Cf</b>											
<b>Deka Technologie Tf</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Technologie Cf</b>											
<b>Deka Technologie Tf</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Technologie Cf</b>											
<b>Deka Technologie Tf</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Technologie Cf</b>											
<b>Deka Technologie Tf</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Technologie Cf</b>											
<b>Deka Technologie Tf</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Technologie Cf</b>											
<b>Deka Technologie Tf</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Technologie Cf</b>											
<b>Deka Technologie Tf</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Technologie Cf</b>											
<b>Deka Technologie Tf</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Technologie Cf</b>											
<b>Deka Technologie Tf</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Technologie Cf</b>											
<b>Deka Technologie Tf</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Technologie Cf</b>											
<b>Deka Technologie Tf</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Technologie Cf</b>											
<b>Deka Technologie Tf</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Technologie Cf</b>											
<b>Deka Technologie Tf</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Technologie Cf</b>											
<b>Deka Technologie Tf</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Technologie Cf</b>											
<b>Deka Technologie Tf</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Technologie Cf</b>											
<b>Deka Technologie Tf</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Technologie Cf</b>											
<b>Deka Technologie Tf</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Technologie Cf</b>											
<b>Deka Technologie Tf</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Technologie Cf</b>											
<b>Deka Technologie Tf</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Technologie Cf</b>											
<b>Deka Technologie Tf</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>											
<b>Deka Technologie Cf</b>											
<b>Deka Technologie Tf</b>											
<b>Deka Glob. Aktienf.</b>			</								

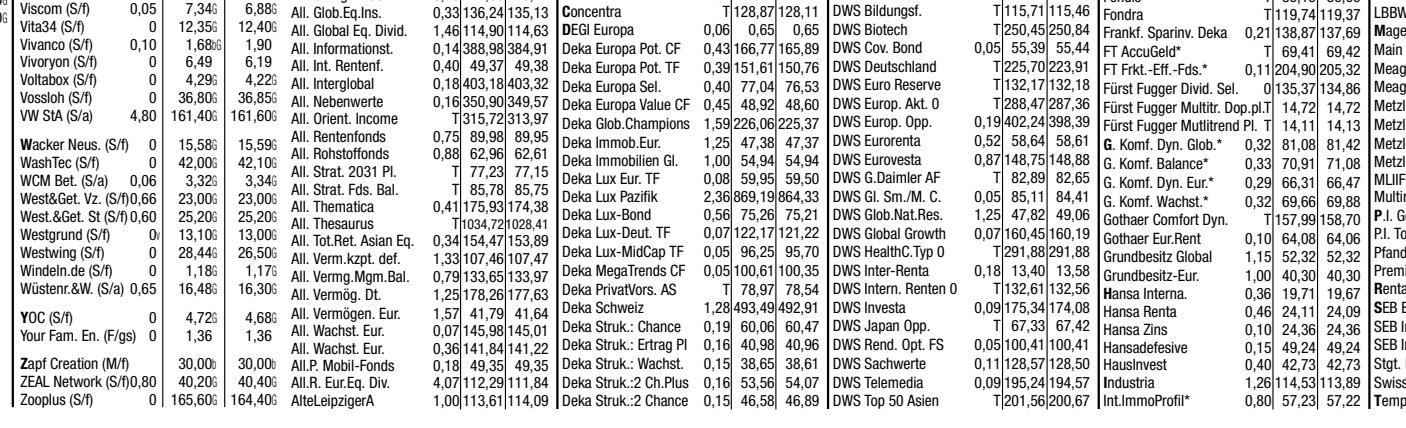
Hang Seng	23,131,
US-Treasury	1,
Global Titans	410,

letzter veröffentlichter K

Demire (S/f)	0,54	3,916	3,906	Jost Werke (S/f)	0	38,756	38,356	Ironat SE (S/f)	1,00	21,006	20,976
Dermapharm (S/f)	0,80	50,056	49,226	Travel24 (S/f)	0	2,806	2,806	Tuff Group (S/f)	0	0,156	0,156
Deutz (S/f)	0	5,186	5,236	TUI (S/f)	0,54	4,966	4,79				
DFV Dt. Fam. Vers. (S/f)	19,496	19,246	KHD Humb. (S/f)	0	9,406	9,406	Uhr.de (F/f)	0	0,03	0,02	
Dialog Semicon. (S/f)	36,79	35,60	Klassik Rad. (F/fgs)	0,21	5,80	6,00	Umweltbank (M/f)	0,33	12,75b	12,60	
DIIC Asset (S/f)	0,66	12,326	Klöckner Co. (S/f)	0	6,356	6,156	All. Adifonds	0,18	133,97	133,15	All. Adifonds
Dinkelack. (S/g)	32,00	1470,06	Koenig&Bauer (S/f)	0	23,586	22,766	All. Ad. Adlivera	0,20	147,70	147,82	All. Ad. Adlivera
DMG Mori (S/f)	0,30	40,856	KPS (S/f)	0,17	5,266	5,126	All. Best Style Eurol. Eq. 2,63	140,30	139,199	140,30	All. Best Style Eurol. Eq. 2,63
DocCheck (S/f)	0,10	22,205	Kromi Logistik (S/f)	0	6,756	6,756	All. D. Ampega Glob. Aktienfd.	0,10	15,05	14,98	All. D. Ampega Glob. Aktienfd.
Drägerwerk. STA (S/f)	0,13	60,006	Krones (S/f)	0,75	59,056	58,156	All. D. Ampega Rend.	0,25	21,94	21,93	All. D. Ampega Rend.
Drägerwerk (X/f)	0,19	69,40	KSB STA (S/f)	8,50	262,006	262,006	All. Em. Mrkt. Eq. Div.	0,117	35,116	35,175	All. Em. Mrkt. Eq. Div.
Dt. Balaton (F/f)	0	1820,0	KSB VA (S/f)	8,76	202,006	198,500	Va-Q-Tec (S/f)	0	44,80	43,606	Va-Q-Tec (S/f)
Dt. Forfait (F/fgs)	0	1,27	Valora Effekt. (S/g)	0	1,236	1,236	All. Euro Rentenf.	1,13	65,47	65,45	All. Euro Rentenf.
Dt. Industrie REIT	0,16	17,00	KST (S/f)	0,05	1,396	1,396	All. Euro Rentenf. K*	0,36	40,80	40,75	All. Euro Rentenf. K*
Dt. Kons. REIT (S/f) 0,35	15,956	16,056	KUKA (S/a)	0,15	38,206	36,606	Vapiano (S/f)	0	0,206	0,296	Vapiano (S/f)
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956	Varengold (S/f)	0	3,606	3,546	All. Europ. Eq. Div.	3,61	80,27	79,95	All. Europ. Eq. Div.
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956	Ver. Fitzfab. (M/f)	18,61	63,406	62,906	Axa WF G. HY Bd*	T	90,62	90,64	Axa WF G. HY Bd*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					Deka Lux Pharmatech	0,17	338,96	339,38	Deka Lux Pharmatech
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					DekaKultursstsr.Akt.	T	50,23	50,16	DekaKultursstsr.Akt.
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					LBBW Div.-St. Euro*	1,21	34,68	34,87	LBBW Div.-St. Euro*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					LBBW Expl.Strat.Dt.*	0,55	71,81	72,21	LBBW Expl.Strat.Dt.*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					LBBW FP Wachst.*	T	64,92	64,96	LBBW FP Wachst.*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					DekaPent-Internat.	0,12	20,15	20,14	DekaPent-Internat.
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					Fidelity Euro Blue Chip	0,23	23,63	23,43	Fidelity Euro Blue Chip
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					Fidelity Goldmarkt*	0,03	47,89	47,90	Fidelity Goldmarkt*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Global* <sup>55</sup>	0,29	66,63	66,74	UniEuro Global* <sup>55</sup>
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,37	50,69	50,66	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,14	66,83	66,79	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,14	73,28	73,76	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	236,18	237,11	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	208,73	210,88	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,02	36,50	36,40	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,02	89,57	89,69	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	116,74	116,76	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	164,53	165,63	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	128,26	128,26	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	108,73	108,98	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,04	84,34	83,70	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,14	73,28	73,76	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	236,18	237,11	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	208,73	210,88	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,02	36,50	36,40	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,02	89,57	89,69	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	116,74	116,76	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	164,53	165,63	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	128,26	128,26	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	108,73	108,98	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,04	84,34	83,70	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,14	73,28	73,76	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	236,18	237,11	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	208,73	210,88	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,02	36,50	36,40	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,02	89,57	89,69	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	116,74	116,76	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	164,53	165,63	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	128,26	128,26	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	108,73	108,98	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,04	84,34	83,70	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,14	73,28	73,76	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	236,18	237,11	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	208,73	210,88	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,02	36,50	36,40	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,02	89,57	89,69	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	116,74	116,76	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	164,53	165,63	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	128,26	128,26	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	108,73	108,98	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,04	84,34	83,70	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,14	73,28	73,76	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	236,18	237,11	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	208,73	210,88	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,02	36,50	36,40	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,02	89,57	89,69	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	116,74	116,76	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	164,53	165,63	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	128,26	128,26	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	108,73	108,98	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,04	84,34	83,70	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,14	73,28	73,76	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	236,18	237,11	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	208,73	210,88	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,02	36,50	36,40	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,02	89,57	89,69	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	116,74	116,76	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	164,53	165,63	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	128,26	128,26	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	108,73	108,98	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,04	84,34	83,70	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,14	73,28	73,76	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	236,18	237,11	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	208,73	210,88	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,02	36,50	36,40	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,02	89,57	89,69	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	116,74	116,76	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	164,53	165,63	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	128,26	128,26	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	108,73	108,98	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,04	84,34	83,70	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,14	73,28	73,76	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	236,18	237,11	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	208,73	210,88	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,02	36,50	36,40	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,02	89,57	89,69	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	116,74	116,76	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	164,53	165,63	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	128,26	128,26	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	108,73	108,98	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,04	84,34	83,70	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,14	73,28	73,76	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	236,18	237,11	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	208,73	210,88	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,02	36,50	36,40	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,02	89,57	89,69	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	116,74	116,76	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	164,53	165,63	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	128,26	128,26	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	T	108,73	108,98	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,04	84,34	83,70	UniEuro Renta*
Dt. Pf. (S/f)	0,04	8,956					UniEuro Renta*	0,			

Easy Software (S)  
Eckert+Ziegler (S)

Zinsen	
Hauptrefinanzierungssatz (EZB)	
Basiszins (Bundesbank)	
Geldmarktsatz Euribor (3 Monate)	
Geldmarktsatz Euribor (6 Monate)	
Durchschnittsrendite öffentl. Anleihen	
Bundesanleihe 10 Jahre	
Geldmarktkonto tgl. fällig ab 2.500*	
Geldmarktkonto tgl. fällig ab 15.000*	
Festgeld, 6 Monate *(ab 5.000 Euro)	0,01 -
Sparbrief 1 Jahr mit 3 monatiger Kündigungsfrist*	0,01
Sparbrief 4 Jahre mit 3 monatiger Kündigungsfrist*	0,04
Ratenkredit (3 Jahre, bis 10.000 Euro), effektiv*	1,55
Ratenkredit (6 Jahre, bis 5.000 Euro), effektiv*	1,55
Hypothekendarlehen, Zinsen 5 Jahre fest, effektiv*	0,35
Hypothekendarlehen, Zinsen 10 Jahre fest, effektiv*	0,40



✓RS Flex*	0	45,69	45,94	UniGlobal Vorsorge*	2,40	234,55	234,20
llan.Sic. Ac.*	T	25,11	25,33	Unilimmo: Deutschl.*	2,10	92,51	92,20
Fav.-gard.St.*	T	126,93	126,81	Unilimmo: Eur.*	1,50	54,83	54,83
Euroinvest*	2,08	81,08	81,64	UniJapan*	T	61,70	61,39
Proinvest*	1,29	181,31	182,51	UniKapital*	T	107,57	107,47
er Euro Growth*	0,60	216,12	216,34	UniKapital-net*	0,14	38,89	38,85
er Europ.Sm.C.*	1,00	352,81	354,32	UniMarktführer -net*	A	0,03	59,12
er Global Sel.*	0,30	88,34	89,05	UniMarktführer A*	0,03	58,64	58,50
er Wachst. Int.*	T	241,52	240,09	UniMid&SmallCaps T*	T	59,18	59,32
Em. Eur. Fd.	T	96,14	96,25	UniRak*	0,58	135,33	135,55
ernt-Inv.	1,19	32,73	32,70	UniRak Konserv. A*	0,24	120,86	121,11
erm.Eq.*	T	191,72	192,25	UniRenta*	0,20	20,05	20,05
wpWorld*	T	157,13	158,28	UniRenta Osteur. A*	1,11	40,27	40,19
briefdifs.	0	150,17	150,17	UniSector Basic*	0,06	120,55	120,80
iumSt. Wachstum	T	220,28	221,06	UniSector Biopharma*	0,30	130,32	130,54
EM A*	8,01	23,25	23,22	UniStrategie Dynam.*	T	56,38	56,52
Europfads.*	2,01	55,28	55,66	UniStrategie Konserv.*	T	71,42	71,48
mmolnwest	3,25	2,17	2,17	UniStrategie Ausgew.*	T	66,13	66,25
Invest R*	0,37	23,25	23,26	Verm.Managm. Ch.	0,08	151,12	151,95
Div. Fds.	T	88,38	88,18	W&W Europa-Fo.*	0,79	59,35	59,45
Scanto Green Inv.*	0	166,64	165,10	W&W Glob. Fo.BW*	0,55	76,95	76,83
l. Global*	0,03	23,47	23,46	W&W Intern. Renten*	0,57	50,60	50,52
			WestInwest Sel.	1,00	47,11	47,11	

# Skibranche zittert vor Corona-Winter

Für Skishersteller und Fachhändler macht die Corona-Welle das Geschäft unplanbar. Ein NischenSport könnte helfen.

Von Thomas Magenheim-Hörmann

**G**ewissheiten gibt es für Skishersteller wie Vökl in diesem Corona-Winter kaum. „Der Mensch will raus in Natur und Berge“, nennt Christoph Bröder eine davon. Davon abgesehen ist der Chef des einzigen verbliebenen deutschen Skisherstellers im bayerischen Straubing aber am Grübeln. Was der Corona-Winter seiner Branche bringt, weiß auch er nicht. In alpinen Skigebieten sieht es derzeit schlecht aus. „In Deutschland, Italien, Österreich und Frankreich stehen alle Lifte still“, sagt Bröder. Auch Hotels sind dort derzeit geschlossen – vorerst bis Ende des Monats. Was dann kommt, hängt vom Pandemieverlauf ab.

Vertrauen, dass im Dezember die Skisaison mit ein paar Wochen Verspätung beginnt, kann derzeit niemand. Dabei war schon die Vorsaison in den Alpen ein Tiefschlag. Erst gab es wenig Schnee. Als der dann gefallen war, fegte die Corona-Pandemie die Hänge leer und der österreichische Skisport Ischgl kam als paneuropäische Corona-Virenschleuder zu fataler Bevölkerung. 25 bis 30 Prozent Absatzrückgang habe die Vorsaison in den Alpenländern gebracht, schätzt Bröder. Konkurrent Fischer und andere Hersteller aus Österreich bestätigen das.

## Sommer weckte Hoffnungen

Rund 700 000 Paar Skier würden in diesem Jahr wohl weniger verkauft. Etwa 3,5 Millionen Paar werden normal jährlich weltweit verkauft. Für die anstehende Saison haben mehrere Hersteller erklärt, in Unkenntnis der Entwicklung vorsorglich bis zu einem Fünftel weniger Skier als sonst ausgeliefert zu haben. „Im Handel ist große Unsicherheit da“, sagt Stefan Herzog. Normalerweise gehörten Skier um diese Jahreszeit in die Schaufenster der Branche, sagt der Chef des Verbands Deutscher Sportfachhandel. Aber nun sei es bei Corona-bedingt drohendem Ausfall der Alpinsaison schwierig, die richtige Warengruppe zu bewerben. Sind es Fahrräder oder Laufschuhe – oder doch Skier?

„Hotels sind die offene Flanke“, sagt Bröder. Bleiben die geschlossen, nutzen auch Corona-Konzepte für Skilifte nichts. Es könnte andererseits kommen wie in der Schweiz. „Dort läuft das Geschäft normal“, sagt Bröder. Die Eidgenossen haben Hotels geöffnet und Skilifte anlaufen lassen. Anderorts herrscht Tristesse.

Dabei hatte der Sommer Hoffnungen gemacht. Nach kurzem Corona-Schock



Wintersportorte in der Schweiz wie Verbier trotzen Corona und dem Klimawandel. Doch Skishersteller und der Fachhandel stehen vor Problemen. Foto: AFP/Coffrini

haben die Deutschen vielfach Sport als Frustkiller entdeckt und Sportarten wie Stehpaddeln zum unverhofften Boom verholfen. Die Wintersportindustrie spekuliert mit ähnlichen Effekten. „In Europa, den Vereinigten Staaten und in Kanada sind Schneeschuhe ausverkauft“, sagt Bröder zu diesem Nischengeschäft, das sich gerade zu mehr entwickelt. Der Vökl-Chef spekuliert zudem auf verstärkte Nachfrage nach Langlauf- und Tourenskiern. „Damit kommt man auch an die frische Luft und geht den Massen aus dem Weg“, sagt Bröder.

An einen möglichen Boom bei alternativem Wintersport wie Schneeschuhwandern glaubt auch Herzog und hofft auf Schnee in tiefen Lagen. „Vielleicht wird Langlauf dann das neue Jogging“, sagt er. Bis zur zweiten Corona-Welle haben Sportfachhändler nach den guten Erfahrungen des Sommers auf gute Wintergeschäfte gehofft. „Aktuell ist deren Euphorie aber verflogen“, sagt Bröder. Selbst wenn Hotels wieder öffnen und Lifte fahren, würden Corona-Konzepte das Aufkommen auf den Pisten limitieren. Denn Gondeln, die Skifahrer auf die Berge brin-

gen, sind ein potenzieller Ansteckungsort. Einige Liftbetreiber erlauben deshalb nur noch halb so vielen Menschen einzusteigen. „Manche lassen ihre Lifte schneller fahren, um das teilweise zu kompensieren und die Fahrzeit unter 15 Minuten zu halten“, weiß Bröder. Das ist die Zeitgrenze für Corona-kritische Kontakte.

## Vökl bislang ohne Stellenabbau

„Es kann noch ein guter Winter werden“, sagt Bröder – das sei abhängig vom Schneefall und dem, was Regierungen an Wintertourismus erlauben. Sollte es besser als gedacht laufen, sieht der Vökl-Chef den letzten deutschen Skishersteller sogar im Vorteil. Denn aus dem Werk in Straubing könnte man im Gegensatz zur oft fernab in Asien fertigenden Konkurrenten kurzfristig nachliefern. Denn auch das sei eine Erfahrung des Corona-Sommers, sagt Bröder. Da hätten Touristen sehr kurzfristig Urlaube gebucht, seien dann aber zahlreich in die Berge gekommen.

Er habe jedenfalls Anweisung gegeben, sich in Straubing für eine verlängerte Produktionsphase bereitzuhalten. Die Fabrik selbst habe man bisher Corona-frei halten können, auch wenn es knapp war. „Zwei Infizierte haben wir vor dem Tor abfangen können“, erzählt Bröder. Im Gegensatz zu Rivalen sei Vökl mit seinen rund 400 Beschäftigten in Straubing bisher auch ohne Stellenabbau oder Staatshilfen durch die Krise gekommen. Im Extremfall ist aber auch ein Totalausfall der Skisaison in den Alpen möglich. „Dann müssen wir neu denken“, sagt Bröder.



Christoph Bröder

Foto: Vökl Ski/Müller

## ► Kurz berichtet

### Verlängert

Berlin - Auch im nächsten Jahr bekommen Beschäftigte, die länger als drei Monate auf Kurzarbeit sind, ein erhöhtes Kurzarbeitergeld. Der Bundestag hat die entsprechende Sonderregelung in der Corona-Krise bis Ende nächsten Jahres verlängert. Das Gesetz zur Beschäftigungssicherung muss abschließend noch durch den Bundesrat, der bereits deutlich gemacht hat, dass er keine Einwände gegen die Verlängerung hat. (dpa)

### Gefördert

Frankfurt - Hausbesitzer können von Dienstag an einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der staatlichen Förderbank KfW beantragen. Für Kauf, Einbau und Anschluss können sie pro Ladepunkt 900 Euro Förderung erhalten, so die KfW. Allerdings muss „der für den Ladevorgang genutzte Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien“ stammen. Das könnte über die eigene Photovoltaikanlage oder über einen entsprechenden Stromliefervertrag geschehen, teilte die KfW mit. (dpa)

### Verpflichtet

Berlin - Immer mehr Cafés bieten den Kaffee zum Mitnehmen schon in Mehrweg-Pfandbechern an – von 2022 an soll das aus Sicht von Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) Pflicht werden. Auch wer Speisen „to go“ in Einwegverpackungen aus Plastik anbietet, soll verpflichtend und ohne Aufpreis eine Mehrweg-Verpackung anbieten. Es falle zu viel Verpackungsmüll an, sagte Staatssekretär Jochen Flasbarth. Die Pfandpflicht soll ausgeweitet werden auf alle Einweg-Plastikflaschen und Getränkedosen. (dpa)

### Beantragt

Frankfurt - Das Mainzer Biotechunternehmen Biontech und der US-Pharmakonzern Pfizer wollten noch am Freitag bei der US-Gesundheitsbehörde FDA ihren erwarteten Antrag auf eine Notfallgenehmigung für ihren Impfstoff gegen das Coronavirus einreichen. Bei grünem Licht könnte Mitte oder Ende Dezember damit begonnen werden, Hochrisikogruppen in den USA zu impfen, teilten die Unternehmen mit. Bei einer Genehmigung sei man bereit, innerhalb weniger Stunden die Auslieferung des Vakzins zu starten. (rr)

## IHK Region Stuttgart zahlt Beiträge zurück

Maßnahme erfolgt nach Verwaltungsgerichtsurteil.

Von Andreas Geldner

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Region Stuttgart zieht nun Konsequenzen aus einem bereits im Januar ergangenen Urteil des Bundesverwaltungsgerichts und zahlt Mitgliedsbeiträge zurück. In dem Verfahren selbst war es um Klagen gegen die Beiträge der IHK in Braunschweig und Lüneburg-Wolfsburg gegangen. Die IHK Region Stuttgart hatte ein entsprechendes Verfahren betrieben, weil man mit einer Entscheidung des Verwaltungsgerichts Stuttgart aus dem Jahr 2018 nicht einverstanden war.

Man habe die Hintergründe des Urteils inzwischen sehr genau analysiert und im Haushaltsausschuss diskutiert, heißt es in einem Schreiben, das am Mitglieder ging, die gegen die Beiträge Einspruch erhoben hatten. Man werde deshalb bei angefochtenen Bescheiden die Beiträge neu festsetzen und das zuständige Gericht darüber informieren. Das gelte auch für gegen die IHK Stuttgart gerichtsanhängigen Parallelverfahren. Der zu viel erhobene Betrag werde erstattet. In Baden-Württemberg hatten sich die IHK Stuttgart und Heil-

bronn gegen eine Entscheidung des Stuttgarter Verwaltungsgerichts gewandt, das Ende 2018 Kammerkritikern mit ihren Klagen gegen Beitragsbescheide recht gegeben hatten. Dieses Verfahren lag am Ende beim baden-württembergischen Verwaltungsgerichtshof in Mannheim. Das Bundesverwaltungsgericht hatte aber höchstinstanzlich entschieden. Den Kammern wäre nur noch der Weg zum Bundesverfassungsgericht offen gestanden.

Das Bundesverwaltungsgericht hatte deutlich gemacht, dass es den Kammern gesetzlich verboten sei, mithilfe der Beiträge Rücklagen zu bilden. Solche Rücklagen dürften nur „für einen sachlichen Zweck im Rahmen der zulässigen Kamertätigkeit“ gebildet werden. Auch der Umfang der Rücklagen müsse diesem Zweck dienen. Die Prognose des Mittelbedarfs müsse im Rahmen des Haushaltstrechts erfolgen und möglichst präzise geschätzt werden. Zur Rückzahlung von Beiträgen hatten sich die Richter damals nicht geäußert.

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) hatte nach dem Urteil angekündigt, die einzelnen Kammern würden nun die rechtlichen Konsequenzen prüfen. Der Konflikt um die Beiträge ist eines der Dauerthemen der kammerkritischen Vereinigung Kakteen in Stuttgart. Bereits 2019 hatte die IHK-Vollversammlung eine Beitragssenkung beschlossen in der Hoffnung, die Beitragsbescheide nach der Entscheidung des Verwaltungsgerichts Stuttgart rechtssicher zu machen. In diesem Jahr waren sie dann wieder erhöht worden, wurden aber teilweise wegen Corona gestundet.



Die IHK reagiert auf das Urteil vom Januar dieses Jahres. Foto: imago/Arnulf Hettrich

Willst du  
mit mir fahren?

Probier's aus – mit dem  
VVS Schnupper-Abo.

AKTION: 3 Monate testen, sparen und 50 Euro Prämie erhalten, wenn du dem Abo treu bleibst. → [vvs.de](http://vvs.de)

## ► Ratgeber

**Wie halte ich Achatschnecken?**

Nützliche Tipps für den Alltag. Heute von einer Tierärztin.

Von Mai Rose Reisinger

Ein exotisches Haustier, das keinen Lärm und keinen Dreck macht? Da kämen die Achatschnecken (auch Afrikanische Riesenschnecken) in Frage. Diese stammen aus Afrika und können eine Länge von bis zu 30 cm erreichen. Es gibt Unterarten, die sich in ihrem Aussehen und in der Größe unterscheiden. Die Tiere werden in recht großen Terrarien gehalten. Auch sollten es mindestens vier Schnecken sein, weil die Tiere gerne in einer Gruppe leben.



Achatschnecken sind angenehme Haustiere. Foto: imago stock&people

Sie sind nachtaktiv, das macht sie wiederum als Haustier für Kinder unattraktiv. Manche Arten halten auch eine Trockenruhe, während der sich die Tiere dann über mehrere Monate zurückziehen. Je nach Unterart benötigen die Schnecken eine Temperatur von 22–28 °C sowie eine ausreichende Luftfeuchtigkeit. Ist es zu trocken, kann die Schleimhaut der Schnecken austrocknen. Der ideale Bodengrund für das Terrarium ist Erde, die stets feucht zu halten ist und so hoch sein sollte, dass sich die Schnecken eingraben können. Hölzer, Korkstücke und Pflanzen dienen als Versteck- und Klettermöglichkeiten.

Eine Wasserschale zum Trinken und Baden brauchen die Tiere auch. Achatschnecken essen am liebsten Gemüse und Obst sowie ab und zu Bachflohkrebs oder zerkleinertes Katzenfutter. Um für das Gehäuse ausreichend Kalk aufzubauen, sollten die Tiere immer Zugang zu einem Kalkstein oder einer Sepiaschale haben.

Obacht: Manche Unterarten sind sehr fortpflanzungsfreudig. Die Eier sind vor der Entsorgung zu zerstören, damit keine Achatschnecken in die Natur gelangen, da sie für heimische Tierarten eine Bedrohung darstellen.

**Umfrage: Gesundes Superfood?**

Berlin - Avocado, Chiasamen oder Quinoa: Annähernd jeder Zweite in Deutschland vermutet laut einer Umfrage einen gesundheitlichen Nutzen von sogenannten Superfoods. 23 Prozent von rund 1000 Befragten halten den Nutzen für sehr hoch, rund ein weiteres Viertel für hoch, wie aus einer am Donnerstag veröffentlichten repräsentativen Befragung des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) in Berlin hervorgeht. „Superfood-Produkte sind oft nicht hinreichend untersucht, um sie gesundheitlich bewerten zu können“, warnt BfR-Präsident Andreas Hensel. (dpa)

**Gute Prognose für Black-Friday**

Berlin - Trotz der Corona-Krise kann der Einzelhandel weltweit den GfK-Marktforschern zufolge auf eine starke Verkaufswöche rund um den sogenannten Black Friday hoffen. „Viele Verbraucher befinden sich bereits im Lockdown oder erwarten ihn. Trotzdem wird es wieder eine sehr umsatzstarke Zeit für den Handel“, sagte GfK-Experte Norbert Herzog am Donnerstag. Der besonders verkaufstarke Black Friday fällt dieses Jahr auf den 27. November. Er ist in vielen Märkten, vor allem in Amerika und Europa, das größte Einkaufsereignis des Jahres.

Laut GfK stiegen im vergangenen Jahr die Umsätze in der Black-Friday-Woche um zwölf Prozent. Der Handelsverband HDE hat den deutschen Einzelhändlern für die Aktionstage Black Friday und Cyber Monday 2020 einen Umsatzplus von 18 Prozent zum Vorjahr auf rund 3,7 Milliarden Euro prognostiziert. (dpa)

# Wie sich Corona entwickelt

Viele unterschiedliche Kennzahlen beschreiben das Fortschreiten der Pandemie. Ein Überblick.

Von Werner Ludwig, Jan Georg Plavec und Klaus Zintz

Die Welt schaut weiter auf Kennzahlen und Kurven – weil sie andeuten, wie es mit der Corona-Pandemie weitergeht. Nach neuen Höchstständen wird nun ein gebremstes Wachstum gemeldet. Wie passt beides zusammen? Was sind die wichtigsten Kenngrößen und was ist bei ihrer Interpretation zu beachten?

## ► Fallzahlen und Inzidenz

Darunter versteht man die per Labortest bestätigten Neuinfektionen in einem bestimmten Zeitraum. Derzeit wird regelmäßig über die binnen 24 Stunden von den Gesundheitsämtern an das Robert-Koch-Institut (RKI) übermittelten Corona-Infektionen berichtet. Am Freitagmorgen meldete das RKI 23 648 neue Ansteckungen, die im Laufe des Donnerstags in Deutschland gezählt wurden. Weil die Werte im Wochenverlauf stark schwanken, wird häufig die 7-Tage-Inzidenz betrachtet – also die Zahl der binnen einer Woche bestätigten Neuinfektionen. Zur besseren Vergleichbarkeit wird dieser Wert oft je 100 000 Einwohner angegeben. Deutschlandweit liegt er derzeit knapp unter 140.

## ► Wachstum

Um zu beurteilen, wie sich die Pandemie entwickelt, kann man die Inzidenz des aktuellen Tags mit jener sieben Tage zuvor vergleichen. Am Freitag vergangener Woche wurden 23 542 neue Infektionen vom RKI vermeldet – nicht mehr, aber auch nicht viel weniger als jetzt. Es ist auch hier sinnvoll, über eine ganze Woche zu mitteln, um so mögliche Zeitverzüge etwa bei der Übermittlung von Testergebnissen ans RKI zu glätten. Vergleicht man die bestätigten Neuinfektionen der letzten sieben Tage mit denen einer Woche zuvor, so zeigt sich sogar ein leichter Rückgang. Dennoch bleiben die Zahlen auf hohem Niveau.

## ► Reproduktionszahl

Die Reproduktionszahl (kurz R-Wert) gibt an, wie viele andere Menschen ein infizierter Mensch im Mittel ansteckt. Er wird vom RKI auf Grundlage der gemeldeten Fallzahlen für einen Zeitraum von vier und sieben Tagen errechnet und bildet das Infektionsgeschehen vor 8 bis 16 Tagen ab.

Als im Oktober die Zahl der Neuinfektionen deutlich anstieg, lag der R-Wert stabil über 1. Derzeit beträgt er knapp unter 1. Bleibt es dabei, kann sich das Virus nicht weiter ausbreiten. Damit die Infektionszahlen sinken, muss er aber länger deutlich unter 1 bleiben.

## ► Corona-Tests

Die gemeldeten Infektionen werden über PCR-Tests nachgewiesen, also durch den Nachweis von Erbmateriel des Virus in einem Nasen- oder Rachenabstrich. PCR-Tests werden vor allem in Laboren durchgeführt, können aber auch als Schnelltest ablaufen. Immer wichtiger werden Antigen-Schnelltests. Sie weisen nicht Erbmateri-



Es dreht sich viel um Corona-Tests und Fallzahlen.

Foto: dpa/Cecilia Fabiano

## ► Aktuelle Zahlen zur Corona-Pandemie

## Covid-19 - Entwicklung der Fallzahlen weltweit (Auswahl)

gerundet, Stand 20. November, 15 Uhr  
Daten für Deutschland abweichend von denen des Robert-Koch-Instituts

	Neuinfizierte der letzten sieben Tage je 100 000 Einwohner	Verstorbene seit Beginn der Coronavirus-Pandemie je 100 000 Einwohner	gesamt	Neuinfizierte 13. - 19.11. im Vergleich zur Vorwoche in Prozent	Verstorbene 13. - 19.11. im Vergleich zur Vorwoche in Prozent
Österreich	559	22	1928	+0	+76
Kroatien	439	28	1151	+8	+7
Schweiz	433	40	3377	-22	+16
Portugal	427	35	3632	+20	+20
Polen	406	30	11 451	-12	+18
Italien	404	78	47 217	+1	+26
USA	343	76	250 537	+19	+17
Tschechien	343	63	6740	-33	-18
Rumänien	307	49	9429	+4	+7
Frankreich	298	70	46 698	-33	+6
Schweden	288	62	6321	-1	-48
Vereinigtes Königreich	261	80	53 274	+4	+4
Spanien	229	90	42 039	-1	+19
Niederlande	213	50	8686	-8	-10
Belgien	196	131	15 025	-37	-27
Deutschland	155	16	13 370	-3	+26
Dänemark	135	13	770	+9	-23
Irland	57	41	2006	+9	+28

Grafik: Locke

Quelle: Europäisches Zentrum für die Prävention und Kontrolle von Krankheiten (ECDC)

## USA: Test für Zuhause zugelassen

US-Arzneimittelbehörde erteilt die Zulassung für Corona-Heimtests.



Wie zuverlässig sind Schnelltests für Zuhause?

Foto: dpa/Marijan Murat

denn der Test könnte eine Infektion mit dem Coronavirus nicht hundertprozentig ausschließen. Laut Hersteller ist der Test zuverlässig: Im Vergleich zu einem anderen von der FDA zugelassenen Verfahren habe er 94 Prozent der Sars-CoV-2-Infektionen und 98 Prozent der Corona-freien Proben richtig zugeordnet. Auf den Markt

kommen soll der Test demnach in Florida und Kalifornien in der nahen Zukunft. „Dass man den Test selbst machen soll, halte ich für suboptimal“, sagte der Laborleiter und Dozent Martin Stürmer. Bei solchen Corona-Tests sei es wichtig, tiefe Proben vom Rachen oder der Nase zu entnehmen. Ein schlechter Abstrich führt zu schlechten Ergebnissen. „Nach spätestens 15 Minuten ist das Ergebnis da, steht in der Anleitung“, sagte Stürmer. Wer später darauf schaue, könne möglicherweise falsche Informationen ablesen.

In Deutschland dürften Antigen-Schnelltests nur von medizinischem Fachpersonal ausgeführt werden, betont der Expert aus dem IMD Medizinisches Versorgungszentrum in Frankfurt, einem großen Laboratorium. Diese Tests basieren – im Gegensatz zu dem in den USA zugelassenen Verfahren – auf dem Nachweis von Viren-Eiweißen. „Grundsätzlich ist die eingesetzte LAMP Methode zum Nachweis des Virus geeignet und wird auch an zahlreichen Einrichtungen eingesetzt“, sagte der Virologe Hans-Georg Kräusslich vom Universitätsklinikum Heidelberg. (dpa)

terial, sondern bestimmte Eiweiße des Virus im Abstrich nach. Sie liefern in 15 bis 30 Minuten ein Ergebnis. In vielen Seniorenheimen sind sie bereits im Masseneinsatz.

## ► Teststrategie

Auf welche Weise und wie oft getestet wird, beeinflusst logischerweise die Inzidenz. Als im Sommer zum Beispiel viele Reiserückkehrer auch ohne Symptome getestet wurden, war die Wahrscheinlichkeit, dass Infektionen übersehen werden, recht gering. Um die Labors zu entlasten und weil sich in den Wintermonaten die normalen Erkältungskrankheiten häufen, hat das RKI nun seine Teststrategie geändert. Getestet werden sollen nun vor allem Menschen, die schwere Symptome wie Atemnot, den coronatypischen Verlust des Geruchs- und Geschmackssinns oder weitere Erkrankungssymptome aufweisen und Kontakt zu einem Infizierten hatten. Ebenfalls getestet werden sollen Personen mit Atembeschwerden, die einer Risikogruppe angehören, im Gesundheitswesen tätig sind oder mit vielen Menschen Kontakt haben. Inwieweit sich die geänderte Teststrategie auf die Infektionszahlen auswirkt, ist bis jetzt unklar.

## ► Positivenquote

Das ist der Anteil der Corona-Tests, die positiv ausfallen, also eine Infektion bestätigen. Mit neun Prozent wurde vergangene Woche ein neuer Höchstwert erreicht. Das deutet auf hohe Ausbreitung des Virus hin. Auch die zuletzt leicht von 1,6 auf 1,4 Millionen gesunkene Zahl von Labortests pro Woche könnte zur gestiegenen Positivenquote beitragen, weil nun vor allem, wie vom RKI empfohlen, Menschen mit coronatypischen Symptomen getestet werden. Dieser Wert dürfte nun eher weiter ansteigen. Schließlich ist es bei solchen Personen wahrscheinlicher als bei Symptomlosen, tatsächlich eine Erkrankung festzustellen.

## ► Auslastung der Intensivstationen

Die von Bund und Ländern erlassenen Beschränkungen werden mit der begrenzten Leistungsfähigkeit des Gesundheitssystems begründet. Die Intensivstationen stehen im Fokus, weil hier Coronapatienten mit schwerem Krankheitsverlauf behandelt werden. Die zentrale Datenquelle ist das Intensivregister der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI). Daraus geht hervor, dass die Zahl der belegten Intensivbetten in Deutschland seit Sommer konstant zwischen 20 000 und 22 000 liegt. Einschließlich Notfallreserve stehen 40 000 Intensivbetten bereit. Nun aber steigt die Zahl der Covid-19-Patienten auf Intensivstationen spürbar an. Am Freitagnachmittag lag sie bereits bei 3588. Ein Problem ist, dass Infizierte erst mit deutlicher Zeitverzögerung auf der Intensivstation ankommen und dort im Mittel mehr als drei Wochen bleiben. Zudem lässt sich nur grob schätzen, wie viele Patienten in den kommenden Wochen infolge gestiegener Infektionszahlen intensivmedizinisch behandelt werden müssen.

**Forscher finden Mikroplastik**

Kathmandu - Selbst in der Todeszone des Mount Everest, in etwa 8440 Meter Höhe, findet sich Mikroplastik. Es stammt vermutlich von der Kleidung von Bergsteigern und ihrer Ausrüstung, berichten Forscher im Wissenschaftsmagazin „One Earth“. Sie hatten bei Expeditionen im Frühjahr 2019 Schne- und Wasserproben vom höchsten Berges der Erde untersucht. Bei einem Großteil der gefundenen Mikroplastik-Teilchen handelte es sich um weniger als fünf Millimeter kleine Partikel aus Polyester-Fasern. Ein weiteres Forscher-Team stellte bei der Auswertung von Satellitenbildern fest, dass die Gletscher seit den 1960er Jahren um mehr als Hundert Meter geschrumpft sind und der Verlust der Eismasse sich beschleunigt hat. In den nächsten Jahrzehnten werde sich der Schmelzprozess infolge des Klimawandels weiter beschleunigen. Auf dem Mount Everest ist für Bergsteiger besonders die geringere Sauerstoffverfügbarkeit gefährlich. Ein drittes Forscherteam fand nun, dass es seit Anfang des 20. Jahrhunderts einfacher geworden ist, den Berg ohne Sauerstoffflaschen zu besteigen. (dpa)

# Ein ewiger Name für den Handball

Bernhard Kempa wäre in dieser Woche 100 Jahre alt geworden. Seine Popularität lag nicht nur an seinen zahlreichen Erfolgen.

Von Nils Bastek

Wenn Bernhard Kempa die Corona-Pandemie noch erleben würde, hätte er sich wohl auch darüber nicht beklagt. Wie in den Jahren vor seinem Tod am 20. Juli 2017 wäre das Leben der Handball-Ikone vermutlich so ruhig wie meistens verlaufen: Kempa stand morgens früh auf und las die Zeitung, machte täglich seinen Mittagschlaf, und jeden Freitag ging er mit engen Freunden zum Italiener in schwäbischen Bad Boll, um Fisch zu essen.

„Ich denke, dass er die Corona-Situation, wie alles in seinem Leben, tapfer angenommen hätte – auch wenn das Restaurant im Moment leider geschlossen ist“, erzählt sein Sohn, der ebenfalls Bernhard Kempa heißt. Am Donnerstag wäre sein Vater 100 Jahre alt geworden.

Sein Name lebt im Handball weiter. Ein Sportartikelhersteller hat eine Marke daraus gemacht, in deren Trikots zahlreiche Clubs auflaufen. In alle Lehrbücher der Sportart schaffte es Kempa jedoch bis heute mit einer Idee, die er vor weit mehr als einem halben Jahrhundert im Training hatte.

Als Spielertrainer von Frisch Auf Göppingen wollte er seinen Jungs Anfang der 1950er ein wenig Abwechslung bieten und erfand den Kempa-Trick. „Wir haben bei Frisch Auf in Göppingen im Training im-



Bernhard Kempa wirft im Mai 1954 im Gruppenspiel um die Feld-Handballmeisterschaft zwischen Frisch Auf Göppingen und dem TV Hassee Winterbek neun Tore. Göppingen qualifizierte sich durch den 17:13-Sieg für das Endspiel. Foto: dpa/Adolf Castagne

mer viel ausprobiert. Mal dies, mal das. Auch das Training sollte Spaß machen. Und bei solchen spaßigen Übungen erfand ich den Trick“, schrieb Kempa in seinem Buch.

## Der Trick, der ihn bekannt machte

Bis heute begeistert dieser so simpel wie genial anmutende Spielzug Zuschauer und Trainer. Ein Passgeber hebt den Ball über die Abwehr in den Kreis, sein Mitspieler fängt ihn noch im Sprung und wirft vor der Landung ins Tor. „Mit diesem Trick ist er bekannt geworden“, sagt der frühere Weltmeister-Trainer Heiner Brand.

Der 68-Jährige weiß, was für eine emotionale Wucht er auslösen kann: Im Halbfinale der Heim-WM 2007 bangt Brand am Spielfeldrand, während Deutschland und Frankreich sich ein packendes Duell liefern. Das Spiel ist schon in der Verlängerung, als Linksaßen Dominik Klein in den Kreis springt und einen genialen Pass von Markus Baur noch im Sprung verwandelt. Das Kölner Publikum tobt vor Begeisterung, mittendrin sitzt Bernhard Kempa. Auch dank seines Tricks schafft es die DHB-Auswahl ins Finale und gewinnt später sogar den Titel. „Das mit dem Trick war für ihn schon sensationell, er hat immer mit Begeisterung darüber gesprochen“, erzählt sein Sohn. „Er ist damit ja quasi unsterblich geworden.“ Dabei hat Kempa noch so viel mehr erreicht. Nach der Ge-

burt in Schlesien zieht er wenige Jahre nach dem 2. Weltkrieg von München nach Göppingen, wo er als Spieler, Spielertrainer und Trainer etliche deutsche Meisterschaften gewinnt. Unter Kempa holt Frisch Auf 1960 zudem als erster deutscher Verein den Europapokal.

Der Sport prägte bis zu einer schweren Erkrankung vor wenigen Jahren sein Leben. „So lange er gesundheitlich fit war, ungefähr bis 2014 oder 2015, kam er noch regelmäßig die Halle“, erzählt Thomas Lander, Präsident des Hauptvereins von Frisch Auf. Die zahlreichen Erinnerungen an seine Laufbahn bewahrte Kempa zuhause in Bad Boll in Regalen und Schränken auf. In einem riesigen Archiv lagerten dort Pokale, Wimpel, Zeitungen und Zeitschriften, die der Göppinger Verein demnächst in einem „Bernhard-Kempa-Museum“ in der heimischen Arena ausstellen möchte. Für Kempa selbst waren diese Dinge bis zuletzt Andenken an eine andere Handball-Zeit.

„Es war nicht mehr der Handball, den er kannte und den er selbst gespielt hat“, sagt sein Sohn. „Diese Härte im Handball, das war für ihn eigentlich nicht mehr relevant. Das hat ihm missfallen.“ Aber auch daraus hat sein Vater nie ein großes Thema gemacht. Er hat den Sport verfolgt, und er dürfte sich jedes Mal gefreut haben, wenn er seinen Trick am Fernseher oder in der Halle gesehen hat.

## Notdienste

### Corona-Infos

Gesundheitsamt Esslingen:  
(Hotline) 0711/39 02-4 19 66

Landesgesundheitsamt Stuttgart:  
(Hotline) 0711/904-39555 (Mo. – So., 9 – 18 Uhr)

Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: 116 117 (Mo. – Fr., 8 – 16 Uhr)

Bundesministerium für Gesundheit (Hotline): 030 / 346 465 100 (Mo. – Do., 8 – 18 Uhr, Fr. 8 – 12 Uhr)

Unabhängige Patientenberatung:  
(Hotline) 0800 / 011 77 22

### Notrufe

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 112

Polizei 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

### Notfallärzte

Allgemeiner ärztlicher Notdienst der Stadt Esslingen (Balmannsweiler, Plochingen, Deizisau, Altbach, Zell) Ostfildern-Nellingen (Parksiedlung, Ruit, Denkendorf, Berkheim) Aichwald (Aichelberg, Schanbach, Lobenrot, Aichschieß, Krummhardt, Lichtenwald, Balmannsweiler-Hohengen): Notfallpraxis Esslingen am Klinikum Esslingen, Sprechzeiten: Mo bis Do 18

bis 23 Uhr, Fr 16 bis 23 Uhr, Sa/So/Brücken- und Feiertage 8 bis 23 Uhr, Freitag/Tag vor Feiertag 18 bis 23 Uhr. Auch Hausbesuche. Werktags 19 bis 7 Uhr, Sa/So/Brücken- und Feiertage 7 bis 7 Uhr des darauffolgenden Tages Tel. 116 117.

Aichtal/Neuffener Tal/Nürtingen: Tel. 0 70 22 / 1 92 92

Allgemeinärztlicher Notdienst Fildern: Fildern (Harthausen, Sielmingen, Neuhausen, Scharnhausen, Bernhausen, Musberg, Leinfelden, Echterdingen, Plattenhardt, Steinenbronn, Waldenbuch). Sa/So/Feiertage/Freitag/Tag vor Feiertag: 19 bis 7 Uhr. Notfallnr. 116 117

Notfallpraxis Filder: Tel. 0711 / 6 01 30 60, Mo bis Do 19 bis 7 Uhr. Kemnat, Heumaden, Sillenbuch, Riedenberg: Sa/So/Feiertage von 7 bis 7 Uhr, Tel. 0711 / 2 62 80 12.

Allgemeinärztlicher Notdienst: Kirchheim, Weilheim, Lenninger Tal, Wendlingen, Oberboihingen, Königen, Unterensingen und Reichenbach, Wernau, Hochdorf: zentr. Notdienst im Klinikum Kirchheim: Fr 19 Uhr bis Mo 8 Uhr und am Tag vor Feiertagen ab 19 Uhr, Tel. 0 70 21 / 1 92 92.

Augenärztlicher Notdienst für Esslingen, Ostfildern, Kirchheim, Königen, Nürtingen, Friekenhausen, Leinfelden-Echterdingen, Filderstadt und Wendlingen: muss über die

Tel.-Nummer der DRK Rettungsleitstelle Stuttgart erfragt werden, Notfallnummer 116 117.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche am Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97: Mo bis Fr von 19 bis 22 Uhr, Sa, So und Feiertag von 9 bis 21 Uhr ohne Voranmeldung. Zentrale Rufnummer: 116 117.

Zahnärztlicher Notdienst Esslingen: Telefon 0711/78 77 755.

### Tierärzte

Esslingen, Zell, Plochingen: Wenn Ihr Haustierarzt nicht erreichbar ist: Unsere Notdienstzeiten Mo – Fr 19.00 – 23.30, Sa/So 7.00 – 23.30 Uhr. AniCura Kleintierzentrum Neckarwiesen Fritz-Müller-Str. 144, 73730 Esslingen, 0711 / 359828. Wir bitten um tel. Voranmeldung.

Kirchheim, Nürtingen, Denkendorf, Wernau: Sa 8 Uhr bis Mo 8 Uhr: In dringenden Notfällen fahren Sie bitte direkt in die Tierklinik Plieningen, Hermann-Fein-Str. 15, 70599 S-Plieningen.

Stuttgart: unter Tel. 0711 / 7 65 74 77.

Alle Angaben ohne Gewähr.

### Apotheken

#### Samstag, ab 8:30 Uhr

Esslingen: Vogelsang-Apotheke, Fabrikstr. 5, 0711 - 35 63 58.

Neuhausen auf den Fildern: Löwen-Apotheke Neuhausen, Bahnhofstr. 4, 07158-82 61.

Nürtingen: Steinach-Apotheke Nürtingen, Steinengrabenstr. 17, 07022-3 47 47.

#### Sonntag, ab 8:30 Uhr

Esslingen: Schelztor-Apotheke, Schelztorstr. 42, 0711 - 35 21 41.

Leinfelden-Echterdingen: Zeppelin-Apotheke Echterdingen, Hauptstr. 87, 0711 - 79 35 20.

Nürtingen: Mörike-Apotheke Nürtingen, Kirchheimer Str. 7, 07022 - 3 14 12.

Ostfildern: Kosmas Apotheke Mache Nellingen, Hindenburgstr. 10, 0711 - 34 33 00.

Wernau: Berg'sche Apotheke Wernau, Kirchheimer Str. 97, 07153 - 3 28 98.

Kostenfreie Rufnummer: Tel. 0800 / 00 22 833, www.aponet.de

### Technische Störungen

Stromstörungen: Netze BW GmbH unter Tel. 08 00 3 62 94 77.

Störmeldungen bei Gas und Wasser: Stadtwerke Esslingen, Tel. 39 07 222. Sa/So 10-18 Uhr: Alb-

recht Lohri, Flaschnerei, Baumreute 2, 73730 Esslingen a.N., Tel. 0711/371186.

Störungen des Brenners: K. Wenzelburger, Tel. 0711/70 70 98 80.

Öl- und Gasfeuerungen: Karl & Prawatschke Tel. 0172/1867833, Wilhelm Müller, Tel. 0711/38 10 02, Tel. 0160/4396485.

Wasser: Lütze blank, Tel. 0171/7 528362.

### Sanitätsdienste

Krankenwagen, DRK: Tel. 19 222.

Taxi e.V.: Krankenfahrten, Tel. 35 33 66.

DLRG: Tel. 0 70 22 / 9 90 27 82.

### Bei Todesfällen

Stadt Essl.: Tel. 35 12-24 33. Dorn, Essl.: Tel. 31 33 85. Dorn, Aichw.: Tel. 0711 / 36 11 05. Homburg, Neuhausen: Tel. 07158/956401. Homburg, Denkendorf: Tel. 3005200. Dörfler GmbH, Denkendorf, Neuhausen, Plochingen, Wernau: Tel. 0 71 53/8 36 70. Schneek, Köngen: Tel. 07024/84477. Riempp, Nürt.: Tel. 07022/932250. Riempp, Deiz.: Tel. 071 53/308 272. Aichele, Nell.: Tel. 34012999. Kühne, Nürt.: Tel. 07022/ 939274. Dormann, Wernau u. Plochingen: Tel. 07153/928188.

Anzeige



**Markisen - Terrassenüberdachungen - Carports**  
**Sichern Sie sich ab sofort günstige Weihnachtswinterpreise!**

**Sonntag, Tag der offenen Tür in allen Filialen von 13-17 Uhr!**

Besuchen Sie Deutschlands größte Markisen- und Überdachungsausstellungen mit über 600 Ausstellungsmarkisen · kostenloses und unverbindliches Aufmaßangebot (in ganz Süddeutschland) sowie 184-seitigen Spezialkatalog anfordern!

74321 Bietigheim • Stuttgarter Str. 68 • 0 71 42 / 5 55 30 • 70771 Leinfelden-Echterd./Stetten • Stettener Hauptstr. 62 • 0 71 11 / 72 24 61 03

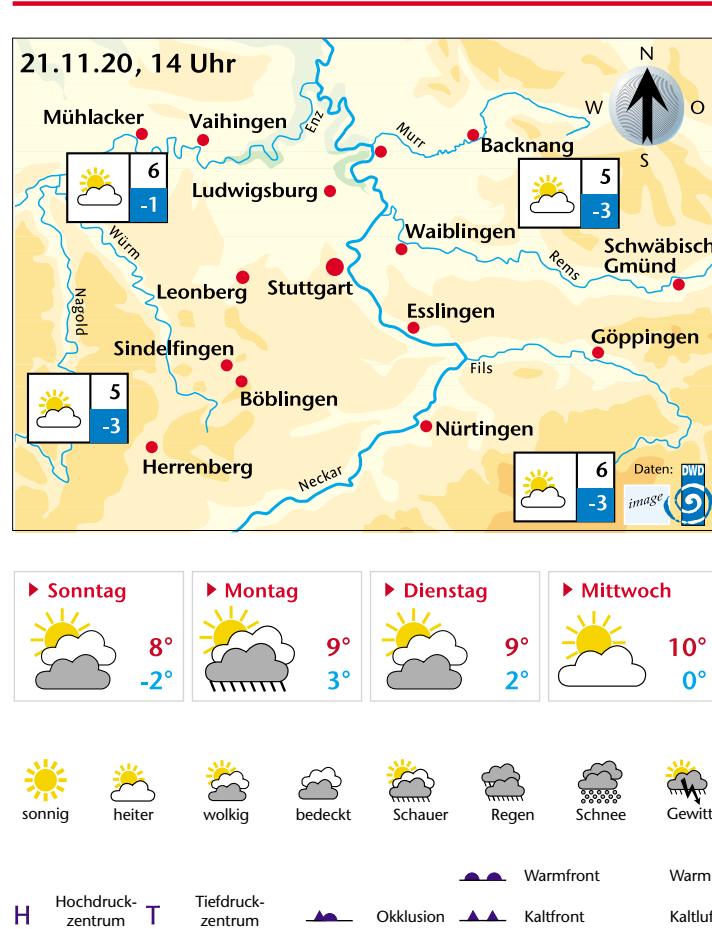
71063 Sindelfingen • Obere Vorstadt 25 • 0 70 31 / 6 31 08 40 • 71404 Korb (bei Waibl.) • Winnender Straße 38 • 0 71 51 / 487 97 04 • 74078 Heilbronn • Paul-Göbel-Straße 1 • 0 71 31 / 204 03 10



Patentierter Sonnen- u. Regenschutz!

[www.mm-markisen.de](http://www.mm-markisen.de)

## Wetter: Nach Nebelauflösung viel Sonne bei durchziehenden Wolken



### LAGE

Zunehmender Hochdruckeinfluss und der Jahreszeit entsprechende Temperaturen bestimmen das Wetter.

### HEUTE

Nach Nebelauflösung gibt es viel Sonne bei durchziehenden hohen, im Norden auch mal dichteren Wolkenfeldern. Es bleibt trocken. Die Höchstwerte erreichen der Jahreszeit entsprechende 5 bis 6 Grad. Schwacher Südwind, nachts etwas Frost.

### AUSSICHTEN

Morgen im Norden stark bewölkt, sonst wolkig, im Süden Nebel. Montag im Norden etwas Regen, im Süden Sonne.

### BIWETTER

Das Befinden wird nicht ungünstig beeinflusst. Konzentrations- und Leistungsfähigkeit liegen im Bereich der Norm, und die Stimmung ist meist ausgewogen. Der Kondition angepasste Bewegung im Freien fördert die Gesundheit und stärkt die Abwehrkräfte.

### AUTOWETTER

Die beste Orientierung bei Nebel bieten die seitlichen Begrenzungsfähle. Sie stehen im Abstand von 50 Metern.

### SONNE / MOND

## ► Ergebnisse und Tabellen

## FUSSBALL

## 3. Liga

MSV Duisburg – SC Verl	0:4
1860 München – KFC Uerdingen 05	14:00
Halleischer FC – 1. FC Kaiserslautern	14:00
1. FC Saarbrücken – Wehen Wiesbaden	14:00
FC Hansa Rostock – Dynamo Dresden	14:00
FSV Zwickau – SV Waldhof Mannheim	14:00
SV Meppen – Türkische München	abges.
VfB Lübeck – Bayern München II	So., 13:00
SpVgg Unterhaching – FC Viktoria Köln	So., 14:00
FC Ingolstadt 04 – 1. FC Magdeburg	So., 15:00
1. FC Saarbrücken	10 7 1 2 19:9 22
2. 1860 München	10 5 2 3 21:12 17
3. FC Ingolstadt	10 5 2 3 14:12 17
4. SC Verl	9 5 1 3 18:10 16
5. FC Hansa Rostock	9 4 4 1 15:9 16
6. Türkische München	9 4 4 1 17:13 16
7. Dynamo Dresden	10 5 1 4 11:10 16
8. FC Viktoria Köln	10 5 1 4 14:16 16
9. Wehen Wiesbaden	10 4 3 3 16:13 15
10. KFC Uerdingen	10 4 2 4 10:12 14
11. SV Waldhof Mannheim	9 3 4 2 19:15 13
12. Bayern München II	9 3 3 3 15:13 12
13. VfB Lübeck	10 3 2 5 13:16 11
14. Halleischer FC	9 3 2 4 11:18 11
15. FSV Zwickau	9 3 1 5 11:13 10
16. 1. FC Kaiserslautern	10 1 6 3 9:13 9
17. SpVgg Unterhaching	8 3 0 5 7:11 9
18. MSV Duisburg	11 2 3 6 10:19 9
19. 1. FC Magdeburg	10 2 2 6 10:18 8
20. SV Meppen	8 2 0 6 9:17 6

Bundesliga Frauen, 10. Spieltag: VfL Wolfsburg – Eintracht Frankfurt 3:0.

## BASKETBALL

Euroleague, Vorrunde, 10. Spieltag: Alba Berlin – Zenit St. Petersburg 66:73.

## HANDBALL

2. Liga: TV Hüttenberg – TuS N-Lübeck 24:32.

1. Dessau-Rosslau	8 212:205 12:4
2. VfL Gummersbach	6 175:155 10:2
3. ASV Hamm-Westfalen	7 179:168 10:4
4. HSV Hamburg	5 147:134 8:2
5. VfL Lübeck-Schwartau	6 155:142 8:4
6. TuS N-Lübeck	5 140:127 7:3
7. Bayer Dormagen	5 137:129 7:3
8. TuS Dorfendorf	4 110:101 6:2
9. EHV Aue	4 110:106 6:2
10. DJK Rimpow Wölfe	6 148:137 6:6
11. Wilhelmshavener HV	6 163:164 6:6
12. ThSV Eisenach	7 181:196 6:8
13. Elbflorenz Dresden	6 171:166 5:7
14. TV Großwallstadt	6 168:173 4:8
15. TV Hüttenberg	8 211:232 3:13
16. SG BBM Bietigheim	3 74:74 2:4
17. HSG Konstanz	6 153:179 2:10
18. TV Emsdetten	7 166:184 2:12
19. TuS Fürstenfeldbruck	7 190:218 2:12

## TENNIS

ATP Finals in London/Großbritannien, Vorrunde: Rafael Nadal (Spanien) – Stefanos Tsitsipas (Griechenland) 6:4, 4:6, 6:2; Novak Djokovic (Serbien) – Alexander Zverev (Hamburg) 6:3, 7:6 (7:4).

## TISCHTENNIS

World Tour in Zhengzhou/China:

Männer, Einzel, Achtelfinale: Lin Yun-Ju (Taiwan) – Dimitrij Ovtcharov (Osternburg/Russland) 4:2 (8:11, 11:3, 4:11, 11:9, 11:6, 12:10); Lin Gaoyuan (China) – Koki Niwa (Japan) 4:0 (11:9, 11:3, 11:4, 11:9).

Viertelfinale: Fan Zhendong (China) – Hugo Calderano (Brasilien) 4:1 (11:6, 13:11, 11:7, 9:11, 11:9); Ma Long (China) – Mattia Falck (Schweden) 4:2 (11:2, 7:11, 5:11, 11:6, 11:9, 13:11); Xu Xin (China) – Lin Yun-Ju (Taiwan) 4:2 (11:7, 11:9, 9:11, 11:6, 11:6); Mima Ito (Japan) – Wang Jiajia (China) 4:3 (6:11, 11:8, 11:13, 11:4, 11:7, 7:11, 11:5).

## EISKUNSTLAUF

Grand Prix in Moskau/Russland:

Männer, Einzel, Stand nach 1 von 2 Durchgängen: 1. Moris Kvitelashvili (Georgien) 99,56 Pkt.; 2. Peter Gunnemann (Russland) 96,26; 3. Michail Koljada (Russland) 93,34; 4. Makar Ignatow (Russland) 91,82; 5. Dmitri Aljew (Russland) 89,62; 6. Andrej Mosalew (Russland) 86,01; 7. Evgeni Sazanow (Russland) 83,42; 8. Roman Sawosin (Russland) 82,35; 9. Vladimir Litvinov (Aserbaidschan) 81,55; 10. Ilja Iablakow (Russland) 79,15.

Eistanz, Stand nach 1 von 2 Durchgängen: 1. Viktoria Sizina/Nikita Kazalapow (Russland) 91,13 Pkt.; 2. Tiffany Zagoski/Jonathan Guerreiro (Russland) 84,46; 3. Anastasia Skoptkowa/Kirill Aleschin (Russland) 79,75; 4. Annabelle Morotow/André Bagin (Russland) 76,21; 5. Elisaveta Chudajberdian/Egor Basin (Russland) 76,10; 6. Alexandra Nasarowa/Maxim Nikitin (Ukraine) 74,86.

Frauen, Einzel, Stand nach 1 von 2 Durchgängen: 1. Alena Kostorna (Russland) 78,84 Pkt.; 2. Elisaveta Tuktmisewa (Russland) 74,70; 3. Alexandra Trusowa (Russland) 70,81; 4. Anastasia Gulyakowa (Russland) 70,07; 5. Elisaveta Nugumanowa (Russland) 68,47; 6. Sofja Samodurova (Russland) 68,01; 7. Wiktorija Safonowa (Weißrussland) 64,25; 8. Ekaterina Ryabowa (Aserbaidschan) 58,58.

## EISHOCKEY

Magentasport-Cup, 3. Spieltag: Grizzlys Wolfsburg – Fischtown Penguins Bremerhaven 2:3.

DEL 2: Löwen Frankfurt – Ravensburg Towerstars 5:2, Kassel Huskies – Dresden Eisläwen 4:1, Bietigheim Steelers – Lausitzer Füchse 3:5, Crimmitschau – Tölzer Löwen n.P. 4:5, Heilbronner Falken – EHC Freiburg 4:7.

1. Ravensburg Towerstars	5 22:12 11
2. EV Landshut	4 21:15 11
3. EHC Freiburg	5 18:13 9
4. Bietigheim Steelers	6 23:20 9
5. Kassel Huskies	5 14:13 8
6. Lausitzer Füchse	5 17:18 8
7. Löwen Frankfurt	5 15:15 7
8. Tölzer Löwen	4 16:16 6
9. Eispiraten Crimmitschau	5 17:18 6
10. Bad Nauheim	3 11:13 5
11. Dresden Eisläwen	6 12:24 5
12. ESV Kaufbeuren	3 15:14 4
13. Bayreuth Tigers	2 4:6 2
14. Heilbronner Falken	4 12:20 2

## Toto-Lotto

Eurojackpot vom Freitag, 20. Nov. 2020

5 aus 50: 18 20 34 49 50  
2 aus 10: 7 8  
(Ohne Gewähr)

## Interview: Maik Machulla, Handball-Spitzentrainer

## „WM sollte verlegt werden“

Der Coach fordert, internationale Großveranstaltungen um ein Jahr zu verschieben.

Der TVB Stuttgart hat sich in der Bundesliga Respekt erarbeitet. Das zeigen vor dem Spiel an diesem Sonntag (13.30 Uhr) bei der SG Flensburg-Handewitt die Aussagen von SG-Coach Maik Machulla.

**Herr Machulla, schön, dass ein viel beschäftigter Coach eines Champions-League-Clubs vor dem Bundesliga-Spieltag Zeit findet. Oder ist es das nicht?**

Doch, natürlich ist es ein Spitzenspiel. Wir spielen gegen den Tabellendritten.

**Hätten Sie das für möglich gehalten?**

Nein, das hätte keiner für möglich gehalten. Aber der TVB steht völlig zu Recht dort oben. Das Team spielt einen tollen Handball. Wenn man in Magdeburg gewinnt und Leipzig und Hannover keine Chance lässt, dann hat das auch nichts mehr mit Zufall zu tun.

**Sondern?**

Es ist das ein Produkt guter Arbeit, die Jürgen Schweißhardt leistet. In diesem Team ist voller Leidenschaft jeder für den anderen da. Dieser glänzende Start gibt zudem viel Rückenwind und Selbstvertrauen.

**Haben Teams, die nicht international gefordert sind, in dieser von der Pandemie geprägten Saison mehr Chancen zu überraschen?**

Nein, nicht zwingend. Wir sind die Belastung durch die Champions League seit Jahren gewohnt und wollen auch in diesem Rhythmus spielen. Der TVB konnte sich schon in den vergangenen Jahren immer komplett auf die Liga konzentrieren. Mir scheint vielmehr der fehlende Heimvorteil eine Chance für die Kleinen zu sein. Nehmen Sie den SC Magdeburg: Der hätte mit einer vollen Halle doch noch keine drei Heimniederlagen auf dem Kon



Maik Machulla führte Flensburg zweimal zur Meisterschaft. Foto: imago/Jörg Lühn

spielen: Um das Infektionsrisiko so gering wie möglich zu halten, sind die Spiele jetzt immer Ein-Tages-Trips. Rein in die Chartermaschine, in die Halle, spielen – und wieder heim. Der Vorteil: Die Spieler sind dabei immer im Verantwortungsbereich unseres Vereins.

**In ihren Nationalmannschaften waren die Spieler das nicht. Prompt hat das Konzept nicht mehr funktioniert. Und die Stimmen der Spieler werden lauter, dass eine WM und die Infektionslage aus gesundheitlicher Sicht nur schwer zusammenpassen.**

Und ich bleibe dabei, dass die Aussagen der Spieler zeigen, dass sie intelligent sind. Sie sind eben nicht nur Handballer, sondern haben auch Verantwortung für sich und ihre Familien.

**Wie ist Ihre Meinung?**

Zunächst einmal wird die Bundesliga ihrer Gesamtverantwortung gerecht. Es wird ohne Zuschauer gespielt. Die Hygienekonzepte der Vereine gehen bisher kom

plett auf. Wenn wir aber die Spieler aus unserem Verantwortungsbereich geben, wird es schwierig. In jedem Land herrscht ein anderes Hygieneverständnis. Am Ende werden die Bundesliga-Clubs die Leidtragenden sein. Es muss also entschieden werden, ob man bereit ist, dieses Risiko einzugehen.

**Sie persönlich ...**

Ich finde mit der Aussicht, Weihnachten nur im engsten Familienkreis feiern zu können, aber kurz darauf eine WM mit 32 Ländern in Ägypten auszutragen, ist die Frage nach der Vertretbarkeit angebracht. Meine Meinung ist zudem, dass wir ganz deutlich darüber nachdenken müssen, alle internationalen Großveranstaltungen um ein Jahr nach hinten zu verschieben. Warum sollte die WM in Ägypten nicht erst 2022 stattfinden?

**Die Antwort wissen Sie selbst.**

Natürlich geht es immer ums Geld. Aber wirtschaftlichen Zwängen unterliegen wir alle. Es geht auch darum, Kompromisse einzugehen. Und in diesem Zusammenhang bin ich dafür, dass eine WM und EM wie im Fußball jeweils nur alle vier Jahre stattfindet.

**Sie haben den Gewinn der ersten deutschen Meisterschaft 2018 als Trainer der SG als Ihre persönliche Mount-Everest-Besteigung bezeichnet. Gibt es eine Steigerung?**

Wenn wir es schaffen, alle Vereine durch diese Pandemie zu bringen, und wir wieder in vollen Hallen spielen können, dann würde ich das mit einer weiteren Mount-Everest-Besteigung gleichsetzen. Es geht in dieser Saison wirklich um viel, viel mehr als Platz eins, zwei oder drei. Es geht darum, dass die Sportart, die wir so lieben, am Leben bleibt.

► Das Gespräch führte Jürgen Frey.

## ► Hobbykoch und Dokustar

**Stationen** Maik Machulla wurde am 9. Januar 1977 in Greifswald/DDR geboren. Als Rückraumspieler war er für den SC Magdeburg, die SG Hameln, HSG Nordhorn, HSG und ASV Ahlen-Hamm sowie die SG Flensburg-Handewitt am Ball. Er absolvierte zwölf Länderspiele für Deutschland. Seine Stationen als Trainer: HSG Nordhorn, ASV Hamm-Westfalen, seit 2012 bei der SG Flensburg-Handewitt, bis 2017 als Co-Trainer, seit 2017 als Cheftrainer.

**Erfolge** Als Trainer holte er 2018 erstmals nach 14 Jahren wieder eine deutsche Meisterschaft nach Flensburg. 2019

gelingt unter seiner Regie die Titelverteilung.

**Privates** Verheiratet mit Dorit, Trauzeuge ist sein Freund und ehemaliger Chefcoach Ljubomir Vranjes. Machulla hat zwei Kinder, Alva (16) und Ava (11). Seine Hobbys sind kochen und lesen.

**Film** Machulla ist der Star einer Doku über die SG, die in einer sechsteiligen Serie auf Amazon Prime zu sehen ist. Die Filmemacher von „Inside SG Flensburg-Handewitt“ haben den Club durch die historische Corona-Saison 19/20 begleitet, die mit dem Abbruch endete. (jüf)

jährige Slalom-Freundin Christina Ackermann, die unter ihrem Mädchennamen Geiger den Großteil ihrer Karriere bestritten hatte. „Da müsste von beiden mehr kommen“, so lautete ein Standard

# Das Supertalent entert die große Bühne

Youssoufa Moukoko von Borussia Dortmund ist seit Freitag 16 Jahre alt und steht vor seinem Bundesliga-Debüt.

Von Marco Seliger

Die Strategen der Medienabteilung von Borussia Dortmund geben ihr Bestes, und sie tun dabei Dinge, von denen sie wissen, dass sie wohl nichts bringen: Kontrolle behalten in einem Hype, der kaum kontrollierbar ist. Die Erwartungshaltung nicht weiter nach oben schießen lassen, wenn sie durch die Decke geht. Und: den Rummel klein halten, wenn sich schon alles mit doppelten Loopings jauchzend im Kreis dreht. Das sind die Ziele. Die der BVB wohl niemals erreichen wird.

Youssoufa Moukoko soll und darf also nichts sagen. Die Borussia sagt alle Interviewanfragen ab – seit Monaten, seit Wochen, seit Tagen. Der BVB will Ruhe bewahren im Trubel. Und stößt an seine Grenzen.

Am Freitag wurde der Deutsch-Kameruner Moukoko 16 Jahre alt und darf damit an diesem Samstag im Auswärtsspiel bei Hertha BSC (20.30 Uhr) erstmals in der Bundesliga ran, dank der geänderten Regelung der Deutschen Fußball-Liga, die das Einstiegsalter im Frühjahr herabsetzte.

So weit die Fakten. Und damit zurück zum Spektakel.

Youssoufa Moukoko braucht ja vor seinem möglichen Profidebüt nichts mehr zu sagen. Denn seine Geschichte und das, was da jetzt bevorsteht, das ist spektakulär genug. Und das, was andere über den Angreifer sagen, reicht, um ein Gespür dafür zu bekommen, um was für ein Ausnahmetalent es sich da handelt. Und dass es für dieses Talent selbst wohl nicht einfach werden wird, mit dem Hype klarzukommen. Noch mal zur Erinnerung: Moukoko wurde am Freitag 16 Jahre alt – und darf schon vor seinem ersten möglichen Bundesliga-Spiel lesen oder hören, dass er der Beste ist. Oder es bald sein wird.

„Ich habe in meinem Leben keinen so guten 15-Jährigen gesehen“, sagt etwa BVB-Stürmerkollege Erling Haaland. Der Kameruner Samuel Eto'o, einst selbst Stürmer von Weltrang, sieht in dem in Kamerun geborenen Moukoko nicht weniger

als den „nächsten großen Spieler nach Lionel Messi“. Und der Bundestrainer Joachim Löw sagt über den Junioren-Nationalspieler dies: „Er hat ein Talent, dem man nicht so oft begegnet.“

Wer also ist dieser junge Mann, von dem alle schwärmen?

Vor sechs Jahren kommt Moukoko aus der kamerunischen Hauptstadt Yaoundé nach Hamburg, wo der Vater lebt. Zwei Jahre lang spielt er in der Jugend des FC St. Pauli, ehe er 2016 nach Dortmund wechselt. Und durchstartet. Der Stürmer dominiert mit 90 Toren in 56 Spielen bei den B- und 44 Treffern in 23 Partien bei den A-Junioren die Nachwuchs-Bundesligen. Früh nimmt der Boulevard Witterung auf, schnell ist Moukoko wahlweise das Jahrhunderttalent oder der Wunderstürmer.

Der Hype nimmt zu. Rasend. Aus sportlicher Sicht bietet Moukoko schnell triftige Gründe für den Wirbel um ihn. Früh erwirbt sich der Torjäger den Ruf einer Tormaschine. Er ist schnell, instinktischer, technisch versiert, spielflächiger. Und er habe, so sagen es alle, die ihn beim BVB begleiteten über die Jahre, einen Torabschluss, der seinesgleichen suche. Moukoko war in allen Altersklassen unterfordert, er spielte seine Kontrahenten im Jugendbereich in Grund und Boden – weshalb früh Zweifel aufkamen an seinem Alter. Ist der wirklich so jung, so hieß es schnell nicht mehr nur hinter vorgehaltener Hand. Erst eine sogenannte Nachbeurkundung auf dem Standesamt in Hamburg-Harburg von 2016 räumte am Ende auch alle juristischen Zweifel aus.

Was also macht so ein jahrelanger Wirbel mit einem jungen Menschen? Und wie kann Moukoko der Typ bleiben, von dem sämtliche Verantwortliche in der BVB-Jugendabteilung schwärmen? Geerdet sei er, sagen etwa alle Coaches Moukokos. Bodenständig. Und niemals abgehoben. Sprich: ganz normal. Die Hilfsbereitschaft und der Teamgedanke fielen auf. Und was die famosen Abschlüsse angeht – da haben sie sich beim BVB irgendwann nicht mehr gewundert. Denn wenn jemand über Jahre hinweg bei dieser Begabung noch so viele Extraschichten einlege nach den Einheiten wie Moukoko, dann seien diese traumwandlerisch sicheren Torschüsse kein Wunder mehr, hieß es.

Seit Juli dieses Jahres trainiert Moukoko bei den Profis mit. Und konnte offenbar, um es defensiv auszudrücken, sofort mithalten. An diesem Samstag nun beginnt nach dem 16. Geburtstag die Bundesliga-Zeitrechnung. Und es beginnt eine neue Herausforderung – auch für den Kopf. Längst hat Moukoko einen Ausrüstervertrag mit Nike in der Tasche, längst wird er mit Lohbudenleien umschmeichelt. Längst sind die Erwartungen riesig. Kann ein junger Mann das alles verkraften? Solche Dinge können Menschen, erst recht jungen Heranwachsenden, ja den Kopf verdrehen. Sie können sie sogar in eine Parallelwelt abdrücken lassen.

Und überhaupt: Wenn man nur noch als Wunderkind und als der Beste dargestellt wird – was passiert, wenn man das plötzlich bei den Profis nicht mehr ist? Was passiert mit Moukoko, wenn es bald Rückschläge geben sollte, kommt er damit klar? Auch charakterlich warten auf ihn große Herausforderungen. Beim BVB aber sehen sie ihr Toptalent aufgrund seiner Bodenständigkeit und des reifen Charakters dafür gewappnet. Julian Nagelsmann, Trainer des Liga-Konkurrenten RB Leipzig, vertritt da überzeugt und mit Blick auf Moukoko eine andere Meinung: „Wenn ich Spieler noch früher hochziehe, dann sind sie noch früher unter Druck. Ich kann mir nicht vorstellen, dass das für die Entwicklung super ist.“



Youssoufa Moukoko hat in drei U-19-Spielen dieser Saison zehn Tore erzielt – mit erst 15 Jahren. Seit Freitag ist er 16 und damit nun auch für die BVB-Profis in der Bundesliga spielberechtigt. Foto: imago/Maik Höltér

## Zverev verpasst das Halbfinale

London - Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor Deutschlands bester Tennisspieler am Freitag in London das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. „Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt, fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match gespielt habe und auch Chancen hatte“, bilanzierte Zverev: „Ich habe gutes Tennis gezeigt nach 0:3.“

2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die angepeilten sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen Wochen aus. Dennoch war der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr zufrieden, mit einem Lachen bilanzierte er: „Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen.“ (dpa)

### ► Sport im TV

**SAMSTAG**  
ARD: 13.00-17.50 Uhr: Sportschau: Bob: Weltcup in Sigulda/Lettland, Zweier Männer; ca. 14.10 Uhr: Skialpin: Weltcup-Slalom der Frauen in Levi/Finnland, 2. Lauf; ca. 15.50 Uhr: Skispringen: Weltcup der Männer in Wisla/Polen, Team. – 18.00-19.57 Uhr: Sportschau: u.a. Fußball, Bundesliga.

ZDF: 23.00-02.25 Uhr: das aktuelle Sportstudio.  
Sport 1: 15.55-18.00 Uhr: Volleyball: Bundesliga Frauen, 7. Spieltag, VC Wiesbaden – SSC Palmberg Schwerin. – 18.00-20.00 Uhr: Basketball: Bundesliga Männer, 3. Spieltag, EWE Baskets Oldenburg – Fraport Skyliners. – 20.00-00.00 Uhr: Darts: Grand Slam in Coventry/England, 2. Runde.

Europcar: 10.05-11.15 Uhr und 13.05-14.15 Uhr: Skialpin: Weltcup-Slalom der Frauen in Levi/Finnland, 1. und 2. Lauf. – 15.50-17.55 Uhr: Skispringen: Weltcup der Männer in Wisla/Polen, Team. – 19.45-23.30 Uhr: Snooker: Northern Ireland Open in Milton Keynes/England, Halbfinale.

Servus TV: 13.25-17.00 Uhr: Motorrad: Großer Preis von Portugal, 15. WM-Lauf in Portimao, Qualifikationsläufe.

ProSieben Maxx: 17.45-22.00 Uhr: Football: NCAA, 12. Spieltag, Clemson Tigers – Florida State Seminoles.

BR: 14.00-15.55 Uhr: Fußball: 3. Liga, 11. Spieltag, 1860 München – KFC Uerdingen.

SWR: 14.00-16.00 Uhr: Fußball: 3. Liga, 11. Spieltag, 1. FC Saarbrücken – Wehen Wiesbaden.

NDR: 14.00-16.00 Uhr: Fußball: 3. Liga, 11. Spieltag, Hansa Rostock – Dynamo Dresden.

MDR: 14.00-16.00 Uhr: Fußball, 3. Liga, 11. Spieltag.

**SONNTAG**  
ARD: 13.15-17.59 Uhr: Sportschau: Ski alpin: Weltcup-Slalom der Frauen in Levi/Finnland, 2. Lauf; ca. 15.15 Uhr: Bob: Weltcup in Sigulda/Lettland, Zweier Männer, 2. Lauf; ca. 15.50 Uhr: Skispringen: Weltcup der Männer in Wisla/Polen, Einzel. – 18.30-19.20 Uhr: Sportschau.

ZDF: 10.10-17.55 Uhr: Sportreportage.  
Sport 1: 15.00-18.00 Uhr und 20.45-23.45 Uhr: Darts: Grand Slam in Coventry/England, Viertelfinals.

Europcar: 10.05-11.15 Uhr und 13.05-14.15 Uhr: Skialpin: Weltcup-Slalom der Frauen in Levi/Finnland, 1. und 2. Lauf. – 15.50-17.55 Uhr: Skispringen: Weltcup der Männer in Wisla/Polen, Einzel. – 19.45-23.00 Uhr: Snooker: Northern Ireland Open in Milton Keynes/England, Finale.

Servus TV: 11.20-16.15 Uhr: Großer Preis von Portugal, 15. WM-Lauf in Portimao, Rennen aller Klassen.

ProSieben Maxx: 18.55-1.45 Uhr: Football: NFL, 11. Spieltag, Atlanta Falcons – New Orleans Saints und Green Bay Packers – Indianapolis Colts.

SWR: 22.05-22.50 Uhr: Sport im Dritten: Studiogast: Karlheinz Förster (EM 1980, Vize Weltmeister 1982/86).

— Anzeige —

## KREUZWORT-GITTER

Im November täglich 500 Euro gewinnen!

So geht's: Setzen Sie die nebenstehenden Wörter so in das Gitter ein, dass sich ein vollständiges Kreuzworträtsel ergibt. Das bereits eingetragene Wort soll Ihnen den Start erleichtern. Rufen Sie heute bis 24 Uhr bei der Gewinn-Hotline an und nennen Sie das Lösungswort. Damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können, hinterlassen Sie bitte Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer. Aus allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung ermitteln wir jeweils einen Tagesgewinner.

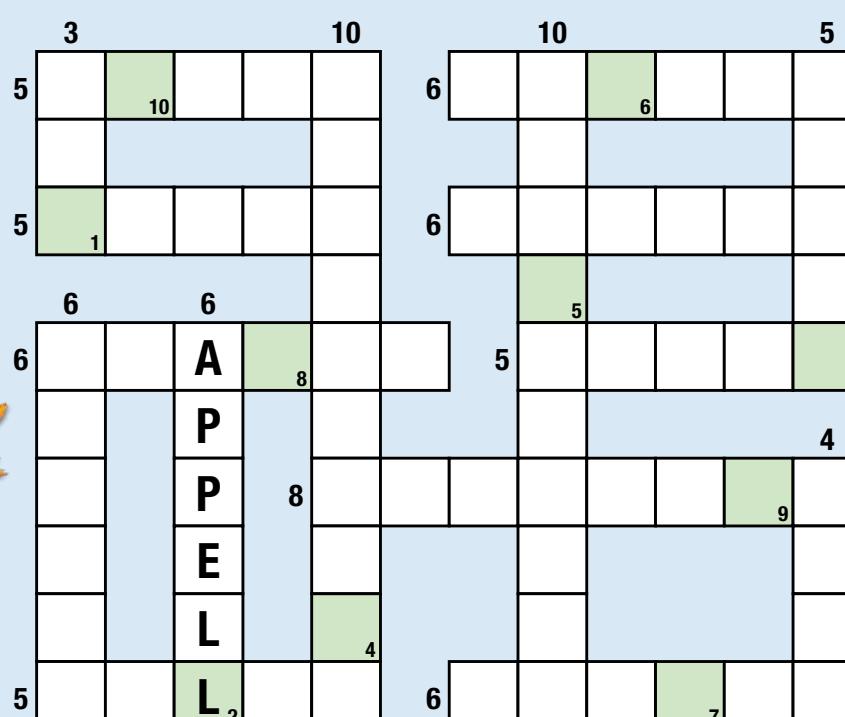
Wir wünschen viel Glück!

Gewinn-Hotline:  
**01379/692196\***

\*Telemedia Interactive GmbH; pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk viel teurer. Datenschutzauskunft unter datenschutz.tmia.de

Der Teilnahmeschluss ist immer um 24 Uhr des jeweiligen Spieltags. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird unter allen Teilnehmern (richtige Lösung) der Verlage der Südwestdeutschen Medienholding GmbH ausgelost, telefonisch sowie schriftlich per Post benachrichtigt und in der Zeitung veröffentlicht. Die angegebenen Daten werden zur Kontaktaufnahme im Gewinnfall verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Mitarbeiter/innen der Südwestdeutschen Medienholding GmbH und deren Angehörige sind vom Gewinnspiel ausgeschlossen.

18.  
Spieltag



3 Buchstaben: AUF

4 Buchstaben: RIST

5 Buchstaben: AROSA, EILIG, FOLGE, INDRA, NORMA

6 Buchstaben: ADVENT, BINDER, KLADE, KLINGE, TAFELN

8 Buchstaben: NOERGLER

10 Buchstaben: ABENDANZUG, ANIMIEREND

V	O	R	W	O	R	T	K	A	I
A		A		R	A				
N		L		B	T	E	I	L	
S	T	O	L	E	N	A		H	
F				C	M	N	O		
S	A	B	A		W	E	D	A	U
O	H					R		E	
S	T	E	R		S	T	A	T	
S	E				N			T	
E	B	E	R		P	U	E	R	E

Lösung vom 20.11.2020:

**THERME**

**Eßlinger Zeitung**  
GANZ NAH DRAN.

Gesamtausgabe mit  
Cannstatter Zeitung, Untertürkheimer Zeitung



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Herzlichen Glückwunsch!  
Gewinnerin vom 19.11.2020: Doris Rückert

## Matarazzos Rückkehr voller Emotionen

Der VfB-Trainer gastiert bei der TSG Hoffenheim, jenem Club, bei dem er sich für höhere Aufgaben empfahl.

Von Marko Schumacher

Wie wird es sich wohl anfühlen, wenn der Mannschaftsbus am Samstagmittag von der Dietmar-Hopp-Straße neben der Autobahn nach links abbiegt auf den reservierten Gästeparkplatz, wenn sich die Türen öffnen und die letzten Meter in die Stadionkatakombe zu Fuß zurückzulegen sind, wenn ihm auf dem Weg in die Kabine vertraute Menschen begegnen und auf die Schultern klopfen? Pellegrino Matarazzo weiß es nicht so genau. Er ist sehr gespannt darauf und geht fest davon aus, dass es „ein schönes Gefühl“ sein wird.

Die Rückkehr eines Trainers an seine alte Wirkungsstätte gilt im Fußball immer als besonderes Ereignis – für Pellegrino Matarazzo (42) aber ist es viel mehr. Das Duell mit der TSG 1899 Hoffenheim an diesem Samstag (15.30 Uhr) dürfte sein emotionalstes Spiel werden, seit er Anfang dieses Jahres aus dem Kraichgau nach Stuttgart wechselte, um beim VfB das Amt des Chefcoachs zu übernehmen. Das hat mehrere Gründe: Zum einen wurde er in Hoffenheim nicht mit Schimpf und Schande rausgeworfen, sondern in allen Ehren verabschiedet. Zum anderen ist das 3000-Einwohner-Städtchen Wiesenbach, keine 20 Kilometer nördlich von der Arena entfernt, noch immer die Heimat seiner Familie, seiner Frau und des elfjährigen Sohnes Leopoldo. Und vor allem war es die TSG, bei der er den entscheidenden Feinschliff erhielt, um aus einem unbekannten Nachwuchscoach ohne jegliche Profi-Erfahrung zu einem Bundesliga-



Julian Nagelsmann (links, mittlerweile bei RB Leipzig) beförderte Pellegrino Matarazzo Anfang 2018 zum Co-Trainer des Hoffenheimer Profiteams. Foto: imago/Jan Huebner

gen Sohnes Leopoldo. Und vor allem war es die TSG, bei der er den entscheidenden Feinschliff erhielt, um aus einem unbekannten Nachwuchscoach ohne jegliche Profi-Erfahrung zu einem Bundesliga-

Trainer zu werden, dessen Ansehen von Woche zu Woche wächst.

Nach elf Jahren in unterschiedlichsten Funktionen beim 1. FC Nürnberg war Matarazzo im Sommer 2017 in die Nachwuchsabteilung der TSG Hoffenheim gewechselt. „Irgendwann muss man raus, sein Wissen testen, Vergleiche ziehen, lernen und wachsen“, so erinnert sich der Fußballlehrer und sagt: „Das war ein sehr wichtiger Schritt in meiner Laufbahn – der genau richtige Schritt auf dem Weg zum VfB. Ich habe versucht, so viel wie möglich aufzusaugen.“

Wie in Nürnberg übernahm Matarazzo auch in Hoffenheim jeden Job, den er kriegen konnte. Der Zwei-Meter-Mann begann als Trainer der U 17 und wurde schon nach einem halben Jahr zu den Profis befördert, als Assistent von Julian Nagelsmann. „Der ist so groß, der kann aus der Dachrinne trinken“, witzelte Nagelsmann über seinen früheren Zimmernachbarn bei der Fußballlehrer-Ausbildung – und wusste gleichzeitig, dass sein neuer Co-Trainer nicht allein durch die Körpergröße auffällt, sondern vor allem durch „Fachwissen und Sozialkompetenz“.

Irgendwann muss man raus, sein Wissen testen, Vergleiche ziehen, lernen und wachsen.

Pellegrino Matarazzo

Auch unter Nagelsmanns Nachfolger Alfred Schreuder blieb Matarazzo zunächst Assistententrainer, ehe ihm TSG-Sportdirektor Alexander Rosen die Aufgabe übertrug, als Nachwuchskoordinator die Verzahnung zwischen Jugend und Profis zu optimieren und den Übergang nach oben noch reibungsloser zu gestalten. Den Wechsel zum VfB wertete Rosen später als „weiteren Beleg für die Arbeit der TSG, über die Akademie nicht nur Spieler, sondern auch Experten für den Profifußball auszubilden“.

Auch Matarazzo hat dazu beigetragen, dass die TSG Hoffenheim in der Nachwuchsarbeit zu den führenden Clubs in Deutschland gehört. Sieben selbst ausgebildete Spieler stehen derzeit im Profikader, darunter die inzwischen gestandenen Bundesliga-Spieler Stefan Posch (23), Dennis Geiger (22) und Christoph Baumgartner (21). Auf einen Gesamtmärktwert von 37 Millionen Euro werden die Hoffenheimer Eigengewächse taxiert – nur beim FC Bayern (116 Millionen) und Borussia Dortmund (44 Millionen) liegt dieser Wert noch höher.

Beim VfB hingegen liegt es schon eine ganze Weile zurück, dass sich Talente aus dem eigenen Stall bei den Profis durchsetzen konnten. Zwar sind auch im Stuttgarter Kader sieben Eigengewächse gelistet (Marktwert: 6,8 Millionen), doch zählen dazu neben dem inzwischen 30 Jahre alten Daniel Didavi auch der zur zweiten Mannschaft versetzte Holger Badstuber und Philipp Förster, denen bei anderen Clubs der Durchbruch gelang.

### ► TSG Hoffenheim – VfB

## Trotz Weltreise – Gonzalez ist gesetzt

Stuttgart – Er hat eine Länderspiel-Weltreise mit Partien in Argentinien und Peru in den Knochen – und dennoch durfte der Stürmer Nicolas Gonzalez an diesem Samstag (15.30 Uhr) im Bundesliga-Spiel bei der TSG Hoffenheim unter dem Motto „So weit die Füße tragen“ in der Startelf des VfB Stuttgart stehen.

Hierfür gibt es zwei Gründe: Zunächst ist da der Lauf, den der 22-Jährige aktuell hat. So traf Gonzalez zuletzt jeweils per Elfmeter beim 1:1 auf Schalke sowie dem 2:2 gegen Frankfurt in der Bundesliga, ehe er in der WM-Qualifikation der Argentinier gegen Paraguay (1:1) sowie in Peru (2:0) zwei der drei Tore für die Albiceleste erzielte. Zudem fehlt es dem VfB-Trainer Pellegrino Matarazzo an Alternativen im Sturmzentrum: Hamadi Al Ghaddioui ist verletzt – und Sasa Kalajdzic ist wie Gonzalez nach seiner Länderspielreihe auch erst seit Freitag wieder zurück beim VfB.

„Wir werden eine Truppe ins Rennen schicken, die richtig Gas gibt“, sagt der Trainer Pellegrino Matarazzo trotz der Tatsache, dass die Länderspielwoche samt Corona-Tests und freiwilliger Isolation für die Spieler Borna Sosa und Darko Churlinov auch bei den Stuttgartern einiges durcheinander gewirbelt hat.

Aufgrund von acht Corona-Fällen gehen allerdings die Hoffenheimer personal geschwächt in die Partie. Um in der Abwehr bei hohen Bällen präsenter zu sein als zuletzt, wird Waldemar Anton beim VfB anstelle von Atakan Karazor in der Mitte der Dreierkette erwartet. (hh)



Seit fünf Bundesliga-Auswärtsspielen ist der VfB Stuttgart bei der TSG Hoffenheim sieglos. Am 17. Februar gewann der VfB zuletzt mit 1:0 durch ein Kopftor von Martin Harnik nach drei Minuten. Trainer der Stuttgarter war damals Bruno Labbadia, Hoffenheim wurde von Marco Kurz gecoacht.

## Beckenbauer und Flick stützen Löw

Frankfurt/Main – Diese Botschaften wird der schwer angeschossene Joachim Löw in seinem badischen Winterexil gerne lesen. Knapp eine halbe Woche nach dem 0:6-Debakel in Spanien und einer extrem hitzig geführten Debatte auch um seinen Posten erhält der Bundestrainer von den deutschen Fußballbossen immer mehr Zuspruch. Geht es nach „Kaiser“ Franz Beckenbauer, seinem früheren Assistenten Hansi Flick und weiteren zentralen Bundesliga-Stimmen, ist die Tendenz klar: Der DFB soll auch nach dem historischen Debakel von Sevilla mit dem Langzeittrainer ins EM-Jahr 2021 starten. „Natürlich soll er weitermachen und die EM angehen. Das Spiel hilft ihm am Ende, neue Erkenntnisse zu sammeln“, sagte Beckenbauer, der selbst Weltmeister als Spieler und Trainer wurde.

Während Löw im Herbst 2020 so heftig im Kreuzfeuer der Kritik steht wie nie zuvor, thront sein Ex-Assistent Hansi Flick beim FC Bayern als Triple-Sieger und Bundesliga-Tabellenführer. Zum 0:6 erklärte Flick: „Diese Dinge sind im Fußball auch mal möglich, dass man so eine Klatsche bekommt. Deswegen muss man versuchen, die richtigen Schlüsse zu ziehen.“ (dpa)

— Anzeige —


**RENAULT**  
 Passion for life

**Best-Preis bei von der Weppen:**  
**Renault Clio to go!**  
**Über 25 Fahrzeuge sofort verfügbar\***



Renault Clio EXPERIENCE Sce 75

ab mtl.

**109,- €**

ohne Anzahlung

Fahrzeugpreis 12.044,12 €. Leasingsonderzahlung: 0,- €, 60 Monate Laufzeit (60 Raten à 109,- €), Gesamtaufleistung 50.000 km, eff. Jahreszins 2,49 %, Sollzinssatz (gebunden) 2,46 %, Gesamtbetrag der Raten 15.245,72 €. Ein Leasingangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jägerbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.12.2020 bei Fahrzeugübergabe bis 31.12.2020.

\* Klimaanlage, manuell • Audiosystem R&GO • Elektrisch einstell- und beheizbare Außenspiegel • Türgriffe und Außenspiegel in Wagenfarbe • Fahrersitz und Lenkrad höhenverstellbar

Renault Clio SCe 75, Benzin, 53 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,3; außerorts: 4,1; kombiniert: 5,0; CO2-Emissionen kombiniert: 112 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Renault Clio: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,2 – 3,6; CO2-Emissionen kombiniert: 119 – 95 g/km, Energieeffizienzklasse: C – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Clio INTENS mit Sonderausstattung.

**AUTOHAUS von der WEPPEN**

AUTOHAUS VON DER WEPPEN GMBH & CO. KG

Renault Vertragspartner

**Stammhaus:** Heilbronner Str. 305, 70469 Stuttgart, Tel: 0711 26868-0

**S-Vaihingen:** Ruppmannstr. 1-3, 70565 Stuttgart, Tel: 0711 78489-0

**S-Wangen:** Ulmer Str. 79, 70188 Stuttgart, Tel: 0711 273602-0

**Heilbronn:** Neckarsulmer Str. 87, 74076 Heilbronn, Tel: 07131 1583-0

www.von-der-weppen.de • kontakt@von-der-weppen.de

\*Solange der Vorrat reicht.

### ► Bundesliga

Bayern München – Werder Bremen	15.30
Mönchengladbach – FC Augsburg	15.30
FC Schalke 04 – VfL Wolfsburg	15.30
Arminia Bielefeld – Bayer Leverkusen	15.30
1899 Hoffenheim – VfB Stuttgart	15.30
Eintracht Frankfurt – RB Leipzig	18.30
Hertha BSC – Borussia Dortmund	20.30
SC Freiburg – FSV Mainz 05	So., 15.30
1. FC Köln – 1. FC Union Berlin	So., 18.00
1. Bayern München	7 6 0 1 27:11 18
2. RB Leipzig	7 5 1 1 15:4 16
3. Borussia Dortmund	7 5 0 2 25:5 15
4. Bayer Leverkusen	7 4 3 0 14:8 15
5. 1. FC Union Berlin	7 3 3 1 16:7 12
6. VfL Wolfsburg	7 2 5 0 7:5 11
7. Mönchengladbach	7 3 2 2 12:12 11
8. VfB Stuttgart	7 2 4 1 13:9 10
9. Werder Bremen	7 2 4 1 9:9 10
10. FC Augsburg	7 3 1 3 9:10 10
11. Eintracht Frankfurt	7 2 4 1 10:12 10
12. Hertha BSC	7 2 1 4 13:13 7
13. 1899 Hoffenheim	7 2 1 4 11:12 7
14. SC Freiburg	7 1 3 3 8:16 6
15. Arminia Bielefeld	7 1 1 5 4:15 4
16. 1. FC Köln	7 0 3 4 7:12 3
17. FC Schalke 04	7 0 3 4 5:22 3
18. FSV Mainz 05	7 0 1 6 7:20 1

Champions League      Europa League

Relegation      Abstieg

## Die Signale stehen auf Grün

**Esslingen:** Für das umstrittene Bauprojekt auf dem Karstadt-Areal zeichnet sich eine deutliche Mehrheit ab.

Von Claudia Bitzer

Nach zähem Ringen um Höhenmeter, Parkplätze und Verträglichkeit kann der Investor, die BPI Esslingen S.à.r.l., jetzt damit rechnen, am Montag im Technischen Ausschuss (ATU) eine deutliche Mehrheit für seine Pläne für das Karstadt-Areal zu bekommen. SPD, Freie Wähler, CDU und FDP wollen den rund 160 neuen Wohnungen samt Büros und Gewerbeeinheiten auf dem Parkplatz und in den Obergeschossen des benachbarten Kaufhauses sowie den Läden entlang der Martinstraße und Ehnigasse zustimmen. Die Tiefgarage soll nun doch zweigeschossig werden und nicht nur den Mietern, sondern auch den Karstadt-Kunden zur Verfügung stehen – allerdings mit klar abgegrenzten 60 Plätzen, die als öffentliche Stellplätze wegfallen, sollte Karstadt sich aus Esslingen zurückziehen.

Nachdem der Planungsbeirat der Esslinger Architekten und der Bürgerausschuss Innenstadt Alarm geschlagen hatten, hatten die Architekten von Planforward, einer Tochter der Stuttgarter Wolff-Gruppe, zunächst die Gebäudefront zur Martinstraße heruntergestützt. Stattdessen hatten sie weiter hinten, auf einen geplanten achtgeschossigen Karstadt-Anbau, ein weiteres Stockwerk aufgesattelt. Zudem hatten sie aus den drei obersten, teils zurückgezogenen Geschossen des Kaufhauses vier gemacht, sie steiler gestaffelt und so statt ausschließlich Büros vor allem zwei- bis dreigeschossige Reihenhäuser und Wohnungen untergebracht.

Vor allem wegen des neuengeschossigen Neubaus sah der Ausschuss daraufhin Gesprächsbedarf. CDU und Freie Wähler störten sich zudem an dem Stellplatzschlüssel, der für die Mieter der künftig rund 160 Wohnungen nur einen halben Parkplatz pro Wohnung in der neuen eingeschossigen Tiefgarage vorgesehen hätte. Für die Grünen war die Bebauung immer noch viel zu massiv. Auch der Planungsbeirat war nach wie vor nicht zufrieden.

Mittlerweile gab es nicht nur ein Gespräch zwischen Vertretern der Fraktionen, der Verwaltung und des Investors in kleiner Runde. Die Investorenseite hat auch noch einmal nachgebessert: Nun soll es doch bei acht Geschossen für den Karstadt-Anbau bleiben. Und der Stellplatzschlüssel wurde von 0,5 auf 0,75 erhöht – mit der Konsequenz, dass die neue Tiefgarage nunmehr doch zwei Geschosse mit insgesamt 220 Stellplätzen bekommen soll. 120 stehen dann den Anwohnern zur Verfügung, 40 den Mietern der



Auf dem Karstadt-Areal sollen um die 160 Wohnungen entstehen – wenn der Technische Ausschuss zustimmt. Foto: Roberto Bulgrin

geplanten gewerbl. Einheiten und 60 den Karstadt-Kunden, was dem Konzern sehr wichtig war. „Diese Parkplätze sind allerdings an die Existenz von Karstadt gebunden“, betont Franz Schneider vom Stadtplanungsamt.

Ziehe sich Karstadt aus Esslingen zurück, falle das Kontingent an die anderen Mieter.

„Die Devise der SPD war immer, das Projekt ermöglichen zu wollen, sofern die Pläne städtebaulich akzeptabel sind“, sagt Andreas Koch heute. „Das waren sie anfangs nicht.

Nachdem nun aber die Gebäudehöhe in der Martinstraße reduziert, an der Ecke zur Ehnigasse auf ein Stockwerk verzichtet und die neunte Etage im Innenbereich nicht kommen wird, geben wir grünes Licht“, kündigt er an. Zudem der Spielraum ausgeschöpft sei. Ob eine Umsetzung der Pläne das Kaufhaus absolut zukunftssicher mache, wisse niemand. „Aber ohne die vorgesehenen Maß-

nahmen einschließlich einer Anzahl von Kundenstellplätzen hat Karstadt definitiv keine Zukunft.“

„Für uns ist es ganz wichtig, Karstadt zu halten“, sagt auch Eberhard Sharpf. Zwar sei der Wunsch der Freien Wähler, den hinteren Baublock um ein Vollgeschoss zu

Ohne die vorgesehenen Maßnahmen einschließlich einer Anzahl von Kundenstellplätzen hat Karstadt definitiv keine Zukunft.

Andreas Koch, SPD

reduzieren, nicht ganz erfüllt worden. „Es soll ja nur ein zurückgesetztes Staffelgeschoss fallen.“ Aber dass es mehr Stellplätze für die Wohnungen gebe, sei für sie entscheidender. Die FDP hatte sich sofort, die CDU schon nach der ersten Korrekturunde mit dem Bauvorhaben angefreudet. „Nachdem das neunte Geschoss wegfällt und die zweite Tiefgaragenebene kommt,

habe ich jetzt auch ein gutes Gefühl dabei“, sagt Karin Pflüger (CDU). Aber umso wichtiger sei jetzt ein richtiges Verkehrskonzept für die Martinstraße.

Das zweite Tiefgaragengeschoss war für die Linken hingegen der endgültige Todesstoß für das Vorhaben. Es widerspräche sämtlichen Bemühungen um eine autofreie Innenstadt, kündigt Tobias Hardt das Nein seiner Fraktion an. Zudem seien die Gebäude nach wie vor zu wuchtig und die Mieten voraussichtlich viel zu teuer. Auch die Grünen bleiben bei ihrer Meinung: „Wir erkennen an, dass es minimale Veränderungen gegeben hat. Aber unser Antrag und unsere Forderungen, die des Planungsbeirats und des Bürgerausschusses sind mitnichten erfüllt worden“, betont Carmen Tittel. Sie zweifle nach wie vor an der städtebaulichen Qualität und am Wohnwert der Neubauten. „Das wird ein Riesen-Konglomerat mit 165 Wohnungen. Wenn die Esslinger Wohnungsbau so viele Wohnungen bauen würde, würde sie auch ein Quartiersmanagement oder eine Begegnungsstätte anbieten . . .“

### ► Rückspiegel



Von Claudia Bitzer

### Straßenkämpfe

Die einen adeln sich zu „Querdenkern“ und leugnen Corona. Der andere will immer noch nicht wahrhaben, dass er eine demokratische Wahl verloren hat.

Was in der großen weiten Welt im Argen liegt, ist im überschaubaren Esslingen nicht anders. Hier kämpfen Radfahrer, Autofahrer, Fußgänger, Anwohner und Geschäftsleute seit Monaten erbittert um die Straßenhoheit. Aktuell ist die Umweltspur am Altstadtring zwar etwas aus dem Visier geraten. Stattdessen stoßen sich die Gemüter an einem zweiten künstlichen Nadelöhr für die Hindenburgstraße, durch das nur noch die Radler kommen sollen.

Jedenfalls hat die Stadtverwaltung ihr neues sogenanntes Mobilitätskonzept, das sie am Montag dem Gemeinderat präsentiert hat, unter das beschwörende Motto „Gemeinsam unterwegs!“ gestellt. Ob das allein hilft? Manche meinen eher, dass die Verantwortlichen damit den Bock zum Gärtner gemacht haben. Denn mit dem Aufeinander-Zugehen ist das immer so eine Sache. So sind die Verwaltung und drei Einzelhändler der östlichen Altstadt erst vor wenigen Tagen ordentlich zusammengerauscht – wegen der neuen Fußgängerzone in der Ritterstraße. Als mildernde Umstände können die Geschäftsleute für sich reklamieren, dass Corona ihre Nerven vollends blank gelegt hat. Kein Wunder: Wer die vernichtenden Kommentare ihrer vermeintlichen Kundschaft in den sozialen Netzwerken zur bevorstehenden Fußgängerzone liest, bekommt den Eindruck, als ob bislang jeder sein „Mensch-Ärger-Dich-Nicht“ im Autoschalter am Fischbrunnen erstanden hat.

Umgekehrt kann der OB für sich in Anspruch nehmen, heldenhaft auf jegliche Sympathiepunkte zu verzichten. Und sich zumindest im Fall Ritterstraße lieber zum Totengräber des Einzelhandels deklarieren zu lassen, als auf den Tapferkeitsorden für politische Konsequenz zu verzichten. An der soll wohlgeremert auch nicht gerüttelt werden: Eine Fußgängerzone an dieser Stelle macht absolut Sinn. Darüber ist ja auch ewig diskutiert worden. Aber es sollte doch wohl einen gangbaren Pfad zwischen einer abgepolter Straße und einer Fußgängerzone mit allen optischen Finessen geben?

Helfen könnte da ein Blick nach Kirchheim, das Esslingen bei vielen Kunden aus der Nachbarschaft mittlerweile den Rang als Shoppingziel abgelaufen hat. Die Teckstadt möchte das vorweihnachtliche, Corona-getrübte Einkaufserlebnis mit Einzel-Ständchen auf viel Abstand attraktiver machen. Der örtliche Einzelhandel will 200 Weihnachtsbäume für die Innenstadt spendieren. Die Hälfte davon für die Esslinger Ritterstraße – übernommen vom OB – und schon denkt der Reichsstadt-Kunde, er steht im Wald!

## Schulen erhalten Luftreiniger

**Kreis Esslingen:** 115 Geräte sollen noch dieses Jahr geliefert werden. 2021 sind 1,5 Millionen Euro eingeplant.

Von Roland Kurz

Wenn alles reibungslos läuft, dann erhalten die beruflichen und sonderpädagogischen Schulen des Landkreises Esslingen im Dezember 115 Luftreinigungsgeräte. 25 Geräte für einen Probelauf hat der Kreis nach eigenen Angaben schon bestellt. Sie kosten etwa 90 000 Euro und sollen Mitte Dezember eintreffen. Weitere 25 Geräte spendet die Bildungsstiftung der Kreissparkasse. Und nächste Woche will der Finanzausschuss außerplanmäßig Geld für weitere 65 Lüftungsgeräte freigeben. In den Haushaltplan 2021 will Landrat Heinz Eininger zudem 1,5 Millionen Euro für weitere Geräte ein-

stellen. Davon ist eine Million Euro für die Schulen des Kreises vorgesehen und eine halbe Million Euro für Geräte in Verwaltungsgebäuden. Über den Etat stimmt der Kreistag am 10. Dezember ab.

Schulen spielten in der Pandemie „keine treibende Rolle“, sagte der Landrat, als er auf Antrag der SPD im Kultur- und Schulausschuss zur Corona-Lage berichtete. Die Filter würden jedoch „ein Stück mehr Sicherheit“ bringen. Das Lüften ersetzten sie indes nicht. Die ersten Geräte stelle man in schlecht zu lüftenden Zimmern auf. Bei einer Größe von 70 Quadratmeter könnten sie die Luft sechs Mal pro Stunde filtern. Produziert werden die Geräte von einem Unternehmen aus Kirch-

heim/Teck. Die mechanische Technik sei zertifiziert und hole Viren in fast 100 Prozent aus der Luft. Die Apparate würden auch in Operationsäulen und Reinräumen in der Industrie verwendet.

Derzeit erörterte man auch den Einsatz von CO<sub>2</sub>-Ampeln in Klassenzimmern, berichtete Eininger. Beim Lüften könne der subjektive Eindruck täuschen, während der CO<sub>2</sub>-Wert ein Indiz dafür sei, ob schon genügend gelüftet wurde oder ob noch zu viele Aerosole herumschwirren.

Im Schülerverkehr seien 34 zusätzliche Fahrzeuge eingerichtet worden, berichtete er weiter. Nächste Woche kämen weitere dazu, allerdings verfügten die Unternehmen nur über 14 zusätzliche Fahrzeuge.

Für die Fahrten zu den sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren setze man 22 zusätzliche Neunsitzer ein. Damit könne der Abstand von 1,5 Metern eingehalten werden.

Zu dem wiederholt geäußerten Vorwurf, der Kreis Esslingen würde seine Corona-Zahlen, darunter die Inzidenz-Werte, zu spät an das Landesgesundheitsamt übermitteln, sagte Andrea Wangner, die Pressestelle des Landratsamts: „Übertragen werden die Zahlen rechtzeitig. Die EDV des Landesgesundheitsamts braucht bei großen Datensmengen, wie sie im Kreis Esslingen nun mal anfallen, aber lange für die Verarbeitung. Da gibt es wohl irgendwelche technischen Probleme.“

— Anzeige



**ZAHNFARBENE  
IMPLANTATE  
FEST ZUBEISSEN  
– STRAHLEND  
LÄCHELN**

- Keramikimplantate
- Metallfreier Zahnersatz
- Digitale Planung
- Dämmerschlaf und Narkose



**Dr. Ahnefeld**

Zahnärzte &  
Oralchirurgen

Zahnmedizin aus einer Hand

**Wir suchen dich!**  
Arbeite als ZFA/ZMP (m/w/d) bei uns.

Dr. Anita Ahnefeld & Mettinger Str. 123 T 0711 758 768 66  
Dr. Sebastian Ahnefeld 73728 Esslingen praxisklinik-ahnefeld.de

# Historie auf Schritt und Tritt

**Esslingen:** Die Hindenburgstraße bekommt zwei weitere Hinweistafeln zur fragwürdigen Rolle des Namensgebers.

Von Alexander Maier

Monat lang schwelte in Esslingen der kommunalpolitische Streit, ob die Hindenburgstraße ihren Namen behalten oder umbenannt werden soll. Denn der Namensgeber Paul von Hindenburg gilt als Steigbügelhalter des Nationalsozialismus. Schließlich entschied der Gemeinderat im Juli 2018 nach kontroverser Debatte, dass es beim bisherigen Namen bleibt. Um eine dauerhafte Auseinandersetzung mit der Vergangenheit anzuregen und die historischen Zusammenhänge kritisch zu beleuchten, ließ die Stadt jedoch am westlichen Ende der Hindenburgstraße eine Hinweistafel aufstellen. Darauf wird nicht nur die verhängnisvolle Rolle beleuchtet, die Hindenburg in der deutschen Geschichte gespielt hatte, sondern auch erläutert, weshalb sich die Stadt am Ende dennoch dazu entschlossen hatte, die Straße nicht anders zu benennen. Die Diskussion geht trotzdem weiter, weil vielen Ratsmitgliedern nur ein Hinweisschild für einen derart langen Straßenzug nicht genug ist. Nun hat der Kulturausschuss entschieden, noch zwei weitere Tafeln aufzustellen zu lassen.

## Mehr Aufmerksamkeit

Für die Kulturverwaltung schien das Thema mit dem Hinweisschild am westlichen Ende der Hindenburgstraße eigentlich schon erledigt. Doch die SPD-Fraktion ließ nicht locker, hakte vor der Sommerpause nach und erinnerte an einen Beschluss vom vergangenen Dezember. Hinterher hatte die EZ damals notiert: „Ob die Hinweistafel an mehreren Stellen aufgestellt wird, soll der Kulturausschuss demnächst nochmals beraten.“ Weil die Sozialdemokraten mit ihrer Haltung nicht alleine waren und weil Grüne und Linke ohnehin lieber die große Lösung mit einer Umbenennung der Straße gesehen hätten, ließ die Kulturverwaltung nun zwei weitere Standorte für Hinweistafeln überprüfen – einen im nordöstlichen Kreuzungsbereich von Zimmerbach- und Hindenburgstraße und einen im südwestlichen Kreuzungsbereich von Friedrich-Ebert- und Hindenburgstraße. Beide sind nach Einschätzung der Stadt geeignet. Lediglich die Variante, am östlichen Ende der Hindenburgstraße eine Tafel aufzustellen, wurde wieder verworfen, weil dort



Eine ausführliche Hinweistafel am westlichen Ende der Hindenburgstraße soll nachdenklich machen.

Foto: Roberto Bulgrin

die Fußgängerfrequenz und damit der Aufmerksamkeitswert zu gering ist.

Rund 2000 Euro hat die Hinweistafel am westlichen Ende der Hindenburgstraße gekostet, jede weitere Tafel soll ähnlich viel kosten. Doch das Geld ist nach Einschätzung von Marco Bertazzoni (Grüne) gut angelegt: „Die Diskussionen über die Umbenennung der Straße haben gezeigt, wie wichtig dieses Thema vielen Esslingen ist. Deshalb sollten wir drei Schilder aufstellen, sonst hätten wir uns die ganzen Diskussionen sparen können.“ Im übrigen behalten es sich die Grünen genau wie die Linken weiterhin vor, eine Umbenennung der Straße bei Gelegenheit wieder aufs Tapet zu bringen. Richard Kramartschik (SPD), der den Stein ins Rollen gebracht hatte, plädierte ebenfalls für zwei weitere

Standorte: „Die Hindenburgstraße ist so lang – da brauchen wir drei Tafeln, um die Auseinandersetzung mit der Geschichte zu fördern. 2000 Euro hin oder her dürfen uns dafür nicht zu viel sein.“

## Seltene Einigkeit im Kulturausschuss

Von der gegenüberliegenden Seite des Ratssaals wurde ebenfalls Zustimmung für zwei weitere Tafeln signalisiert. Eberhard Scharpf (Freie Wähler) sprach sich für zwei weitere Tafeln aus, Enrico Bertazzoni (CDU) ebenfalls – wobei er empfahl, die Tafel nicht an der Kreuzung mit der Zimmerbachstraße aufzustellen, sondern bis zur Herderschule vorzuziehen – ein Gedanke, der auch Eberhard Scharpf gefiel: „Das ist städtisches Gelände – da kann man die Tafel sicher ohne Probleme aufstellen.“ So

gab's am Ende ein klares Votum für zwei neue Standorte – allein Martin Auerbach (Linke) winkte ab, weil er das Thema lieber grundsätzlich anpacken und der Hindenburgstraße einen neuen Namen verpassen möchte. Kulturbürgermeister Yalcin Bayraktar nahm die Entscheidung positiv auf: „Wir können uns beide Standorte vorstellen.“ Dem Gedanken, eine der Tafeln zur Herderschule vorzuziehen, kann er einiges abgewinnen: „Ich würde mir wünschen, dass das auch die Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit der Geschichte fördert.“ Dass die zusätzlichen Schilder nicht im städtischen Haushalt eingeplant sind, soll kein Problem sein: „Die Kosten können durch eingesparte Mittel im Kulturbereich aufgebracht werden“, heißt es in der Sitzungsvorlage.

## EZ-Weihnachtsspendenaktion

# Geschenke für den guten Zweck

**Esslingen:** Da viele Benefizveranstaltungen ausfallen, entstehen neue Ideen zum Spendensammeln.

Von Greta Gramberg

Wenn sich das Jahr dem Ende neigt, spenden viele Menschen Geld für jene, denen es nicht so gut geht. Im Dezember ist das Spendenaufkommen traditionell am höchsten. 2019 kamen deutschlandweit allein im Dezember 925 Millionen Euro und damit 18 Prozent des gesamten Jahresspendenvolumens zusammen. Davon profitieren alljährlich auch die Empfänger von Hilfsmitteln aus der EZ-Weihnachtsspendenaktion. Doch 2020 ist ein besonderes Jahr: Viele Benefizveranstaltungen von Vereinen und Orga-

nisationen zu Gunsten der Kampagne müssen Corona-bedingt ausfallen. Dabei sind gerade in Zeiten der Pandemie noch mehr Menschen im Landkreis auf Hilfe angewiesen, weil sie

unverschuldet in Not geraten sind, sei es durch Kurzarbeit, Jobverlust oder Krankheit. Darum gehen Vereine und Unternehmen neue Wege, um dennoch helfen zu können.

► **Zebrakunst:** Ob Punk-Einhorn, gefertigtes Glitzerpferd oder Tiger-Zebra: Bei der Benefiz-Aktion im Modegeschäft Paulette am Postmichelbrunnen kommen Spender auf ihre kreativen Kosten. Inhaberin Andrea Menze bittet, kleine Holzzebras individuell zu gestalten und wieder zurückzubringen. Die Unikate können dann für fünf Euro oder mehr erworben

werden, der Erlös fließt in die Spendenaktion. Die Holzholzlinge stammen von Holzdesignerin Anke Guhl. Menze spendet den Einkaufspreis von einem Euro. Die Unternehmerin organisiert seit vielen Jahren Charity-Aktionen, diese sollten trotz der schlechten Geschäfte für den Einzelhandel im Corona-Jahr nicht enden. „Es gibt viele Menschen, die bedürftig sind und denen es schlechter geht“, sagt Menze. Für ihre farbenfrohe Aktion habe sie viel positive Resonanz erfahren. Unter den Zebrastiftern waren Esslinger Künstlerinnen und Künstler, Mitglieder der Cityinitiative und Menzes Kundinnen mit ihren Kindern. Wer ein Zebra kauft, erfährt die Geschichte dahinter. Knapp 20 von ursprünglich 60 stehen derzeit noch

zum Verkauf. Darum hat Menze eine neue Charge Holzzebras bestellt und hofft, dass sich weitere Kunden, Kinder und andere Kreative mit Farbe, Glitzer, Heißklebepestole und mehr austoben wollen.

### ► Marmelade, Socken und Co.:

Sie sind bereits fleißig am Stricken, Backen und Einkochen. Die Landfrauen in Esslingen investieren auch 2020 viel Zeit zugunsten der EZ-Weihnachtsspendenaktion. Am 2. Dezember verkaufen sie vor der EZ-Geschäftsstelle in der Küberstraße 1 Leckeres und Wärmendes für den guten Zweck.

► **Onlineshopping und Spende:** Auch der EZ-Online-Shop gut-es.de, der seit Beginn der Corona-Pandemie regionalen



Zebras gestalten oder kaufen: Benefizaktion bei „Paulette“



Foto: Roberto Bulgrin

Herstellern eine Plattform zur Internetvermarktung ihrer Produkte gibt, beteiligt sich. Angeboten werden regionale Erzeugnisse, von Taschen über Manufakturseifen bis hin zur Delikatessdosenwurst. Fünf Prozent des Verkaufserlöses vom 19. November bis 31. Dezember fließen in die Spendenaktion. Im Online-Shop und in der EZ-Geschäftsstelle in der Küberstraße 1 kann zudem der Mund- und Nasenschutz zur Weihnachtsspendenaktion erworben werden. Der gesamte Gewinn kommt der Hilfekampagne zugute. Die Microfaser-Maske wird in Deutschland produziert und kostet zehn Euro.

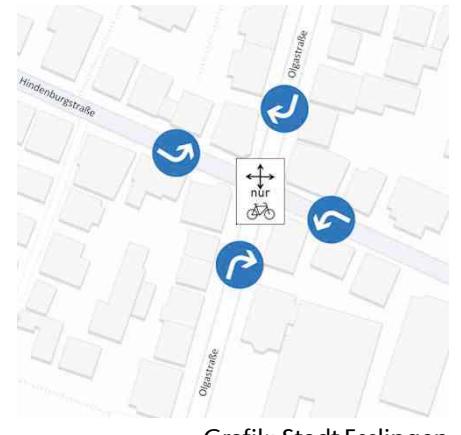
► **Spendenkonten und Co.:** Kreissparkasse Esslingen, IBAN: DE38 6115 0020 0000 9020 36, BIC: ESSLDE6XXX; BW Bank, IBAN: DE24 6005 0100 0008 4053 53, BIC: SOLADEST600; Volksbank Mittlerer Neckar, IBAN: DE89 6129 0120 0126 8880 00, BIC: GENODES1NU; einfach online [https://www.gut-für-den-landkreis-esslingen.de/projects/87122](https://www.gut-fuer-den-landkreis-esslingen.de/projects/87122)

## Diagonalsperrung ab Dezember

**Esslingen:** Die heiß diskutierte Diagonalsperre an der Kreuzung Hindenburg-/Olgastraße wird Anfang Dezember eingerichtet, wie die Stadtverwaltung Esslingen mitteilt. Sie soll die Sicherheit der Radachse zwischen Innenstadt und Oberesslingen verbessern, ist aber auf Ablehnung bei Anwohnern und Gewerbetreibenden gestoßen. Um ihnen ein Stück weit entgegen zu kommen, verzichtet die Stadt zumindest vorerst auf eine Einbahnstraßenregelung in diesem Bereich.

Mit Hilfe der Diagonalsperre wird die Hindenburgstraße, die eine Fahrradstraße ist, für den motorisierten Verkehr als Durchgangsstraße unterbrochen. Die Stadt will damit erreichen, dass das Verkehrsaufkommen reduziert wird. Die Kreuzung gilt als Unfallschwerpunkt. Seit 2017 hat es hier sieben Unfälle gegeben, bei sechs davon wurde Radfahrerinnen oder Radfahrern die Vorfahrt genommen.

Durch die Diagonalsperre wird nur noch dem Radverkehr die Querung erlaubt. Kraftfahrzeuge, die aus der Olgastraße kommen, müssen an der Kreuzung künftig rechts in die Hindenburgstraße einbiegen. Aus der Hindenburg-



Grafik: Stadt Esslingen

straße können sie nur noch links in die Olgastraße einfahren. Ursprünglich war zudem eine Einbahnstraßenregelung in der Hindenburgstraße zwischen der Olga- und der Reutlinger Straße geplant, auf die die Stadtverwaltung nun vorerst verzichten will. Damit kommt sie den Händlerinnen und Händlern entgegen, die um die Erreichbarkeit ihrer Geschäfte durch diese Regelung fürchteten.

Allerdings werde der städtische Ordnungsdienst den Bereich in den kommenden Monaten verstärkt beobachten, heißt es in der Mitteilung. Sollten sich die gegenläufigen Verkehre als Gefahrenquelle erweisen, würden die zuständigen Gremien erneut über eine Einbahnstraßenregelung beraten.

Die Einrichtung der Diagonalsperre war Ende September im Mobilitätsausschuss des Gemeinderats beschlossen worden. Daraufhin gab es Widerstand von Anwohnern und Gewerbetreibenden, die 100 Unterschriften gegen das Vorhaben sammelten. (red)

## ► Impressum

### Esslinger Zeitung

[www.esslinger-zeitung.de](http://www.esslinger-zeitung.de)

Pflichtblatt für amtliche Bekanntmachungen des Kreises Esslingen und der Stadt Esslingen sowie der Wertpapierbörse Stuttgart

Bechtle Graphische Betriebe und Verlagsgesellschaft (Bechtle Verlag und Esslinger Zeitung) GmbH & Co. KG

Verlagsadresse: Esslinger Zeitung, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Geschäftsstelle: Küberstraße 1, 73728 Esslingen

Geschäftsführer: Andreas Heinkel

Chefredakteur: Gerd Schneider; Mitglied der Chefredaktion: Johannes M. Fischer

Verantwortlich für Lokales: Johannes M. Fischer; Chefreporter: Harald Flößer

Zuständig für Online: Patrick Kuolt; für Lokalsport: Sigor Paesler; für Journal am Wochenende: Martin Mezger

Kooperation mit den Stuttgarter Nachrichten: Dr. Christoph Reisinger

Anzeigen: Natalie Bankston, Patricia Oesterle

Es gilt die Anzeigenpreise vom 1. Januar 2020: [www.esslinger-zeitung.de/anzeigen](http://www.esslinger-zeitung.de/anzeigen)

Bezugspreis: monatlich € 41,00 einschl. Zustellgebühr und Mehrwertsteuer; Postbezugspreis: € 42,00 monatlich. Keine Erstattung des Bezugspreises bei Unterbrechung von weniger als 21 Tagen. Bei höherer Gewalt und Auswirkung von Streikmaßnahmen kein Anspruch auf Lieferung oder Rückerstattung des Bezugspreises.

Preise Abonnements siehe auch: [www.esslinger-zeitung.de/abos](http://www.esslinger-zeitung.de/abos)

Druck: Bechtle Graphische Betriebe und Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

## ► Kontakt

Leserservice: 0711 / 93 10 - 242; [abo@ez-online.de](mailto:abo@ez-online.de)

Redaktion: 0711 / 93 10 - 204; [redaktion@ez-online.de](mailto:redaktion@ez-online.de)

Anzeigen: 0711 / 93 10 - 310; [anzeigen@ez-online.de](mailto:anzeigen@ez-online.de)

Ticketservice: 0711 / 93 10 - 230; [ticket@ez-online.de](mailto:ticket@ez-online.de)



## Das jüngste Pflänzchen in der Schullandschaft gedeiht

Trotz Corona ist der Start der Neuen Schule in der Pliensauvorstadt gegliickt.

Foto: Roberto Bulgrin

Von Petra Pauli

Eine Schule, die mit ihren Schülerinnen und Schülern wächst – das Motto der Neuen Schule ist durchaus in mehrfacher Hinsicht zu verstehen. Mit zwei Klassen und insgesamt 56 Kindern hat die Realschule nach den Sommerferien am Standort der bisherigen Adalbert-Stifter-Schule den Unterricht aufgenommen. Die Schule wird auch in den nächsten beiden Jahren mit jeweils zwei fünften Klassen starten. Richtig aufblühen soll sie dann mit der Einweihung des Neubaus, voraussichtlich im Schuljahr 2023/24, ab dann werden jährlich drei neue Klassen aufgenommen. Ausgewachsen wird die Schule schließlich eine dreizügige Realschule mit bis zu 18 Klassen und bis zu 500 Schülern sein. Früchte trägt sie wohl 2026, dann werden die ersten Realschüler in der Pliensauvorstadt ihren Abschluss machen.

Für das jüngste Pflänzchen in der Esslinger Schullandschaft waren es keine optimalen Bedingungen für eine Premiere. „Corona hat die Vorbereitungen doch erschwert“, sagt die kommissarische Schulleiterin Maren Hamm über den Schulstart. Von April bis Juni, mitten in der ersten Phase der Pandemie, hat ihr kleines Team

unter anderem das Ganztagskonzept vorbereitet. Mit Unterstützung von zwei Freizeitpädagogen wird inzwischen eine freiwillige Ganztagsbetreuung an drei oder vier Tagen angeboten. Auch eine Mensa gibt es, die für alle Schüler offen ist. Als neue Schulgemeinschaft ausgerechnet in einer Zeit zusammenzuwachsen, in der Abstand das Gebot der Stunde ist, ist nicht gerade einfach. Dass

sich alle Eltern, Kinder und Lehrer zusammen treffen, geht derzeit nicht, und so fand auch die Einschulung unter Corona-Bedingungen statt. Im Oktober gab es dann auch noch einen Corona-Fall und die Klassen mussten daher bleiben. „Der Fernunterricht hat aber sehr gut geklappt“, resümiert Maren Hamm, die zuletzt im Ausschuss für Bildung, Erziehung und Betreuung über die ersten Schulwochen berichtete.

Gemeinschaftsschule oder Realschule – lange haben Bildungsexperten und Kommunalpolitiker darum gerungen, wer die Adalbert-Stifter-Schule, die zuletzt eine Werkrealschule war, ablösen soll. Früh einig war man sich dagegen, dass es eine Schule sein soll, die zwar im Stadtteil

fest verankert ist, gleichwohl keine Stadtteilschule sein soll. Das scheint gegliickt zu sein. Insgesamt aus elf Esslinger Stadtteilen kommen die Schüler des Pionierjahrgangs, so Hamm. Gleichzeitig gibt es eine enge Kooperation mit dem Jugendhaus Makarios. Eine gute Nachbarschaft besteht auch mit der angrenzenden Waldorfschule. Denn bis der barrierefreie

Bis der barrierefreie Neubau fertig ist, nutzt die Neue Schule Sporthalle und Fachräume der benachbarten Waldorfschule.

Neubau fertig ist, für den das Esslinger Büro Fritzen 28 den Architektenwettbewerb gewonnen hat, nutzt die Neue Schule deren Sporthalle und Fachräume.

„Die Heterogenität in den Klassen ist eine Herausforderung“, sagt Maren Hamm. Die Kinder haben unterschiedliche Bildungsempfehlungen – von der Werkrealschule bis zur Gymnasialempfehlung ist alles vertreten – und damit auch ein ungleiches Leistungsniveau. 15 Alltagssprachen werden unter den Schülern gesprochen. Die Lese- und Sprachförderung soll deshalb weiter vertieft werden. Bislang wird fast der gesamte Unter-

richt von der kommissarischen Schulleiterin selbst und zwei weiteren Lehrkräften gestemmt. „Auch das ist eine Herausforderung“, gibt Maren Hamm zu, die sich als Teil eines multiprofessionellen Teams sieht, zu dem auch ein Schulsozialarbeiter, Freizeitpädagogen, eine Mensakraft und eine Sekretärin gehören.

Ein ausgewiesenes Profil hat die Neue Schule bislang bewusst noch nicht, denn auch das soll mit den Schülern sprühen. Bis die Schule sich einen Namen gibt, der den provisorischen Titel „Neue Schule“ ablöst, wird es ebenfalls noch eine ganze Weile dauern, schließlich soll der Schulname nicht nur eine Ortsangabe oder der Name einer berühmten Persönlichkeit, sondern identitätsstiftend sein. „Für die Identität einer Schule ist es wichtig, dass sie von innen kommt“, betont Maren Hamm. Die Idee von CDU-Gemeinderat Enrico Bertazzoni, in der Eßlinger Zeitung einen Namenswettbewerb für die Schule auszuloben, wird deshalb wohl nicht weiterverfolgt werden. „Der Name soll aus der Schule heraus entstehen und erst dann entschieden werden, wenn es auch genügend Eltern und Schüler gibt, die dann einen identitätsstiftenden Namen wählen“, so auch die Auffassung von Schulleiter Bernd Berroth.

### ► Wort zum Sonntag



Von Pastor Holger Panteleit,  
evangelisch-methodistische Kirche

### Umzug zu Gott

M eine Familie und ich sind vor kurzem umgezogen. Von Göppingen nach Esslingen, wo ich meine neue Stelle angetreten habe. Es war mühsam. Weil wir eine große Familie sind, hatten wir mehr als 200 Umzugskartons – mit Büchern, Geschirr, Kleidung. Von den Möbeln ganz zu schweigen. Zum Glück konnten wir auf eine Umzugsfirma zurückgreifen, sonst hätten wir das nie geschafft. Diese Situation ist mir wieder eingefallen, als mir bewusst wurde, dass an diesem Wochenende der Toten- und Ewigkeitssonntag ist. Ein Sonntag, der uns erinnern will, dass das Leben endlich ist, sprich: dass wir einmal sterben werden. Doch was dann? Und was ist mit denen, die uns vorausgegangen sind? Vielleicht ist es ja noch gar nicht lange her, dass wir am Grab eines geliebten Menschen standen.

Die Wirklichkeit des Todes macht Angst. Mir jedenfalls immer wieder. Und sie macht traurig. Zuletzt musste ich oft an meinen Vater denken, der vor Jahren viel zu früh von uns gehen musste. Aber ist es nur ein Weggehen, oder – wie wir als Christen hoffen – nicht auch eine Art Umzug, nämlich zu Gott? So verheißt es uns die Bibel. Und so verspricht es uns Jesus Christus. Er sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ (Joh 11,25). Auf diesen Gedanken will ich mich neu einlassen. Er tröstet. Mit dem Tod ist nicht alles aus. Auf jene, die glauben, wartet ewiges Leben – bei Gott in ungetrübter Gemeinschaft! Und Jesus zeigt uns den Weg. Wenn ich mich an ihn halte, kann ich schon im Hier und Jetzt etwas davon spüren, wie sich solches Leben anfühlt. Das macht etwas mit mir. Vor allem erfüllt es mich mit Hoffnung. Dass auch Sie diese Hoffnung haben und diesen Trost in sich tragen, wünsche ich Ihnen. Wir alle müssen einmal gehen. Wenn wir mit Jesus Christus gehen, wird uns unser Sterben zu einem Umzug zu Gott.

## Verwandte um Erbschaft geprellt

**Esslingen:** Eine 74-jährige und ihr Neffe müssen eine Strafe bezahlen, weil sie Miterben verschwiegen haben.

Von Dominic Berner

Familienstreitigkeiten, die vor Gericht landen, sind unangenehm für alle Beteiligten. So auch in einem Prozess, der jetzt am Esslinger Amtsgericht sein vorläufiges Ende gefunden hat. Eine 74-jährige alte Frau und ihr 58-jähriger Neffe mussten sich wegen einer falsch abgegebenen eidesstattlichen Versicherung verantworten. Ihnen wurde vorgeworfen, bei der Beantragung eines Erbscheins in Ostfildern bewusst weitere Erbberechtigte verschwiegen zu haben, um allein an den Nachlass des verstorbenen Bruders und Onkels zu gelangen. Das Gericht sprach die Angeklagten schuldig und bestrafte sie mit einer Geldbuße.

Das Verhalten der betagten Angeklagten stellte die Nerven der Richterin auf die Probe. Bereits zu Beginn der Verhandlung fiel die 74-Jährige der Richterin ständig ins Wort. Die pensionierte Ärztin wollte nicht einsehen, dass sie etwas falsch gemacht haben könnte. Die Beweise sprachen aber

eine andere Sprache. Im Mai 2017 suchte die Frau einen Notar in Ostfildern auf, um zu klären, welche Personen aus dem Umfeld ihres verstorbenen Bruders erb berechtigt sind. Der 58-jährige Mitangeklagte, ihr Neffe, begleitete sie – angeblich, weil sie schlecht sieht.

Da dem Notar kein Testament vorliegt, greift die gesetzliche Erbfolge: demnach wären außer der Angeklagten selbst und dem sie begleitenden Neffen zwei Brüder, ein weiterer Neffe sowie eine Nichte erb berechtigt. Die Frau gibt jedoch nur sich, ihren Begleiter und einen der beiden Brüder als Erben an. Die übrigen verschweigt sie und unterschreibt ein Dokument zur gesetzlichen Erbfolge mit eidesstattlicher Versicherung. Auch der 58-Jährige signiert das Dokument. Damit steht für das Gericht fest: Die beiden Angeklagten haben bewusst weitere Erbberechtigte verheimlicht, um einen größeren Anteil des Erbes zu bekommen.

„Diese Darstellung kann ich nicht akzeptieren“, sagt die ehemalige Ärztin

mehrere Male. Ihr Bruder, der 2017 verstorben ist, habe einen letzten Willen verfasst. Darin habe er geregelt, dass nur sie, ihr Neffe und einer seiner Brüder den Nachlass unter sich aufteilen sollten. Die Angeklagte habe darüber hinaus seit 2008 eine Vollmacht und sollte sich darum kümmern, dass dem letzten Willen entsprochen werde. „Warum haben sie dann nicht Bescheid gegeben, dass es ein Testament gibt?“, fragte die Richterin. „Ich dachte, das liegt vor und müsse nicht erwähnt werden“, verteidigte sich die Rentnerin. Was es mit dem letzten Willen auf sich hat, blieb letztlich ungeklärt.

**Ohne Verteidiger auf Anklagebank**  
Die Angeklagten waren ohne Verteidiger erschienen. Stattdessen wehrte sich die reale Frau vehement selbst gegen die Vorwürfe. Die Richterin erinnerte die Angeklagte mehrmals daran, dass sie nur reden dürfe, wenn sie aufgerufen sei. Doch irgendwann riss der Juristin der Geduldssfaden: „Jetzt geht es mir zu weit!“ In der

Beweisaufnahme hörte das Gericht zunächst den Neffen und die Nichte an, die übergangen wurden. Dabei stellte sich heraus, dass die Nichte das Gerichtsverfahren ins Rollen gebracht hatte. „Warum hast du mich nicht angerufen?“, fragte der Angeklagte die Zeugin. Das sei nicht der Platz für Familienfehden, unterbrach die Richterin das Gespräch.

Offen bleibt am Ende die Frage, inwie weit die Angeklagten unwillentlich gehandelt haben. Konnte die Rentnerin aufgrund ihrer Sehschwäche gar nicht lesen, was sie unterschrieb? „So läuft das nicht beim Notar“, argumentierte die Staatsanwältin. „Dort wird einem nicht ein Formular vorgesetzt und gesagt: unterschreib!“ Sie forderte eine Geldstrafe in Höhe von 1200 Euro für die Rentnerin und 3600 Euro für den berufstätigen Neffen. Das Gericht sah die Schuld der Angeklagten als erwiesen an, blieb mit dem Strafmaß jedoch unter den Forderungen: Die Frau muss 700 Euro bezahlen, ihr Neffe 2100 Euro.

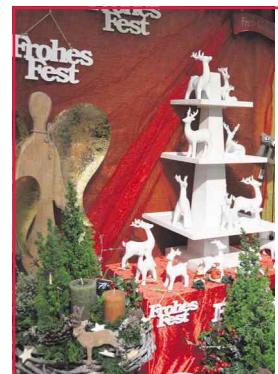
## Kilometerlanger Stau nach Unfall

**Brühl:** Ein Auffahrunfall hat am Freitagmorgen einen kilometerlangen Stau auf der B 10 ausgelöst. Nach Angaben der Polizei fuhr gegen 7 Uhr ein Transporter auf Höhe der Anschlussstelle Brühl auf einen Lastwagen auf. Niemand wurde verletzt, die Fahrzeuge waren weiter fahrbereit. Im Zuge der Unfallaufnahme staute sich der Verkehr in Fahrtrichtung Stuttgart aber zeitweise zurück bis Esslingen-Zell. (red)

## Mantel aus Schleifpapier

**Oberesslingen:** Fünf Mäntel, gefertigt von der Löracher Künstlerin Astrid J. Eichin, sind derzeit an fünf Orten in Oberesslingen ausgestellt. Ein Modell aus Schleifpapier steht in St. Albertus Magnus. Dort beginnt am Samstag, 21. November, um 18 Uhr ein Gottesdienst mit dem Titel „Schleif deine Kan ten und du stößt dich weniger“. (red)

— Anzeige —



## Zeit für Adventsstimmung!

Starten Sie bei uns in die Adventszeit: besuchen Sie die 250 m<sup>2</sup> große Adventsausstellung. Es erwarten Sie handgearbeitete Adventskränze, Tischschmuck, Adventsgestecke, Weihnachtsaccessoires, Geschenkideen, Weihnachtssterne und neu auch Weihnachtspräsente für die Liebsten wie z. B. schmackhafte Weine, ausgefallene Liköre und delikate Gourmet-Öle.



Adventsausstellung:  
Mo. 23. Nov. - Fr. 27. Nov.  
8-18 Uhr,  
Sa. 28. Nov. 8-14 Uhr



**KL**  
BLUMEN  
Köppler  
Seracher Straße 85  
73732 ES-Hohenkreuz  
Telefon 9 37 58 48

# Der erste Herausforderer

**Ostfildern:** Robert Langer will OB Christof Bolay bei der Wahl am 7. Februar das Amt streitig machen.

Von Harald Flößer

**V**on den Grünen hört man, dass sie einen eigenen Kandidaten aufbieten wollen. Auch die CDU möchte einen Bewerber für den OB-Posten in Ostfildern ins Rennen schicken. Bislang ist das alles jedoch Spekulation. Sicher ist aber heute schon: Amtsinhaber Christof Bolay wird bei der Wahl am 7. Februar im Gegensatz zu 2013, als ihm niemand den Chefsessel im Rathaus streitig machte, Konkurrenz bekommen. Als erster Herausforderer hat Robert Langer nun offiziell seine Ambitionen bekundet. Der 49-jährige FDP-Politiker aus Nellingen möchte zum Verwaltungschef der 40 000-Einwohner-Kommune gewählt werden.



Die Bürger sollen ihr Mitspracherecht besser spüren. Ich will sie zum Mitmachen motivieren.

OB-Kandidat Langer (FDP)

Dass Langer gerne das Amt des Oberbürgermeisters ausüben würde, ist nicht ganz neu. Bereits seit Anfang des Jahres lässt er keine Gelegenheit aus, sich im Internet als Alternative zu präsentieren und die aktuelle Politik in Ostfildern zu kommentieren. Erst im Oktober war Langer in den Gemeinderat nachgerückt. Vergangene Woche wollte er seine Haushaltssrede nutzen, um sich und seine Ziele bekannt zu machen. Doch blieb ihm die Chance, erstmals öffentlich bei einer größeren Veranstaltung wahrgenommen werden, versagt. Um die Sitzung möglichst kurz zu halten, vereinbarten OB und Ältestenrat, die Reden nur als Manuskript abzugeben und in der „Stadtrundschau“ zu veröffentlichen.

Seine ersten Kontakte mit der Kommunalpolitik sind nicht lange her. Langer engagierte sich kurzzeitig im Elternbeirat der Gemeinschaftsschule, um für bessere Bedingungen in der unter eklatanter Raumnot leidenden Schule zu kämpfen. Doch entschied er sich dann für einen anderen Weg der politischen Mitwirkung. Er kandidierte für den Gemeinderat. Es reichte im Mai 2019 allerdings nicht für die direkte Aufnahme ins 26-köpfige Gremium.

Erst als sich sein Parteifreund Reinhart Sauer vor Kurzem nach zehn Jahren für einen Rückzug entschied, durfte er am Ratstisch Platz nehmen. „Wer Ostfildern liebt, macht es besser“, lautet der Slogan des 49-Jährigen. Kritische Worte über Amtsinhaber Bolay gehen ihm nicht über die Lippen. Angriff sei nicht seine Sache, betont er. „Ich verfolge andere Strategien, andere Ansätze.“ Kommunikation sei für ihn das A und O. Wie in seinem Job als Coach für Führungskräfte möchte er auch als OB versuchen, mit seinem Blick von außen Interessenkonflikte zu stoppen und Probleme gemeinsam zu lösen. Viele Dinge würde Langer gerne komplett anders machen. Ein paar Beispiele: Das Wachstum in Ostfildern geht ihm „viel zu schnell“. Zudem habe man es bislang nicht geschafft, für ausreichend bezahlbaren Wohnraum zu sorgen. Statt auf immer neue Siedlungsprojekte zu setzen, müsse man erst einmal in die Infrastruktur investieren, etwa in den Ausbau der Kinderbetreuung. Dort sieht er große Defizite. Hunderte von Eltern warten auf einen Platz in einer Kita. „Wir brauchen eine Entlastung für berufstätige Eltern“, sagt Langer. Langfristig müsse man es schaffen, die Betreuungskosten für die

Eltern zu verringern. Das Problem fehlender Fachkräfte ließe sich dadurch mildern, dass die Stadt stärker als attraktiver Arbeitgeber in Erscheinung tritt und damit auch wirbt. Er möchte zunächst Ideen sammeln, mit welchen Vorteilen Ostfildern bei der Personalsuche punkten könne.

Umsteuern muss die Stadt nach seiner Ansicht beim Umgang mit den ortsansässigen Unternehmen. Gerade jetzt ließen sie darunter, dass der Hebesatz für die Gewerbesteuer zu den höchsten im Landkreis zähle. „Es wird Zeit, unsere Unternehmen zu entlasten“, sagt Langer. Veränderungen schwelen ihm bei der Bürgerbeteiligung vor. Bei themenbezogenen Veranstaltungen in einzelnen Stadtteilen möchte er mit den Bürgern regelmäßig ins Gespräch kommen. Sein Ziel: „Die Bürger sollen ihr Mitspracherecht besser spüren.“ Er wolle die Bewohner der Stadt zum Mitmachen motivieren. Wichtig sei, dass ihr Wissen, ihre Einschätzungen und ihre Vorschläge frühzeitig an die politischen Mandatsträger herangetragen werden. Für ein besseres Miteinander brauche es ferner eine „transparente Stadtverwaltung“.

Im Wahlkampf-Modus befindet sich Langer seit Monaten. Wegen der Corona-Krise läuft das meiste virtuell. Es gibt kaum ein kommunalpolitisches Thema, das der 49-Jährige nicht auf seiner Homepage kommentiert. Er bekommt viele Mails von Bürgerinnen und Bürgern, berichtet der OB-Kandidat. Vor dem Teil-Lockdown besuchte er Vereine, um sich deren Nöte anzuhören. Das geht im Augenblick nicht, weil keine Veranstaltungen stattfinden dürfen. Trotzdem sucht Langer im Rahmen des Möglichen das Gespräch mit den Menschen, um zu hören, wo der Schuh drückt. Stadtteil für Stadtteil will er sich vornehmen und von Tür zu Tür gehen. Elf Wochen bleiben ihm für diesen Marathon noch bis zur Wahl.

## ► Zur Person

Robert Langer, Jahrgang 1971, wohnt seit 1992 in Ostfildern-Nellingen. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder, 13 und 15 Jahre alt. Beruflich tätig ist er als selbstständiger Personalvermittler und Coach für Führungskräfte. Als FDP-Mandatsträger gehört er seit Oktober 2020 dem Gemeinderat an.

## ► Leinfelden-Echterdingen

### Auto erfasst Mann mit Handbike

Beim Zusammenstoß mit dem Mercedes einer 26-Jährigen ist ein Rollstuhlfahrer am Donnerstagnachmittag in Echterdingen leicht verletzt worden. Wie die Polizei mitteilte, fuhr der 52-Jährige ungewollt mit seinem Handbike vom Gehweg auf die Ulmer Straße und wurde dort von dem Wagen der jungen Frau erfasst. Der Mann wurde zur Untersuchung und Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand Schaden in Höhe von 3000 Euro. (red)

## ► Filderstadt

### Einbrecher erbeutet Schmuck

Ein Dieb, der im Laufe des Donnerstags in ein Wohnhaus in Plattenhardt eingebrochen ist, hatte es offenbar auf Schmuck abgesehen. Wie die Polizei mitteilte, verschaffte sich der Unbekannte in der Zeit zwischen 9.30 Uhr und 19.45 Uhr auf Zutritt zu dem Gebäude in der Schönbuchstraße und durchsuchte die Wohnräume nach Wertgegenständen. Er erbeutete dabei Schmuck im Wert von mehreren hundert Euro. Das Polizeirevier Filderstadt hat mit der Unterstützung von Kriminaltechnikern die Ermittlungen aufgenommen. (red)

### Vier Autos fahren aufeinander

Zu erheblichen Rückstaus hat ein Verkehrsunfall geführt, der sich am späten Donnerstagnachmittag im Berufsverkehr auf der B27 zwischen Filderstadt-West und Filderstadt-Ost ereignet hat. Wie die Polizei mitteilte, war ein 73-Jähriger gegen 17.45 Uhr mit seinem VW Golf auf der linken Spur der Bundesstraße in Richtung Tübingen unterwegs, als er stark abbremsen musste. Gleich vier nachfolgende Autos krachten nachfolgend dem jeweils Vorausfahrenden ins Heck. Ein 24-jähriger Smart-Fahrer und eine 23-jährige Toyota-Fahrerin wurden leicht verletzt. Insgesamt entstand Schaden in Höhe von 51 000 Euro. (red)

# Bewährungsstrafe wegen Verletzung des Urheberrechts

**Neuhausen:** Ein 46-Jähriger hat über zwei Jahre hinweg 19 500 E-Books im Internet angeboten.

Von Julia Theermann

**W**eil er auf dem Online-Marktplatz Ebay-Kleinanzeigen insgesamt 19 500 E-Books zum Verkauf angeboten hatte, obwohl er dafür die Rechte nicht besaß, ist ein 46-Jähriger aus Neuhausen vom Esslinger Amtsgericht zu einer siebenmonatigen Haftstrafe verurteilt worden. Diese wird jedoch zur Bewährung ausgesetzt.

Der Mai des vergangenen Jahres ist dem Angeklagten noch gut im Gedächtnis. Als er eines Morgens zur Arbeit kommt, steht er vor verschlossenen Türen – seine Sicherheitskarte funktioniert nicht mehr. Da habe er gewusst, dass etwas nicht stimme. Kurz darauf habe er von dem Verfahren gegen ihn erfahren. Seine Anstellung hatte er da schon verloren. Die Vorwürfe gegen den 46-Jährigen liegen weit zurück:

die Datenträger, auf denen jeweils Hunderte bis Tausende teils urheberrechtlich geschützte Bücher gespeichert waren, hatte er zwischen Januar 2015 und Dezember 2017 verkauft. Im Strafbefehl war von zehn rechtlich selbstständigen Handlungen der Rede. Mit den Verkäufen hatte der Angeklagte insgesamt 546,93 Euro eingenommen. Dieser Betrag sowie das Laptop des Angeklagten werden nun eingezogen.

Auch die fiktiven Lizenzgebühren in Höhe von fast 40 000 Euro hatte ihm die Staatsanwaltschaft in Rechnung stellen wollen – sowohl der Verteidiger als auch die Richter waren sich jedoch einig, dass der 46-Jährige nur das tatsächlich erlangte Geld zurückzahlen solle.

Die Richterin zeigte sich einer Verständigung gegenüber offen. Im Juristengespräch einigten sich die Verfahrensbeteiligten auf eine Gesamtfreiheitsstrafe von mindestens sechs und höchstens neun Monaten. Dieser Deal hatte zur Bedin-

Von der Anzeige bis zum Strafbefehl vergingen fast drei Jahre. Der Verteidiger sieht darin eine rechtsstaatwidrige Verfahrensverzögerung.

gung, dass der Angeklagte die Taten gesteht, was dieser auch prompt tat. Darüber hinaus entschuldigte er sich bei den Geschädigten. Ins Detail darüber, wie er die Verkäufe abgewickelt hatte, ging er allerdings nichts.

Als Zeuge wurde ein Polizeihauptkommissar gehört, der als Sachbearbeiter mit

dem Fall befasst gewesen war. „Ich habe mich gewundert, dass ich dazu noch die Akten gefunden habe“, kommentierte der Hauptkommissar die lange Zeit, die seit der Anzeige vergangen war. Diese hatte eine Urheberrechtsschutzgesellschaft aus Berlin im August 2016 gestellt. Bei der Polizei sei sie vier Monate später angekommen. Der Zeuge gab an, seine Ermittlungen im Mai 2018 abgeschlossen zu haben. Strafbefehl wurde aber erst im Mai 2020 erlassen worden – volle zwei Jahre später. Die Akten seien zwischenzeitlich verschwunden gewesen, so der Polizist.

„Mein Mandant hat in Unsicherheit gelebt, seit er im Mai 2019 erfahren hat, dass etwas nicht stimmt“, sagte der Verteidiger in seinem Plädoyer. Das Verfahren habe wie ein Damoklesschwert über ihm geschwungen und ihn stark belastet. Der 46-Jährige habe durch die Ermittlungen seine

rund zehnjährige Anstellung verloren und bisher noch nicht wieder Fuß fassen können. Zudem habe sich sein Mandant bisher nicht zuschulden kommen lassen. Der Verteidiger sprach von einer rechtsstaatwidrigen Verfahrensverzögerung. So weit wolle sie nicht gehen, sagte die Richterin – sie erkenne aber sehr wohl, dass sich das Verfahren ungewöhnlich lange hingezogen habe. Aufgrund seines Geständnisses und der als ernst gemeint empfundenen Entschuldigung blieb die Richterin mit ihrem Urteil am unteren Ende des ausgehandelten Strafrahmens. Zusätzlich zu seiner Bewährungsstrafe muss der 46-jährige Angeklagte noch eine Geldstrafe von 1000 Euro an das Tierheim Esslingen zahlen. Sechs Monate hat er dafür Zeit. Die Verfahrensbeteiligten haben jetzt eine Woche Zeit, um das Urteil bei Bedarf anzufechten.

Der grobe Zeitplan der Gemeindeverwaltung sieht vor, dass im Laufe des kommenden Jahres der Bebauungsplan endgültig beschlossen wird, um dadurch Planungsrecht zu erhalten. Ab Frühjahr 2022 könnte dann die Erschließung des Gebiets erfolgen. Damit wäre frühestens 2023 eine Bebauung durch Gewerbebetriebe realistisch, so die Verwaltung.

► Jetzt wird der Plan für die Öffentlichkeit im Rathaus ausgelegt. Außerdem wird er auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht: [www.denkendorf.de](http://www.denkendorf.de)

# Nach sechs Jahren auf der Zielgeraden

**Denkendorf:** Das neue Gewerbegebiet nördlich der Albstraße nimmt Formen an. Großflächiger Einzelhandel ist dort erlaubt.

Von Ulrike Rapp-Hirrlinger

**I**m Jahr 2014 hat der Denkendorfer Gemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplans „Nördlich Albstraße“ beschlossen. Ein neues Gewerbegebiet sollte Bau-land für Denkendorfer Gewerbetreibende schaffen. Immer wieder wurden die Pläne verändert und auch erweitert. „Wir haben etliche Schleifen gedreht und wurden immer wieder auch ausgebremst“, fasste der Bürgermeister Ralf Barth die lange Geschichte zusammen. Nun aber scheint das Verfahren auf der Zielgeraden. Der Gemeinderat hat den Vorentwurf des Planungsbüros Projekt GmbH gebilligt.

Das knapp 7,2 Hektar große Gebiet liegt am nordwestlichen Ortsrand in Richtung

Nellingen und sieht überwiegend Gewerbebeflächen vor. Nicht zugelassen sind allerdings Tankstellen, Vergnügungsstätten, „Gewerbebetriebe, die auf Darbietungen und Handlungen mit sexuellem Inhalt ausgerichtet sind“ und Einzelhandel. Allerdings ist im Gebiet eine Sonderfläche ausgewiesen, in der großflächiger Einzelhandel erlaubt ist. Dort plane die Firma Lidl einen neuen Markt mit mehr Parkplätzen, so Barth. Das bestehende Gebäude an der angrenzenden Albstraße solle dann aufgegeben werden. Der neue Markt wird aber nicht wieder nur als einstöckiger Bau geplant, sondern soll weitere Gewerbebeflächen enthalten.

Die Gemeinde plant, ihren Bauhof, der bisher in der Sudetenstraße beheimatet

ist, möglichst rasch in das neue Gewerbegebiet zu verlegen. Hierzu ist eine Fläche vorgesehen, die sich entlang der Esslinger Straße im Bereich der Tennisplätze an das Stadion anschließt. „Es soll ein markantes Gebäude am Ortseingang entstehen“, kündigte Barth an. Erschlossen wird das Gebiet über einen zusätzlichen Kreisverkehr auf Höhe des Stadions. Das verbessert auch die Parksituation an der Festhalle, sagte der Bürgermeister.

Für das neue Gewerbegebiet ist das Ökokonto der Gemeinde laut Barth ausreichend gefüllt. Deshalb sei keine zusätzliche ökologische Kompensation nötig. Zum Umweltschutz trägt auch die Vorschrift bei, dass mindestens 75 Prozent der Dachflächen begrünt werden müssen.

Man habe sich schwer getan mit der Ausweisung des Gewerbegebiets, sagte der FWV-Fraktionschef Frank Obergöker. Denn es gingen wertvolle Ackerflächen verloren. „Doch das örtliche Gewerbe braucht Entwicklungsmöglichkeiten.“ Zudem würden durch eine Aussiedlung von Betrieben innerorts Flächen für Wohnungsbau frei. Sein CDU-Kollege Peter Nester erinnerte an die lange Zeit, die seit den ersten Beschlüssen vergangen ist. Sie sei auch dem Bewusstsein für ein ökologisch verantwortliches Verhalten geschuldet, was die Gewerbebeflächen angehe. „Aber wir brauchen auch Arbeitsplätze. Er gab zu bedenken, dass in der Vergangenheit zudem Gewerbegebiete wie etwa das Rommel-Areal in Wohngebiete umgewan-

# IM ALLTAG NACHHALTIG KONSUMIEREN

Genuss fängt beim Einkaufen an. Wer sich bewusst macht, wie und was er einkauft, hat schon eine Grundlage, um seinen Einkauf auch noch nachhaltig zu gestalten. Hier gibt es Tipps zum saisonalen, regionalen Einkauf sowie zu Bio und Fair Trade.

Von Stephanie Danner

**W**as wir essen, wo und wie wir Lebensmittel einkaufen, lagern und zubereiten – das alles hat Einfluss auf die Umwelt. Nach Angaben des Bundeszentrums für Ernährung (BZfE) ist in Deutschland die Ernährung für ein Fünftel aller klimaschädlichen Treibhausgasemissionen verantwortlich. Das BZfE hat deshalb viele Tipps zusammengestellt, wie man im Alltag das Klima schützen kann.

### Regional einkaufen

Kurze Transportwege, frische Qualität, intensiver Geschmack – wer Gemüse und Obst aus seiner Region im Einkaufskorb hat, kommt immer auf seine Kosten. Auf Märkten, in Hofläden und in ausgewählten Supermärkten wird angeboten, was aus der Region kommt.

### Saisonale einkaufen

Lange Wege erspart man Lebensmitteln auch, indem man kauft, was gerade Saison hat. Saisonware zeichnet sich in der Regel durch Frische, optimale Reife, günstige Preise und kurze Transportwege aus. Doch wann haben Spargel, Mandarine, Spitzkohl und Co. Saison? Hier bietet sich die App „Saisonkalender“ des BZfE an.

### Bio einkaufen

Fast drei Viertel aller Deutschen kaufen nach Angaben des Bundeszentrums regel-

mäßig Bio-Lebensmittel. Hauptgrund sei die artgerechte Tierhaltung, dazu komme die regionale Herkunft und die geringere Belastung an Schadstoffen. Lebensmittel dürfen sich nur „Bio“ oder „Öko“ nennen, wenn sie nach Regeln der EG-Öko-Verordnung produziert wurden. Mindestens 95 Prozent der landwirtschaftlichen Zutaten stammen dann aus ökologischem Anbau. Eine anerkannte Öko-Kontrollstelle überprüft, ob der Hersteller alle Auflagen erfüllt, die für die ökologische Landwirtschaft und Verarbeitung gelten. Jeder Bio-Betrieb bekommt mindestens einmal im Jahr Besuch von seiner Kontrollstelle. Das BZfE weist darauf hin, dass die Bezeichnung „aus kontrolliertem Anbau“ oder „aus umweltschonender Landwirtschaft“ keine Bio-Produkte ausweist.

### Faire Produkte kaufen

Die Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse am Weltmarkt sind oft so niedrig, dass Bauern in Entwicklungsländern und Schwellenländern kein menschenwürdiges Leben führen können. Zwangs- und Kinderarbeit, Hunger und Armut sind die Folge, auf Umweltschutz wird kaum geachtet. Diese Verhältnisse sollen sich durch die Grundsatz-Charta für den Fairen Handel ändern. Demnach werden langfristige Handelspartnerschaften mit Produzenten eingegangen und Mindestpreise für die fair gehandelten Produkte bezahlt. So kann umweltschonender und mit Sozialstandards gearbeitet werden.



Wenn die Bio-Äpfel aus der Region kommen und im Mehrwegbeutel heimtransportiert werden, hat man den ersten Schritt zum nachhaltigen Einkauf gemacht.

Foto: dpa

Allerdings ist der Begriff „fair“ nicht geschützt, jeder könnte ihn auf seine Produkte drucken. Verlässliche Quellen sind nach Angaben des BZfE der Kauf im Wettladen oder das Label der World Fair Trade Organization (WFTO), anerkannte Importeure wie GEPA oder BanaFair und Siegel des Handels, beispielsweise das Fairtrade-Siegel von Fairtrade Deutschland.

### Verpackungsmüll vermeiden

Wer nachhaltig einkauft, möchte auch Müll vermeiden. So gibt es viele Möglichkeiten, auf Verpackungen zu verzichten oder nachhaltige Lösungen zu wählen. Plastik spart, wer Mehrweg-Einkaufstaschen, Mehrwegbeutel für Obst, Gemüse und Brot sowie Pfandbehälter für Lebensmittel und Getränke verwendet. Wer für

Obst und Co. Mehrweg-, Leinen- oder Hähnkelbeutel verwendet, sollte sie regelmäßig waschen. Brot und Brötchen dürfen über die Theke gereicht und in einen mitgebrachten Beutel verpackt werden. Eigene Behälter und Dosen sind im Supermarkt oder Restaurant grundsätzlich erlaubt. Aufgrund der Corona-Pandemie gibt es dieses freiwillige Angebot der Händler derzeit meistens nicht.

### Mehrwegflaschen verwenden

Mehrwegflaschen sind aus Umweltsicht die erste Wahl. Dies gilt umso mehr, je regionaler die Vertriebswege sind und je häufiger die Flaschen neu befüllt werden. Laut Auswertungen des Instituts für Energie- und Umweltforschung Heidelberg sind PET-Mehrwegflaschen aus regionaler

Abfüllung die ökologisch günstigsten Getränkeverpackungen. Sie sind leicht und können bis zu 25-Mal verwendet werden. Mehrweg-Glasflaschen haben gegenüber Einwegverpackungen die Nase vorn, weil sie bis zu 50-mal wiederbefüllt werden können. Je länger aber der Transportweg, desto größer die Umweltbelastung, weil die Glasflaschen sehr schwer sind. Um beim Getränkekauf auf der sicheren Seite zu sein, sollten Verbraucher regionale Anbieter mit Mehrwegsystem wählen.

### Plastik einsparen oder recyceln

Zwar geht der Einkauf inzwischen oft ganz ohne Verpackung, etwa in Unverpackt-Läden. Doch im Alltag funktioniert das nicht immer. Gute Alternativen zu Kunststoffen können Blech, Glas oder Pappe sein. Wenn man alle Schritte im Leben einer Verpackung betrachtet, ist das Ersetzen von Plastik durch andere Materialien aber nicht immer ökologisch sinnvoll. So braucht man für die Herstellung von Glas und Blech extrem viel Energie, für die Herstellung von Frischpapier viel Wasser und Chemikalien. Feste Papiertüten müssen mindestens vier Mal benutzt werden, damit sie ökologisch sinnvoller sind als eine Plastiktüte. Die zweitbeste Lösung nach der Müllvermeidung ist hochwertiges Recycling. Dafür müssen Materialien gut zu trennen sein. Verpackungen mit verschiedenen Schichten und aus Misch-Kunststoffen mit Zusatzstoffen sind kaum zu trennen und somit nicht zu recyceln.

**► Das Dilemma der Kaufentscheidung am Beispiel der Tomate**

Eine umweltfreundliche Kaufentscheidung hängt nicht nur von der Verpackung ab. Der Kauf von einem Kilo Tomaten verdeutlicht das anschaulich.

► **Wochenmarkt oder Supermarkt?** Lebensmittel, die vom Erzeuger auf dem Wochenmarkt verkauft werden, benötigen wenig Energie bis sie beim Verbraucher ankommen. Jeder Zwischentransport zum Händler verschlechtert die Klimabilanz. Hier gilt: Der Wochenmarkt schlägt den Supermarkt.

► **Saisonale und/oder bio?** Bio-Tomaten haben im Vergleich zu konventionellen Tomaten einen Vorsprung in Sachen Klimabilanz. Kauft man sie außerhalb der Saison, schwindet der Vorsprung zur konventionellen Tomate. Nachhaltig wäre also saisonal und bio.

► **Keine Tomatensaison?** Deutsche Tomaten gibt es von Mitte Juni bis Mitte Oktober, aus Folientunneln etwas länger. In den anderen Monaten gilt es abzuwählen. Wer Tomaten außerhalb der Saison für eine Soße braucht, greift am besten zur Konserven. Dabei schneiden Verbundkarton und Dose in der Ökobilanz gleich gut ab. Das Einwegglas ist aufgrund des höheren Transportgewichts schlechter.

► **Unverpackt?** Tomaten, die lose angeboten werden, haben die beste Klimabilanz. Kauft man sie lose oder im mitgebrachten Beutel bleibt das so. Schlechter schneiden verpackte Tomaten ab, besonders schlecht kleine Snacktomaten im Plastikeimer.

► **Aufbewahren und Aufessen!** Die Lagerung daheim beeinflusst die Klimabilanz: Jeder Tag im Kühlschrank verschlechtert sie – dabei gehören Tomaten gar nicht in den Kühlschrank. Auch schlecht: Wegschmeißen. So wirft man auch alle bisher verbrauchten Ressourcen in den Müll.

red

Wer nachhaltig und umweltbewusst einkaufen möchte, kann sich an dieser Checkliste orientieren:

- saisonales Obst und Gemüse aus der Region kaufen
- kurze Wege zum Erzeuger, Hersteller, Markt oder Supermarkt wählen
- Körbe und Stofftaschen verwenden
- eine Einkaufsliste machen
- so wenig verpackte und verarbeitete Lebensmittel wie möglich kaufen, das spart Müll und Energie
- Zeit für den Einkauf nehmen, um neue Produkte zu entdecken

► Mehr Infos: [www.bzfe.de/nachhaltiger-konsum/orientierung-beim-einkauf](http://www.bzfe.de/nachhaltiger-konsum/orientierung-beim-einkauf)

— Anzeigen —

## Mode aus Mais und Milch

In neuartigen Stoffen stecken Lebensmittelreste

Die Modebranche sucht nach Wegen, nachhaltig zu produzieren. Ein Ansatz: Lebensmittelreste wie Maisabfälle, Kokosnusschalen oder getrockneter Kaffeesatz werden in der Polymer-Produktion eingesetzt. Doch selbst diese neuen Produktionsansätze sind nicht zwangsläufig nachhaltig. Maisabfälle haben sich in Membranen bewährt. „Sie sorgen für gutes Feuchtigkeitsmanagement“, erklärt Fachjournalist Ralf Stefan Beppler. Sie liefern Feuchtigkeit wie Schweiß gut von der Haut nach draußen, sodass sie außen an den Textilien verdampfen kann.

Aus dem Zucker der Maispflanze wird Polylactid hergestellt – biologisch abbaubare Plastikstoffe aus Milchsäure. Polylactid ist der erdölbasierten Polyester-Faser ähnlich, erklärt Klaus Opwis vom Deutschen Textilforschungszentrum Nord-West. Die Faser hat einen Nachteil, der auch Vorteil ist: Ihre Ketten gehen unter bestimmten klimatischen Bedingungen kaputt. Das ist für die Haltbarkeit einer Outdoor-Jacke nicht wünschenswert. Opwis: „An Polylactid muss noch viel geforscht werden, aber als Ersatz für Erdöl-

Produkte hat es seine Berechtigung.“ Gefragt sind Beppler zufolge Kokosnusschalen. Aus ihnen lässt sich Aktivkohle herstellen, welche geruchsabweisende Wirkung hat. Die Technologie nutzen bereits viele Sport- und Outdoormarken. Ähnlich wirken Fasern aus getrocknetem Kaffeesatz. Die Firma Vaude setzt darauf ebenso wie auf Milch, die nicht mehr als Lebensmittel genutzt werden darf. Statt sie wegzuwerfen, wird sie zur Textilfaser. Auch Farben lassen sich aus Resten gewinnen: Bestandteile von Walnusschalen, Orangenschalen oder Roter Bete setzen etwa die Outdoor-Hersteller Patagonia und Kathmandu ein.

Wie nachhaltig sind diese Ansätze? „Alles, was tatsächlich aus Resten gemacht wird, ist toll“, bewertet Viola Wohlgemuth von Greenpeace. Doch werde ein Lebensmittel in großen Mengen nur für die Produktion der Klamotten hergestellt, könne das aus ökologischen Gesichtspunkten wieder kritisch sein. Außerdem seien viele Produkte nicht sortenrein. Es sei wichtig, Nachhaltigkeit zu Ende zu denken, betont Wohlgemuth. (tmn)

REGIONALE PRODUKTE ONLINE KAUFEN

**Blickpunkt:** Ganz Plochingen ist eine Baustelle

Verwaltungssitz hoch über dem Neckartal: der Landratsamtsneubau auf dem Stumpenhof.

Foto: Roberto Bulgrin

## Gefragte Adresse für Arbeit, Wohnen und Freizeit

**Plochingen:** Vom Recyclingriesen übers Landratsamt bis zu den Blasmusikern im Land: Am Neckarknie baut nicht nur die Stadt.

Von Claudia Bitzer

Plochingen ist eine Großbaustelle. Schuld daran sind nicht nur die vielen Vorhaben der Stadt – allen voran die knapp 50 Millionen Euro schwere Sanierung und Erweiterung des Gymnasiums. Auch private Bauherren wie das Recyclingunternehmen Kaatsch oder die gemeinnützige Pfisterer Stiftung bekennen sich mit anspruchsvollen Projekten zum Standort. Das Landratsamt dehnt sich mit einer großen neuen Filiale auf dem Stumpenhof aus. Und der Blasmusikverband Baden-Württemberg hat die Adresse am Neckarknie ganz neu für sich entdeckt und zieht an den Bahngleisen das Musikzentrum Baden-Württemberg in die Höhe. Eine kleine Auslese großer Projekte.

► **Verwaltung mit Aussicht:** Auf dem Gelände des ehemaligen Schwesternwohnheims auf dem Stumpenhof wächst die Filiale des Landratsamt in die Höhe. 225 Arbeitsplätze entstehen in dem Verwaltungsneubau in bester Lage. Er ergänzt die Bereiche der Kreisverwaltung, die bereits im daneben liegenden ehemaligen Kreiskrankenhaus untergebracht sind. Das Untergeschoss des Neubaus ist fertig betoniert. Auch das Erdgeschoss steht, insgesamt drei Obergeschosse werden sich in den kommenden Monaten nach und nach darüber stapeln. Wie es bislang aussieht, kann der Terminplan eingehalten werden, berichtet die Landratsamts-Sprecherin Andrea Wangner. Der Einzug soll im März 2022 über die Bühne gehen. Zu den Baukosten von rund 33,4 Millionen Euro summieren sich weitere 3,8 Millionen Euro für das geplante neue Parkdeck mit 180 Stellplätzen, das im Herbst 2021 fertig sein wird. Derzeit wird die Baustelle eingerichtet, sodass Anfang Dezember die Gründungsarbeiten starten können.

► **Farbe für den Bahnhof:** Den heimischen Mittelstand will der Bund mit seinem Bahnhofsanierungsprogramm unterstützen. Auch nach Plochingen fließen eine knappe Million Euro aus dem sogenannten „Handwerkerprogramm“, mit denen das Empfangsgebäude und die Unterführung des Bahnhofs aufgehübscht werden sollen. Laut Bahn wird die Sandsteinfassade saniert und gestrichen. Frische Farbe gibt es auch für die Halle. Zudem werden Fenster und Türen ausgetauscht. In der Unterführung zu den Gleisen bekommen die Treppen eine neue Beschichtung. Sämtliche Geländer werden ausgetauscht. Alle Arbeiten wurden mit dem Denkmalschutz abgestimmt und sollen bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Bis Herbst 2021 muss sich die Stadt dann entscheiden, ob sie sich mit ihrem Bahnhof in die Neuaufgabe des Landespro-

gramms einklinken will. Dort geht es um mehr als um ein paar Farbkleckse: um die Barrierefreiheit und das Bahnhofsumfeld.

► **Eine Wand gegen den Krach:** Die neue Vorrichtung, die das Recyclingunternehmen Kaatsch entlang der verlängerten Hafenbrücke und der Bahnlinie gebaut hat, ist Teil eines Lärmschutzpakets, in das das Unternehmen mehr als eine Million Euro investiert. Die bis zu 14 Meter hohe Wand, die teils auf die ehemalige Kranbahn aufgeständert ist, bekommt noch eine ansprechendere optische Verkleidung, zudem fehlen noch zwei weitere Abschnitte entlang der Gleise. Damit möchte sich die Firma mehr Flexibilität in den Betriebszeiten sichern. „Wir sparen mit jeder Tonne, die wir hier am Plochinger Hafen recyceln, 1,6 Tonnen CO<sub>2</sub>“, betont der geschäftsführende Gesellschafter Ralph Wager. Den Umschlag von den vollgestopften Straßen aufs Wasser zu bringen, sei aber gerade auf dem Neckar mit seinen zahlreichen, kurzen Schleusen extrem schwierig. „Der Hafen ist ein extrem wichtiger Umschlagsort für die Industrieregion“, hält er der Kritik der Deizisauer entgegen. Die monieren, dass die Wand zwar die Plochinger, aber nicht die Nachbarkommune vor dem Krach schütze. „Umgekehrt bekommen wir Plochinger auch Lärm von den Deizisauer Betrieben ab“, stärkt der Plochinger Bürgermeister Frank Buß dem Unternehmen den Rücken.

► **Blasmusik entlang der Bahnlinie:** Das Musikzentrum Baden-Württemberg, das der Blasmusikverband Baden-Württemberg in der Eisenbahnstraße baut, liegt im Zeitplan und soll vor den nächsten Sommerferien 2021 fertig sein. Derzeit läuft der Innenausbau für die landesweite Aus- und Weiterbildungsstätte für alle ehrenamtlichen Musikvereine und Chöre auf

Hochtouren. Von außen ist das Gebäude dicht: „Alle Isolierungen auf dem Dach sind angebracht“, berichtet Harald Eßig, Geschäftsführer des Verbands. Die Fassade soll bis zum Jahresende vollends verkleinert sein, um dem Haus sein charakteristisches Aussehen zu geben. Das architektonisch anspruchsvolle Projekt hatte sich vor dem Baustart mehrmals verteuert. Zuletzt waren 22,4 Millionen Euro im Gespräch, vom Land kommen 10,8 Millionen Euro. Das Land hatte sich aber auch bereit erklärt, notfalls bis zu einer weiteren Million mehr dazuzugeben. Während es im April noch so aussah, als müsse man davon keinen Gebrauch machen, spricht Eßig jetzt von „baubedingten Mehrkosten“, die sich innerhalb des in Aussicht gestellten Nachschlags bewegen.

► **Inklusives Wohnen mitten in der Stadt:** Eine große Brachfläche kündet vom Aufbruch, von dem alten Gebäude und den dahinter liegenden Garagen in der Hermannstraße 18 ist nichts mehr zu sehen. Stattdessen baut die Pfisterer Stiftung für Plochingen ein Haus mit etwa 15 barrierefreien Wohnungen. Hauptmieterin wird die Lebenshilfe Esslingen sein. In dem dreigeschossigen Neubau mit zusätzlichem Staffelgeschoss, dessen Entwurf aus einem Architektenwettbewerb hervorgegangen ist, sollen Menschen mit und ohne Handicap ein neues Zuhause finden. Ambulant betreute Wohngemeinschaften gehören ebenso zum Konzept wie ein für jedermann zugängliches Café im Erdgeschoss. Das soll die neuen Bewohnerinnen und Bewohner mit ihrer Nachbarschaft und anderen Interessierten vernetzen. Bürgermeister Frank Buß, selbst im Vorstand der Stiftung, rechnet damit, dass das Baugesuch noch vor Weihnachten eingereicht wird. Bezugsfertig soll der Neubau dann voraussichtlich 2022 sein.



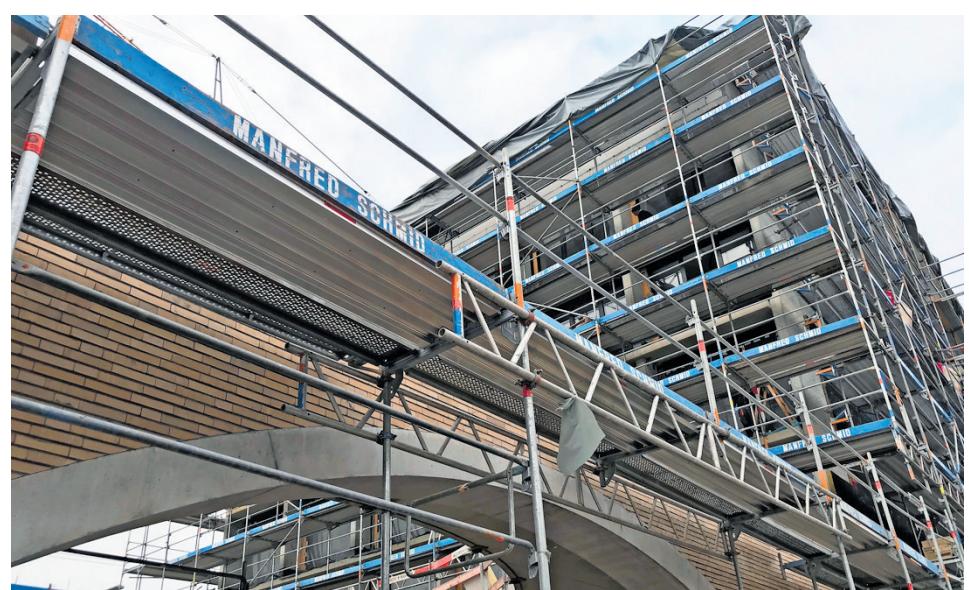
Schönheitskur für den Bahnhof.

Foto: Roberto Bulgrin



Kaaatsch-Lärmschutz mit Guckloch auf der Hafenbrücke.

Foto: oh



Mekka für Blasmusiker in der Eisenbahnstraße.



Baufeld für inklusives Wohnen in der Hermannstraße.

Foto: oh

# Es begann mit einer Weihnachspyramide

**Aichwald:** Trude Brucker lebt ihre Faszination für Holzkunst aus dem Erzgebirge in ihrem eigenen Laden aus.

Von Katja Eisenhardt

Beitritt man den kleinen Laden von Trude Brucker in der Weinstraße 35 im Aichwalder Ortsteil Aichschießl, weiß man zunächst nicht, wohin zuerst hinschauen. In den Regalen und Vitrinen ist viel zu entdecken: Unzählige Holzfiguren in allen Größen stehen dort aufgereiht, von Seiffener Miniaturen in Zündholzschachteln und filigranen Engeln, jeder individuell gestaltet und bemalt, über Nussknacker bis hin zu Räuchermännchen in unterschiedlicher Gestalt, von den Heiligen Drei Königen bis hin zu den Nikoläusen. Dazu gesellen sich Weihnachspyramiden, Krippen, Baumschmuck, Spieluhren, Holzspielzeug und Schwibbögen – die traditionellen Lichterbögen aus dem Erzgebirge. Die Holzkunst

aus dem Erzgebirge ist die große Leidenschaft der 80-jährigen Ladeninhaberin. „Ich beschäftige mich seit Anfang der 90er-Jahre damit“, erzählt sie.

Alles fing damit an, dass ihre Tochter, die zu der Zeit im Osten arbeitete, zu Weihnachten eine Pyramide mitbrachte. „Die hat mir so gut gefallen, dass ich mit ihr dann mal ins Erzgebirge gefahren bin und mir die Holzkunst direkt vor Ort angeschaut habe“, erinnert sich Trude Brucker an die Anfänge. Schnell sei klar gewesen: „Ich möchte den Schwaben zuhause nahebringen, was es dort alles Schöne gibt.“ So kaufte sie ein paar Stücke direkt vor Ort ein und ging damit 1993 zunächst auf den heimischen Weihnachtsmarkt in Aichwald, ein Jahr später nach Wernau und 1995 nach Kirchheim.

Eröffnet hat Trude Brucker ihn 1996. Nach und nach hat sie ihr Sortiment aufgestockt. Seit 1993 fährt sie jeden Sommer ins Erzgebirge und schaut sich bei den Herstellern um, was es Neues gibt. Deren individuelle Stilrichtungen kennt sie aus dem Effeff: „Ich kann die Figuren an der Art, wie sie bemalt sind, oder an ihrem Gesichtsausdruck den Herstellern zuordnen“, sagt Brucker. Ein Merkmal der berühmten Engel von Wendt & Krüger sei etwa, dass auf ihren Flügeln elf Punkte aufgemalt seien. Das Traditionssunternehmen existiert seit 105 Jahren. Die kleinen



Ein Merkmal der berühmten Engel von Wendt & Krüger: elf Punkte auf den Flügeln.

Fotos: Katja Eisenhardt

Auf Letzterem ist sie seither jedes Jahr mit der Holzkunst vertreten, so gut kam diese bei den Besuchern an. In diesem Jahr wird es aufgrund der Corona-Pandemie wohl eine Pause geben müssen, auch ihr eigener Tag der offenen Tür, der normalerweise im November mit selbst gebackenen Kuchen stattfindet, fällt dieses Jahr aus. Der Laden ist aber regulär geöffnet und in der Vorweihnachtszeit gut besucht.

Trude Brucker zeigt ihr Lieblingsstück.

Eröffnet hat Trude Brucker ihn 1996. Nach und nach hat sie ihr Sortiment aufgestockt. Seit 1993 fährt sie jeden Sommer ins Erzgebirge und schaut sich bei den Herstellern um, was es Neues gibt. Deren individuelle Stilrichtungen kennt sie aus dem Effeff: „Ich kann die Figuren an der Art, wie sie bemalt sind, oder an ihrem Gesichtsausdruck den Herstellern zuordnen“, sagt Brucker. Ein Merkmal der berühmten Engel von Wendt & Krüger sei etwa, dass auf ihren Flügeln elf Punkte aufgemalt seien. Das Traditionssunternehmen existiert seit 105 Jahren. Die kleinen

Figuren haben bei Trude Brucker eine eigene Vitrine in der Raummitte bekommen. „Sie sind quasi der Mercedes unter den Engeln“, ergänzt ihr Mann Günter

Auch dieses Jahr im August war Trude Brucker wieder im Erzgebirge und hat sich umgeschaut. Ihre Kunden, darunter langjährige Stammkunden, kommen aus Nah und Fern nach Aichwald und wissen ihre Auswahl und die Qualität der in aufwendiger Handarbeit gefertigten Kunstwerke zu schätzen. „Ein solcher Laden ist hierzulande nicht sehr verbreitet“, weiß die 80-Jährige. Daher nähmen einige Kunden auch lange Anfahrtswege auf sich. „Manche sind richtige Sammler und kaufen sich jedes Jahr ein neues Stück“, erzählt sie. Müssen die guten Stücke dann doch mal repariert werden, fährt das Ehepaar

Brucker dafür extra ins Erzgebirge zu den Herstellern – etwa bei Farbaufrischungen, technischen Problemen an den Spieluhren oder wenn die Lichter an den

Figuren finden sich zwischendurch auch immer mal wieder modernere Varianten in ihren Regalen. So hat es ihr jüngst ein besonders farbenfroher Schwibbogen angetan: „Die Häuser sehen fast aus wie Hundertwasser-Gebäude, das ist mal Besonderes“, freut sie sich.

Ihre kreative Ader konnte Brucker bei einem Workshop im Erzgebirge ausleben, bei dem die Teilnehmer ihr eigenes Kunstwerk zusammenstellen durften. In ihrem Fall wurde es eine bunte Spieluhr, auf der sich aus kleinen Einzelteilen zusammengesetzt eine Landschaft samt Häuserzeile und Lokomotiven finden. „Erst wenn man selbst mit der Pinzette arbeitet, kann man Aufwand und Geduld, welche hinter den Kunstwerken stecken, richtig verstehen.“

Trude Brucker

► Weitere Infos: [www.trude-brucker.de](http://www.trude-brucker.de)

— Anzeige —

## Waldkindergarten wächst

**Baltmannsweiler:** Rat stimmt für Schülerbetreuung.

Von Julia Theermann

Hausaufgabenbetreuung im Wald? Das ist ein Teil des Projektes, das Stefanie Berhalter und Christine Vlasina vom Waldkindergarten Schurwaldspatzen in der jüngsten Sitzung des Rates der Gemeinde Baltmannsweiler vorgestellt haben. Der Waldkindergarten möchte eine Schulkindbetreuung nach dem Konzept der Waldpädagogik anbieten. Der Impuls sei von einigen Eltern im Waldkindergarten-Verein gekommen. „Sie wünschen sich, dass die Betreuung im Wald nicht abrupt abbricht, wenn die Kinder in die Schule kommen“, erklärte Berhalter.

Der Verein könne sich vorstellen, an drei Tagen in der Woche – Montag, Mittwoch und Donnerstag – eine Nachmittagsbetreuung für Grundschüler anzubieten. Immerhin stünden die beiden Bauwagen, die für die Waldkinder als Unterstand dienen, nachmittags leer. Es sei geplant, dass die Schulkinder bis 16 Uhr blieben, damit auch eigene Projekte erarbeitet und durch das Jahr begleitet werden könnten. „Mit den Waldkindern haben wir zum Beispiel ein Bienenprojekt begonnen“, so Vlasina. „Es kribbelt in den Fingern, auch mit den größeren Kindern etwas zu machen.“ Auch das Freispiel im Wald solle bei der Schulkindbetreuung nicht zu kurz kommen und werde sicherlich 30 bis 60 Minuten am Nachmittag einnehmen. Zusätzlich wolle man auch insgesamt vier bis fünf Wochen Ferienbetreuung anbieten, ergänzte die Vorsitzende Vlasina – auch

für Kinder, die bisher nicht im Wald betreut werden.

Mehr als zwölf Kinder sollen nicht in die Nachmittagsbetreuung aufgenommen werden, sodass für Mittagessen und Hausaufgaben der Platz ausreicht, so Vlasina. Für die Verpflegung am Mittag habe man schon einen Partner aus der örtlichen Gastronomie an der Hand. Grundsätzlich könnten Kinder aus Baltmannsweiler und Hohengehren aufgenommen werden, Vorrang hätten aber Kinder, die „aus dem Wald kommen“, also schon den Waldkindergarten besucht haben. Um die Betreuung aufzubauen, werde eine Fachkraft benötigt, die die Leitung übernehmen und sich mit der Leitung des Kindergarten abstimmen könne. Auch eine weitere pädagogische Kraft soll eingestellt werden.

Im Gremium fand der Plan großen Anklang. Der Bürgermeister Simon Schmid nannte ihn eine Win-win-Situation. Auch die Ratsmitglieder lobten das geplante Angebot. Nadine Grimm (FWV) sagte, sie sei von Anfang an ein Fan des Waldkindergartens gewesen, der vor rund zehn Jahren im Gemeinderat vorgestellt worden sei.

Waldpädagogik erziehe Kindern Respekt vor der Natur an. Man könne das Angebot bestimmt später noch ausbauen, sagte sie. Den Wunsch nach einer Außenstelle äußerten mehrere Gemeinderäte.

► Mehr Infos über die Schurwaldspatzen gibt es im Netz unter <http://schurwaldspatzen.de/index.html>



Hier sollen von 2021 an auch Schulkinder betreut werden.

Foto: Roberto Bulgrin

# Weil's auf Sie! ankommt

Pflege-Netzwerk Deutschland

**Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir Sie.**

»Weil's auf sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland. Wir rufen BürgermeisterInnen, LandräteInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren. Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen. Machen auch Sie mit!

**Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf: [www.pflegenetzwerk-deutschland.de](http://www.pflegenetzwerk-deutschland.de)**

Eine Initiative von:

Bundesministerium für Gesundheit

## ► Hochdorf

Viertklässler  
in Quarantäne

Ein positiver Corona-Fall bei einem Schulkind hat in den vergangenen Tagen in Hochdorf eine gewisse Aufregung verursacht. Der Fall wurde aber seitens der Gemeinde und der betroffenen Breitwiesenschule souverän gemeistert. Als bei dem Kind, das die vierte Grundschulklasse besucht, die ersten Krankheitssymptome auftraten, wurde umgehend das Gesundheitsamt des Landkreises verständigt. Dieses verordnete für die Klassenkameraden eine häusliche Quarantäne, die auch postwendend umgesetzt wurde.

Nach Angaben der Rektorin Dagmar Flöck sind von der Anordnung insgesamt 20 Kinder betroffen. Die Jungs

## Virtueller Gang durch die alten Häuser

**Kreis Esslingen:** Statt 75 000 kommen dieses Jahr wohl nur 30 000 Besucher ins Freilichtmuseum Beuren.

Von Roland Kurz

**E**ine ganz besondere Jubiläumssaison hatte das Freilichtmuseum Beuren in seinem 25. Jahr geplant. Doch dann tauchte vor der Saisoneröffnung das Virus auf und das Museum blieb zu. Der Geburtstag am 12. Mai fand ohne Gäste statt. Am 19. Mai schließlich wurden die Tore geöffnet. Viele große Veranstaltungen wurden jedoch abgesagt und das Programm mit mehr als 100 Angeboten stark reduziert. Und schließlich beendeten die steigenden Infektionszahlen die Saison vorzeitig. Das Ergebnis: knapp 29 979 Besucher statt der erwarteten 75 000 Gäste, also gut 40 Prozent.

arbeiten im Schafstall und in der Schreinerei Walz machen ließ.

Nichtöffnen verursacht auch Arbeit. Fast 250 Gruppenbuchungen, Aktionen und Führungen mussten abgesagt werden, schreibt Museumsleiterin Steffi Cornelius in ihrem Bericht. Voriges Jahr zählte sie noch 493 museumspädagogische Aktionen, heuer waren es 61. Und statt 371 waren es nur 35 Führungen. Dennoch sei das Museum vor allem in den Sommerferien ein Anziehungspunkt für Familien gewesen. 10 000 Besucher in sechs Wochen seien ein ermutigendes Zeichen gewesen. Cornelius: „Wir sind für die Menschen in Corona-Zeiten ein wichtiger Ort für Bildung und Freizeit gewesen.“ Wobei die Museumsleiterin das Wort Bildungseinrichtung betonen möchte und nicht versteht, dass ihr Museum bei den Corona-Beschränkungen als reine Freizeiteinrichtung gewertet wird. Man habe ein gutes Hygienekonzept mit Einbahnverkehr in den Häusern. Kleine Räume habe man zugesperrt. Sie habe auch beobachtet, wie Besucher neue Dinge erkundeten und die Verbindung von Landschaft, Gärten und Häusern neu erlebt hätten.

Die Fördermittel für digitale Projekte hatte das Museum schon vor Ausbruch der Pandemie bestellt. Zwangsläufig lief nun alles schneller. Die 50 000 gedruckten Programmhefte wanderten ins Altpapier, stattdessen wurde die Homepage zur wichtigsten Informationsquelle. Social-Media-Kanäle ergänzten die Werbeaktivitäten. Während das Museum geschlossen war, wurden Filme mit Experten und Handwerkern gedreht. Zum Thema „Wie man früher auf dem Dorf baute und wohnte“ wurde die erste digitale Ausstellung auf die Beine gestellt. Museumsmitarbeiter nehmen am Coachingprogramm „Digitaler Wandel“ des Landes teil, das noch bis Mai 2021 läuft.

Wichtig sei, so betont Cornelius, ein gutes Gleichgewicht zwischen digitalem Angebot und echtem Erleben der historischen Originale zu finden. Parallel zur Digitalisierung probte das Museum deshalb neue Formen der persönlichen Wissensvermittlung. Anstelle von Führungen standen Mitarbeiter an einigen Häusern bereit, um die Besucher zu informieren und ihre Fragen zu beantworten. 2021 will man dieses Format fortsetzen und sogar mit Darstellern das Leben auf dem Dorf in den 1920er-Jahren in Szene setzen.

Der Blick aufs Jahr 2021 wirft zwei Fragen auf. Wie geht es mit der Museumsstadt weiter? Die Pächter

Luise Rohner und Emre Demiryüleyin hören Ende November nach neun Jahren auf, sie haben das „Friedrichs“ im Thermalbad Beuren übernommen. In Corona-Zeiten einen Pächter zu finden, sei schwierig, sagte Cornelius, sie sei aber „vorsichtig zuversichtlich“. Offen ist auch die Programmgestaltung. Erstmals wird das Freilichtmuseum kein gedrucktes Programm vorlegen. Man werde die Winterpause nutzen, um neue Konzepte der Vermittlungsarbeit zu entwickeln, mit denen man flexibel reagieren könne, kündigte Cornelius an.



Der Festsaal mit dem neuen Genusszentrum (hinter dem Fenster) sollte im Jubiläumsjahr die Attraktion sein. Alle Verkostungen und Kurse wurden abgesagt. Foto: Ralf Just

— Anzeige —



**DEUTSCHE  
SCHUTZVEREINIGUNG  
AUSLANDSIMMOBILIEN e.V.**

DSA e. V.  
Zähringer Str. 373  
79108 Freiburg  
Tel.: 0761/55012  
[www.dsa-ev.de](http://www.dsa-ev.de)

Verzichten Sie darauf, im Ausland teures Lehrgeld zu bezahlen.

**Unsere Mitglieder sind auf der sicheren Seite!**

**Ob als Kaufinteressent oder Besitzer:** gut beraten und informiert zu sein zahlt sich aus.

Mit einer Mitgliedschaft bei der DSA erhalten Sie eine ideale Kombination von spezialisierter anwaltlicher Beratung und laufender Information für die **Länder Frankreich, Italien und Spanien**, auch im Hinblick auf Erbschaftsplanung und Erbschaftsteuer.

Als anerkannte und registrierte Verbraucherschutz-Einrichtung gewährleisten wir Ihnen eine unabhängige Beratung und Information.

**So werden Sie besonders viel Freude an Ihrer Immobilie haben.**

und Mädchen müssen bis Ende nächster Woche zuhause bleiben und können erst wieder am 30. November zum Unterricht kommen. Die Lehrkräfte der Breitwiesenschule sind von der Quarantäne nicht betroffen. Dagmar Flöck führt dies auf das ausgetüftelte Hygienekonzept zurück, „das unsere Lehrerinnen und Lehrer verinnerlicht haben und sehr gut umsetzen“. (eas)

## ► Wernau

Selbstgemachtes  
auf dem Stadtplatz

Der Wernauer Weihnachtsmarkt am ersten Adventswochenende wurde wegen Corona abgesagt. Selbst gemachte Weihnachtsdekorationen und Geschenke gibt es dennoch, heißt es in einer Mitteilung. Am Samstag, 21. November, ist die Stadtkapelle Wernau mit einem Stand auf dem Wochenmarkt am Stadtplatz. Die Musikerinnen und Musiker bieten unter anderem Advents- und Türkränze, selbst gemachte Weihnachtskarten und Engel aus Beton an. Außerdem gibt es selbst gemachten Kirschlikör. (red)



**In der Corona-Zeit sind wir für die Menschen eine wichtige Bildungs- und Freizeiteinrichtung.**

Steffi Cornelius

Mit 50 000 Euro vom Wissenschaftsministerium des Landes wurde die „Virtuelle Zeitreise“ erstellt, das Konzept „Lebendiges Freilichtmuseum“ weiter entwickelt und das Projekt „Gespielte Geschichte“ begonnen. Aus dem Sofortprogramm „Neustart“ des Bundes wurden 26 700 Euro abgerufen, um Tablets für die Besucher sowie Absperrungen und Schilder zu kaufen. Das Land unterstützte das Museum zudem über sein Sofortprogramm: Für Bauunterhaltung gab es 100 Prozent Zuschuss statt der üblichen 50. Das waren 100 000 Euro, mit denen man Lehm- und

## ► Drei Häuser auf Halde und kein Goldesel

**Perspektive** Alle fünf Jahre ein eingelagertes Haus wieder aufzubauen – so lautete ein CDU-Antrag bei den Haushaltssitzungen. Man wünsche sich eine zukunftsähnliche Weiterentwicklung des Freilichtmuseums.

**Bausubstanz** Zunächst werde man den Zustand der drei Häuser begutachten, dann ihre kulturgeschichtliche Bedeutung bewerten, beschied die Verwaltung. Das sei nötig, weil das Depot auf dem alten Bundeswehrgelände geräumt werden müsse. Ein Wiederaufbau sei aber angesichts der Investitionen in Schul- und Verwaltungsgebäude mittel-

fristig nicht finanzierbar. Mit dieser Antwort sei die CDU „wenig glücklich“, erwiderte Kreisrat Volker Haug.

**Filder-Sicht** Auch Wolfgang Haug (FDP) war unzufrieden. Insbesondere, weil ein Fachwerkhaus von den Fildern seit mehr als 30 Jahren auf Halde liegt. Die Filder seien bislang unterrepräsentiert, außer dem Backhäusle aus Sielmingen stehe nichts in Beuren. Haug zog die Vorlage von 1986 hervor: Das Konzept spreche von der Baugruppe Neckar/Filder. Landrat Eininger sagte, man werde verantwortungsvoll prüfen, aber „ein Goldesel ist nicht da“. (rok)

## Aufschieberitis wird zum Fall für die Justiz

**Reutlingen/Esslingen:** Ein Kommissar lässt Akten unbearbeitet liegen, darunter sind die Unterlagen zum Einbruch ins Esslinger Landratsamt.

Von Steffen Wurster

**U**ngenehme Aufgaben auf die lange Bank zu schieben ist menschlich, der sperrige Fachbegriff „Prokrastination“ schleicht sich sogar in den allgemeinen Sprachgebrauch. Die Aufschieberitis hat beim Normalbürger gravierende Folgen, wenn sich Mahnungen türmen oder im Büro die Aufträge liegen bleiben. Für einen Polizisten ist daraus eine Straftat geworden. Der Kriminalkommissar wurde vom Amtsgericht Reutlingen zu einer Bewährungsstrafe von einem Jahr und sechs Monaten wegen Strafvereitelung im Amt verurteilt. Hinzu kommt eine Geldstrafe von 3000 Euro. Da die Haftstrafe über die Grenze von elf Monaten liegt, verliert der Polizist seinen Beamtenstatus.

Der Kommissar wurde zwischen 2016 und 2018 an drei Dienstorten – in Reutlingen, Tübingen und Esslingen – sowie in verschiedenen Dienststellen der Polizeidirektion Reutlingen eingesetzt. Während er den großen Teil seiner Aufgaben ordentlich bewältigte, blieben neun Fälle – ver-

handelt wurden davon fünf – weitgehend unbearbeitet. Die Akten lagen in Schubladen, an den vorherigen Dienstorten und bei ihm zu Hause.

**Der Beamte sollte ermitteln, etwa durch die Auswertung von Spuren und Zeugenbefragungen.**

gaben. „Getan hat er gar nichts“, fasste der Staatsanwalt die Vorwürfe zusammen. So habe er die weiteren Ermittlungen blockiert. Denn der Informationsfluss zu Kollegen und anderen Dienststellen war durch das Verschwinden der Akten in Abstellgängen unterbrochen.

Dabei ging es nicht um Lappalien, sondern teils um schwere Fälle, die auch in der

Öffentlichkeit Interesse weckten. Etwa der groß angelegte Einbruch ins Esslinger Landratsamt. Im Juli 2016 hatten Unbekannte neben dem Eingang des Landratsamtes eine Wand aufgebrochen, wo sich ein Tresor befand. Danach hebelten sie in der Kfz-Zulassungsstelle einen Tresor aus der Wand. Beim Versuch, diesen aufzuflexen, schlug eine Brandmeldeanlage Alarm. Gestohlen wurde nichts, aber großer Schaden angerichtet. Hinter der Tat dürfte eine Bande stehen.

Weitere Unterlassungen des Polizisten bezogen sich auf einen Angriff mit einem Gullideckel auf ein Reutlinger Ehepaar und eine schwere sexuelle Belästigung, bei der der Verdächtige bekannt war und hätte verhaftet werden können. In einem weiteren Fall konnten die Verdächtigen ermittelt werden, die anderen Fälle mussten vorläufig eingestellt werden.

Der Angeklagte räumte die Versäumnisse ein. Er führte sein ungewöhnliches Verhalten nach über 20 Dienstjahren auf mehrere Ursachen zurück. Die Arbeitsbelastung sei hoch gewesen. Vor den Vor-

kommissen musste er eine Scheidung mit gravierenden finanziellen und familiären Folgen hinter sich bringen, und bei ihm wurde Diabetes festgestellt. Diese dürfte nach Meinung der Polizeiärztin seine Leistungsfähigkeit gemindert haben. Er sei wohl nicht der Typ, der Arbeit aus dem Weg gehe. „Ehrenkäsig“ sei er gewesen, er hätte ungern um Hilfe gebeten oder

**Als die Staatsanwaltschaft Akten einforderte, rief das die Vorgesetzten des Mannes auf den Plan. Er flog auf.**

Vorgesetzte bei Überforderung informiert. Den Eindruck hatte auch der Reutlinger Polizeivizepräsident Reinhard Netting gewonnen, der als Zeuge auftrat. Und der selbst überrascht war, dass nicht einmal beim spektakulären Einbruch ins Landratsamt Esslingen im Jahr 2016 energetischer nachgehakt wurde. Aufgeflogen war der Kommissar erst, als die Staatsan-

waltschaft energisch Akten einforderte. Das rief seine Vorgesetzten auf den Plan. Eine Kommissarin der Führungsgruppe der Kriminalpolizeidirektion führte die Versäumnisse auch auf den häufigen Wechsel der Dienststellen zurück. Bei der Aufklärung half der Beamte mit. „Er hat einen erleichterten Eindruck gemacht, dass die Sache endlich ans Licht kam“, meinte die Kommissarin.

Der Richter ging nicht von einem minder schweren Fall aus: Zu viele Fälle über einen zu langen Zeitraum ohne echte Überforderung – und „schließlich waren das keine Ladendiebstähle“. Um beim Strafmaß unter einem Jahr zu bleiben und den Beamtenstatus zu retten, „hätte das Gericht sich schwer vergaloppieren müssen“. Auch in der freien Wirtschaft hätte der Angeklagte nach so einem Fehlverhalten seinen Job verloren. Im Polizeidienst komme hinzu, „dass der Bürger darauf vertrauen muss, dass eine Anzeige bearbeitet wird“. Das Vertrauen der Allgemeinheit in die Strafrechtsverfolgung sei durch ein solches Verhalten empfindlich gestört.



## Makellose Schatten – Natalia Makarova zum Achtzigsten

Als erste Tänzerin hatte sie die Flucht auf die andere Seite des Eisernen Vorhangs gewagt. 1970 war das gewesen, da setzte sich Natalia Makarova (stehend) bei einem Gastspiel des Kirow-Balletts in London in den

Westen ab. Nicht nur eine russische Starballerina, auch eine mutige Frau war zu erleben, als die Makarova ab 1978 in Stuttgart für Aufmerksamkeit sorgte. Ballettintendant Tamas Detrich holte die frühere Solistin des

American Ballet Theatre, die an diesem Samstag ihren 80. Geburtstag feiert, 2018 zurück nach Stuttgart, um den Schattenakt aus ihrer „Baydere“-Version einzustudieren. (ak)

Foto: Roman Novitzky

## Walter Sittlers vorletzter Fall in Visby

Ein Verdacht in den eigenen Reihen treibt Gotlands Polizei um im ZDF-Krimi „Der Kommissar und das Meer“.

Von Bernd Haasis

**E**s ist leicht nachvollziehbar, warum die Zuschauer diese Krimis von der schwedischen Ostseeinsel Gotland lieben: Die ZDF-Reihe bedient eine Sehnsucht nach rauer Küstenkulisse, sie bietet ein wenig Nostalgie in Gestalt der Pippi-Langstrumpf-Darstellerin Inger Nilsson – und sie wartet mit einem spannenden, aber behaarlichen Kommissar auf, bei dem selbst Erwachsene kaum Nein sagen könnten, wenn er ihnen väterlich über den Kopf streichen wollte. Der Stuttgarter Schauspieler Walter Sittler verkörpert diesen Robert Anders, und jedes Mal, wenn er auftritt, vermittelt er durch seine bloße Anwesenheit das Gefühl, dass alles am Ende doch noch gut werden könnte.

Das ist umso bemerkenswerter, als in Fernsehkrimis ja per Genre-Definition nie alles Werden sein kann, und auch dieser Auftritt Sittlers auf Gotland beginnt mit einer Leiche. In „Der Kommissar und das Meer – Aus glücklichen Tagen“ wird bei einer Einbruchsserie ein Hausbesitzer erschossen, und bald erkennt Anders einen Zusammenhang mit einem älteren Fall, dem Tod eines Kollegen auf der kleinen Nachbarinsel Farö.

Der war angeblich ein Suizid per Abgas-schlauch im eigenen Auto, doch einer hatte an dieser Version der Geschichte schon immer Zweifel: der verhaltenstauffällige Polizist Sigge (Matti Boustedt), der einen Kollegen verdächtigte, gemobbt wurde und nach Visby auf Gotland versetzt werden musste.

Zoe (Ellen Bergström), die Kellnerin der Polizistenkneipe und Tochter einer Zirkusfamilie, gerät ebenso ins Visier der Er-

mittler wie Colin (Johan Hallström), der neue Lebensabschnittsgefährte von Sigges Ex-Frau Nala (Hanna Ullerstam). Diese schützt den Vater ihrer kleinen Tochter Filla lange, obwohl er sie penetrant stinkt und Colin gegenüber sogar handgreiflich wird. Sigge wiederum erschleicht sich heimliche Vater-Tochter-Momente, die zu Herzen gehen.

Währenddessen läuft ein Wettlauf mit der Zeit: Wird es Kommissar Anders gelingen, die Geschichte aufzuklären, bevor Sigge durchdreht? Dass Sigge ganz sicher durchdrehen wird, ist von Beginn an klar, und spätestens, als er vorschnell von seiner Dienstwaffe Gebrauch macht, müssen die Kollegen ihn aus dem Verkehr zie-

hen – dass sie es nicht tun, bringt den Plot voran, ist aber ein kleiner Schwachpunkt dieses Krimis.

Dieser lebt von den menschlichen Beziehungen und von seiner wolkenverhangenen Atmosphäre – nichts ist ja schöner, als Wind und Mistwetter aus der warmen Stube heraus anzuschauen und sich dabei vorzustellen, wie die salzige Brise die Atemwege frei macht.

Der deutsch-portugiesische Regisseur und Drehbuchautor Miguel Alexandre („Die Frau vom Checkpoint Charlie“) hat diesen düsteren, blutigen Krimi inszeniert, und er balanciert explizite Gewalt durch visuelle Verfremdungen aus und durch einfühlsames menschliches

Miteinander – was nicht ganz einfach ist, wenn man zweisprachig dreht und manche der schwedischen Darsteller ein wenig hölzern nachsynchronisiert sind. Inger Nilssons Dialogsätze als Gerichtsmedizinerin Ewa Svensson zum Beispiel wirken vollkommen ausdruckslos und wie aufgesagt.

Am Ende macht sich Wehmut breit: Walter Sittlers 28. Auftritt auf Gotland war sein vorletzter. Trotz anständiger Quoten beendet das ZDF die Krimireihe, plant eigenen Angaben zufolge aber eine weitere Zusammenarbeit mit dem Schauspieler. Sittlers letzter Fall als Ostsee-Kommissar trägt einen vielversprechenden Arbeitstitel: „Woher wir kommen, wohin wir gehen“. Letzte Fragen wird aber auch dieser Film wohl nicht klären können.

► ARD, Sonntag, 20.15 Uhr

### ► Sittlers aktuelle Rollen

**Kommissar** Seit 2007 ermittelt Walter Sittler als deutscher Kommissar Robert Anders auf der Insel Gotland in Schweden. Die Reihe basiert lose auf den Romanen der schwedischen Autorin Mari Jungstedt.

**Wissenschaftler** Vom 17. Dezember an ist Walter Sittler im Streamingdienst TVNow in der Miniserie „Unter Freunden stirbt man nicht“ zu sehen, in der ein Freundeskreis den Tod eines Wissenschaftlers verheimlicht, um dessen Anwartschaft auf einen Nobelpreis aufrechtzuerhalten. (ha)



Inger Nilsson und Walter Sittler vor der rauen See Foto: ZDF/Marion von der Mehden

## Ungewollter Tiefschlag gegen die Kulturszene

Die Landesregierung im Südwesten will mit einem Video Mut machen – und bewirkt ein hässliches Missverständnis.

Von Thomas Klingensmaier

**H**at die grün-schwarze Landesregierung der vom Teil-Lockdown sowie so schon arg mitgenommenen Kulturszene einen Tiefschlag versetzt? Will der grüne Ministerpräsident Winfried Kretschmann Kunstschaffenden zu verstehen geben, sie sollten künftig bitte etwas Nützlicheres arbeiten? Auf Twitter kann man diese Anklage finden – nicht nur von Trollen in der Deckung der Anonymität. Auch Hamburgs Kultursenator Carsten Brosda zürnt wegen eines – mittlerweile zurückgezogenen – Filmclips: „Das Video, das MP Kretschmann verbreitet, ist auf so vielen Ebenen neben der Spur, dass ich nicht weiß, wo ich anfangen soll. Eine Gesellschaft, die sich nicht um Kunst & Kultur kümmert, verarmt!“

Der nur eine Minute lange Film, der Brosda ergriemt, ist von Studierenden der Filmakademie Baden-Württemberg ge-

dreht worden und Teil jener „Wellenbrecher“-Kampagne des Landes, die jüngere Leute zum konstruktiven Umgang mit der Krise ermutigen soll.

### Vom Ballett in die Medizin

Vorgestellt wird der 26-jährige Tänzer Mike, der vor seiner Lebensentscheidung fürs Ballett eine Ausbildung zum medizinischen Fachangestellten absolviert hatte. Zwar wurde er am Opernhaus Zürich engagiert, aber dann kam Corona. „Man hat ja so von heute auf morgen gar nichts. Dann verlässt dich die Kunst, dann verlässt dich so eine Stabilität“, sagt er in dem Film, „und die Leute, die jetzt gesucht werden, sind im medizinischen Bereich.“ Mike hat sich umentschieden und ein Medizinstudium aufgenommen.

Dass der Film als generelle Aufforderung verstanden werden könnte, Kunst endlich sein zu lassen, fiel im Staatsministerium niemandem auf. „Auf diese Deu-

tung wäre ich nie gekommen“, sagt Arne Braun, einer der Pressesprecher des Ministeriums. „Wir führen die Kampagne ja bewusst nicht mit einer Agentur durch, sondern direkt mit jungen Künstlern an der Filmakademie und an der Hochschule für Medien, um auch dort Mut zu machen, dass man gebraucht wird.“

Andrea Gern aber, die Geschäftsführerin der Tanzszene BW, dem Zusammenschluss von freier Szene und festen Kompanien im Land, kann bezeugen, wie anders der Spot ankam: „Ich war gerade in einer Zoom-Konferenz, als der Clip bekannt wurde, und konnte mit ansehen, wie da auch gestandene Leute in leitenden Positionen in sich zusammensackten.“ Doch so schmerhaft Gern und andere den missverständlichen Film empfanden, so sicher ist sie, dass er nicht das Offenbarwerden einer kunstfeindlichen Haltung der Landesregierung darstellt. „Das haben junge Leute mit den allerbesten Absichten

gemacht. Die waren so auf das fixiert, was sie an Ermutigung ausdrücken wollten, dass sie nicht gemerkt haben, wie das auch ankommen kann.“

### Video wurde wieder entfernt

Reagiert hat man im Staatsministerium trotzdem: „Aufgrund der nun aufgekommenen Missverständnisse haben wir den Film bei Facebook und Twitter heruntergenommen“, lässt man wissen. Viel wichtiger als der Streit um das Video sei es aber, appelliert Arne Braun, zu begreifen, was die ganze Kampagne bezieht: „Wir wollen Mut machen. Wir wollen zeigen, was in den jungen Menschen steckt und wie sehr sie bereit sind, sich in der Krise einzubringen und Verantwortung zu tragen – obwohl gerade diese Altersgruppe im Moment auch auf viel verzichten muss.“ Bleibt zu raten, dass man auch in Corona-Zeiten auf eine Filmabnahme durch mehrere Augenpaare nicht verzichten sollte.

### ► Tatort-Vorschau

## Der doppelte Herr Tukur

Murot trifft sein Double, und dieses verschwindet.

Von Tom Hörner

**Stuttgart/Wiesbaden** – Wenn ein Polizist im Krimi Ferien machen will, dann wird daraus nichts. Insofern bewegt sich der jüngste „Tatort“ mit Ulrich Tukur als LKA-Ermittler Felix Murot in gewohntem Fahrwasser. Aber eben nur in diesem Punkt. Ansonsten ist, wie man das von den Murot-„Tatorten“ des Hessischen Rundfunks gewohnt ist, auch in der neunten Folge nichts wie üblich.

Postkartenschreibend sitzt Murot auf der Veranda eines Restaurants. Was für eine Ferienidylle! Die abrupt in jedem Moment endet, als ihm die Bedienung eine Schweinhaxe auf den Tisch knallt. Schweinhaxe! Igitt! Das rustikale Gericht passt nicht zu diesem feinsinnigen Mann im Sommeranzug. Das weiß keiner besser als er selbst, also schaut er sich um und entdeckt nebenan keinen Geringeren als sich selbst.

Der Mann, der Murot so ähnlich sieht, ist Besitzer eines Autohauses und, die Schweinhaxe ließ es erahnen, aus anderem Holz geschnitten. Die Männer, fasziniert von ihrer Ähnlichkeit, sitzen zusammen, trinken ein Glas nach dem anderen, und eine irre Geschichte nimmt ihren Lauf, von der man am besten kein weiteres Wort verrät.

Der Titel „Die Ferien des Monsieur Murot“ erinnert nicht zufällig an einen Klassiker von Jacques Tati. Cineasten können gern nach Parallelen Ausschau halten. Und der Rest darf dieses Krimikunstwerk einfach nur genießen.

► ARD, Samstag, 20.15 Uhr

## Ophüls-Filmfestival komplett online

**Saarbrücken** – Das 42. Filmfestival Max-Ophüls-Preis lädt vom 17. bis zum 24. Januar coronabedingt zu einer komplett digitalen Festivalwoche ein. Die aktuellen Umstände erfordern ein flexibles Umdenken bei der Ausgestaltung des Filmfestivals, sagte die Festivaleiterin Svenja Böttger.

Die Filme der vier Wettbewerbe und Nebenreihen sollen auf einer eigens entwickelten Streaming-Plattform zu sehen sein. Die Zuschauer könnten dann in den Publikumswettbewerben für ihren Favoriten abstimmen. Eröffnung, Preisverleihung und Branchentreffen werde es ebenfalls online geben. Dazu sei ein linearer Internetkanal mit Gesprächsformaten geplant. (epd)

## Booker-Preis geht an Douglas Stuart

**London** – Der schottische Autor Douglas Stuart hat mit seinem Erstlingswerk „Shuggie Bain“ den renommierten Booker Prize gewonnen. Der Roman sei dazu bestimmt, ein Klassiker zu sein, sagte die Vorsitzende der Literaturpreis-Jury, Margaret Busby, am Donnerstag bei der live im Internet gemachten Bekanntgabe. „Shuggie Bain“ handelt vom turbulenten Erwachsenwerden eines Jungen in den 1980er Jahren in Glasgow. Das Werk sei intim, fesselnd, herausfordernd und erforsche zugleich die aufkommende Sexualität des Jungen Shuggie und die komplexe und zugleich liebvolle Beziehung zwischen einer Mutter und ihrem Sohn, sagte Busby weiter.

Die Geschichte über Shuggie und seine alkoholkranke Mutter war von 32 Verlagen abgelehnt worden, bevor sie von Grove Atlantic in den USA und Picador in Großbritannien veröffentlicht wurde. Stuart schrieb zehn Jahre an dem Werk, für das er aus seinen Erfahrungen als schwuler Jugendlicher im ökonomisch schwachen Glasgow schöpfte. Das Buch widmete er seiner Mutter, die starb, als er 16 Jahre alt war. Der Booker Prize ist mit 50 000 Pfund (55 855 Euro) dotiert und steigt meist die Bekanntheit der Autoren. (AP)

# Mittler zwischen Dirigent und Ensemble

**Wernau:** Der Geiger Siegfried Häger fühlt sich in der Rolle des Konzertmeisters besonders wohl.

Von Rainer Kellmayer

**D**er Konzertmeister hat im organischen Gefüge eines Orchesters eine führende Funktion. „Er ist Mittler zwischen Dirigent und Ensemble und sorgt für ein homogenes Zusammenspiel der Streichergruppen“, erläutert Siegfried Häger, der seit 30 Jahren vom ersten Geigenpult aus dem Kammerorchester Plochingen wesentliche Impulse gibt. Darüber hinaus leitet der Musiker, der in Wernau lebt, Stimmproben, bezeichnet die Streichernoten mit den notwendigen spielfachtechnischen Anmerkungen und vertritt gelegentlich auch den Dirigenten.

Für Häger ist die Arbeit mit dem aus Profis und ambitionierten Amateuren bestehenden Plochinger Orchester eine willkommene Ergänzung zu seiner hauptamtlichen Tätigkeit als stellvertretender Schulleiter der Städtischen Musikschule Ostfildern. „Das Orchesterspiel hat mich schon immer begeistert“, blickt der Geiger zurück. Bereits während seiner Schulzeit am Aufbaugymnasium Schwäbisch Gmünd spielte er im sinfonisch besetzten Orchester der dortigen Pädagogischen Hochschule. Darüber hinaus machte der junge Musiker beim Kammerorchester Bad Cannstatt erste Erfahrungen im Musizieren in reiner Streicherbesetzung. Schon sehr früh hatte er „sein“ Instrument gefunden: „Bereits in der Grundschule stand für mich fest: Ich will Geige lernen“.

Obwohl der in Plüderhausen im Remstal aufgewachsene Häger aus einer nicht besonders musikalischen Familie stammt, erfüllten ihm seine Eltern diesen Wunsch und förderten seine Ausbildung auf dem Streichinstrument. Nach anfänglichem Privatunterricht bei einem Amateurmusiker wurde der angehende Violinist von einem Lehrer der Jugendmusikschule Schorndorf ausgebildet.

Gerne erinnert sich Häger an die Zeit im Aufbaugymnasium Schwäbisch Gmünd: „Der dortige Musiklehrer Rainer Peschke war ein hervorragender Geiger, der mir im Einzelunterricht wesentliche technische und musikalische Impulse vermittelte.“ Nach dem Abitur führte der Weg zum Musikstudium – doch zunächst war Siegfried Häger Zivildienstleistender. Die Arbeit in einem Heim für schwer erziehbare Jugendliche war für ihn nicht einfach, doch die damaligen Erfahrungen prägen die Arbeit des Musikpädagogen bis heute. Gestützt auf seine positive persönliche Ausstrahlung und eine innere Ruhe und Ausgeglichenheit macht die Fähigkeit, auf Menschen zuzugehen, den Musiker zum idealen Lehrer. „Ich suche den direkten,



Das Orchesterspiel hat den Geiger Siegfried Häger schon immer begeistert.

Foto: Rainer Kellmayer

emotionalen Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern, möchte erspüren, was sie in ihrer momentanen Situation brauchen“, bringt Häger sein Credo auf den Punkt. Unterrichten ist für ihn ein gegenseitiger Prozess: Er geht auf die Bedürfnisse ein, stellt sein Unterrichtskonzept auf jeden Schüler individuell ein. So versucht er, über die Musik positive Erlebnisse und Spaß am Musizieren zu vermitteln. „Es ist für mich eine besondere Freude, wenn meine Geigenschüler auch über die Musikschulzeit hinaus weiter musizieren. Die den Menschen zugewandte, kooperative Haltung und seine Geduld prägten auch die Arbeit im Schüler-Sinfonieorchester Filder, dessen Dirigentenkollegium er mehr als 20 Jahre angehört hat.“

Das Rüstzeug für diese breit gefächerte musikalische Arbeit erwarb Siegfried Häger beim Studium an der Stuttgarter Musikhochschule. Das Schulmusikstudium mit dem Beifach Musikwissenschaft beendete er mit der ersten Staatsprüfung. Ein Aufbaustudium zum Orchestermusiker bei Professor Werner Keltisch, der dem jun-

gen Musiker die Kunst des Geigenspiels in all ihren Facetten vermittelte, schloss sich an. Dann der Schritt in die Berufspraxis: Seine erste Stelle als Geigenlehrer trat Häger an der Musikschule Kornwestheim an, wo er später zum stellvertretenden Schulleiter aufstieg. 1991 wechselte er in gleicher Position an die Städtische Musikschule Ostfildern.

**Er geht auf Bedürfnisse ein und stellt zudem sein Unterrichtskonzept auf jeden Schüler individuell ein.**

Dort ist er neben seinen pädagogischen Aufgaben intensiv in die Disposition der schulischen Abläufe eingebunden. „Ich organisiere gerne und kann gut mit Zahlen umgehen. Mit der Verbindung von Verwaltungstätigkeiten und praktischer Musikausübung habe ich in Ostfildern dankbare Aufgaben, die mich erfüllen“, sagt der 64-Jährige. Das Unterrichten

möchte er keinesfalls missen, und auch die Ensemblearbeit sowie die jährlichen Musikfreizeiten sind ihm sehr wichtig.

Neben der Arbeit bleibt dem viel beschäftigten Musiker noch Zeit für Hobbys. Radfahren, Joggen und auch der Campingurlaub haben für Siegfried Häger einen hohen Stellenwert: „Beim Campen erlebe ich den absoluten Gegensatz zu meinem sonstigen Leben: Es bringt Entspannung pur inmitten der Natur.“ Ein weiteres Steckenpferd von ihm ist traditionelles Handwerk. Um mittels uralter Techniken Keramik herzustellen, hat er sich einen Ofen gebaut, in dem er Gebräuchsgegenstände, aber auch Kunsthandwerkliches brennt.

Siegfried Häger ist ein positiver Mensch, der zuversichtlich in die Zukunft blickt. Und wenn er im Sommer nächsten Jahres an der Musikschule in den Ruhestand geht, werden die vielfältigen Hobbys, die Familie und seine zwei Enkelkinder sowie die Aufgaben als Konzertmeister des Kammerorchesters Plochingen das Rentnerleben bereichern und ausfüllen.

## Schnupperausweis und Bücherquiz

**N**euhausen - Aktuelle Sachbücher und alles rund um den Advent und Weihnachten präsentiert die Bücherei in Neuhausen ihrem Lesepublikum ab dem 23. November. Außerdem bietet das Team der Leiterin Marianne Ruckdeschel derzeit für drei Monate einen kostenlosen Schnupperausweis an. Damit können Interessenten das gesamte Medienangebot der Bücherei einschließlich der On-Leihe mit E-Book und Audio-Medien nutzen. Außerdem gibt es auf der Homepage oder zum Abholen in Papierform ein Quiz „Kinder- und Jugendbücher“.

Trotz des Teil-Lockdowns hat die öffentliche katholische Bücherei im Oberen Schloss in Neuhausen unter strengen Hygiene- und Abstandsregeln geöffnet. Ein längerer Aufenthalt ist derzeit nicht möglich. Öffnungszeiten sind montags, dienstags, donnerstags und freitags von 15 bis 18 Uhr, mittwochs von 10 bis 12.30 und von 15 bis 20 Uhr. Die Sonntagsöffnung von 10 bis 12 Uhr ist vorerst ausgesetzt. (eli)

► Weitere Informationen gibt es bei der Bücherei Neuhausen unter Telefon 0 71 58/9 13 42 07 oder per E-Mail: [www.buecherei-neuhausen.de](http://www.buecherei-neuhausen.de)

## Artefakte vom Schwarzmarkt

**N**euhausen - Die Räume des Kunstvereins Neuhausen (KVN) in der Rupert-Mayer-Straße sind zwar geschlossen, aber online läuft der Schwarzmarkt weiter. Künstlerinnen und Künstler, die im KVN engagiert sind, haben Artefakte geschaffen, die während der Öffnungszeiten im Projektraum zu sehen waren.

„Jetzt präsentieren wir die Arbeiten auf unserer Homepage“, sagt Susanne Jakob, die künstlerische Leiterin des KVN. Die Künstlermitglieder Jan N. Angermann, Ragan Arnold, David Baur, Anja Franz, Susanne Hofmann, Claude Horstmann, Tünde Kovacs, Helga Kellner, Boris Kerenski, Susanna Messerschmidt, Christian Philipp Müller, Jürgen Palmtag, Eva Schmeckenbecher, Martin Bruno Schmid, STST, Hannes Trüjen, Verstoffwechselt, Beate S. Wehr, Albrecht Wild, Kerstin Schaefer, Anna Jacobi und andere haben Kunstobjekte zu erschwinglichen Preisen geschaffen. So macht der Verein in Pandemie-Zeiten Artefakte zugänglich. (eli)

► [www.kunstverein-neuhausen.de](http://www.kunstverein-neuhausen.de)

# „Ein intelligenter Gestalter, exzellenter Musiker und kreativer Kopf“

**Esslingen:** Nach der Zuschussentscheidung im Kulturausschuss holt das Podium Festival mit Joosten Ellée einen neuen künstlerischen Leiter.

Von Alexander Maier

**D**ie Zukunft des Esslinger Podium Festivals ist gesichert: Erst hat der Kulturausschuss des Gemeinderats am Mittwoch beschlossen, die kommunale Förderung ab 2021 auf 150 000 Euro zu verdoppeln. Und mit der finanziellen Sicherheit im Rücken konnte die Podium Musikstiftung einen Tag später ihre ins Stocken geratenen Personalplanungen in trockene Tücher bringen und die Nachfolge des künstlerischen Leiters Steven Walter regeln, der zum Beethovenfest nach Bonn wechselt wird. „Mit Joosten Ellée ist es gelungen, eine junge, engagierte und vielversprechende Künstlerpersönlichkeit zu gewinnen, die bestens geeignet ist, die Erfolgsgeschichte von Podium Esslingen fortzuschreiben und gleichzeitig neue künstlerische Akzente zu setzen“, freut sich Brigitte Russ-Scherer, die Vorstandschefin der Podium Musikstiftung. „Ohne eine gesicherte Finanzierung hätten wir die künstlerische Leitung nicht so überzeugend besetzen können.“ Und was OB Jürgen Zieger besonders freut: „Der positive Beschluss des Kulturausschusses löst einen im gleichen Umfang erhöhten Zuschuss des Landes aus. Damit können wir dem Podium eine dauerhafte, realistische und erfolgversprechende Zukunftsperspektive in Esslingen geben.“

### Die Perspektive muss stimmen

Im Kulturausschuss hatte die Verwaltung wiederholt deutlich gemacht, dass sich das Podium ohne gesicherte finanzielle Zukunft schwertun würde, diese herausragende Position in hoher Qualität neu zu besetzen. „Die Auswahlkommission war seit dem Sommer mit interessanten und

ambitionierten Interessentinnen und Interessenten für die Nachfolge von Steven Walter im Gespräch“, erklärt OB Zieger, der sich für den höheren Zuschuss stark gemacht hatte. „Alle renommierten Interessentinnen und Interessenten machten in den Sondierungsgesprächen ihre eventuelle Berufung in die künstlerische Leitung zwingend von einer deutlich verbesserten und langfristigen finanziellen Perspektive abhängig.“ Das betont auch Brigitte Russ-Scherer: „Ohne den höheren Zuschuss hätten wir erst einmal beraten müssen, wie es ganz grundsätzlich mit dem Festival weitergeht und ob es in Esslingen eine Zukunft haben kann. Podium steht für hohe musikalische Qualität und innovative Formate. Um die zu realisieren, braucht es



Joosten Ellée soll die Erfolgsstory des Podiums fortforschen. Foto: Miki Nagahara

die nötigen finanziellen Möglichkeiten. Es war wichtig, rasch Klarheit zu bekommen, weil man interessante Künstler, auf die man auch anderswo aufmerksam geworden ist, nicht einfach ein halbes Jahr lang vertrösten kann.“

Im Rathaus ist man ebenso wie im Vorstand der Podium Musikstiftung überzeugt, mit Joosten Ellée (27) den richtigen Nachfolger für Steven Walter gefunden zu haben. Der schätzt den Bremer Musiker: „Ich freue mich sehr, dass ein so intelligenter Gestalter, exzellenter Musiker und kreativer Kopf meine Nachfolge übernimmt. Er steht für Kontinuität und für das zentrale Podium-Anliegen, neue musikalische Formate zu entwickeln und Talente zu entdecken und zu fördern. Und er bringt gleichzeitig mit seinen Netzwerken und seiner Neugierde einen frischen Wind in diese einzigartige Institution.“ Joosten Ellée wird die Leitung im Herbst 2021 übernehmen und erstmals das Festival 2022 kuratieren. Das kommende Podium, das vom 22. April bis 1. Mai 2021 stattfinden soll, wird von Steven Walter verantwortet.

**Gründergeist und Eigenständigkeit**  
Joosten Ellée wurde 1992 im ostfriesischen Leer geboren und hat als klassisch ausgebildeter Geiger an den Hochschulen Frankfurt und Bremen studiert. Er gilt als Künstler, dem ähnlicher Gründergeist wie Steven Walter, aber eigene Schwerpunkte nachgesagt werden. Dem Esslinger Podium Festival ist Ellée seit einigen Jahren verbunden. Mit dem Ensemble Continuum war er zuletzt mit dem Projekt „Schlafes Bruder“ zu Gast. Continuum experimentiert mit neuen Kompositionen auf Instrumenten der Alten Musik. Die Barockgeige eignete sich Ellée an, um dem



Mit dem Ensemble Continuum und seinem Projekt „Schlafes Bruder“ hat sich der neue Festival-Leiter in Esslingen bereits einen Namen gemacht. Archivfoto: Gaby Weiß

standardisierten Repertoire der klassischen Orchester auszuweichen. Mittlerweile erschließt er sich das Repertoire der Musikgeschichte nach eigenen Bedingungen mit dem von ihm 2015 mit gegründeten Hamburger Ensemble Reflektor, dessen Konzertmeister und Konzertdramaturg er ist. Das Ensemble verbindet traditionelle klassische Werke von Beethoven und zeitgenössische klassische Musik mit politischem Anspruch und fordert: „Mehr Diversität in die Spielpläne.“ Auch als Festivalgründer hat Ellée Erfahrung: Das Festival „ultraBACH“ fand erstmals 2019 in Lüneburg statt und entwickelte zwischen Clubnacht und groß besetztem Orchester neue Formate. Und er hat sich zuletzt

auch als Komponist hervorgetan und hat das Versprechen der Tanzfläche als politischen Raum vom elektronischen Rave in den Kosmos der Klassik übernommen: „Als der Konzertsaal im 19. Jahrhundert erfunden wurde, funktionierte er als bürgerlicher Ort des Austauschs. Es gibt in der Geschichte der klassischen Musik dieses konfrontative Moment, das heute nur in anderen Kunstrichtungen verortet zu sein scheint. Ich möchte gleichzeitig ein Zurück zu diesen Wurzeln der Musik und eine Sehrtbewegung, die die Augen auf ähnliche Elemente in der zeitgenössischen Kunst richtet“, formuliert Joosten Ellée seine Vorstellungen für die kommende Ausrichtung von Podium Esslingen.

#gemeinsamstark | Esslingen & Region gegen Corona

Eine Initiative der Eßlinger Zeitung



# GEMEINSAM SICHER EINKAUFEN.

Wer sagt, dass man tausende von Kilometern zurücklegen muss, um mal wieder auf Entdecker-Tour zu gehen? Ein echtes Abenteuer zu erleben? Für Kinder kann die Erkundung des Gebüschs in der benachbarten Grünanlage ein aufregender Nervenkitzel sein, für die Erwachsenen das Auskundschaften des heimatlichen Quartiers. Einfach zu Fuß, ohne nervige Anfahrt. Womöglich gibt es neue Läden? Weihnachtlich gestaltete Schaufenster? Festlich geschmückte Straßen? Schöne Überraschungen sind garantiert: Denn wo sich Inhaber mit Herzblut ums eigene Geschäft kümmern, stimmt alles zusammen. Das Angebot, das Ambiente, der Service und die Sicherheit. Auf Fragen gibt's direkt eine Antwort ohne Umweg über die Wartschleife – und

oft ein freundliches Wort mit dazu, einfach so. Anstelle virtueller Cookies erhält der Mensch womöglich sogar einen echten Weihnachtskeks. Manches findet sich – es lebe die Nostalgie – ganz ohne Suchmaschine. Beispielsweise ein kurzes Schwätzle (mit Sicherheitsabstand!) mit dem Nachbarn, dem man bisher immer nur ein hastiges „Grüß Gott“ über die Straße zugerufen hat. Menschliche Begegnung anstelle von Miles & More. Gemeinsam statt einsam. Mehr Weihnachten geht nicht.

**Damit Esslingen und die Region auch nach der Krise unsere unverwechselbare Heimat bleibt.**

MIT UNTERSTÜTZUNG VON



## Familienanzeigen aus der Region Esslingen

Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

Nach einem erfüllten Leben ist meine geliebte Mutter, unsere Schwiegermutter, herzensgute Oma, Schwester, Schwägerin und Tante



**Gretl Dunkl**  
geb. Jahn  
\* 12.5.1932 † 14.11.2020

nach kurzer schwerer Krankheit friedlich eingeschlafen.  
Wir werden sie sehr vermissen.

In Liebe und Dankbarkeit:  
Wolfgang und Ute Dunkl mit Carina und Patrick,  
Laura und Philipp  
Rolf Burkard mit Daniel, Sebastian und Christian  
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 3. Dezember 2020, um 15.15 Uhr auf dem Friedhof in Berkheim statt.

Esslingen, im November 2020

Traurig, Dich zu verlieren,  
erleichtert, Dich erlöst zu wissen,  
dankbar, mit Dir gelebt zu haben.

Esslingen-Sulzgries, den 21.11.2020



In tiefer Trauer nehmen wir Abschied  
von meinem lieben Mann, Vater und Bruder

**Rudolf Helmut Prießnitz**

16.01.1952 - 13.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit behalten wir Dich  
für immer in unseren Herzen

Duh Chuen Wang Prießnitz  
Melanie Prießnitz  
Edeltraud Darnsathien  
und alle Verwandten

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.  
Traueranschrift: Duh Chuen Wang Prießnitz, Pfarrstr. 30, 73733 Esslingen

Traurig, dich zu verlieren,  
erleichtert, dich erlöst zu wissen,  
dankbar, mit dir gelebt zu haben.

Wendlingen, im November 2020

Nach kurzer schwerer Krankheit, und doch unerwartet, nehmen wir Abschied  
von meinem lieben Mann, Vater, Sohn, Bruder und Onkel

**Andreas "Mäusle" Winkeler**

\* 13.5.1965 † 13.11.2020

In stiller Trauer:  
Anette Winkeler  
Florian mit Cigdem  
Robin Winkeler mit Sabrina  
Renate und Werner Winkeler  
Claudia Russell geb. Winkeler  
Marcel Russell mit Laura  
Silvia Hummel mit Lisa, Sarah und Sebastian  
Renate Gasch  
und alle Angehörigen

Die Urnentrauerfeier findet am Mittwoch, 25. November 2020, um 14 Uhr auf dem  
Friedhof in Deizisau statt. Situationsbedingt sind die Sitzplätze für den engsten  
Familienkreis bestimmt. Die Teilnahme im Freien steht allen Trauergästen offen.

Esslingen, im November 2020

**Elsbeth Kurre**

geb. Diehl

\* 24.5.1931 † 29.10.2020

Herzlichen Dank

allen, die Elsbeth auf ihrem letzten Weg begleitet haben,  
für die tröstenden Worte, gesprochen und geschrieben,  
den Pflegekräften vom Katharinenstift Ebene 2,  
Frau Eppinger für die ärztliche Betreuung und  
Frau Pfarrerin Wille für die tröstenden Worte.

Im Namen aller Angehörigen  
Margret Winkler

Esslingen, im November 2020

Danke

für ein stilles Gebet,  
für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben,  
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,  
allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die unsere geliebte  
Mutter und Oma



**Ursula Lonardoni**

im Leben und auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Unser besonderer Dank gilt allen, die sich mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf ihre liebevolle und persönliche Art zum Ausdruck brachten sowie Herrn Pfarrer Rohde für seine einfühlsamen Worte.

Heike mit Chris und Nina  
Andreas

In tiefer Trauer und mit großem Respekt nehmen wir Abschied von

**Maria Reiner**

15.6.1960 - 3.11.2020

Maria Reiner engagierte sich seit 2013 als Vertreterin der Frauengeschichtswerkstatt  
im Frauenrat Esslingen. Seit 2016 war sie Sprecherin. Wir verlieren mit Maria Reiner  
eine kluge, warmherzige und leidenschaftliche Kämpferin für Frauenrechte.  
Ihrer Expertise und ihrem Gespür für das Wesentliche verdanken wir viel.

Wir gedenken Maria Reiner in Ehren.

Barbara Straub  
Beauftragte  
für Chancengleichheit

Für den Frauenrat Esslingen  
Cordula Engisch  
Hanna Scherible  
Charlotte Mandl  
Claudia Weist-Brockhaus

 STADT ESSLINGEN AM NECKAR



Aichwald-Schanbach, im November 2020

Weint nicht an meinem Grabe,  
gönnt mir die ewige Ruh,  
denkt, was ich gelitten habe,  
eh ich schloss die Augen zu.

Traurig nehmen wir Abschied von

**Helmut Schneider**

\* 28.9.1944 † 15.11.2020



Deine Ursel mit Jörg  
Angelika und Ulrich Baur  
mit Christian, Lukas und Magdalena  
Mirko Dorfmüller mit Louis  
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,  
27. November 2020, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Schanbach statt.

Baltmannsweiler, im November 2020

Und immer sind da  
die Spuren Deines Lebens,  
Gedanken und Augenblicke.  
Sie werden uns immer  
an Dich erinnern und  
uns glücklich und traurig machen  
und dich nie vergessen lassen.

**Robert Schwindt**

\* 24.7.1933 † 21.10.2020



Herzlichen Dank sagen wir allen,  
die ihm im Leben Zuneigung, Kameradschaft und Freundschaft schenken,  
die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise in Worten, geschriebenen Karten, Geld und Grabgestecken zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt der Praxis Dr. Stollwerck mit Team, der Diakonie- und Sozialstation Schurwald, Herrn Pfarrer Stölzle für seine einfühlsamen Worte und dem Musikverein Baltmannsweiler.

Christel Schwindt  
Brigitte und Susanne mit Familien

## Familienanzeigen aus der Region Esslingen

Esslingen, im November 2020

Mit schwerem Herzen nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem Vater und Opa

**Dieter Sobottka**  
16. April 1941 - 13. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit:  
Angela  
Andre und Michaela mit Nadine und Nina  
Carmen und Dieter

Die Beisetzung fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Die Zeit bringt Vergessen, doch was auch geschieht, er lebt in Gedanken und in unseren Herzen.

Esslingen, den 21. November 2020

**Hermann Vlasina**  
\* 8. 8. 1940 † 2. 11. 2020

In stiller Trauer:  
**Dieter und Ingrid Vlasina**  
**Holger und Patrick mit Familien**

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Sulzgries statt.

## Bestattungsinstitut Arthur Dorn OHG

Wir helfen Ihnen persönlich  
bei jedem Sterbefall und  
erledigen alle Formalitäten.  
Auf Wunsch beraten  
wir Sie zuhause.

Telefon jederzeit:  
**Büro: 07 11 / 31 33 85**  
Esslingen – Urbanstraße 97

**Zentrale: 07 11 / 36 11 05**  
Aichwald

[www.bestattungen-dorn.de](http://www.bestattungen-dorn.de)

**Nachruf**

Der Fischereiverein Plochingen-Reichenbach e.V. trauert um sein Ehrenmitglied

**Fritz Brauneisen**

der am 7. November im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Er war 42 Jahre lang ein Mitglied in unserem Verein und ein sehr passionierter und erfolgreicher Angler. Während seiner Zeit im Verein engagierte er sich im außergewöhnlichen Maße für die Gemeinschaft und die Natur am Fischwasser.

Beim Bau unserer Fischerhütte hat er sich mit großem Engagement beteiligt. Während seiner Zeit übernahm er diverse Posten, unter anderem war er von 1999 bis 2008 1. Vorsitzender des Fischereivereins. Anschließend wurde Fritz Brauneisen zum Ehrenmitglied ernannt.

Seine liebenswerte Art, seine große Hilfsbereitschaft und sein Sinn für Humor, welchen er selbst in schweren Zeiten nicht verloren hat, werden uns sehr fehlen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen. Im Namen aller Mitglieder

**Der Vorstand des Fischereivereins Plochingen-Reichenbach e.V.**

Rechberghausen, im November 2020

Unerwartet für uns verstarb unser Vater und Opa

**Manfred Zippel**  
\* 22. 6. 1936 † 15. 11. 2020

**Kathrin und Dirk**  
**Sonja und Hans-Jörg**  
**Moritz, Katharina**

Die Beisetzung findet in aller Stille im engsten Kreise statt.



**Bestattungsinstitut**  
**Stadt Esslingen am Neckar**

**Bürozeiten**  
Mo. bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr  
13.30 - 16.15 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Urbanstraße 67**  
73728 Esslingen

**Tag und Nacht erreichbar**  
Telefon 0711 3512-2433

Auf Wunsch beraten wir Sie auch gerne bei Ihnen zu Hause.

Wir lassen Sie nicht alleine und helfen in allen Bereichen:

Beratung Überführung Formalitäten Trauerbegleitung	Anzeigen Trauerkarten Blumenschmuck Bestattungsvorsorge
---	--





**Unser Team ist für Sie da!**

Esslingen-Berkheim, im November 2020

Mein lieber Mann, unser Vater, Schwiegervater und Opa

**Karl Blaich**  
\* 30.12.1932 † 16.11.2020

durfte nach einem erfüllten Leben friedlich einschlafen.

Ilse Blaich  
Thomas und Christine mit Familie  
Michael und Christine mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 4. Dezember 2020, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Berkheim statt.

November 2020

**Nachruf**

Wir trauern um unseren ehemaligen Schulleiter

**Bernhard Frey**  
1931 - 2020  
Oberstudiendirektor i.R.

Unter seiner Leitung wurde die Friedrich-Ebert-Schule zur größten beruflichen Schule des Landkreis Esslingen. Die Friedrich-Ebert-Schule bedankt sich bei einer herausragenden Schulleiterpersönlichkeit für 14 erfolgreiche und wertvolle Jahre.

**Schulleitung und Kollegium der Friedrich-Ebert-Schule Esslingen**

**Die Losung heute**

Gott, deine Güte ist besser als Leben. Psalm 63,4

Wir haben erkannt und geglaubt die Liebe, die Gott zu uns hat: Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. 1. Johannes 4,16

[www.losungen.de](http://www.losungen.de)

November 2020

**Nachruf**

Wir trauern um unseren ehemaligen Abteilungsleiter

**Heino Meyer**  
1942 - 2020  
Studiendirektor i.R.

Ab 1982 war er als Abteilungsleiter für das Technische Gymnasium verantwortlich. Durch seine menschliche und herzliche Art war er für Generationen von Schülern und Schülern als „Mr.TG“ Ansprechpartner und Hauptbezugsperson.

**Schulleitung und Kollegium der Friedrich-Ebert-Schule Esslingen**

**Wir gedenken unserer verstorbenen Bundesbrüder und Bundesschwestern.**



Technisch-Wissenschaftlicher Bund  
**Kephallenia - Württembergia e.V.**  
Obertorstr. 38, 73728 Esslingen

Der Tod ist der Horizont unseres Lebens, aber der Horizont ist nur das Ende unserer Sicht.

Wir trauern um

**Karlheinz Binder**  
\* 11.12.1948 † 17.11.2020

Familie Binder / Memmert

Die Trauerfeier findet im engsten Kreis der Familie statt.

IN MEMORIAM

**Elisabeth Fischle**  
geb. Schumpa  
† 22.11.1980

Unvergessen.  
In unseren Herzen lebst Du weiter.

Vielen Dank für die aufrichtigen Beileidsbekundungen zum Tode unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Tante und Schwägerin

**Marianne Abelein**  
\* 2.8.1929 † 16.10.2020

Wir vermissen sie sehr, fühlen uns aber durch die große Anteilnahme an unserem Verlust getröstet.

Tilmann und Gisela, Lukas und Lisa, Moritz und Natalie, Urs und Heidi, Beat und Siri, Erika, Stefanie und Georg, Hannah und Daniel mit Mira

## Familienanzeigen aus Stuttgart

*slü ist tot***Hans-Joachim Schlüter**

\* 28. November 1933 † 15. November 2020

Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande  
Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst

In Dankbarkeit:  
 Melanie Schlüter  
 Malte Schlüter und Sabine von der Au-Schlüter  
 Fabian und Daria Schlüter  
 Sophia Schlüter  
 Sabine Ines Falter, geb. Schlüter und Dr. Hartmut Falter  
 Valentin Falter  
 Florine Falter

Traueradresse: Melanie Schlüter • Ahornstraße 15 c • 70597 Stuttgart

Unser früherer Kollege

**Hans-Joachim Schlüter**

\* 28. November 1933 † 15. November 2020

ist im Alter von 86 Jahren verstorben.

Von 1970 bis 1979 war er Lokalchef der Stuttgarter Nachrichten und auch stellvertretender Chefredakteur. Danach war er bis 1997 Chefredakteur von Sonntag Aktuell. Er engagierte sich zudem in der Aus- und Weiterbildung von Journalisten und wurde dafür 1985 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Mit seiner Einsatzbereitschaft und seinem Kenntnisreichtum war er ein allseits geschätzter Mitarbeiter und Kollege.

Unsere Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

**STUTTGARTER  
NACHRICHTEN****Geschäftsführung, Chefredaktion und Mitarbeiter**

Ein erfülltes Leben voller Fürsorge und unermüdlichem Einsatz ist zu Ende gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

**Dr. jur. Günter Richard Bensinger**

\* 27. August 1938 † 6. November 2020

Wir werden seine Warmherzigkeit und menschliche Größe sehr vermissen.

**Dr. Gabriella Gasztonyi mit Dr. Marcell Baumann, Prisca Baumann,  
Dr. Dagmar Reindl, Judit Anna Gyurko, Dr. David Gyurko****Britta Bensinger mit Toni Cosima Bünte und Gunter Dybowski****Wolf und Sabine Bensinger mit Jeannette Oster und Thomas Bensinger**

im Namen aller Angehörigen

Für die liebevolle Betreuung durch den Hausarzt Dr. Joachim Nopper und das Pflegeheim Haus St. Monika bedanken wir uns ganz herzlich.

Die Beerdigung fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

**Dr. Günter Bensinger**

der am 6. November 2020 im Alter von 82 Jahren gestorben ist.

Herr Dr. Bensinger gehörte unserem Unternehmen von 1967 bis 1993 an. Der promovierte Jurist, der auch ehrenamtlich als Richter am Bundesarbeitsgericht tätig war, leitete mehr als 15 Jahre lang unsere Zentralabteilung Arbeitsrecht. 1988 wurde er in die Geschäftsführung unseres Unternehmens berufen und war als Arbeitsdirektor für das Personal- und Sozialwesen verantwortlich. Zu seinen Aufgaben gehörte auch die Vertretung unseres Unternehmens in Verhandlungen mit den Arbeitnehmerorganisationen. Dabei war ihm der gerechte Ausgleich zwischen den Ansprüchen des Unternehmens und denen der Mitarbeiter stets ein großes Anliegen.

Wir haben Herrn Dr. Bensingers Fachwissen und Können und seinen Einsatz für das Unternehmen sehr geschätzt. Seine große Leistung wird uns unvergessen bleiben.

Gesellschafter, Aufsichtsrat und Geschäftsführer der  
**Robert Bosch GmbH**

*Im Meer des Lebens,  
Meer des Sterbens,  
in beiden müde geworden,  
sucht meine Seele den Berg,  
an dem alle Flut verebbt.*

Statt Karten  
L.-Echterdingen  
Leinfelder Str. 36/2

**Rainer Jürgen Bender**

Dipl.-Ing.

\* 18. November 1944 † 14. November 2020

In tiefer Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied  
Sybille Bender mit Tobias, Sophie und Patrick  
Dr. Helmar und Dr. Simona Bender mit Fabian

Auf Wunsch unseres Vaters wird es keine Trauerfeier geben.  
Wir werden ihn im engsten Familienkreis im Friedwald Schönbuch bestatten.

Nach einem langen Leben, aber auch Jahren voller Verlust und Trauer,  
durfte unsere Schwester und Schwägerin

**Rosemarie Kuntze  
geb. Hagmann**

im 92. Lebensjahr einschlafen.  
Wir wollen der schönen Augenblicke, die wir mit ihr hatten, gedenken.

Dr. Dieter und Angelika Hagmann  
Sonnenhalde 4, 72218 Wildberg  
Die Verwandten und Freunde

Ein erfülltes Leben ging zu Ende

**Manfred Hewig**

\* 5. März 1937 † 12. November 2020

Wir werden Dich nie vergessen

In Liebe  
Gisela  
Andrea und Jürgen mit Felix  
Ilona und Reiner mit Annika und Lars  
Margarete  
Klaus und Gert mit Familien

Wunschgemäß haben wir im kleinen Kreis Abschied genommen.

*Nimmer vergebt, was du liebend getan...*In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner  
Frau, unserer Schwester, Schwägerin und Tante**Doris Hess**

geb. Wellhäuser

\* 6. 6. 1938 † 16. 11. 2020

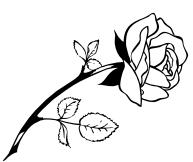
In liebvoller Erinnerung  
**Ewald Hess**  
und alle Angehörige

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Gerlinde und Werner Mann, Pestalozzistraße 10, 71282 Hemmingen

## Familienanzeigen aus Stuttgart

Menschen, die man Liebt,  
sterben immer zu früh,  
egal wie alt sie werden.



**Hans - Dieter  
Paulowitz**

\* 6.8.1933 † 5.11.2020

In Liebe deine **inge** und Angehörige.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 25. November, um 10 Uhr auf dem Prag Friedhof in der oberen Feierhalle statt.

Ein Gewerkschafter durch und durch.  
Die, die mit ihm gearbeitet haben wissen was sie  
ihm zu danken haben.

**Hans Dieter Paulowitz**

\* 6.8.1933 † 5.11.2020

NGG Region Stuttgart



**Gunder Wrobel**  
Regionsvorstand

**Hartmut Zacher**  
Geschäftsführer

Menschen, die wir geliebt haben, gehen nie wirklich von uns.  
Sie leben für immer in unseren Herzen weiter.

**Ernst Heimsch**

\* 9. Juli 1935 † 7. November 2020

Wir sind dankbar für die schöne, gemeinsame Zeit und für  
Deine Liebe und Fürsorge.  
Du fehlst uns.

In Liebe  
**Lore Heimsch**  
**Frank und Susanne Heimsch mit Julian und Nathalie**  
**Elke und Willi Härzer mit Vanessa und Andreas**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis am 24. November 2020 um 14 Uhr auf dem Neuen Friedhof in Degerloch statt.

Du bist nicht mehr da, wo du warst - 70563 Stuttgart-Vaihingen  
aber du bist überall dort, wo wir sind. Katzenbachstraße 42 B

**Roland Grün**

\* 30.7.1961 † 11.11.2020

Nicht der Mensch hat am meisten gelebt,  
welcher die höchsten Jahre zählt, sondern der,  
der sein Leben am meisten empfunden hat.

In Liebe  
Antonia und Carolin Hacker  
Hilde und Heidi Grün  
Renate Rosentrader

Aufgrund der aktuellen Situation haben wir uns im  
engsten Kreis von ihm verabschiedet.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner  
lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma

**Sonja Diener**

geb. Lotter

\* 9.9.1933 † 16.11.2020

In stiller Trauer  
**Dagmar und Guido**  
**Bella und Igor**

Trauerfeier:  
Stuttgart Bergfriedhof  
Mittwoch, 25. November 2020 um 13 Uhr

Stuttgart-Vaihingen,  
im November 2020

**Hartmut Dietze**

25. Mai 1942 - 3. November 2020

Ilse Dietze  
Oliver und Tina Dietze mit Ben und Anna

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Zum Abschied

Stuttgart

**Roland Grün**

\* 30.7.1961 † 11.11.2020

Anarchist, Gärtner, Herzensmensch  
Wir werden dich sehr vermissen.

Deine Freunde

Wir vermissen dich

*Am Grunde des Herzens eines jeden Winters liegt ein Frühlingsabnen,  
und hinter dem Schleier jeder Nacht verbirgt sich ein lächelnder  
Morgen.*

**Helga Leiss**

geb. Müller

\* 26.7.1938 † 16.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit  
**Ivo, Klaudia, David und Jonas**

Die Urnenbeisetzung findet Montag, 21.12.2020, um 14 Uhr auf dem  
Möhringer Friedhof statt.

**Andreas Lutter**

\* 18.12.1965 † 15.11.2005

- unvergessen -

Stuttgart-Kaltental

**Rudi Knecht**

\* 21.6.1936 † 18.11.2020

Unser langer gemeinsamer Lebensweg ist zu Ende gegangen.  
Nach Monaten der Krankheit durfte er zuhause sterben.

Ein schönes Leben ist vollendet.

Traurig nehmen wir Abschied.

Inge

Michael mit Jonathan, Charlotte und Darius  
Stefan und Sabine mit Janica und Lars

Aufgrund der aktuellen Situation feiern wir den Trauergottesdienst im kleinen Kreis.  
Herzliche Einladung zur Beerdigung am Mittwoch, 25.11.2020, 13 Uhr auf dem Friedhof in S.-Kaltental.

Der VfB Stuttgart 1893 e.V. trauert um seinen früheren  
Amateurspieler und sein langjähriges Mitglied

**Rudi Knecht**

\* 21.6.1936 † 18.11.2020

Rudi Knecht trat 1956 als Fußballspieler dem VfB Stuttgart bei  
und spielte bis 1962 in der Amateurmännerchaft. Später  
wechselte er zur Abteilung Garde und war dort von  
1995 bis 2019 in leitender Funktion tätig. Für sein langjähriges  
Engagement wurde Rudi Knecht mit der Goldenen  
Verdienstmedaille des Vereins ausgezeichnet.

Der VfB Stuttgart nimmt Abschied von einem treuen  
Weggefährten und guten Freund.

Wir werden Rudi Knecht ein ehrendes Andenken bewahren.  
Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen.

VfB Stuttgart  
Präsidium/Vorstand/Aufsichtsrat/Vereinsbeirat



Zum Totensonntag  
gedenken wir  
unseren verstorbenen  
lieben Bundesbrüder

Dr. phil. nat.  
**Franz-Wolfgang Hulla (St62)**  
geb. 4.8.1941 - gest. 10.12.2019  
wohnhalt in Mönchengladbach

Dr.-Ing.  
**Hans Baur (St50,Mch61)**  
geb. 14.2.1929 - gest. 19.2.2020  
wohnhalt in Starnberg

Ing. (grad)  
**Willy Herkemann (St63)**  
geb. 12.6.1942 - gest. 10.5.2020  
wohnhalt in Renningen

Dipl.-Ing.  
**Siegfried Bühner (St50)**  
geb. 5.2.1941 - gest. 22.8.2020  
wohnhalt in Wangen/Allg.

Dipl.-Phys. Dr. rer. nat.  
**Siegfried Gerstl (St60, Dp07)**  
geb. 5.8.1939 - gest. 17.10.2020  
wohnhalt in Colorado Springs, USA

**Stuttgarter Wingolf**  
Aktivitas und Philisterschaft

Schwäbisch Gmünd  
Früher Stuttgart-Heumaden  
Im November 2020

Traueradresse:  
Brigitte Steffen  
Hornbergstr. 20  
70794 Filderstadt

*Alles hat seine Zeit: Es gibt eine Zeit der Freude,  
eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes, der Trauer  
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.*

Wir haben in aller Stille Abschied genommen von unserer lieben Mutter,  
Schwiegermutter, Oma und Uroma

**Ilse Riedel**

geb. Mundle  
\* 21.1.1926 † 2.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit

**Brigitte und Lutz Steffen**  
mit Katharina, Christiane und Familie, **Christoph**  
**Jürgen Riedel** mit Felix und Luisa  
Dorothee und Wolfgang Stahl mit Stefanie

Menschen, die wir lieben, gehen nicht  
verloren, denn sie hinterlassen Spuren in  
unseren Herzen.

**Kurt Dollmann**

\* 08.03.1929 † 02.11.2020

Die ruhende Mitte, mein lieber Mann,  
unser lieber Papa, Opa und Uropa ist von  
uns gegangen. Wir sind dankbar für die  
vielen Jahre, die wir mit ihm verbringen  
durften.

In Liebe Deine Rita  
Birgit, Pia und Frank mit Familien.

Die Urnentrauerfeier fand im Familienkreis  
statt.

Wir betrauern  
den Tod unserer  
Bundesbrüder

Dipl.-Ing.  
**Frieder Kordowich**  
\* 16.7.1942 † 15.1.2020  
aktiv WS 64/65

**Heinz Frey**  
\* 2.4.1930 † 21.1.2020  
aktiv WS 50/51

Dipl.-Ing.  
**Kurt G. Fehrle**  
\* 24.6.1928 † 28.4.2020  
aktiv WS 49/50

Aktivitas und  
Altherrenverband  
der Akademischen  
Verbindung Gaudeamus  
an der Universität Stuttgart

**MIT NUR 5 EURO  
ZUM ERFOLG!**



## JETZT PRIVATE KLEINANZEIGEN ZUM VORZUGSPREIS BUCHEN!

Buchen Sie ab sofort Ihre private Kleinanzeige\* in der Erfolgskombination Eßlinger Zeitung / Cannstatter und Untertürkheimer Zeitung, Echo und Zwiebel zum Vorzugspreis von nur 5 € / 3 Zeilen - jede weitere Zeile bekommen Sie schon für 1 €. Möchten Sie noch ein Bild dazu buchen - für einen Aufpreis von 5 € kein Problem. **Mit Ihrer Anzeige erscheinen Sie insgesamt in 265.000 Exemplaren.**

Unter [www.esslinger-zeitung.de/anzeigen-kleinanzeigen-buchen.html](http://www.esslinger-zeitung.de/anzeigen-kleinanzeigen-buchen.html), per Mail: [anzeigen@ez-online.de](mailto:anzeigen@ez-online.de) oder telefonisch unter Tel. 0711-9310-310 können Sie Ihre Kleinanzeigen buchen. Erscheinungstermin für den **Kleinanzeigenmarkt in der Zeitung ist Mittwoch oder Samstag, das Echo erscheint mittwochs und die Zwiebel freitags.**

\*ausgenommen sind gewerbliche und Rubrikenanzeigen



Ihr Wochenblatt **Echo** +

**Eßlinger Zeitung**  
GANZ NAH DRAN.  
Gesamtausgabe mit  
Cannstatter Zeitung / Untertürkheimer Zeitung

**Zwiebel**  
Das Vorsortieren der Eßlinger Zeitung

### Schwedenrätsel

dt. Komponist (Hans Werner) †	Teil einer Wohnung od. eines Hauses	Nebenfluss d. Donau	Anreise- weg kurz vor dem Ziel	veraltet: Burg Festung	Hauptstadt v. Weißrussland	im Gedächtnis behalten	Märchen- gestalt	altröm. Kaiser	Durch- einander	Trugbild	mittel- dt.: dünner Kaffee	Kunden- neugier- gewinnung	König im Nibelungenlied	unge- liebte Wild- pflanze	Mast- halte- rung	König von Israel und Juda (A. T.)
►	▼	▼	▼	▼	Honig- biene	►	▼	▼	11. Prä- sident der USA † 1849	▼	▼	▼	kurzer, heftiger Regenschauer	▼	▼	
sich schnell bewegen	►	▼	▼	▼	Verban- nungsort	►	▼	▼	wirklich, unge- logen	►	▼	Gymno- sial- klasse (veraltet)	►	▼	▼	
Frucht- flüssigkeit	►	▼	▼	6	frz. Anrede: Majestät; ugs.: gelassen	►	▼	israel. Wahl- bündnis	▼	▼	▼	skandinavisch: zum Wohl!	►	▼	▼	
►	▼	▼	▼	▼	Gewürz	▼	▼	Senk- grube, Abort	►	▼	▼	liste verbo- tener Bücher	▼	▼	lateinisch: also, folglich	
Back- werk	asiat. Halbesel	Stadt in Italien (Landes- sprache)	Universi- tätsher- anstaltung	►	▼	▼	▼	▼	Frage- fürwort	▼	▼	▼	▼	▼	Art. Gartung (franz.)	
Wasser- vogel, Seerobe	►	▼	▼	▼	Kfz-Z. Emden	▼	fran- zösisch: Königin	▼	tiefe Freude	►	▼	frz. Poet (Victor) † dt. Politiker (August) †	►	▼		
►	▼	▼	▼	▼	Eur. Atom- gemeinsch. bibl. Riese	▼	▼	▼	▼	▼	▼	mit Gott reden	►	▼		
Luft-, Dampf- klappe	ein Leicht- metall (Kurzw.)	Gebirge in Ma- rokko	Aus- wärtiger	►	Bauch- Nieren- fett des Schweins	▼	Eur. Atom- gemeinsch. bibl. Riese	▼	▼	▼	▼	▼	dt. Name der Jizera (CZ)	►	Kuchen- gewürz	
landwirt- schaftl. Nutz- fläche	►	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	
Flachs	►	▼	8	ausge- storb. Feuer- länder	►	▼	▼	3 Schwär- mer, Fantast	▼	▼	▼	▼	lat.: Zorn	►	▼	
Vorbild, Muster	►	▼	▼	▼	Titel- figur eines Musicals	►	▼	Schul- leiter (Schülerspr.)	►	▼	▼	▼	▼	▼	▼	

### Aktuelle Sudoku-Auflösung

SCHWER			MITTEL			SCHWER		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
5 3 7 4 2 6 8 1	2 8 4 9 7 1 3 6 5	6 2 3 8 5 1 2 3 8 9	7 5 4 1 5 3 8 2 4 7	9 6 1 5 1 2 3 8 1 9	5 4 2 7 1 5 4 3 6	8 9 2 7 6 3 8 2 7	1 4 5 6 8 4 9 1 5 8	3 8 6 2 7 5 1 9 4
5 3 7 4 2 6 8 1	2 8 4 9 7 1 3 6 5	6 2 3 8 5 1 2 3 8 9	7 5 4 1 5 3 8 2 4 7	9 6 1 5 1 2 3 8 1 9	5 4 2 7 1 5 4 3 6	8 9 2 7 6 3 8 2 7	1 4 5 6 8 4 9 1 5 8	3 8 6 2 7 5 1 9 4
1 9 8 6 3 7 5 4 2	6 2 3 8 5 1 2 3 8 9	7 5 4 1 5 3 8 2 4 7	9 6 1 5 1 2 3 8 1 9	5 4 2 7 1 5 4 3 6	8 9 2 7 6 3 8 2 7	1 4 5 6 8 4 9 1 5 8	3 8 6 2 7 5 1 9 4	1 9 8 6 3 7 5 4 2
6 2 3 8 5 1 2 3 8 9	7 5 4 1 5 3 8 2 4 7	9 6 1 5 1 2 3 8 1 9	5 4 2 7 1 5 4 3 6	8 9 2 7 6 3 8 2 7	1 4 5 6 8 4 9 1 5 8	3 8 6 2 7 5 1 9 4	1 9 8 6 3 7 5 4 2	6 2 3 8 5 1 2 3 8 9
7 1 6 3 9 2 5 8 4	4 5 7 3 9 1 6 2 8	4 7 5 3 9 1 6 2 8	3 2 9 8 5 4 6 7 1	5 6 7 3 9 1 6 2 8	2 1 9 4 8 6 7 3 5	8 3 1 5 4 9 2 6 7	1 4 5 6 8 4 9 1 5 8	3 8 6 2 7 5 1 9 4
4 7 5 3 9 1 6 2 8	3 2 9 8 5 4 6 7 1	5 6 7 3 9 1 6 2 8	2 1 9 4 8 6 7 3 5	8 3 1 5 4 9 2 6 7	1 4 5 6 8 4 9 1 5 8	3 8 6 2 7 5 1 9 4	1 9 8 6 3 7 5 4 2	6 2 3 8 5 1 2 3 8 9
3 8 6 2 7 5 1 9 4	1 9 8 6 3 7 5 4 2	6 2 3 8 5 1 2 3 8 9	7 5 4 1 5 3 8 2 4 7	9 6 1 5 1 2 3 8 1 9	5 4 2 7 1 5 4 3 6	8 9 2 7 6 3 8 2 7	1 4 5 6 8 4 9 1 5 8	3 8 6 2 7 5 1 9 4

### Sudoku

			MITTEL					
	9			6	7	1		
6	3	2						
4	5							
6		2		1	5			
			8					
9	2			5	6			
6					4	7		
5	3	7		9	1	3		8

### SCHWER

	2	5		
5			2	8
1	9	6	5	
8		1	5	7
4		3	4	
6	2		9	3
1	6	7	8	9

# JOURNAL

## AM WOCHENENDE

Esslinger Zeitung

Samstag/Sonntag, 21./22. November 2020

www.esslinger-zeitung.de



► Literatur  
Tobias Elsässers  
Roman „Play“

Seite 34



► Essen und Trinken  
Mit intuitivem Essen  
zum Wohlfühlge wicht

Seite 35



► Immobilien  
So lassen sich  
Immobilien verkaufen

Seite 41

## Im Bilde sein

Erst denken, dann klicken: Plädoyer für einen kritisch aufgeklärten Umgang mit dem Internet als kollektivem Fotoalbum.

Von Sandra P. Thurner

**H**abe Mut, beim Veröffentlichen von Bildern deinen Verstand zu gebrauchen.“ Dieses abgewandelte Zitat des aufklärerischen Philosophen Immanuel Kant weist auf eine unbedingte Notwendigkeit der digitalen Bildung – im doppelten Wortsinne hin. Denn worüber ich digital nicht aufgeklärt bin, das kann ich auch nicht beeinflussen. Das Internet in seiner Funktion als kollektives Fotoalbum unterscheidet sich insofern grundlegend von den herkömmlichen persönlichen Alben, als man keine unmittelbare Kontrolle über die Auswahl seiner Bilder zu haben scheint. Wenn man die Bildersuche in Suchmaschinen unter dem Aspekt einer automatisierten Bildersammlung betrachtet, stellt sich die Frage, wie und warum manche Anordnungen entstehen und ob man diese als „einfacher“ Internet-Nutzer überhaupt beeinflussen kann. Google etwa verzeichnet laut dem Internetdienstleisters Marketport etwa 50 Milliarden Bilder, die mittels zehn Milliarden Suchanfragen pro Tag aufgerufen werden.

Die Bildersuche basiert sowohl auf dem Versuch, maschinell den Inhalt des Bildes zu erkennen, als auch auf der Indexierung des umliegenden Textes. Diese werden mit Hilfe von Algorithmen Teil einer Ergebnisliste. Und so kann es aufgrund der automatisierten Analyse und des Rankings passieren, dass plötzlich der eigene Name unter fremden Bildern auftaucht oder eigene Bilder neben unvorteilhaften, abstoßenden oder entwürdigenden Bildern platziert sind, teilweise mit Texten, Textfragmenten oder Links verknüpft – das Chaos scheint perfekt.

Besonders peinlich wird es bei intimen Fotografien. Als Extrembeispiel kann man die US-amerikanische Sängerin Miley Cyrus nennen, die vier Jahre nach ihrem Skandalvideo zum Song „Wrecking Ball“ in einem Interview mit dem „Spiegel“ sagte, sie sei für immer die Nackte auf der Abrissbirne: „Wenn man so etwas einmal so gemacht hat wie ich, dann lebt das für immer.“ Gelegentlich tauchen in Messenger-Diensten oder sonstwo im Netz auch künstlich erzeugte Nacktbilder auf, manchmal montiert mit den Köpfen von realen Personen.

**Das Schlimmste ist, wenn zu einem Bewerber oder einer Bewerberin kein Bildmaterial im Internet zu finden ist.**

Folgeschwer kann es auch bei Bewerbungen werden, wenn sich die Personalchefs die Online-Präsenz eines Bewerbers oder einer Bewerberin anschauen und auf exzessive Partybilder, schrilles Posing oder andere Selbstdarstellungen stoßen, die nicht nach Seriosität und Arbeitseifer aussehen. Allerdings ändert sich hier die Wahrnehmung, nicht nur weil auch Chefs ein Leben jenseits der Arbeit akzeptieren, sondern vor allem, weil die Toleranz gegenüber der Online, Selbstinszenierung wächst, diese sogar als unabdingbare Voraussetzung für etliche Jobs gewertet wird. Daher gilt längst die Regel: Das Schlimmste ist, wenn zu einem Bewerber oder einer Bewerberin gar kein Bildmaterial im Internet zu finden ist. Ein klarer Hinweis, dass der oder die Betreffende in den Social Media nicht aktiv ist – für viele Anstellungen heute ein K.o.-Kriterium. Die Business- und Bewerbungscoach-



Als Fotoalben noch in der Familie blieben, war manches einfacher. Heute muss man lernen, mit der Online-Publizität auch privater Bilder umzugehen.

Foto: dpa

Christina Raith rät Bewerbern, manche spontanen „Hochladeaktionen“, wenn sie auch noch so verlockend sind, zu vermeiden: „Nicht alles was man tut, muss gepostet werden.“ Gleichzeitig appelliert sie an die Unternehmen, mehr Lässigkeit gegenüber harmlosen Party- und ähnlichen Bildern zu zeigen. Grundsätzlich habe der Hype in den Personalabteilungen, „jeden Bewerber digital durch die Mangel zu drehen“ abgenommen, stellt die Betriebswirtin fest. Dennoch werde in Zusammenhang mit als besonders „seriös“ wahrgenommenen Stellen und Führungspositionen immer noch intensiv gegoo-gelt. Bei kreativen Berufen dagegen scheint die Toleranz – wen wundert’s – höher geworden zu sein. Eines aber ist Raith zufolge ein Tabu: Bewerber sollten auf keinen Fall in den sozialen Netzwerken negative Statements über frühere Arbeitgeber oder Kollegen „abfeuern“.

„Doch nicht nur wegen des neuen Jobs, sollten alle darauf achten, dass keine für Diskriminierungen, Mobbing und Dis-sing tauglichen Bilder aus eigener Initiative im Internet kursieren“, so Raith. Es geht schllichtweg darum, die eigene Person zu schützen. Insofern sollten Internet-User bewusster handeln – kein neuer, aber ein nach wie vor notwendiger Appell. Das gilt natürlich gleichermaßen für das Hochladen von Texten und Links.

Die Überlegung, ein sogenanntes Upload-Fenster, das die Konsequenzen noch einmal visualisiert, verpflichtend zu installieren, hätte laut Stefan Schlott, Referent vom Chaos Computer Club Stuttgart, wenig nützliche Wirkung: „Für den Nutzer, der ja gerade im Begriff ist, etwas zu tun, was er ja will, wäre das – ähnlich wie die allgegenwärtigen Cookie-Banner – eine lästige Meldung, die dann halt weggeklickt wird.“ Das Einzige, was hilft, sei ein geschärftes Bewusstsein für die Proble-

matik – sozusagen unter dem Motto: erst denken, dann klicken. Man solle sich fragen: „Was macht die Plattform mit den Bildern, die ich hochlade? Oder: Bin ich in fünf Jahren noch der gleichen Meinung, dass das Bild in die Öffentlichkeit kann? Oder noch sensibler: Was würden meine Kinder in fünf oder zehn Jahren zu den hochgeladenen Bildern sagen, auf denen sie selbst zu sehen sind?“

Angesichts der Bilderflut der Suchmaschinen könnte außerdem ein Kriterium sein, wie repräsentativ etwa ein schrages Party-Bild für die Wahrnehmung einer Person ist. Man könnte die Regel formulieren: Ein „unmögliches“ Bild fällt desto mehr ins Gewicht, je weniger seriöse „Gegenbilder“ es gibt. Da es sich nach wie vor so verhält, dass das Internet nichts zu vergessen scheint, Altes immer wieder seinen Weg an die Benutzeroberfläche findet, braucht es neben klaren gesetzlichen Regelungen auch ein gesellschaftliches Bewusstsein, das gegenüber technischen Veränderungen offen und tolerant, aber auch kritisch agiert. So heißt es im Zusammenhang mit dem sogenannten Recht auf Vergessenwerden, den Betroffenen müsse auch in Zeiten unlösbarer digitaler Gedächtnisse die Chance gegeben werden, eine vergangene Datenpräsenz hinter sich zu lassen. Dennoch will das Bundesverfassungsgericht den Löschungswünschen nicht unbegrenzt Tür und Tor öffnen. Den Beanstandungen muss im Einzelfall nachgegangen und die Persönlichkeitsrechte müssen gegen andere Rechte, etwa das Recht auf Meinungs- und Informationsfreiheit, abgewogen werden.

Das Problem dabei sei, dass alle Stellen, an denen das zu löschen eigene Bild auftaucht, vom Antragsteller selbst ausfindig gemacht werden müssen, erklärt Stefan Schlott. Das Ganze könne ein zähes Unterfangen werden: „In Deutschland gibt es

zwar die Impressumspflicht, aber andernorts eben nicht. Was wenn es sich um keine europäische Firma handelt?“ Mindestens ebenso schwer wiegt es, dass Seiten, die vom „user-generated content“ – von den Nutzern selbst erstellte Inhalte – leben, kein großes Interesse hätten, solchen Löschaufforderungen nachzukommen. Die Versuchung, so Schlott, solch eine Aufforderung auszusitzen, sei groß. Ohnehin deckt das Recht auf Vergessenwerden nicht die ganze Breite der Vergessenswünsche und Löschungsanträge ab.

Im großen Fotoalbum Internet landen leider auch immer wieder Bilder und Foto-

**Leider landen im Netz  
immer wieder Bilder von  
Personen, die diese nicht  
veröffentlicht sehen wollten.**

grafien von Personen, die diese nicht selbst veröffentlicht haben und oftmals einer Veröffentlichung nicht zustimmen würden. Hierbei wird regelmäßig das Recht am eigenen Bild verletzt. Dies kann etwa einen Schnappschuss im Urlaub betreffen, der ohne böse Absicht auf Facebook hochgeladen wird, ein Gruppenbild, bei dem weniger als 15 Personen zu sehen sind, oder eine Aufnahme am Arbeitsplatz. Eine Sonderregelung gilt einzig für Versammlungen und Großveranstaltungen, bei denen allerdings keine einzelne Person in den Fokus genommen werden darf. Die Zulässigkeit der Veröffentlichung von fotografischen Aufnahmen ist in den Paragraphen 22 und 23 des Kunsturhebergesetzes verankert. Demnach ist die Publikation von Fotos, die Menschen zeigen, nur dann zulässig, wenn die Person ein entsprechendes Einverständnis gegeben hat. Das Recht am

eigenen Bild gilt auch für Kinder und Jugendliche, welche hier als besonders schutzbedürftig gelten. Eltern sind daher angehalten, auch Bilder des eigenen Nachwuchses nur mit Bedacht zu veröffentlichen beziehungsweise in fraglichen Fällen lieber darauf zu verzichten.

Ein Verstoß gegen das Recht am eigenen Bild kann einen Anspruch auf Unterlassung und Schadensersatz nach sich ziehen. Auch Werke der Bildenden Künste, der Architektur und der Fotografie sind prinzipiell urheberrechtlich geschützt. Wenn solche Fotografien oder Fotos von Kunstwerken Gegenstand von grafischen Umgestaltungen werden, ist das Kriterium der Neuschöpfung entscheidend, also der eigene kreative Anteil des Urhebers der Umgestaltung.

Ganz neu entwickelte sich während der Corona-Krise das Phänomen des – teils verfremdeten – Nachstellens berühmter Kunstwerke. Unter dem Instagram-Account „tussenkunstenquarantine“ ging das erste solcher Fotos viral. Es war eine Adaption des um 1665 entstandenen Gemäldes „Das Mädchen mit dem Perlenschmuck“ von Jan Vermeer. Das Bild wurde von der Holländerin Anneloes Officier mit einem Küchentuch und einer Knoblauchknolle als Ohrrschmuck nachgestellt. Trotz der absurd Objekte war das Original sofort erkennbar. Die Idee ist inzwischen weltweit ein beliebter Zeitvertreib in Lockdown- und Quarantäne-Zeiten geworden. Immerhin regt er zur Beschäftigung mit Kunstwerken an – und zur Kreativität. Denn die Methode zielt natürlich auch darauf, dass die nachgestellten und möglichst originell variierten Szenen weiterverbreitet werden. In manchen Fällen sollen die Neuschöpfungen aus dem Netz sogar abgemalt worden sein – womit sich der Kreis zurück zum ursprünglichen Medium schließt.



Die moderne Kommunikationstechnik bestimmt längst die Wahrnehmung der realen Welt.

Foto: dpa

## „Play“ schaut mit der Jugend in die Zukunft

Kann eine App ein Leben vorhersagen? Tobias Elsäßer geht in einem neuen Cyberthriller dieser Frage nach.

Von Thomas Morawitzky

Die Geister der Moderne leben im Innern der Maschine. Der Abergläubische ist Technologie geworden, und Dämonen, die sich übers Internet ins Leben junger Menschen schleichen, könnten längst ihr eigenes Genre begründen. Jonas, der Held des neuen Buches von Tobias Elsäßer, glaubt gar, im Netz, auf einer ganz obskuren Website, seinem Schicksal begegnet zu sein. „Die Maschine“ nennt sich eine App, die sich brüstet, zwar nicht den Tod ihres Nutzers, dafür aber alles andere vorhersehen zu können. Übernatürlich soll das nicht zugehen, denn schließlich ist jeder Mensch ein Datengebirge, das die subjektive Vorstellungskraft übersteigt, und der Algorithmus, der all dies miteinander verknüpft, muss Gott sehr ähnlich sein.

### Suche nach Unvorhergesehenum

Jonas hat gerade sein Abitur geschafft, wohnt illusionslos der Feier bei, lässt sich mit seiner Lehrerin ein, weiß aber nicht, ob er sich in sie verliebt hat. Die geheimnisvolle „Maschine“, auf deren Play-Taste er drückte, hat ihm vorhergesagt, dass sein Leben sich ähnlich entwickeln werde wie das seines Vaters. Dieser Vater allerdings ließ seine Familie im Stich, als Jonas noch

jung war: So will Jonas ganz entschieden nicht werden. Deshalb macht er sich nach dem Abi auf die große Reise durch Deutschland, mit Rucksack und Daumen, will das Unvorhergesehene in sein Leben einlassen, will sich verändern, will die unselige App davon überzeugen, dass er mehr ist als sein Vater.

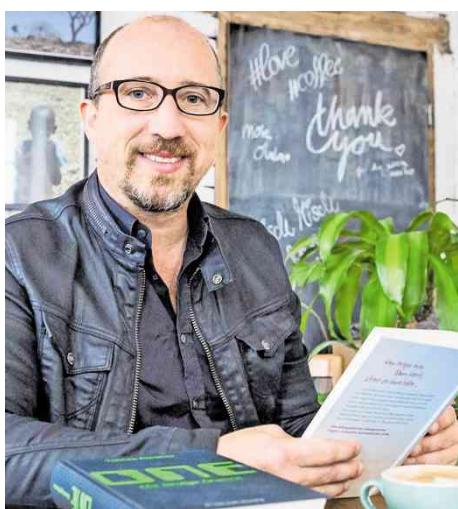
„Play“ heißt Tobias Elsäßers Buch, seine Zielgruppe sind Jugendliche in Jonas‘ Alter, nicht nur Jungs, denn mit der rätselhaften Sun betrifft bald eine starke weibliche Figur die Szene. Sun gehört zu einem Mädelstrio, das unterwegs ist zu einer exklusiven Party und dabei Jonas aufgabelt. Auch hier läuft alles via App, werden die Gäste digital zum geheimen Party-Ort gelost.

Ein Blick aufs Display verrät ihnen, wer noch Single ist, und Jonas erfährt mittels der Farbcodes seiner Mystery-App immer augenblicklich, welche Begegnung ihn weiterbringen könnte und welche nicht, welcher Mensch, der seinen Weg kreuzt, zu einer Herausforderung für ihn werden, sein Leben verändern könnte. Auf der Party verschiebt sich durch Drogen- und Alkoholkonsum Jonas‘ Wahrnehmung – und am nächsten Morgen befindet er sich, arg verkatert, mit Sun auf dem Weg zu einer entlegenen Berghütte.

Tobias Elsäßer verwandelt die App, das

Spiel, geschickt in eine Metapher für existenzielle Fragen, streift dabei flüchtig Albert Camus und Hermann Hesse. Zugleich zeigt er, wie die Kommunikationstechnik schon längst die Wahrnehmung bestimmt, den Sprachgebrauch prägt, Verhalten beeinflusst: „Zum Abschluss drücke ich auf die App und bewerte den Stil und die Freundlichkeit meines Gegenübers mit vier oder fünf Sternen.“

Nicht nur die Jugend sieht die Welt



Der Autor Tobias Elsäßer macht in seinem Roman „Play“ eine App zur Metapher für existenzielle Fragen. Foto: Lg/ Rettig

heute durch die Smartphone-Brille. Tobias Elsäßer, Jahrgang 1973, gewiss kein Jugendlicher mehr, gibt diese Sicht ungenzwungen wieder. Am stärksten ist sein Buch allerdings dann, wenn das Smartphone aus ist: In den Bergen findet Jonas einen sterbenden Wolf, eine Erfahrung, die zum leisen Mittelpunkt des Buches wird, fesselnd geschildert in knapper, klarer Sprache. Solche Schilderungen sind es, die „Play“ lesenswert machen. Kehren Jonas und Sun zurück in die Welt und ihre Handys sind wieder auf Empfang, dann steigert sich „Play“ schnell zu einem Cyberthriller, der mit Überraschungen aufwartet.

### Am Ende wartet die Freiheit

Tobias Elsäßer wuchs in Leinfelden-Echterdingen auf und lebt heute in Bietigheim-Bissingen. Er war Musiker, schrieb ein Buch über seine Erfahrungen in einer Boygroup, schrieb Bücher über das Erwachsenwerden und Abenteuergeschichten. In „Play“ hat er noch einmal einen jungen Sinnssucher in die Welt geschickt, der seiner Schicksal-App doch noch entkommt: „Die Freiheit“, so steht es auf der letzten Seite, „wartet auf dich.“

► Tobias Elsäßer: *Play*. Roman. Hanser, 272 Seiten, 16 Euro (ab 14 Jahren).

## Eine mysteriöse Geschichte im modernen Tokio

Es sind gut 1000 Romanseiten, und jede einzelne lohnt sich. „Die Chroniken des Aufziehvogels“ vom populären japanischen Autor Haruki Murakami sind wunderbar surreal und geheimnisvoll, spannend bis zuletzt. Es ist die Geschichte des 30-jährigen Toru Okada, der eigentlich ein zufriedenes, recht unspannendes Leben in Tokio führt und mit Redakteurin Kumiko glücklich verheiratet ist. Doch dann verschwindet erst der Kater, dann die Ehefrau, und die merkwürdigsten Unbekannten poltern in sein Leben.

Wie so oft bei Murakami sind die Grenzen zwischen Wirklichkeit und Traum fließend, es geht fantastisch und übersinnlich zu. Toru, der seine Laufburschen-Stelle in einer Anwaltskanzlei gekündigt hat, widmet sich ganz der Suche nach seiner Frau. Er geht von übernatürlichen Kräften aus, die ihm Kumiko genommen haben, selbst als diese ihm lange nach ihrem sang- und klanglosen Verschwinden in einem Brief eine Affäre beichtet.

Toru hält sich für gewöhnlich und unbedeutend, für einen Mann ohne besondere Eigenschaften – und ist gerade deswegen doch umso sympathischer. Genügsam und zäh hält er alle Zumutungen stoisch aus, neigt zur Selbstaufopferung, will mit allen Mitteln seine große Liebe zurück.

Zum konzentrierten Nachdenken zieht er sich in einen ausgetrockneten Brunnen auf einem verlassenen Grundstück zurück. Dort kauert er in der Tiefe und Dunkelheit, ihn überkommen ihn Visionen, Übersinnliches stürzt über ihn ein.

Und Murakami, schon oft als Literaturnobelpreisträger gehandelt, gibt auch den dunklen Zeiten japanischer Geschichte Raum. Ein früherer Leutnant berichtet Toru über seine lange zurückliegenden und nie verschmerzten Schicksalsjahre zur Zeit der Besetzung der Mandschurei vor dem zweiten Chinesisch-Japanischen Krieg in den 1930er-Jahren. Über Entbehrungen, Gewalt, Gräueltaten.

Auch eine Wahrsagerin und deren Schwester teilen ihre seltsamen Schicksale mit dem jungen Japaner, zudem eine 16-Jährige aus der Nachbarschaft – jede mit einer krassen Eigenart. Toru lässt sich auf alle ein, hört zu, wundert sich nicht, verurteilt nicht. Letztlich erweisen sich alle Storys als miteinander verwoben, mysteriös und unerklärlich.

Nur eine Person trifft auf Torus geballte Abneigung: Den Bruder seiner Frau Kumiko, einen kalten und ehrgeizigen Uniprofessor, der in die Politik strebt, hasst er geradezu. Und ausgezählt diese Figur spielt eine zentrale Rolle in dem Ganzen. (dpa)

► Haruki Murakami: *Die Chroniken des Aufziehvogels*. Verlag DuMont, 1005 Seiten, 34 Euro.

## Hörtest: Bestenliste des Preises der deutschen Schallplattenkritik

Der Preis der deutschen Schallplattenkritik ist die einzige unabhängige Auszeichnung für Tonträger in deutschsprachigen Raum. Auf der aktuellen Bestenliste werden die folgenden Aufnahmen prämiert. In Klammern ist der Vertrieb genannt, sofern er vom Label abweicht.

### Oper

Pietro Antonio Cesti: *La Dori o vero Lo schiavo reggio*. Francesca Ascioti, Emöke Baráth, Francesca Lombardi Mazzulli u.a. Accademia Bizantina, Ottavio Dantone. Zwei CDs. cpo 555 309-2 (JPC).

Hector Berlioz: *Benvenuto Cellini*. Michael Spyres, Sophia Burgos, Maurizio Muraro u.a. Monteverdi Choir, Orchestre Revolutionnaire et Romantique, John Eliot Gardiner. DVD. Chateau de Versailles Spectacles CVS020 (Note 1).

### Orchestermusik und Konzerte

Johannes Brahms: *Die vier Symphonien*. Wiener Symphoniker, Philippe Jordan. Vier CDs. Wiener Symphoniker WSO21 (Edel).

Nikolai Kapustin: *Cellokonzert Nr. 1 op. 85*. Alfred Schnittke: *Cellokonzert Nr. 1*. Eckart Runge, Violoncello. Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Frank Strobel. Capriccio C5362 (Naxos).

### Kammermusik

Sergej Tanejew: *Streichtrio h-moll*. Jean

Françaix: *Streichtrio*. Joseph Haydn: *Streichtrio op. 53 Nr. 1*. Zoltán Kodály: *Intermezzo*. Franz Schubert: *Streichtriosatz D 471*. Hans Krása: *Tanz*. George Enescu: *Aubade*. Trio Goldberg. SACD. Ars Produktion ARS 38 309 (Note 1).

Erich Wolfgang Korngold: *Klaviertrio op. 1*. Alexander von Zemlinsky: *Klarnettentrio d-moll op. 3*. Gustav Mahler: „Rheinlegendchen“, „Oft denk ich, sie sind nur ausgegangen“. Alban Berg: *Klaviersonate*. Vier Stücke für Klarinette und Klavier. Adagio aus dem Kammerkonzert. Arnold Schönberg: *Kamfersymphonie Nr. 1*. Emmanuel Pahud, Querflöte. Paul Meyer, Klarinette. Daishin Kashimoto, Violine. Zvi Plessner, Violoncello. Éric Le Sage, Klavier. Zwei CDs. Alpha Classics ALPHA 588 (Note 1).

### Tasteninstrumente

Reinhard Febel: *18 Studien für zwei Klaviere nach Johann Sebastian Bachs Kunst der Fuge*. Duo Yaara Tal und Andreas Groethuysen. Zwei CDs. Sony 19439784132.

Werke für Cembalo oder elektroakustisches Cembalo von Tōru Takemitsu, Henry Cowell, Kaija Saariaho, Gavin Bryars, Anahita Abbasi, Luc Ferrari, Mahan Esfahani. Hyperion CDA6287 (Note 1).

### Alte Musik

Johannes de Cleve: *Missa Rex Babylo-*

nis. Motetten. Jacobus Vaet: *Rex Babylo-nis*. Cinquecento. Hyperion CDA68241 (Note 1).

### Zeitgenössische Musik

Clara Iannotta: *earthing – dead wasps (obituary), a failed entertainment, you crawl over seas of granite, dead wasps in the jam-jar (iii)*. Jack Quartet. Wergo WER 6433 2 (Naxos).

### Historische Aufnahmen

John Barbirolli – *The Complete Warner Recordings*. Jascha Heifetz, Alfred Cortot, Arthur Rubinstein, Janet Baker, Benjamin Gigli u.a. Diverse Orchester, John Barbirolli. 109 CDs, Warner Classics 9029538608.

### Grenzgänge

Blueblut: *Andenborstengürteltier*. Chris Janka, Pamela Stickney, Mark Holub. DL / CD / LP. Plagdichnicht PDN 040.

### Filmmusik

John Williams: *Filmmusiken aus „Hook“, „Unheimliche Begegnung der dritten Art“, „Die Hexen von Eastwick“, „E.T.“, „Jurassic Park“, „Gefährten“, „Der weiße Hai“, „Indiana Jones“, „Star Wars“ u. a.* Anne-Sophie Mutter, Violinist. Wiener Philharmoniker, John Williams. Deutsche Grammophon 483 6373 (Universal).

### Musikfilm

Beethoven's Ninth – *Symphony For The World*. Ein Film von Christian Berger. Mit Teodor Currentzis, Tan Dun, Gabriel Prokofiev, Yutaka Sado, Armand Diangienda, Paul Whittaker, Isaac Karabtchevsky. DVD. C Major 756408 (Naxos).

Ambrose Akinmusire: *On the Tender Spot of Every Calloused Moment*. Blue Note 0892619 (Universal).

### Weltmusik

Babylon ORCHESTRA. sungroove SG008 (Broken Silence).

### Ethnische Musik

Synergia – *Musique de l'Île de Chypre*. Dimitri Psonis, Katerina Papadopoulou, Eda Karaytuğ u.a. Alia Vox Diversa AV9938 (harmonia mundi).

### Folk

Fiolministeriet: *Et Nyt Liv. GO' Danish Folk Music* GO0520 (Galileo).

### Liedermacher

Jens Böttcher & Das Orchester des himmlischen Friedens VI: *Haben oder Sein*. schwarzweissradio 0737669096937.

### Jazz

Joe Haider Sextet: *As Time Goes By*. Double Moon Records DMCHR71371 (inkustik).

### Blues

Ginger Blues: *unknowable journey*. Berlin Blue Records (www.janhirte.com).

### Soul

Joy Denalane: *Let Yourself Be Loved*. CD / LP / DL, Motown 0887357 (Universal).

### Rock

Haim: *Women In Music Pt. III*. Vertigo Berlin 0813816 (Universal).

### Hard & Heavy

Sorcerer: *Lamenting Of The Innocent*. CD / LP. Metal Blade 03984157302 (Sony).

### Club & Dance

Kelly Lee Owens: *Inner Song*. Smalltown Supersound STS 372 (Cargo).

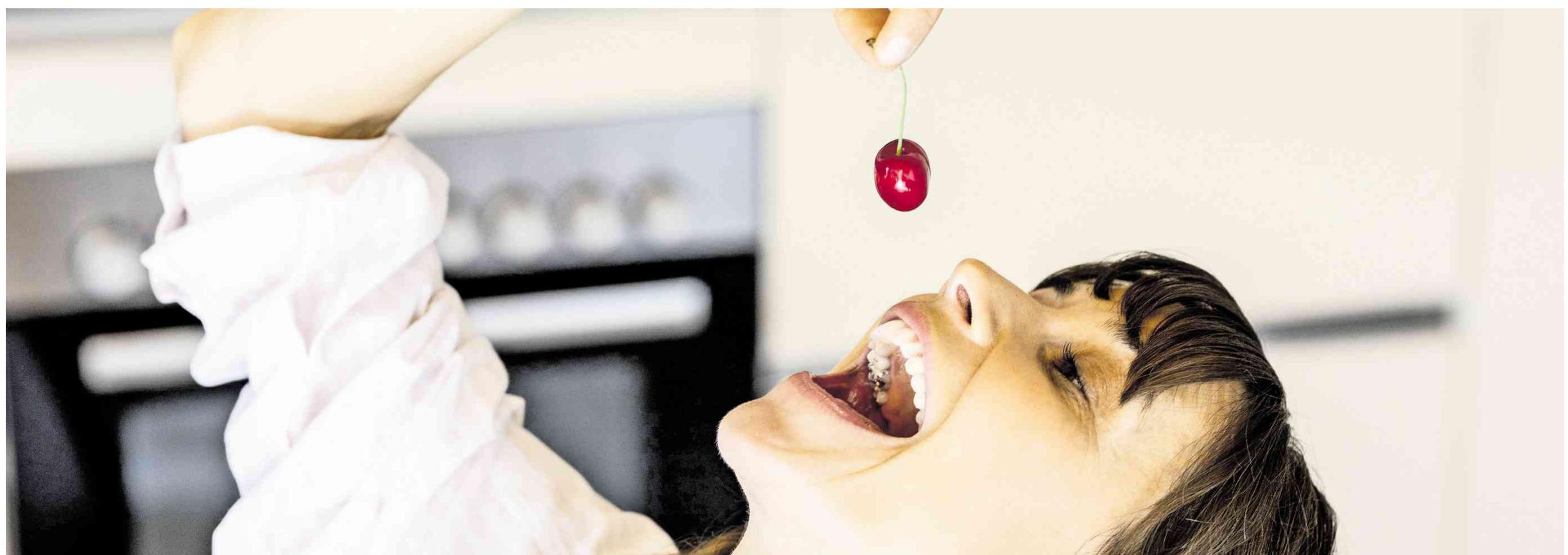
### Wortkunst

Leonid Zypkin: *Ein Sommer in Baden-Baden*. Gelesen von Sylvester Groth. Regie: Walter Adler. Fünf CDs. hörkultur. ISBN: 978-3-906935-42-3 (Audipool Hörbuchvertrieb).

### Kinder- und Jugendaufnahmen

Stefanie Höfler: *Tanz der Tiefseequalle*. Alexandra Ostapenko, Benedikt Paulun. Vier CDs. derDiwan Hörbuchverlag. ISBN: 978-3-941009-63-9.

► www.schallplattenkritik.de



Iss, worauf du Lust hast! Das ist eines der zentralen Prinzipien hinter dem intuitiven Essen.

Foto: dpa/Westend61/Jo Kirchherr

## Dem Bauch vertrauen

Mit intuitivem Essen zum Wohlfühlgewicht: Die Idealfigur erreichen ist der Traum vieler Menschen.

Von Sandra Arens

**H**eidi Rabbach war elf Jahre alt, als sie beim Zeitungsauftragen vor Hunger fast kollabierte. Ihr Leben „auf Diät“ hatte den ersten Tiefpunkt erreicht. Heidi Rabbach wollte dünn sein – und zwar unter allen Umständen. Dabei war sie gar nicht dick. „Es wurde mir aber suggeriert, weil ich nicht die Rehbeinchen hatte wie viele andere Mädchen. Ich entsprach nicht dem Schlankheitsideal und war deshalb todunglücklich.“ Heidi Rabbach testete alles aus, um ihren Körper zu verändern – Low Carb, Reistage, Kapseln. Was blieb, war der übermächtige Wunsch nach Kuchen, den sie sich konsequent verbat. Ihre strengen Ernährungsregeln zeigten Erfolg. Als Erwachsene hatte sie es geschafft: Sie passte in die Kleidergröße 38. Doch glücklich war sie trotzdem nicht. „Ich war auf Dauerdiät und merkte schnell, dass ich das nicht durchhalten

kann und möchte“, erinnert sich die heutige 40-Jährige aus Solingen. So wie Heidi Rabbach geht es unzähligen Menschen – und eine Flut von Diät- und Ernährungsbüchern verspricht ihnen den schnellen Weg zum Traumgewicht. Funktioniert Abnehmen tatsächlich nur mit Qual, Disziplin und lebenslanger Diät? „Nein“, sagt Mareike Awe, Ärztin und Autorin des Buches „Wohlfühlgewicht“. Sie ist Vertreterin des sogenannten intuitiven Essens, einem Ernährungsansatz, der sämtliche Regeln über Bord wirft.

### In einem Teufelskreis

„Beim intuitiven Essen geht es darum, auf den eigenen Körper zu hören. Er sagt uns ganz genau, was wir brauchen und was nicht“, sagt Awe. Das Prinzip beschreibt sie folgendermaßen: „Iss, wenn du hungrig bist und iss das, worauf du Lust hast.“ Es sei in Ordnung, wenn das auch mal Kohlenhydrate und Fett seien. „Genieße dein

Essen bewusst und höre bei angenehmer Sättigung auf.“ Von Diätregeln hält die Ärztin aus Düsseldorf nichts. Da sei die Gefahr groß, in einem Teufelskreis aus Verzicht und Fressanfällen zu landen. Heidi Rabbach ist durch Zufall auf das intuitive Essen aufmerksam geworden und gab der für sie neuen Methode eine Chance. „Am Anfang war es nicht leicht, meinem Bauchgefühl zu vertrauen“, sagt sie. „Ich aß erst mal all das, was ich mir jahrelang verboten habe und nahm dann auch entsprechend zu.“ Doch es dauerte nicht lange, bis sie Süßes satt hatte. „Als ich anfang, bewusst zu essen, spürte ich, dass mein riesiges Verlangen nach bestimmten Lebensmitteln kleiner wurde. Einiges davon schmeckt mir heute nicht mal mehr.“

Achtsam essen und die Signale des Körpers spüren – dafür plädiert auch Nils Altner, der als Bildungs- und Gesundheitswissenschaftler am Lehrstuhl für Naturheilkunde und Integrative Medizin der

Universität Duisburg-Essen tätig ist. „Es wäre schön, wenn wir lernten, wieder auf unseren inneren Kompass zu hören“, sagt er. Aber wie geht das? Wie schaffen wir es, den gut gefüllten Teller mit Leckereien eben nicht ratzahleer zu essen, obwohl wir doch eigentlich schon satt sind?

### Die Mahlzeit zelebrieren

„Indem wir uns Zeit für unser Essen nehmen und es als eine vollwertige Tätigkeit betrachten“, sagt Ärztin Mareike Awe. Als Übung empfiehlt sie, eine Mahlzeit mal so richtig zu zelebrieren. „Wichtig dabei ist, sich nur darauf zu konzentrieren, Ablenkung zu vermeiden und zwischendurch auch mal Messer und Gabel zur Seite zu legen.“ So spüre man, wann das Sättigungsgefühl tatsächlich einsetzt.

Manchmal stehen die Hürden des Alltags im Weg. Was ist etwa, wenn der Hunger sich nicht zum verabredeten Termin einstellt? Awe beruhigt: „Mit etwas Übung

lässt sich das planen.“ Wird zum Beispiel um 18 Uhr mit der gesamten Familie gegessen und man hat schon eine Stunde früher Hunger, könne man das beispielsweise mit ein paar Nüssen oder einem anderen kleinen Snack überbrücken, schlägt Awe vor. Danach könne man sich auf die gemeinsame Mahlzeit freuen.

Sich aufs Essen freuen – für Heidi Rabbach war das ein langsamer Prozess. Und dazu gehörte nicht nur, alte Verbote aus dem Leben zu werfen, sondern auch, ihr Schönheitsideal zu überdenken. „Ich habe mich freigemacht von dem Ziel, die vermeintlich perfekte Figur zu erreichen“, sagt die Stressmanagement-Trainerin, die auf ihrem Blog „Einfachmaleinfach.de“ über intuitives Essen schreibt. „Mit dieser Freiheit im Kopf und dem ungezwungenen Esserverhalten verlor ich nach und nach auf natürliche Art die überflüssigen Kilos und kam meinem Wohlfühlgewicht näher“, gibt Heidi Rabbach zu bedenken.

## Gans mal ganz anders

Warum nicht mal eine Weihnachtsgans mit marokkanischer Note? Auf feine französische Art?

Von Claudia Wittke-Gaida

**G**efüllt mit Äpfeln und Zwiebeln, manchmal auch Orangen oder Maronen, und damit der Magen nicht zwinkt, noch reichlich Beifuß dazu – so kommt bei vielen die klassische Weihnachtsgans mit Rot- und Rosenkohl auf den Festtagstisch. Doch warum nicht mal Gans ganz anders? Für Mutige verraten Spitzenköche ihre Rezeptideen, geben Tricks und Kniffe preis.

► **Renate Dengg - BBQ-Gänsebraten mit Rosenkohl gefüllt:** Statt als Beilage kommt der Rosenkohl bei Renate Dengg als Füllung in die Gans. Damit die Chefkin des österreichischen Restaurants Jolesch in Berlin am Weihnachtstag nur noch ein paar Handgriffe zu tun hat, beginnt sie mit der Zubereitung von ihrem BBQ-Gänsebraten mit Orangensauce und Rotkohlkimchi schon Tage zuvor. „Der Countdown startet spätestens 10 Tage vorm Servieren“, sagt Dengg. Zunächst wird der Rosenkohl mit Zwiebeln- und Zitronenscheiben in einem Glas geschichtet und mit Salzlake übergossen. „So bleibt es zehn Tage bei Zimmertemperatur zum Fermentieren stehen“, erklärt die Restaurantbesitzerin. Bloß nicht in den Kühlschrank damit, warnt sie. Das würde den Prozess stoppen. „Wozu das Fermentieren gut ist? Es sorgt für ein ganz neues Geschmackserlebnis, macht Produkte durch die Salzigkeit viel intensiver“, schwärmt die gebürtige Oberösterreicherin. Sie ist begeistert von der Methode, Gemüse so haltbar zu machen. Auch der Rotkohl wird bei ihr ein paar Tage fermentiert – und so zum Kimchi. Die Blätter werden dafür nicht wie üblich gehobelt, sondern quadratisch geschnitten, mit kochendem Salzwasser übergossen und mit einer Paste aus zerkleinertem Ingwer, Knoblauch, Karotten, Apfel, Chili und asiatischen Gewürzen eingerieben.

Die Arbeit an der Gans beginnt mit der Herstellung einer BBQ-Sauce. „Damit die Sauce schön ins Gänsefleisch einzieht, wird die Gans damit eingerieben“, erklärt Dengg. Gestopft mit dem Rosenkohl und

einer Handvoll Semmelbrösel, landet die Vier-Kilo-Gans für drei Stunden auf einem Gitterrost im Ofen. Wiegst sie ein Kilo mehr, braucht sie vier Stunden. Auch die feurig-fruchtige Orangensauce mit Rotwein kann schon ein paar Tage vorher vorbereitet werden. Sie hält sich bis zu fünf Tage und muss nur noch mal kurz aufgewärmt werden. „Dazu passen wunderbar Süßkartoffelknödel“, schlägt Renate Dengg vor.

► **Steve Karlsch - Weihnachtsgans Marocain:** Da gerade dieses Jahr bei dem einen oder anderen das Fernweh groß sein wird, hat Steve Karlsch ein Rezept komponiert, bei der französische Klassik auf nordafrikanische Aromenwelt trifft. „Da lässt sich wunderbar von der weiten Welt träumen“, findet der Kulinarische Direktor der Brasserie Colette Tim Raue. Karlsch ermutigt Gänseliebhaber zu einem Confit. So nennen die Franzosen eine Zubereitungsart, bei der das (Gänse-)Fleisch in Fett gegart wird. „Confieren wurde hauptsächlich entwickelt, um auch größere Fleischstücke haltbar zu machen“, erklärt Karlsch. Man könne die Zubereitung so gut vorbereiten und muss beim Festessen quasi nur noch den letzten Schritt finalisieren. So kommen die Aromen Marokkos ins Fleisch: Vier Gänsekeulen mit Salz, Pfeffer und 1 TL Harissa marinieren und über Nacht im Kühlschrank ziehen lassen. 1 Liter Gänsefett schmelzen und mit den wieder abgewaschenen Keulen, 2 Sternanis, 3 Pimentkörnern, etwas Zimt, 1 TL Kreuzkümmel sowie 2 Knoblauchzehen so in einen Topf geben, dass die Keulen bedeckt sind. Bei 120 Grad etwa 3 Stunden im Backofen garen lassen. Aus dem Fett nehmen, abtropfen und unter dem Grill kross werden lassen.

Noch mehr Marokko bringt die Soße auf den Teller. Zwiebeln, Möhren, Lauch, Sellerie, Staudensellerie, Aubergine, getrockneten Feigen und Datteln in etwas Gänsefett anschwitzen, Gewürze wie Koriandersamen, Kreuzkümmel, Fenchelsamen, Granatapfelmelasse, Harissa und To-



Ein BBQ-Gänsebraten mit Rosenkohl gefüllt. Dazu werden Süßkartoffelknödel und Rotkohlkimchi serviert.  
Foto: dpa/Restaurant Jolesch

matenmark dazugeben, kurz mitschwitzen lassen. Mit Geflügelfond ablöschen, auf die Hälfte einkochen lassen, passieren und mit etwas Speisestärke abbinden. Mit etwas Gänsefett vom Confieren aufmixen und mit zwei Tropfen Orangenblütenwasser abschmecken. Am Festtag wird die Gans nur noch vorsichtig erwärmt und knusprig gemacht, dazu Couscous serviert. Karlsch: „Somit hat man endlich mal Zeit, auch entspannt am Tisch sitzen zu können.“

► **Christian Rach - Lackierte Gänsebrust:** Eine asiatische Note steckt im „Lack“, mit dem Christian Rach eine Gänsebrust für Weihnachtsmenü umhüllt. Der Lack entsteht durch eine spezielle Marinade aus feingeriebenem Ingwer (25 g), Honig (100 g), Sojasauce (30 ml) und Balsamico (60 ml). In etwa zwei Dritteln dieser Mischung mariniert der Fernsehkoch 3 Gänsebrustfilets à 400 g (reicht für 6 Personen). Zuvor

werden die Filets auf der Fleischseite von Sehnen und Silberhäutchen befreit und auf der Hautseite mehrfach eingeritzt, erklärt der Star-Koch in seinem Buch „Rachs Rezepte für Weihnachten“. Für das Einritzen der Haut sollte man ein sehr scharfes Messer oder eine Rasierklinge nutzen. „Dadurch lässt sich verhindern, dass das Fleisch verletzt wird“, gibt Rach zu bedenken. Durch die feinen Ritzte könne zudem die Marinade besser in die Gänsebrüste einziehen.

Nach dem Marinade-Bad werden die Filets trockengetupft, mit Salz und Pfeffer gewürzt und in einer ofenfesten Pfanne zunächst für zwei Minuten auf der Hautseite angebraten. Dann wendet Rach die Filets und lässt sie im 160 Grad heißen Ofen für 15 Minuten weitergaren. „Dabei drei bis vier Mal mit der restlichen Marinade bepinseln“, empfiehlt der Restauranttester. Das müsse schnell gehen, damit die Temperatur im Ofen gehalten wird. Raus

aus dem Ofen brauchen die Gänsebrustfilets fünf Minuten Ruhezeit. Erst direkt vor dem Servieren sollten sie auf der Hautseite erneut angebraten und dann dünn aufgeschnitten werden. Rach drapiert die Filets auf einem Aprikosen-Mandel-Couscous und dekoriert den Teller nicht nur mit Minzeblättchen, sondern auch mit Frühlingszwiebeln, die nur einmal längst halbiert und angebraten werden.

► **Stefan Hermann - Gemüsechartreuse mit geschmorter Gänsekeule:** Beim Rezeptvorschlag von Stefan Hermann vom Sterne-Restaurant Atelier Sänsouci in Raddebeul ist auf den ersten Blick erst mal nichts von einer Weihnachtsgans zu sehen. Der Spitzenkoch türmt in feiner französischer Art das gewürfelte Fleisch von geschmorten Gänsekeulen in einem Türrchen mit Gemüsen auf. Die Chartreuse genannten Kunstwerke werden mit Hilfe von vier hohen Ringformen zubereitet – ein Wow-Effekt ist garantiert. Zunächst sticht Hermann mit einem Ausstechring à sechs Zentimeter Durchmesser acht blanchierte und mit Eiswasser abgekühlte Wirsingblätter aus. Ebenfalls blanchiert und in Eiswasser abgekühlt werden etwa drei bis vier Zentimeter lange Stäbchen aus Bohnen, Karotten und Sellerieknolle. Die vier Ringformen abwechselnd mit dem Gemüse auskleiden und den Boden des Rings mit je einem Wirsingblatt auslegen. Die Innenseiten des Gemüses werden dünn mit Fleischfarce (100 Gramm davon beim Metzger bestellen) eingestrichen. Dort hinein kommt schließlich die Weihnachtsgans-Füllung. Das heißt: die Würfel der geschmorten Keulen, vermischt mit Pfeffer, Salz und in Butter gedünsteten Pilzen, Knoblauch und Schalotten. Das Ganze wird abgedeckt mit einem zweiten Wirsingblatt. Nun die Chartreuseformchen in einen flachen Topf stellen und diesen etwa zwei Zentimeter hoch mit Gemüsefond füllen. Bei 200 Grad 15 Minuten garen. Als Beilage empfiehlt Stefan Hermann karamellisierten Rotkohl und glasierte Maronen.



Hallo Kinder,

hast du schon mal vom Waldrapp gehört? Falls nicht, wundert mich das nicht – schließlich galt er als ausgestorben. Doch mittlerweile kümmert sich ein Team von Wissenschaftlern am Bodensee um diese Vögel – und bringt ihnen sogar das Fliegen bei! Wie – das erfährt ihr heute in den Kindernachrichten.

Euer Paul

## HÖRTIPP

### Zuflucht in einer magischen Kugel

Fast acht einhalb Stunden lang kannst du in „Bubble – Die magische Kugel“ eintauchen. Dieses Hörbuch erzählt von einem außergewöhnlichen Abenteuer: Ständig wird die elfjährige Kine gezwungen, Dinge zu tun, die sie hasst: zum Beispiel am Schwimmunterricht der „Quälerin“ teilnehmen oder auf dem Marktplatz im lächerlichen Engelskostüm Weihnachtslieder singen. Ihre Mutter nervt auch, denn sich will immer alles kontrollieren. Zudem wird Kine gemobbt. Nachdem sie fast ertrunken wäre und etwas getan hat, das sie lieber hätte bleiben lassen, sucht sie Zuflucht auf dem Friedhof. Das ist ihr Lieblingsplatz. Dort findet sie eine Art Schneekugel, die sie mit nach Hause in ihr Zimmer nimmt. Über Nacht wächst die Kugel bis zur Decke! Kine glaubt, verrückt geworden zu sein. Dann entdeckt sie, dass sie die magische Kugel betreten kann. Und zwar nur sie, niemand sonst. Im Innern der Kugel fühlt sich Kine derart geborgen, dass sie nicht wieder hinaus will. Vergeblich versucht die Mutter, das Ding mit Hammer und Bohrer zu zerstören. Dann merkt Kine noch etwas: Die Kugel fliegt sie überall hin und erfüllt sogar Wünsche. Es ist paradiesisch! Aber will Kine wirklich für immer in einer Kugel leben?



Siri Pettersen: „Bubble – Die magische Kugel“. Gesprochen von Julia Nachtmann, Hör-Company, 8 Stunden und 22 Minuten, 19,95 Euro, ab 11 Jahren.

## ZUM LACHEN

Treffen sich zwei Magnete. Sagt der eine zum anderen: „Ich weiß gar nicht, was ich heute anziehen soll!“

„Unser Hund Balu ist so klug! Wenn du ihm fünf Euro gibst, rennt er los und holt dir eine Pizza!“ „So ein Quatsch! Ich habe ihm vor fast zwei Stunden zehn Euro gegeben und er ist immer noch nicht zurück!“ „Das ist klar! Wenn du ihm zehn Euro gibst, geht er natürlich ins Kino!“

Philip soll einen Geschichtsaufsatz verfassen. Er schreibt: „Als der Feldherr sah, dass die Schlacht verloren war, übergab er sich, und alle Soldaten taten es ihm nach.“

Lisa fragt Jana: „Was strickst du denn da?“ „Einen Pullover.“ „Aber warum beeilst du dich denn dabei so?“ „Ich will fertig werden, bevor die Wolle aufgebraucht ist.“

Der verzweifelte Lehrer fragt im Matheunterricht einen gelangweilten Schüler: „Was glaubst du wohl, welche Worte ein Lehrer am häufigsten von seinen Schülern hört?“ „Weiß ich nicht“, antwortet sein Schüler. „Richtig“, seufzt der Lehrer.

„Mann, habe ich mich heute in Geografie blamiert! Ich konnte den Äquator nicht finden.“ „Das kommt eben von der Unordnung in deinem Rucksack!“, schimpft die Mutter.



# Der Waldrapp lernt das Fliegen

In Deutschland war der Waldrapp fast 400 Jahre lang ausgestorben. Doch nun wollen Forscher den seltenen Vogel wieder ansiedeln. Und mehr noch: Die Tiere sollen sich wieder wie richtige Zugvögel verhalten.

Fotos: dpa/Felix Kästle, Waldrappkästle, Waldrappteam/Anne-Gabriela Schmalstieg, Corinna Esterer, imago/blickwinkel/AGAMI/R. Martin

Wie bringt man einem Vogel bei, dass er den Winter im Süden verbringen soll? Ganz einfach, man setzt sich in ein kleines Flugzeug und zeigt es ihm. Mit dem Flugzeug fliegt man über die Alpen, mehr als 1000 Kilometer weit, bis nach Italien. Klingt abgefahren, oder? Aber Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen haben genau das gemacht und zwar mit dem Waldrapp.

Vielleicht fragst du dich jetzt: ein Waldrapp? Was ist das denn? Das sind außergewöhnliche Vögel. Sie haben etwa die Größe einer Gans, ihr Gefieder ist glänzend-schwarz mit grünlichem Glanz, der Schnabel sehr lang und gebogen. Die erwachsenen Tiere haben eine Glatze.

Dieser Vogel ist allerdings extrem selten! Früher lebte der Waldrapp auch bei uns in Deutschland. Doch vor etwa 400 Jahren wurde er hier ausgerottet. Sehen kann man die Vögel deshalb fast nur noch im Zoo.

Da aber kommen Anne-Gabriela Schmalstieg und ihre Kollegen ins Spiel. Seit einigen Jahren versuchen sie, den Waldrapp wieder in Deutschland anzusiedeln. Die Forscher haben aber noch größere Pläne: Sie wollen dem Vogel beibringen, in weit entfernte Regionen zu fliegen und wieder zurückzukehren. „Denn der Waldrapp ist ursprünglich ein Zugvogel“, erzählt Anne-Gabriela Schmalstieg.

Allerdings kennen die Jungtiere die Strecke in den Süden nicht von selbst. „Sie müssen sie von ihren Eltern erlernen und zwar im ersten Jahr“, erklärt die Expertin. Und was macht man, wenn es keine Eltern gibt, die das beherrschen? Hier springen Menschen wie Anne-Gabriela Schmalstieg als Ersatzeltern ein.

Sechs Jahre lang hat sie Jungvögel aus einem Tierpark mit der Hand aufgezogen. Tag und Nacht hat sie sich um sie gekümmert und mit ihnen mehrere Monate für den großen Tag trainiert. Einmal im Jahr

starten die Forscher dann jeweils mit 32 Jungvögeln Richtung Süden. Die Ersatzeltern sitzen mit zwei Piloten in Ultraleicht-Flugzeugen, die Jungvögel fliegen nebenher.

Das Ziel ist ein Vogelschutzgebiet in der Region Toskana in Italien. „Das ist der nördlichste Platz, an dem die Vögel problemlos überwintern können“, erklärt die Forscherin. Der Flug ist eine echte Herausforderung. „Man fliegt extrem dicht neben den Vögeln, so dass man die Tiere zum Teil anfassen kann“, berichtet Anne-Gabriela Schmalstieg.

Wenn alles nach Plan läuft, ziehen die Vögel mit spätestens drei Jahren wieder Richtung Deutschland, lassen sich nieder, bekommen Jungtiere und ziehen gemeinsam mit diesen im Herbst wieder los. (dpa)



Der Schnabel des Waldrappes ist auffällig lang und gebogen.

## Gut geplante Reise

Die Reise in den Süden mit den jungen Waldrappen wird immer gut geplant. Zum Beispiel fliegen die Forscher mit speziellen Ultraleicht-Flugzeugen. Diese wurden mit einem übergrößen Gleitschirm extra langsamer gemacht, um sie an die Fluggeschwindigkeit der Vögel anzupassen. Ein Team am Boden begleitet den ungewöhnlichen Vogelzug auf dem weiten Weg. Das Team transportiert etwa das Futter für die jungen Vögel und das Gepäck der Forscher. Aber auch eine Voliere ist dabei. So nennt man einen großen Vogelkäfig. In der Voliere können die Tiere sicher übernachten. Pause macht die Gruppe beispielsweise auf kleineren Flugplätzen, auf Bauernhöfen oder Wiesen.

Die menschlichen Zieheltern bringen den jungen Vögeln eine ganze Menge bei.



Kru Kru

Kru, kru lautet sein Ruf. Der Waldrapp kann aber auch laut keckern und knarzen.

## Nach Futter tasten

In freier Wildbahn könnte man den Waldrapp auf einem Acker entdecken, auf einer Wiese oder Weide. Dort sucht dieser Vogel nämlich besonders gerne nach Futter. Er ernährt sich unter anderem von Würmern, Käfern und Schnecken. „Mit seinem langen, leicht nach unten gebogenen Schnabel stochert er bis zu zehn Zentimeter tief in der Erde“, erklärt die sehr genau und verfügt über einen superfeinen Tast-Sinn. Futter im Boden.

Eigentlich war der Vogel bei uns ausgestorben. In Bayern und Baden-Württemberg wird er wieder angesiedelt.

Auf Lateinisch heißt der Waldrapp *Geronticus eremita*. Das bedeutet ungefähr alter Einsiedler. Dabei lebt dieser Vogel nicht allein, sondern in Gruppen.



Bei uns waren Waldrappe ausgestorben. Nun werden Jungvögel aufgezogen und wieder angesiedelt.



## ZUM RÄTSELN



Finde die folgenden Begriffe:

BACH

BAEGERIN

BAUM

BIENE

DORF

ESEL

FROSCH

FUCHS

HOFHUND

HUHN

HUMMEL

KAMILLE

KATZE

KORNBLUME

KORNFELD

KUH

LUPINE

PFERD

SCHAF

SCHMETTERLING

TRAKTOR

WIESE

ZIEGE

Autoschlüsse

Grafik: Elisa Dettmann / Illustrationen: dpa Kindergrafik

# BLACK FRIDAY WEEKS

AUTOHAUS  
von der WEPPEN



RENAULT  
Passion for life



## Echt Weppig!

### Mega Deals und mega Auswahl

Black Friday Weeks bei von der Weppen  
vom 7.11. bis 30.11.2020

Profitieren Sie von unserer Markenvielfalt und überzeugen Sie sich von unserer XXL-Auswahl mit tollen Aktionsangeboten. Große Auswahl zu attraktiven Preisen, zum Beispiel:

#### Über 15 Renault Clio

z. B. Clio Experience TCE 100, EZ 12.2019, 4.990 km, Farbe Aquamarin-Blau Metallic, LED, Klima, Soundsystem mit Bluetooth, Sitzheizung · Unser Preis: 12.490,- €

#### oder über 10 Renault ZOE

z.B. ZOE INTENS, 22 kW/h, EZ 08.2016, 36900 Km, Farbe Schwarz, Navi, Sitzheizung, Leichtmetallfelgen, Winterkompletträder. · Unser Preis: 7.990,- €

Wählen Sie Ihr neues Auto aus über 1.500 sofort verfügbaren Fahrzeugen! Kommen Sie bei uns vorbei und lassen Sie sich von unseren erfahrenen Verkäufern beraten.

Wir freuen uns auf Sie!

#### Kona Advantage

1.0 T-GDI Sonderedition Advantage Frontantrieb Benzin, 6-Gang, 88 kW (120 PS), Farbe Grey Galaxy Metallic, Navigationssystem mit Rückfahrkamera, Sitzheizung vorn, Einparkhilfe hinten, Lederlenkrad beheizbar, 17-Zoll-LM-Felgen, KRELL Premium Soundsystem

Kraftstoffverbrauch innerorts: 6,7 l/100km; außerorts: 5,0 l/100km; kombiniert: 5,7 l/100km; CO2-Emissionen kombiniert: 129 g/km; Effizienzklasse C. Die angegebenen Verbrauchs- und CO2 Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

Bisheriger Preis<sup>1)</sup>

22.450EUR

abzgl. Aktionsprämie<sup>2)</sup>

3.500 EUR

Aktionspreis

18.950 EUR



AUTOHAUS  
von der WEPPEN

Autohaus von der Weppen GmbH & Co. KG

Stammhaus Stuttgart  
Heilbronner Straße 305  
70469 Stuttgart,  
Tel: 0711 26868-0

Filiale Waiblingen  
Eisentalstraße 9  
71332 Waiblingen  
Tel.: 07151 975048-0



5 Jahre  
Garantie ohne  
Kilometerlimit\*

Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Diese Hyundai Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler im Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweiz an einen Endkunden verkauft wurde. Fahrzeuggäbungen enthalten z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattungen. 1) UVP der Hyundai Motor Deutschland GmbH für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell. 2) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Hyundai Motor Deutschland GmbH. Angebot gültig bei Fahrzeugübergabe bis 31.12.2020 und solange der Vorrat reicht.



Jetzt noch schnell sichern:  
Renault CAPTUR  
Plug-in Hybrid mit  
8.000 € Elektrobonus\*

Renault Captur INTENS E-TECH Plug-in 160

ab mtl.

249,25 €



Fahrzeugpreis: 29.182,87 € (inkl. 3.500 € Renault Anteil im Rahmen des Elektrobonus) Einmalige Leasingsonderzahlung von 4.500,- € (entspricht 4.500 € Bundeszuschuss im Rahmen des Elektrobonus)\*, 48 Monate Laufzeit (48 Raten à 249,25 € und eine Gesamtaufleistung 40.000 km), eff. Jahreszins 1,49 %, Sollzinssatz (gebunden) 1,48 %, Gesamtbetrag der Raten 11.964,- € (abzgl. 4.500 € Bundeszuschuss). Ein Leasingangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jägerbergstraße 1, 41468 Neuss. Angebot gültig bei Fahrzeugübergabe bis 31.12.2020.

Renault Captur E-TECH Plug-in 160, Plug-in Hybrid, 117 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert: 1,5; Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,3 kWh; CO2-Emissionen kombiniert: 34 g/km; Energieeffizienzklasse: A+. Renault Captur: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,6–1,5; Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,3–0,0 kWh; CO2-Emissionen kombiniert: 125–34 g/km. Energieeffizienzklasse: B–A+ (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Abb. zeigt Captur Plug-in Hybrid EDITION ONE E-TECH mit Sonderausstattung.

#### AUTOHAUS VON DER WEPPEN GMBH & CO. KG

Renault Vertragspartner

**Stammhaus:** Heilbronner Str. 305, 70469 Stuttgart, Tel: 0711 26868-0

**S-Vaihingen:** Ruppmannstr. 1-3, 70565 Stuttgart, Tel: 0711 78489-0

**S-Wangen:** Ulmer Str. 79, 70188 Stuttgart, Tel: 0711 273602-0

**Heilbronn:** Neckarsulmer Str. 87, 74076 Heilbronn, Tel: 07131 1583-0

\*Der Elektrobonus i.H.v. insgesamt 8.000 € umfasst 4.500 € Bundeszuschuss sowie 3.500 € Renault-Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Die Auszahlung des Bundeszuschusses erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.



Der Kia Stonic.  
Zum Aktionspreis.

Kia Stonic 1.2 EDITION 7  
Jetzt Preisvorteil  
sichern  
für 13.990,- €  
3.960,-\*\*

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattungen



The Power to Surprise

Freuen Sie sich auf viele Highlights des Stonic:  
Leichtmetallfelgen · Außenspiegel elektrisch einstellbar und beheizbar · Klimaanlage · Dämmerungssensor · Multifunktionslenkrad · u.v.a.

Kraftstoffverbrauch Kia Stonic 1.2 EDITION 7 (Super, Manuel (5-Gang)), 62 kW (84 PS), in l/100 km: innerorts 6,9; außerorts 5,4; kombiniert 5,9. CO2-Emission: kombiniert 136 g/km. Effizienzklasse: D.'

Autohaus von der Weppen GmbH & Co. KG

Stammhaus Stuttgart  
Heilbronner Str. 305  
70469 Stuttgart  
www.kia-von-der-weppen-stuttgart.de

\* Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter [www.kia.com/de/garantie](http://www.kia.com/de/garantie)

\*\*Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Kia Motors Deutschland GmbH. Angebot gültig bei Fahrzeugübergabe bis 31.12.2020 und solange der Vorrat reicht.

1 Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.



Deutschlands  
günstigster  
Neuwagen

Jetzt bei uns.  
Sofort verfügbar  
- ohne Anzahlung!

Dacia Sandero Essential

schon ab

99,96 €

mtl.

3 Garantie  
Jahre  
oder 100 000 km

Dacia Sandero Essential SCe 75: Fahrzeugpreis\*: 9.348,23 €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 0,- €, Nettodarlehensbetrag 9.348,23 €, 60 Monate Laufzeit (60 Raten à 99,96 € und eine Schlussrate: 4.477,80 €), Gesamtaufleistung 50000 km, eff. Jahreszins 2,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 2,99 %, Gesamtbetrag der Raten 10.375,44 €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jägerbergstraße 1, 41468 Neuss. Angebot gültig bei Fahrzeugübergabe bis 31.12.2020.

Dacia Sandero SCe 75, Benzin, 54 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,0; außerorts: 4,3; kombiniert: 4,9; CO2-Emissionen kombiniert: 112 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Dacia Sandero: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,0–3,6; CO2-Emissionen kombiniert: 120–94 g/km, Energieeffizienzklasse: C – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

AUTOHAUS VON DER WEPPEN GMBH & CO. KG  
Dacia Vertragspartner

**Stammhaus:** Heilbronner Str. 305, 70469 Stuttgart, Tel: 0711 26868-0  
**S-Vaihingen:** Ruppmannstr. 1-3, 70565 Stuttgart, Tel: 0711 78489-0  
**S-Wangen:** Ulmer Str. 79, 70188 Stuttgart, Tel: 0711 273602-0  
**Heilbronn:** Neckarsulmer Str. 87, 74076 Heilbronn, Tel: 07131 1583-0

\*Ab. zeigt Sandero Comfort mit Sonderausstattung. Der günstigste Dacia Sandero gemäß Hersteller schon ab 7.593,62 € UPE zzgl. Überführung.

bis 20 UHR

ABENDPROGRAMM

ABENDPROGRAMM

**Bayern**  
16.00 Rundschau 16.15 Tiermythen 17.00 Anna und die Haustiere 17.15 Blickpunkt Sport 17.45 Zwischen Spessart und Karwendel 18.30 Rundschau 19.00 Gut zu wissen 19.30 Kunst & Krempl 20.00 Tagesschau 20.15 Nicht mit mir, Liebling. TV-Komödie (D 2012) 21.45 Rundschau Magazin 22.00 Das Glück ist eine Insel. TV-Liebesfilm (D 2001) 23.30 Die Kinder meines Bruders. TV-Drama (D 2016)

**Hessen**  
14.00 Frühmorgen. (1) 14.25 Wilder Altbauern – Im Land der Adler 15.10 Elefant, Tiger & Co. 16.00 Hessen à la carte 17.15 Eintracht Frankfurt in Ägypten 1974 17.45 Altpapier 18.15 maintower weekend 18.45 Vorsicht zerbrechlich! 19.30 hessenschau 20.00 Tagesschau 20.15 Malediven: Kampf um ein bedrohtes Paradies 21.00 Kritisch reisen 21.45 Abenteuer Erde 23.10 Irene Huss, Kripo Göteborg – Im Schutz der Schatten

**WDR**  
18.15 Westart 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagesschau 20.15 1LIVE Krone 2020 21.45 Mitternachtsspitzen 22.45 Sträter 23.30 Die Carolin Kebeuk Show

**MDR**

19.50 Thomas Junker unterwegs (5/5) 20.15 Ein Kessel Bunt – Spezial 22.15 aktuell 22.20 Das Gipfeltreffen 22.50 Privatkonzert 23.50 Verloren auf Borneo. TV-Komödie (D 2012)

**3sat**  
15.00 Natur im Garten 15.30 Österreich-Bild 16.00 Universum 17.30 Frühling: Zu früh geträumt. TV-Melodram (D 2017) 19.00 heute 19.20 100 Jahre Berlinograd. Der russische Mythos an der Spree 20.00 Tagesschau 20.15 Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten. Komödie (CH 2019) 21.45 Der König von Köln. TV-Komödie (D 2019) 23.10 ★ Chloe. Thriller (USA/CDN/F 2009) 0.40 lebens.art

**Kinderkanal**  
16.35 Operation Autsch! 17.00 Timster 17.15 Sherlock Yack 18.00 Ein Fall für die Erdmännchen 18.15 Edgar, das Super-Karibu 18.35 Elefantastisch! 18.50 Sandmännchen

**Arte**

19.30 Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar 20.15 Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift (1-3) 22.55 Auf den Spuren der Niedertaler 23.50 Psycho

**VOX**  
5.00 Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin 5.35 Criminal Intent 10.00 Criminal Intent 11.50 Shopping Queen 16.50 Die Pferdeprofis 18.00 hundekatzenaus 19.10 Der Hundeprofi – Rüters Team 20.15 ★ 96 Hours – Taken 3. Actionthriller (USA/E/F 2014) 23.00 Mario Barth & Friends Zu Gast: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Biedendorfer, Maria Clara Croppeler

**Kabel 1**  
5.15 In Plain Sight 5.55 Abenteuer Leben Spezial 6.20 Haare Five-0 9.10 Blue Bloods – Crime Scene New York. Racheträume / Nachtschicht 11.00 Castle 16.25 News 16.35 Castle. Tod im Pool / Lieben und Sterben in L.A. / Ganz schön tot / Neuanfang 20.15 Hawaii Five-0. Unter Wasser / Ein Zeichen 21.25 Lucifer. Sie haben die Wahl / Ein guter Tag zum Sterben 0.10 Hawaii Five-0. Das Ritual 1.05 Hawaii Five-0

**RTL ZWEI**  
20.15 ★ Twister. Actionthriller (USA 1996) 22.25 Zodiac – Die Zeichen der Apokalypse. TV-Sci-Fi-Film (CDN 2014) Mit Christopher Lloyd 0.10 ★ The 6th Day. Sci-Fi-Film (USA 2000)

**Super RTL**

20.00 Angelo! 20.15 Der Weihnachtsfluch – Nichts als die Wahrheit. TV-Romantikkomödie (USA 2018) 22.00 Mein Weihnachtsprinz. TV-Romance (USA 2017) 23.45 Comedy TOTAL

**ARD****ZDF****SWR-Fernsehen****Sat.1****RTL****Pro 7****SPIELFILM-TIPPS****Der Kommissar und ...**

Ein Mord und ein Einbruch führen zu einem alten Polizistenelbstmord: Kommissar Anders muss sich fragen, ob er in der Vergangenheit einen Ermittlungsfehler begangen hat. **ZDF, 20.15 Uhr**

**96 Hours – Taken 3**

Ex-Agent Bryan Mills wird selbst zum Hauptverdächtigen, als seine Ex-Frau ermordet wird. Er muss den wahren Mörder finden, bevor dieser auch seiner Tochter etwas antut. **Vox, 20.15 Uhr**

**HÖRFUNKTIPPS****Die Neue 107.7**

12.00 Bester Rock und Pop und VfB Live mit Sven Stevens und VfB Reporter Dennis Bayer 13.00 Nachrichten 18.00 Bester Rock und Pop

**SWR 1**

5.00 Guten Morgen Baden-Württemberg 8.00 Schmidts Samstag 12.00 Aktuell um Zwölf 13.00 Arbeitsplatz 14.00 Stadion 18.00 Der Abend. Mit Infos und Musik in den Abend starten 20.00 SWR1 Disco 0.00 Die Nacht

**SWR 2**

14.05 Am Samstagnachmittag 17.05 Zeitgenossen 17.50 Jazz vor Sechs 18.05 Aktuell 18.30 Interview der Woche 18.40 Kultur weltweit 19.05 Geistliche Musik 20.03 Abendkonzert 22.03 Jazztime 23.03 Spätvorstellung 0.05 ARD-Nachtkonzert

**SWR 3**

12.00 Topthemen am Mittag 13.00 PopUp 16.00 Die Wochenendshow 19.00 Party f. Zuhause 0.00 Luna

**SWR 4**

12.00 Aktuell am Mittag 12.30 SWR4 BW aus dem Studio Stuttgart 13.00 Am Samstagnachmittag

17.00 Aktuell am Nachmittag 18.00 SWR4 Schlagerparty 0.00 Die ARD Hitnacht

**Samstag****FERNSEHEN & HÖRFUNK**Samstag/Sonntag, 21./22. November 2020  
JOURNAL AM WOCHENENDE**Samstag**

bis 20 UHR

ABENDPROGRAMM

ABENDPROGRAMM

**Bayern**  
15.10 Landfrauenküche 16.00 Rundschau 16.15 Unser Land 16.45 Alpen-Donau-Adria 17.15 Schuhbecks Küchenkabarett 17.45 Regionales 18.30 Rundschau 18.45 Bergauf, bergab 19.15 Unter unserem Himmel 20.00 Tagesschau 20.15 BR Heimat – Zsammgs'put im Innental 21.45 Blickpunkt Sport 23.00 Rundschau Sonntags-Magazin 23.15 Grünwald Freitagsshow 0.00 Nicht mit mir, Liebling. TV-Komödie (D 2012)

**Hessen**  
14.45 Abenteuer Burgenland 15.30 Der Mindelheimer Klettersteig 16.15 Alles Wissen 17.00 Mex. U.: Klimakrise 17.45 defacto 18.30 Femizid 19.00 maintower kriminalreport 19.30 hessenschau 20.00 Tagesschau 20.15 Die große Show der Naturwunder 21.45 Jede Antwort zählt 22.30 Sport-schau – Bundesliga am Sonntag 22.50 heimspiel! Bundesliga 23.00 strassen stars 23.30 Ich trage einen großen Namen

**WDR**  
18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Westpol 20.00 Tagesschau 20.15 Nicht dein Ernst! 23.00 Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs 23.30 Rentnercops

**MDR**

20.15 Thomas Junker unterwegs 21.45 aktuell 22.05 Sport-schau 22.25 MDR Zeitreise 22.55 Das Ende der NVA 23.55 Kollektiv – Korruption tötet. Dokufilm (RUM/LUX 2019)

**3sat**  
15.30 Mitteldeutschland von oben 17.00 ★ Die Kamine von Green Knowe. Abenteuerfilm (GB 2009) 18.30 Umzug eines Gefängnisses 19.00 heute 19.10 NZZ Format 19.40 Schätze der Welt – Erbe der Menschheit spezial 20.00 Tagesschau 20.15 Herren. TV-Tragikomödie (D 2019) 21.45 Das Unwort. TV-Tragikomödie (D 2020) 23.10 ★ 22 Kugeln – Die Rache des Profis. Thriller (F 2010) 1.00 Mitteldeutschland von oben

**Arte**

18.55 Karambolage 19.10 Arte Journal 19.30 GÖ Reportage 20.15 ★ Der fremde Sohn. Drama (USA 2008) 22.30 Frank Lloyd Wright 23.25 Drum Stories 0.20 Ercole Amante

**Kinderkanal**  
16.35 Anna und die wilden Tiere 17.00 1, 2 oder 3 17.25 The Garfield Show 18.00 Ein Fall für die Erdmännchen 18.15 Edgar, das Super-Karibu 18.35 Elefantastisch! 18.50 Sandmännchen

**Arte**

18.55 Karambolage 19.10 Arte Journal 19.30 GÖ Reportage 20.15 ★ Der fremde Sohn. Drama (USA 2008) 22.30 Frank Lloyd Wright 23.25 Drum Stories 0.20 Ercole Amante

**VOX**  
5.00 Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin 5.50 Blue Bloods – Crime Scene New York 6.30 Navy CIS: L.A. 7.25 Navy CIS 8.20 Without a Trace 12.55 Abenteuer Leben Spezial. Magazin 15.00 Mein Lokal, Dein Lokal. Reportreihe „Manyara“, Lüneburger Heide 16.00 News 16.10 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt 20.15 PS Perlen – Make-up & Motoröl 22.20 Abenteuer Leben am Sonntag 0.20 Achtung Abzocke – Wie ehrlich arbeitet Deutschland?

**Kabel 1**  
5.50 Blue Bloods – Crime Scene New York 6.30 Navy CIS: L.A. 7.25 Navy CIS 8.20 Without a Trace 12.55 Abenteuer Leben Spezial. Magazin 15.00 Mein Lokal, Dein Lokal. Reportreihe „Manyara“, Lüneburger Heide 16.00 News 16.10 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt 20.15 PS Perlen – Make-up & Motoröl 22.20 Abenteuer Leben am Sonntag 0.20 Achtung Abzocke – Wie ehrlich arbeitet Deutschland?

**RTL ZWEI**  
20.15 ★ Das ist das Ende. Komödie (USA 2013) 22.05 ★ What happened to Monday? Sci-Fi-Film (USA/G/B/F 2017) 0.35 ★ Das Bourne-Ultimatum. Actionfilm (USA/D/F/E 2007)

**Super RTL**

20.15 Christmas at the Plaza – Verliebt in New York. Romanze (USA 19) 22.00 Der Weihnachtsfluch – Nichts als die Wahrheit. Romantikkomödie (USA 18) 23.50 Böse Mädchen

**Ihre Sonderzeichenerklärung:** ★ Spielfilm    ② Untertitel für Hörgeschädigte    ○○ Zweikanalton    ○○ Stereo    □□ Dolby    □ Hörfilm    □ Schwarz-Weiß    □ High Definition



# Standesamtliche Nachrichten

Kalenderwoche 45 und 46

## Geburten

- 14.10. **Sofia Arciprete**, weiblich, Clara Arciprete und Daniel Brändle-Arciprete geb. Brändle, Furtstrasse 29, 73770 Denkendorf
- 16.10. **Marcel Jan Jureczko**, männlich, Magdalena Katarzyna Jureczko geb. Jabłońska und Jarosław Marcin Jureczko, Weinbergstr. 80, 73262 Reichenbach an der Fils
- 17.10. **Lien Hajfars**, weiblich, Tiba Delo und Ibrahim Hajfars, Karl-Pfaff-Straße 7, 73734 Esslingen am Neckar
- 20.10. **Noah Heinrich Heitmann**, männlich, Fnn Ghebremedhin und Matthias Heitmann, Halbergstraße 11, 73733 Esslingen am Neckar
- 20.10. **Lilly Yiqing Du**, weiblich, Huiping Wu und Chunyu Du, Neckarstraße 23, 73728 Esslingen am Neckar
- 24.10. **Ruthra Sivakumar**, weiblich, Sahithya Sivakumar geb. Jegatheeswaraiyan und Saminatha Sarma Sivakumar, Lippoldswellerstraße 2, 71549 Auenwald
- 24.10. **Smirtha Sivakumar**, weiblich, Sahithya Sivakumar geb. Jegatheeswaraiyan und Saminatha Sarma Sivakumar, Lippoldswellerstraße 2, 71549 Auenwald
- 26.10. **Bilal Hodžić**, männlich, Anita Hodžić geb. Malkić und Samed Hodžić, Im Gehren 17, 73732 Esslingen am Neckar
- 27.10. **Luka Škondrić**, männlich, Adriana Škondrić geb. Borvičanović und Dejan Škondrić, Goerdelerweg 78, 73732 Esslingen am Neckar
- 28.10. **Phil Hayen**, männlich, Jasmin Hayen geb. Veit und Lars Hayen, Ulmenweg 6, 73770 Deizisau
- 29.10. **Lukas Hip**, männlich, Konstantina Hip geb. Efthimiou und Dragan Hip, Römerweg 1, 73262 Reichenbach an der Fils
- 29.10. **Jordi Olcina Schneider**, männlich, Laura Schneider und Jorge Olcina Molina, Kleine Obergasse 16/2, 70771 Leinfelden-Echterdingen
- 29.10. **Emilia Luise Saller**, weiblich, Miriam Melanie Saller-Santoro geb. Santoro und Raphael Johann Jürgen Saller, Otto-Schuster-Str. 48, 73760 Ostfildern
- 29.10. **Jonas Finn Reutter**, männlich, Nicole Reutter geb. Müller und Fabian Tobias Reutter, Lange Straße 28, 73249 Wernau (Neckar)
- 30.10. **Luana Zoé Schellenberger**, weiblich, Vanessa Marie Sabine Mitschoch, Lenaustrasse 13, 73770 Denkendorf und Sven Franz Schellenberger, Ballmertshofer Straße 22, 89561 Ditzingen
- 30.10. **Leyla İsbas**, weiblich, Johanna Friederike İsbas geb. Maier und Ayhan İsbas, Kirchhalde 1, 72663 Großbettlingen
- 30.10. **Fynn Christian Baumer**, männlich, Jaqueline Baumer geb. Halde und Christian Jürgen Baumer, Hirschlandstraße 96, 73730 Esslingen am Neckar
- 31.10. **Viktor Skopljak**, männlich, Tamara Skopljak geb. Pucarević und Igor Skopljak, Blumenstraße 10, 73779 Deizisau
- 31.10. **Angelos Meltsakos**, männlich, Sofia Kapetanidou und Panagiotis Meltsakos, Milchstraße 19, 73728 Esslingen am Neckar
- 02.11. **Daniel Josef Andreas Küss**, männlich, Petra Andrea Küss geb. Baumann und Michael Küss, Friedhofstraße 3, 73269 Hochdorf
- 02.11. **Mats Kurzay**, männlich, Gina Kurzay geb. Perwolinger und Thomas Kurzay, Bismarckstraße 17, 73770 Denkendorf
- 03.11. **Edyen Andrei Turcitu**, männlich, Adhana Ionela Turcitu geb. Iana, Remscheider Str. 7, 70376 Stuttgart und Ion Alin Turcitu, Remscheider Str. 7,
- 04.11. **Malena Heer**, weiblich, Carolin Hildegard Heer und Benjamin Heer geb. Jaschke, Maubacher Straße 41, 71522 Backnang
- 05.11. **Naomi Sarah Zdremtan**, weiblich, Alina Tabita Zdremtan geb. Julia und Benjamin Zdremtan, Burgstraße 12, 70734 Fellbach
- 05.11. **Kira Elisabeth Greiner**, weiblich, Saskia Patricia Greiner geb. Buck und Uwe Karl Greiner, Weidenweg 29, 73733 Esslingen am Neckar
- 05.11. **Vivian Luisa Freybler**, weiblich, Alexandra Freybler geb. Maisch und Michael Freybler, Seracher Straße 151/1, 73732 Esslingen am Neckar
- 06.11. **Kiara Blakaj**, weiblich, Djellza Blakaj geb. Gashi und Kujtim Blakaj, Goerdelerweg 88, 73732 Esslingen am Neckar
- 07.11. **Lara Avdijaj**, weiblich, Melihate Avdijaj geb. Kelmendi und Fatos Avdijaj, Friedrich-Greiner-Straße 18, 73666 Baltmannsweiler
- 07.11. **Aleyna Toprak**, weiblich, Maria Toprak geb. Gontcharov und Ahmet Toprak, Stettener Straße 117, 73732 Esslingen am Neckar
- 07.11. **Lea Sophie Puder**, weiblich, Susanne Marksteiner und Jan Patrick Manfred Puder, Belausr. 18A, 70195 Stuttgart
- 08.11. **Lilly Sophie Götz**, weiblich, Julia Götz geb. Ribizel und Nico Götz, Rosenstrasse 7, 73770 Denkendorf
- 09.11. **Juliana Mathilda Merz**, weiblich, Caterina Carolin Merz geb. Idler und Felix Joachim Christian Merz, Fürstengäßle 18, 71384 Weinstadt
- 09.11. **Kalea Aurora Blaum**, weiblich, Kirsten Christina Blaum und Sven Blaum geb. Kreicha, Wiflingshauser Straße 103, 73732 Esslingen am Neckar
- 09.11. **Benjamin Niklas Heck**, männlich, Sandra Stefanie Heck geb. Engel und Tobias Uwe Heck, Waldstr 3, 73666 Baltmannsweiler
- 09.11. **Giulia Coco**, weiblich, Marrianna Pinnisi und Fabio Coco, Thüringer Straße 55, 73207 Plochingen
- 10.11. **Elina Fröhler**, weiblich, Sabine Fröhler geb. Schönian, Hauptstraße 73, 70736 Fellbach und Sebastian Fröhler, Hauptstraße 73 01122, 70736 Fellbach
- 10.11. **Leonie Janina Sigrid Kisselmann und Marc Palinkas**, männlich, Sandra Stefanie Heck geb. Engel und Tobias Uwe Heck, Waldstr 3, 73666 Baltmannsweiler
- 10.11. **Hanane Ghamigui und Thomas Tsikakis**, weiblich, Olgastrasse 29, 73728 Esslingen am Neckar
- 10.11. **Sonja Wolf und Thomas Winfried Engelhardt**, weiblich, Mariannina Pinnisi und Fabio Coco, Thüringer Straße 55, 73207 Plochingen
- 10.11. **Anjouli Johar und Florian Männer**, weiblich, Maria Toprak geb. Gontcharov und Ahmet Toprak, Stettener Straße 117, 73732 Esslingen am Neckar
- 10.11. **Daniela Rösch und Jens Mädel**, weiblich, Maria Toprak geb. Gontcharov und Ahmet Toprak, Stettener Straße 117, 73732 Esslingen am Neckar
- 10.11. **Sarah Susanne Herdtle und Mathias Mayer**, weiblich, Maria Toprak geb. Gontcharov und Ahmet Toprak, Stettener Straße 117, 73732 Esslingen am Neckar
- 10.11. **Zeilin Çiftci**, weiblich, Darmstädter Str. 101 A, 65428 Rüsselsheim am Main und Sükrü Şahin, Stauffenbergerstraße 28, 73730 Esslingen am Neckar
- 10.11. **Leoni Kössler und Philipp Andreas Weinmann**, weiblich, Maria Toprak geb. Gontcharov und Ahmet Toprak, Stettener Straße 117, 73732 Esslingen am Neckar
- 10.11. **Inciay Çelik**, weiblich, Uhlbergstraße 23, 70794 Filderstadt und Serkan Karadag, Lachenäckerweg 1, 73734 Esslingen am Neckar
- 10.11. **Valerie Avramenko**, weiblich, Schorndorfer Straße 60, 73262 Reichenbach an der Fils und Alexander Dederer, Zur Lindenhöhe 9, 04158 Leipzig
- 10.11. **Iryna Aleksandrovna Savina geb.**, weiblich, Maria Toprak geb. Gontcharov und Ahmet Toprak, Stettener Straße 117, 73732 Esslingen am Neckar

## Eheschließungen

- 04.11. **Wolfgang Helmut Paşa geb. Stil**, weiblich, Kennenburger Straße 63, 73732 Esslingen am Neckar
- 29.10. **Elsbeth Anna Kurile geb. Diehl**, weiblich, Sulzgrieser Straße 123, 73733 Esslingen am Neckar
- 29.10. **Daniela Sonngard Clauß**, weiblich, Ida-Kerkovius-Weg 7, 73770 Denkendorf
- 29.10. **Margarete Ursula Staiger geb. Schumacher**, weiblich, Eisenbahnstraße 54, 73207 Plochingen
- 29.10. **Werner Hermann Butterweck**, weiblich, Lichtensteinstr. 15, 73262 Reichenbach an der Fils
- 29.10. **Kurt Willi Schumacher**, weiblich, Baumreute 5, 73730 Esslingen am Neckar
- 30.10. **Michael Kriegisch**, weiblich, Katharinenstraße 38, 73728 Esslingen am Neckar
- 30.10. **Ernst Oswald**, weiblich, Hindenburgstraße 8, 73728 Esslingen am Neckar
- 30.10. **Anna Christ geb. Matuschka**, weiblich, Sulzgrieser Straße 121, 73733 Esslingen am Neckar
- 31.10. **Klaus Graßl**, weiblich, Brucknerstraße 17, 73773 Aichwald
- 02.11. **Ulrich Jochen Oehme**, weiblich, Dresdener Straße 4, 73730 Esslingen am Neckar
- 02.11. **Dietmar Hamm**, weiblich, Fichtenstraße 2, 73732 Esslingen am Neckar
- 02.11. **Hermann Reinhold Vlasina**, weiblich, Heidestraße 63, 73733 Esslingen am Neckar
- 02.11. **Elfriede Marta Hamm geb. Bauer**, weiblich, Fichtenstraße 2, 73732 Esslingen am Neckar
- 02.11. **Otto Max Werner Arndt**, weiblich, Kennenburger Straße 63, 73732 Esslingen am Neckar
- 02.11. **Rosa Hartmeyer geb. Kral**, weiblich, Mutzenreisstraße 74, 73734 Esslingen am Neckar
- 02.11. **Konstantinos Likidis**, weiblich, Ludwigsburger Steige 2, 71686 Remseck am Neckar
- 03.11. **Helga Benke geb. Oefele**, weiblich, Reinachweg 8, 73760 Ostfildern
- 03.11. **Zdenek Mazny**, weiblich, Max-Eyth-Straße 2, 73733 Esslingen am Neckar
- 04.11. **Katharina Matzeit geb. Seiler**, weiblich, Weiherstraße 41, 73730 Esslingen am Neckar
- 04.11. **Rosemarie Becke geb. Eiberle**, weiblich, Hellerweg 23, 73728 Esslingen am Neckar
- 05.11. **Gerda Lina Berta Paulus geb. Dittert**, weiblich, Plochingen Straße 25, 73730 Esslingen am Neckar
- 06.11. **Ottilie Bitterwolf geb. Seyser**, weiblich, Danziger Str. 18, 73262 Reichenbach an der Fils
- 06.11. **Elfriede Wünsch geb. Heller**, weiblich, Pfarrstraße 18, 73666 Baltmannsweiler
- 07.11. **Rudolf Wilhelm Dengler**, weiblich, Parkstraße 135, 73734 Esslingen am Neckar
- 07.11. **Walter Fritz Brauneisen**, weiblich, Lange Straße 65, 73249 Wernau (Neckar)
- 09.11. **Margot Maria Wilschky geb. Beutel**, weiblich, Neue Straße 1/1, 73732 Esslingen am Neckar
- 09.11. **Elke Fink geb. Walter**, weiblich, Schwarzwaldrad 30, 73666 Baltmannsweiler
- 09.11. **Waltraut Monica Grimm geb. Meyer**, weiblich, Weistraße 10, 73734 Esslingen am Neckar
- 10.11. **Werner Hermann Eberhard**, weiblich, Lauterbach, Schlesierstraße 11, 73732 Esslingen am Neckar
- 10.11. **Hans-Eberhard Kuhk**, weiblich, Wielandstraße 7, 73728 Esslingen am Neckar
- 11.11. **Rosa Hartmeyer geb. Kral**, weiblich, Mutzenreisstraße 74, 73734 Esslingen am Neckar

# KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Kalenderwoche 47



## Stadt Esslingen Evangelische Kirchen

- [www.ev-kirche-esslingen.de](http://www.ev-kirche-esslingen.de)  
StadtKirchengemeinde  
StadtKirche: So 8.30 Tumblaser, 10.30 GD zum Ewigkeitssonntag (Dekan Weißenborn), 10.30 Krippenspielprobe im Beblinger Gemeindehaus  
Frauenkirche: So 8.30 GD zum Ewigkeitssonntag (Dekan Weißenborn); Sa 16 bis 20 Licherterlabyrinth (28.11.)  
Südkirche: So 9.30 GD zum Ewigkeitssonntag (Krause)  
Münster St. Paul: Mi 9 Ökum. Marktandacht  
Berkheim  
Osterfeldkirche: So 10 GD zum Ewigkeitssonntag (Nollek)  
Hegensberg-Liebersbronn: So 10 GD zum Ewigkeitssonntag (Dr. Holtz), parallel Minikinder- und Kinderkirche; Krippenspielprobe; Das Totengedenken auf dem Friedhof Hegensberg entfällt  
Johanneskirche: So 10 GD mit den Konfis zum Ewigkeitssonntag (Vögele); Sa 10 Kinderkirche  
Mettingen  
Lukaskirche Weil: So 9.15 GD (Rohde)  
Liebfrauenkirche: So 10.35 GD (Rohde)  
Oppersingen  
Martinskirche: So 9.30 GD zum Ewigkeitssonntag (Cohen)  
Versöhnungskirche: So 10.45 GD zum Ewigkeitssonntag (Cohen)  
St. Bernhardt zum Hohenkreuz  
Hohenkreuz: So 10.15 Gemeinsamer GD zum Ewigkeitssonntag mit einer Schola des Kirchenchores (Schweizer), parallel Kinder- und Minikinder-GD, 11.15 GD zum Ewigkeitssonntag  
Sulzgries: So 9 GD mit Totengedenken I (Forster); 10.15 GD mit Totengedenken II (Forster)  
Zell: So 10 Ökum. GD in der Kath. Kirche (PR Maier/Pfr. Maile)  
Zollberg  
Christuskirche: So 9.30 GD 1 zum Ewigkeitssonntag (Fuchs), 10.30 GD 2 zum Ewigkeitssonntag (Fuchs)  
Geriatr. Zentrum Kennenburg: So 10 GD intern (Reusch)
- Krankenhauskapelle: So 9 GD (Englert) – ausschl. Live-Übertragung auf die Zimme
- Süddeutsche Gemeinschaft: So GD ab 12 abhöbar am Telefon 0711-25243930 oder per Audio auf der Homepage [www.christusgemeinde-esslingen.de](http://www.christusgemeinde-esslingen.de)
- Aidlinger Kreis: Informationen bei Schwester Helga, Telefon 0711-9319452
- Evangelische Kirchen**
- Aichwald  
Aichelberg Friedhof: So 10.40 GD zum Ewigkeitssonntag (Mohl)  
Aichschieß Friedhof: So 9.30 GD zum Ewigkeitssonntag (Keltsch)  
Schambach Friedhof: So 10.40 GD zum Ewigkeitssonntag (Keltsch)  
Altbach: So 10 GD zum Ewigkeitssonntag (Weiß)  
Baltmannsweiler und Hohengehren  
Aegidiuskirche Baltmannsweiler: So 10.30 GD (Stölzle), anschl. Totengedenken auf dem Friedhof  
Cyrilakuskirche Hohengehren: So 9.30 GD zum Ewigkeitssonntag (Stölzle)  
Deizisau: So 10 GD zum Ewigkeitssonntag (Grauer)  
Denkendorf  
Auferstehungskirche: So 10.30 GD zum Ewigkeitssonntag (Bleher)  
Klosterkirche: So 10.30 GD zum Ewigkeitssonntag mit Posaunenchor (Noormann), anschl. Totengedenkfeier im Klosterhof  
Hochdorf: So 10 GD mit Verlesung der Verstorbenen (Holzer)  
König: So 9 und 10.30 GD zum Ewigkeitssonntag in der Peter- und Paulskirche (Ullmann-Rau)  
Lichtenwald  
Thomashardt: So 10 GD zum Ewigkeitssonntag (Salzger)  
Plochingen  
StadtKirche: So 9.30 GD zum Ewigkeitssonntag mit Kantorei (Hengel)  
Paul-Gerhardt-Kirche: So 11 GD zum Ewigkeitssonntag mit Kantorei (Hengel)  
Waldfriedhof: So 15 Gedenkfeier zum Ewigkeitssonntag (Hengel)  
Reichenbach  
Reichenbach  
Mauritiuskirche: So 10 GD zum Ewigkeitssonntag (Reich-Schmidt)

## Gemeindehaus

- Wernau  
Johanneskirche: So 10 bis 12 und 15 bis 16.30 Totensonntag in der Johanneskirche  
Bitte beachten Sie unbedingt bei allen Gottestagsangeboten die Auflagen bezüglich Personenbegrenzung und Hygienemaßnahmen der jeweiligen Kirchengemeinde.  
Außerdem bestehen weiterhin die Angebote für Online-Gottesdienste unter: [www.kirchenzentrum-bernhausen.de/gemeinden/gottesdienste-in-unseren-gemeinden/](http://www.kirchenzentrum-bernhausen.de/gemeinden/gottesdienste-in-unseren-gemeinden/)
- Bernhausen  
Jakobuskirche: So 9.45 GD (Binder), 9.45 Kinder-GD  
Gemeindehaus: So 9.45 Kinder-GD  
Johanneskirche: So 10 Kinder-GD  
Petruskirche: So 10.45 GD (Ehret), 10.45 Kinder-GD  
Friedhof Bernhausen: So 15.30 Gedenkfeier  
Bonlanden  
Georgskirche: So 10 und 11.15 GD (A. Arnold)  
Echterdingen  
Stephanuskirche: So 9.20 GD (Neudorfer)  
Evang. Gemeindezentrum: So 10.45 GD (Neudorfer), 10.45 Kinderkirche (Kruschel/Team)  
Harthausen  
Evangelische Kirche: So 10 GD (Hörnle)  
Kemnat  
Evang. Bartholomäuskirche: So 10 GD (Ebinger), 10 Kinderkirche  
Leinfelden  
Friedenskirche: So 9.30 GD (Weinzierl)  
Auferstehungskirche Unteraichen: So 9.30 GD (Pfr. i. R. Becker)  
Peter und Paul-Kirche: So 10.30 GD (Weinzierl)  
Musberg  
Dreifaltigkeitskirche: So 10 GD (Präd. Zimmermann)  
Nellingen  
St. Blasius-Kirche: So 10 GD (Illek), 18 Stille-GD (Bernick)  
Parksiedlung  
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche: So 10 GD (Reyer)  
Neuhauen  
Christuskirche: So 10 GD (Frasch)  
Plattenhardt  
Antholianuskirche: So 10 GD (Streich)  
Ruit  
Auferstehungskirche: So 10 GD (Eißler)
- Gemeindehaus: So 10 Kinderkirche und Teens Go
- Scharnhausen  
Evang. Kirche: So 10 GD (Hägle)  
Gemeindehaus: So 10 Kinderkirche
- Sielmingen  
Martinskirche: So 9.30 und 11 GD mit Gedenken an die Verstorbenen (Geiger)  
Gemeindehaus: So 9.30 Kinder- und Teeniekirche
- Stetten  
Evang. Kirche: So 10 GD (Ruppert)  
Gemeindehaus: So 9.45 Kinderkirche „Sun-Kids“ (Diakon Lutz)
- Katholische Kirchen**
- Bitte beachten Sie die Hygiene- und Abstandsregeln sowie die Maskenpflicht.  
Bitte erkundigen Sie sich in ihrer Kirchengemeinde über eine evtl. notwendige Anmeldung, die Kontaktdataen finden Sie unter [www.kirche.es](http://www.kirche.es)
- Stadt Esslingen  
Katholische Kirchen**
- [www.katholische-kirche-esslingen.de](http://www.katholische-kirche-esslingen.de)
- Esslingen  
Münster St. Paul: So 16.30 Beichtgelegenheit; So 10.30 Eucharistiefeier, 12.30 Eucharistiefeier in kroat. Sprache, 19 Eucharistiefeier
- Harthausen  
Evang. Kirche: So 10 GD (Hörnle)  
Kemnat  
Evang. Kirche: So 10 GD (Hörnle)  
Hohenkreuz  
St. Josef: So 10.30 Eucharistiefeier  
Pliensauvorstadt  
St. Elisabeth: So 9 Eucharistiefeier,

# SERIE SERVICE RUND UMS HAUS

SAMSTAG/SONNTAG, 21./22. NOVEMBER 2020  
WWW.ESSLINGER-ZEITUNG.DE



Ihr Fachbetrieb rund um Heizöltankanlagen

**Ihre Profis für**

- ✓ TANKREINIGUNG
- ✓ TANKENTSORGUNG
- ✓ TANKSTILLLEGUNG

Wolfschlugen • Tel: 07022/904 76-0 • [www.ihle-technik.de](http://www.ihle-technik.de)

**Für immer dicht!**  
Balkon- und Terrassenbeschichtungen  
mit Flüssigkunststoffen ohne Altbelagentfernung.  
Fugenloser Natursteinbelag.  
Auch für Garagen- und Industrieböden.

**Schulz-Bodensysteme**  
Telefon (07121) 677490 oder (0172) 7 35 89 48  
[www.schulz-bodensysteme.de](http://www.schulz-bodensysteme.de)

## VIELSEITIG!

**Alles rund um's Haus:**

- Fenster
- Dachfenster
- Haustüren
- Vordächer
- Wintergärten
- Terrassendächer
- Sonnenschutz
- Insektenbeschichtungen
- Innentüren
- Parkettböden

**Weber**  
Fenster Türen Wintergärten

Schorndorfer Straße 8  
73666 Baltmannsweiler  
Tel. 07153/ 94 61-0  
[www.weber-schreinerei.com](http://www.weber-schreinerei.com)  
[info@weber-schreinerei.com](mailto:info@weber-schreinerei.com)

1st  
window partner  
Gold Level  
Internorm

Besuchen Sie unsere Ausstellung: Mo - Fr: 8 - 18 Uhr | Sa: 9 - 13 Uhr

**JULMI**  
Haustechnik

Sanitär · Heizung · Solar · Bäderstudio · Service



24h-Notdienst: Tel. 0711 34 29 22-47

Julmi GmbH · Ostpreußenstraße 7 · 73760 Ostfildern/Parksiedl.  
Tel. 0711 34 29 22-0 · Fax -30 · [info@julmi.de](mailto:info@julmi.de) · [www.julmi.de](http://www.julmi.de)  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr

Nur sind dabei!

**WEINMANN**  
WIR BAUEN  
WOHN(T)RÄUME  
SEIT ÜBER 70 JAHREN



Weinmann GmbH • Jakobstraße 48/1 • 0711 3451534 • [info@weinmann-fliesen.com](mailto:info@weinmann-fliesen.com) • [www.weinmann-fliesen.com](http://www.weinmann-fliesen.com)

### UNSERE LEISTUNGEN

- ✓ Planung & Bauüberwachung
- ✓ Rohbau
- ✓ Trockenbau
- ✓ Sanitär- & Elektroarbeiten
- ✓ Malerarbeiten & Putz
- ✓ Wand & Bodenbeläge
- ✓ Kostensicherheit

**sönke rüter**  
schlosserei SR

25 Jahre

- Treppen
- Geländer
- Vordächer
- Torbau
- Edelstahlverarbeitung
- Stahlbau
- Balkonanlagen
- Carports

Waldstraße 12 • 73773 Aichwald  
Telefon (07 11) 36 13 12 • Telefax (07 11) 36 13 17  
[www.schlosserei-rueter.de](http://www.schlosserei-rueter.de)

Wir schmieden das Eisen solange es heiß ist.



ulco Fenster Türen Sicherheits-Systeme

Buchenteich 23  
73773 Aichwald  
Tel: 0711 / 38 58 00  
[mail@ulco.de](mailto:mail@ulco.de) • [www.ulco.de](http://www.ulco.de)

## Gut gemeint, aber falsch geheizt

Wie man richtig heizt und dabei Kosten spart

**E**s gibt Dinge, die tut man mit dem besten Gefühl. Zum Beispiel den kalten Raum schnell aufheizen, indem die Heizung voll aufgedreht wird. Doch ist das die richtige Methode? Experten erklären, warum man diesen und andere gut gemeinten Heiztipps besser nicht umsetzt:

#### Thermostat nicht voll aufdrehen

Es gibt Momente, in denen es sinnvoll ist, den mechanischen Thermostat komplett aufzudrehen. Das gilt nicht, wenn man frierend nach Hause kommt und schnell die Räume erwärmen will. Denn mit dem Thermostat regelt man nur, welche Endtemperatur der Raum erreichen soll, nicht wie rasch das gehen soll. Das heißt: Wer den Thermostat auf fünf stellt, wartet nicht nur genau so lange, bis der Raum warm ist, wie mit der Stufe drei. Man heizt auch länger, wenn man nicht bald zurückdreht. Die Folge: Die Heizkosten steigen. Wer sich 20 Grad Raumtemperatur wünscht, sollte nach Empfehlung

der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft co2online an mechanischen Thermostaten die Stufe drei wählen. Stufe vier kann 24 Grad ergeben. Mit elektronischen und vernetzten Thermostaten lässt sich die Temperatur direkter regulieren.

#### Wärme nicht in Nebenraum leiten

Es klingt schlüssig: Ist es in einem Zimmer zu warm geworden, macht man die Tür zum kalten Nebenzimmer auf und gibt die Hitze ab. Das ist eine schlechte Idee wegen der Feuchtigkeit in der Luft. Warme Luft transportiert mehr Feuchtigkeit als kalte. Trifft sie im Nebenzimmer auf kalte Wände, kondensiert sie daran. Der Putz oder die Tapete wird durchfeuchtet, das kann zur Schimmelbildung führen.

#### Auch bei Frost lüften

An warmen Tagen lüftet man selbstverständlich. Während der Heizperiode ist man hingegen versucht, die warme Luft im Raum zu halten. Dabei kann das Spätfolgen verursachen: Die vorhandene Luft-

feuchtigkeit fördert die Schimmelbildung. Daher rät der Bauherren-Schutzbund, während der Heizperiode auf eine relative Luftfeuchte von maximal 65 Prozent bei Raumtemperaturen von 20 bis 22 Grad zu achten. Kontrollieren kann man das mit einem Hygrometer. Steigt die Luftfeuchtigkeit darüber, werden Fenster auf gegenüberliegenden Seiten weit geöffnet und für ein paar Minuten der Raum durchgelüftet. Der Verband Fenster + Fassade rät bei Minustemperaturen konkret zur Lüftung von fünf Minuten. Bei null bis plus zehn Grad sollten es zehn Minuten sein, bei über zehn Grad 15 Minuten.

#### Heizung nicht ganz ausmachen

Jedes Grad weniger Raumtemperatur spart Heizenergie. Aber will man zu viel sparen, kann das nach hinten losgehen. Wird an kalten Tagen die Heizung abgestellt, können Wasserleitungen und Heizungsrohre einfrieren und platzen. Auch das Schmelzrisiko steigt. Daher empfiehlt das Umweltbundesamt, die Raumtemperatur

nicht unter 15 Grad absinken zu lassen. Ganz ausstellen sollte man die Heizung in kalten Zeiten nie. Der Rat: Nachts oder, wenn man mal nicht da ist, sind 18 Grad eine gute Übergangstemperatur - also Thermostat-Stufe zwei.



Die Stufe drei am Thermostat heizt den Raum auf eine Wohlfühltemperatur von 20 Grad auf. Wer ihn höher einstellt, verheizt meist unnötig Geld.  
Foto: dpa

## Polieren und präsentieren

So lassen sich Immobilien verkaufen. Wer seine Unterlagen gut sortiert, kann bei Interessenten punkten.



Eine Immobilie verkauft sich leider nicht von allein. Ein wenig Arbeit müssen Eigentümer schon investieren.

Von David Hutzler

Für den Verkauf einer Immobilie kann es unterschiedlichste Gründe geben. Aber wie geht man eigentlich beim Verkauf vor, um die geliebte Immobilie am Schluss auch zufrieden in andere Hände zu geben? Sechs wichtige Schritte:

### ► Unterlagen zusammensuchen

Wer verkaufen will, sollte als erstes die nötigen Unterlagen zusammensuchen. „Das macht immer einen guten Eindruck und man steht nachher nicht unvorbereitet da, wenn der Kaufinteressent fragt“, sagt Werner Siepe, der für die Stiftung Warentest einen Ratgeber geschrieben hat.

Wichtig sind etwa Unterlagen zur Lage, zum technischen Zustand des Gebäudes und zur Ausstattung. Dafür sind beispielsweise ein Lageplan, sowie die Baubeschreibung und Nachweise über bereits erfolgte Modernisierungen unerlässlich.

### ► Schönheitsreparaturen erledigen

Kleinere Mängel wie quietschende Türen oder tropfende Wasserhähne sollte man vor dem Verkauf auf jeden Fall beheben, rät Siepe. Edeltraud Reitzer vom Verband Wohneigentum rät, auch die Außen-

anlagen auf Vordermann zu bringen, um einen guten ersten Eindruck zu vermitteln. Aber Vorsicht: Mängel im Haus wie gravierender Schimmelbefall sollten nicht kaschiert, sondern kommuniziert werden. „Das kann Vertrauen schaffen“, sagt Reitzer.

Knifflig wird es beim Thema Modernisierung. Oftmals macht es wenig Sinn, vor einem Verkauf noch mal viel Geld in die Hand zu nehmen. Es könnte sein, dass die Modernisierung nicht den Vorstellungen der späteren Käufer entspricht, warnt Carolin Hegenbarth, Bundesgeschäftsführerin vom Immobilienverband IVD. „Auch wenn ein erheblicher Renovierungsstau vorhanden ist: Eher einpreisen und offen kommunizieren, statt vor dem Verkauf noch zu investieren.“

### ► Die Preisfindung

Niemand will das Gefühl haben, sein geliebtes Haus zu billig abgegeben zu haben. Aber wer mit dem Preis zu hoch ansetzt, riskiert, dass die Immobilie zum Ladenhüter wird. Für die erste Orientierung bei der Preisfindung lohnt sich ein Blick in den örtlichen Immobilienpreisspiegel, empfiehlt Reitzer. Auch eine Marktbeobachtung könnte helfen.

Der Tipp von Werner Siepe: Einfach mal bei den großen Immobilienportalen im Internet nach Häusern in der Umgebung suchen. Da komme man relativ schnell auf ähnliche Immobilien und könnte sich an deren Preis orientieren. „Doppelhaushälften oder Reihenhäuser sind gut vergleichbar“, sagt er. Freistehende Häuser eher weniger – da komme es auch viel auf die Außenanlagen an.

### ► Richtig Werbung machen

Wenn man nicht im Bekanntenkreis verkauft, führt an Online-Inseraten kein Weg vorbei. Ein Tipp von Autor Siepe: Die Seite ohne-makler.net, von wo Inserate auch direkt in die großen Portale wie immobilien scout24.de oder immowelt.de gespielt werden. Der Vorteil: Man habe weniger Aufwand und geringere Kosten. Alternativen könnte man auch Handzettel in der Nachbarschaft verteilen.

Wichtig sind gute Fotos, „die dem Interessenten auch als Projektionsfläche für das Potenzial der Räume dienen können“, meint Hegenbarth. Sprich: Nicht nur aufräumen, sondern sich auch überlegen, ob der große Eichenschrank das Zimmer vielleicht doch zu stark dominiert und für die Fotos eher weichen sollte.

► **Anfragen und Besichtigung**  
Besichtigungstermine sollten stets als Einzeltermine festgelegt werden. „Wenn nach einer Stunde der nächste Interessent klingelt, dann merken die Leute, dass Nachfrage da ist.“

Vorbereiten sollte man sich auf die Frage: „Warum verkaufen Sie eigentlich?“. Hier sollte man generell offen über die Gründe reden, erklärt Reitzer. Siepe schränkt ein: Wer dringend verkaufen muss, etwa aus finanziellen Gründen, sollte das dem potenziellen Interessenten nicht gleich preisgeben.

► **Die Preisverhandlungen**  
In der Ruhe liegt die Kraft. Oder anders gesagt: Wer zu schnell deutlich macht, dass der Verkauf schnell über die Bühne gehen muss, riskiert eine schlechte Verhandlungsposition wenn es um den Preis geht. Generell sollte man nicht direkt auf das erste Angebot des Käufers eingehen, rät Siepe. Wenn ein Interessent gleich zehn Prozent vom Angebotspreis abziehen wolle, könne man mit den üblichen Marktpreisen argumentieren. „In der Regel wollen Interessenten fünf Prozent weniger – da kann man sich dann in der Mitte einigen.“

Foto: dpa-tmn/Andrea Warnecke

### ► Job im Ausland

## Untervermietung ist berechtigt

Berlin - Mieter dürfen ihre Bleibe ohne Zustimmung ihres Vermieters nicht untervermieten. Hat der Mieter aber ein berechtigtes Interesse an der Untervermietung, muss der Vermieter das akzeptieren. Er kann eine Untervermietung zum Beispiel nicht ablehnen, wenn ein Mieter befristet einen Job im Ausland annimmt, wie das Amtsgericht Tempelberg-Kreuzberg entschied.

In dem Fall wollte ein Mieter für zwei Jahre in der Mongolei eine Gastdozententätigkeit übernehmen. Seine Wohnung wollte er in diesem Zeitraum untervermieten, doch der Vermieter verweigerte die Zustimmung. Er berief sich darauf, dass die von ihm verlangten Belege des Mieters wie offizielle Dokumente, Visa und Aufenthaltsgenehmigungen nicht vorgelegt wurden.

Diese Argumente des Vermieters überzeugten das Gericht nicht. Der Mieter habe genügend Unterlagen beigebracht, um glaubhaft zu machen, dass er für zwei Jahre einen beruflich bedingten Auslandsaufenthalt wahrnimmt und die Wohnung untervermietet möchte. Die von ihm vorgelegte Bestätigung der Hochschule reiche aus, ebenso die Berechnung, dass der Mieter aus wirtschaftlichen Gründen auf die Untervermietung angewiesen sei. Der Vermieter müsste diesen glaubhaft vorgetragenen Gründen im Einzelfall entgegnetreten, entschied das Gericht. Wenn er dies nicht kann, muss er seine Zustimmung erteilen. (dpa)

► Az.: 3 C 234/19

### ► Adventsbeleuchtung

## LED-Lichterketten am beliebtesten

Hamburg - Zur Adventszeit blinkt und leuchtet es wieder in deutschen Haushalten. Laut einer YouGov-Umfrage im Auftrag des Energieversorgers Lichtblick werden in diesem Jahr fast 18,8 Milliarden Lämpchen in Häusern und Wohnungen leuchten. Insgesamt kommen dabei etwa 214 Millionen Lichterketten, blinkende Fensterbilder oder Leuchtbögen zum Einsatz. Im Schnitt wären das mehr als fünf pro Haushalt.

Gerade sparsame LED-Lichterketten sind dabei beliebt: Mehr als drei Viertel (80 Prozent) setzen auf diese Variante. Und für fast genauso viele (78 Prozent) gehört eine stimmungsvolle Beleuchtung in Städten und Gemeinden trotz der Pandemie dazu. (dpa)

— Anzeige —

**Claudia & Rainer:**  
Landhaus  
geerbt, in schicke  
Maisonette  
verliebt

## Immobilien sind unser Geschäft – seit über 170 Jahren

**Zum Bestpreis verkaufen  
mit der Nummer 1 zwischen  
Schurwald und Fildern**

## Immobilienverkäufe

0711 / 9 39 33 15

Weitere Informationen finden Sie unter [www.metzger-co.de](http://www.metzger-co.de)60 Jahre Wohnbau. METZGER+CO. 

## WERNAU

3,5 Zimmer  
Dachgeschosswohnung  
Wohnfl.ca. 93m<sup>2</sup>, sonniger Balkon, elektr.Rolläden, Kersanier,TG Stellpl. mgl., EBK optional, BJ 1973, wesentl. Energiert: Öl, VA: 145 kWh/(m<sup>2</sup>a), Energieeff.Kl. E  
Kaufpreis Whg. € 345.000,-\*



## GUTE ESSLINGER STADTLAGE

## ESSLINGEN

3 Familienhaus + Büro + Werkstatt insg. ca. 560 m<sup>2</sup>  
Wohnfl.ges.ca.240m<sup>2</sup>, Gewerbeff. u.Büro ca. 320m<sup>2</sup>, Grundst. ca. 550m<sup>2</sup>, BJ 1929, wesentl.Energiert: Gas, BA: 286 kWh/(m<sup>2</sup>a), Energieff.Kl. H  
Kaufpreis Haus und Gewerbe € 1.135.000,-\*



## ENTSPANNT VERKAUFEN

- Maximaler Verkaufspreis
- Schnelle Vermarktung
- Minimaler Aufwand für Sie
- Kostenlose und unverbindliche Immobilienbewertung

0711 / 9 39 33 15  
[info@metzger-co.de](mailto:info@metzger-co.de)



Alle Informationen finden Sie unter: [www.metzger-co.de](http://www.metzger-co.de)

WIR SUCHEN

Barrierefreie Whg.	bis	370.000,-
4-Zimmer-Wohnung	bis	400.000,-
5-Zimmer-Wohnung	bis	500.000,-
Penthouse	bis	600.000,-
Reihenhaus	bis	450.000,-
Doppelhaushälfte	bis	550.000,-
Bungalow	bis	650.000,-
Einfamilienhaus	bis	750.000,-
Mehrfamilienhaus	bis	950.000,-
Bauplätze	bis	980.000,-

NUSSGRÄBER IMMOBILIEN  
0711 / 96 88 12 88  
[www.nussraeber.de](http://www.nussraeber.de)

PLOCHINGEN NEUBAU

- 2-, 3- u. 4-Zi.-Wohnungen
- KFW 55-Energiesparhaus
- Städtlicher Zuschuss von bis zu max. 18.000 €
- Optimale Kapitalanlage
- Inkl. Photovoltaikanlage
- Großzügige Terrassen und Balkone
- Über 25 Jahre Erfahrung

CITYBAU | [city-gruppe.de](http://city-gruppe.de) | 07153-8355-0

HAHN + KELLER  
Ihr Partner in allen Immobilienfragen

Seltene Gelegenheit! Attraktives 2-FH mit schönem Garten in Esslingen! 584 m<sup>2</sup> GF, ca. 189 m<sup>2</sup> WF, 8-Zi., ausgebautes DG, 2 PKW-Stellpl. inkl., Südost Garten, Energieausweis: Bedarfsausweis, 266,1 kWh/(m<sup>2</sup>a), Öl, Baujahr 1933, Energieeffizienzklasse H € 765.000,-

Das eigene kleine Haus in ES-Berkheim! Die bessere Alternative zur Whg.! ca. 110 m<sup>2</sup> WF, ca. 172 m<sup>2</sup> GF, zwei Ebenen, Einzelgarage auf Wunsch, Energieausweis: Bedarfsausweis, 194 kWh/(m<sup>2</sup>a), Öl, Baujahr 1903, Energieeffizienzklasse F € 425.000,-

Jetzt Verkaufen! Rufen Sie uns an!  
Bonitätsgeprüfte Kunden suchen:

Ehepaar mit zwei Kindern sucht dringend großes Haus mit Garten in Berkheim und 5 km Umkreis.

Familie sucht 3-Zi.-Whg. in Esslingen +15 km Umkreis! Gerne auch schon länger vermietet!

Herr und Frau W. suchen für sich und Ihr Kind ein großes Haus bis 850.000 € in Esslingen und 10 km Umkreis.

Stuttgarter kehrt zurück! Wir suchen dringend ein Haus in Esslingen und Umgebung bis 900.000 €.

Telefon (0711) 39 69 70-0  
Über 200 Angebote unter [www.hahn-keller.com](http://www.hahn-keller.com)

Immobilienenges.

Suche von Privat: Eigentumswohnung oder kleines Haus zu kaufen. 0151-12739215 M.Herder

Familie mit 3 Kindern sucht große Whg. od. ein Häusle (mit ELW) im Großraum ES, bevorzugt in Balmannsweiler; 0179-7 63 68 25

Familie sucht EFH

oder Baugrundstück in Esslingen und Umgebung.  
Kontakt: 0151-5911 5362

Häuser

Baugrund gesucht, Polizeikommissar mit netter Familie sucht Baugrund für ein DH im Raum Esslingen. Tel.: 0711 47982390

Suchen Haus in Hochdorf, Familie aus der Region, Lehrer u. Ing. m. 2 Kindern 1 u. 2 J., suchen Haus mit Garten ab 5 Zi. oder Baugrund zum Kauf in Hochdorf. Freuen uns auf Ihre Post: [heimat2020@gmx.de](mailto:heimat2020@gmx.de)

Haus kaufen, Wir (Mama, Papa und 3 Spatzen 4, 5 und 7 Jahren) suchen ein Haus mit Garten in Esslingen. Wir möchten hier Wurzeln schlagen und unseren Kindern hier Flügel geben. Möchten Sie Ihr Haus vielleicht an uns verkaufen oder kennen Sie jemanden der uns weiterhelfen kann? Dann rufen Sie mich gerne an: 0176 820 560 68 oder [spatzennest.es@gmail.com](mailto:spatzennest.es@gmail.com)

Wohnungen

Familie sucht 4 Zimmer, Erdgeschoss oder barrierefrei (stufenlose) Wohnung mit Garage, Balkon oder kleinem Garten zur Miete in Esslingen und Umgebung bis max. 1300,-. Warmmiete. Kontakt: 0152-37353273

2-Zimmer-ETW

Junger Ingenieur sucht Wohnung zum Kauf in S-West/Süd/Heusteg, ab 55 m<sup>2</sup>, ab 2 Zi., (0176) 70879709, [suche\\_wohnung\\_stuttgart@gmx.de](mailto:suche_wohnung_stuttgart@gmx.de)

GewerbL. Immobilien

Büro gesucht!  
Bauträger/Planungsbüro sucht ab 2021 neue Wirkungsstätte zur Miete in ES a.N., zentrale, ruhige Lage, moderne, helle Räume, 150-200m<sup>2</sup>, ca. vier KFZ-Stellplätze, Chiffre-Nr. 10863

Grundstücke

Grundstück / Haus gesucht  
Sichern Sie sich jetzt den bestmöglichen Preis!  
gut Immobilien GmbH  
Tel: 0711-72 20 90 30  
[www.gutimmo.de](http://www.gutimmo.de)

Junges Paar, Beamter (33) und Managerin (29), sucht Bau-GrdSt. ab 400m<sup>2</sup>, Preis VB. Wir freuen uns über Anrufe unter 0711 72075186

1-Zi.-Wohnungen

Endlich die erste eigene Wohnung:

Zuverlässige Arzthelferin sucht in Stuttgart 1 bis 2 Zi., bis 600,- €, (03212) 6991169

3-Zi.-Wohnungen

Ärztin sucht ab sofort für ihre alleinerz. Tochter (42 J., Logopädin)

mit Kind 3 J., ein neues Zuhause.

Gerne 3 Zi. mit Blk./EBK, ca. 60-80 m<sup>2</sup>, bis 850 € warm, in ES; Miete ist abgesichert. (0173) 3 25 66 27

!!! 500 € Belohnung für passende/erfolgreiche Wohnungsermittlung!!! Mutter mit drei Kindern sucht dringend eine 3-Zi-

merwg., mögl. m. Blk., Terr. od.

Garten, bevorzugt in Ohmden, Jesingen, Holzmaden, Weilheim,

Kirchheim und Umgebung, WBW bis 1.000 €, (070 23) 74 29 60 oder (0173) 3 43 75 43

E & G PRIVATE IMMOBILIEN

Reinvoirt

Reihenhaus

Str.

Terr.

Ust.

V

VB

VH

WC

WE

Wfl.

WG

Wng.

z. verk.

Zent.Hzg.

Zl.

Zust.

Umsatzsteuer

Verbrauchsausweis

Verhandlungsbasis

Verhandlung

WC/Toilette

Wohnheit

Wohnfläche

Wohngemeinschaft

Wohnung

zu verkaufen

Zentralheizung

Zimmer

Zustand

Appartement/s

Ausstattung

berufstätig

Bedarfsausweis

Baujahr

Berechtigungsschein

Betriebsschein

Balkon

Bungalow

Dachgeschoss

Doppelhaushälfte

Dusche

erschlossen

Etagen

Eigenheimwohnung

Familienhaus

Ferienwohnung

freistehend

Garten

Grundstück

Hausgemeinschaft

Heizkosten

Haus

Hauswirtschaftsraum

Heizung

im Auftrag

Immobilien

inklusive

klein

komfortabel

Küche

möbliert

mod. modern

monatlich

Nebenkosten

<div data-bbox="446 1

# KENNEN SIE DEN WERT IHRER IMMOBILIEN? WIR FINDEN IHN HERAUS.

## IMMOBILIENBEWERTUNG MIT DEM PROFI –

Durch uns erhalten Sie eine ausführliche Bewertung Ihrer Immobilie, und das kostenfrei!

Werden Sie  
Franchise-  
nehmer und  
profitieren Sie  
von unserem  
Erfolgsmodell!



KÖNIGSKINDER  
IMMOBILIEN

### WIR HABEN IN DER REGION STUTTGART

- die meisten Verkäufe
- die meisten Mitarbeiter
- die meisten Immobilien im Portfolio

### WIR BIETEN IHNEN

- einen eigenen Ankauf\*
- eine Verkaufsgarantie

\*vorbehaltlich einer internen Prüfung.

Der  
König der  
Makler

Bekannt aus der  
Fernseh-Werbung  
bei RTL + NTV

Königskinder Immobilien GmbH - auch in Ihrer Nähe! [www.koenigskinder.de](http://www.koenigskinder.de), [info@koenigskinder.de](mailto:info@koenigskinder.de)

Info-Telefon: 0800 5 800 200



### 1-Zimmer-Wohnung

**1-Zi-Whg, S-Hedelfingen**, Randlage, gepflegte, ruhige 1-Zi-EG-Whg. 42 m<sup>2</sup>, neues TG-Bad/WC, neue EBK, Lamina, KM 450,- NK, k. Ht, Nr. ab sofort unter ZZ 201868 an STZW GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder [chiffre@stzw.zgs.de](mailto:chiffre@stzw.zgs.de)

**1,5-Zi-DG-Wohnung, Balkon**, 43 qm in Königen, modern möbli. WM 590 Euro ab 01.01.21 an Einzelp., NR, zvm. Mail: [causk@t-online.de](mailto:causk@t-online.de)

**ES-Berkheim, teilmöbli. ELW**, ca. 34 m<sup>2</sup>, getr. EBK, DU/WC, Abstellraum, an NR, ohne HT, vorzugsweise WE-Pendler, KM € 380,- + NK € 120 + KT ab 1.1.21  
0711 3 45 11 68

**Renov. 1-Zi-Appartm. mit Terr., Stgt-Nord**, Halbholz, Schottstr. WM 600€ ab 1.1.21 an NR zu verm., 0711881659

**S-Sommerrain, DG, 1-Zi-Whg.**, 32 m<sup>2</sup>, BJ 1993, Balk, S-Bahn, ab 01.01.21 frei, KM 410,- €, Stellpl. 40,- €, NK-VZ 100,- €, Kaut. Anfrage: [71083\\_elv@web.de](mailto:71083_elv@web.de)

**S-Sillenb.**, 1-Zi., 40,5 m<sup>2</sup>, 2. OG, 4 Min. z. U7/U8 u. Reve, Apoth., gr. Blk., Fenster raumhoch, EBK, Einbausch., Laminat, Bad/WC, Münzwaschm. + Keller i. UG, HMS, KM 490,- NK 125,- KT 3 MM. [leoroman@web.de](mailto:leoroman@web.de)

**S-West**, 33 m<sup>2</sup>, EBK, Bad, Lift, 490,- € + NK + KT, ab 1.2.21, Tel. 0711/524888

**Schöne DG-Wohnung in Stuttgart-Weilimdorf**, 39 m<sup>2</sup>, EBK, zentrale Lage, nur 3 Min. zur VVS, Miete 490,- € + NK + Kaut. (2 Mieten) unter ZZ 201873 an STZW GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder [chiffre@stzw.zgs.de](mailto:chiffre@stzw.zgs.de)

**Vollmöblierte Whg. in Korntal + Asperg** frei. 40 m<sup>2</sup>, vollausgestattet, flex. LZ, VB, [mietersuche@gmx.de](mailto:mietersuche@gmx.de)

### 2-Zimmer-Wohnung

**Esslingen: 2-ZW**, 64 m<sup>2</sup>, Bj. 1950, kernsanier. 1. OG, Blk., EBK, Bad m. Wanne u. Du., Fliesen, Parkett, Keller, ab sof., KM € 940,- + € 50,- NK, € 2700,- KT. 0172-7222227

**2,5 Zi-Whg ES-Nord**, ca. 68 m<sup>2</sup>, überdachter Blk, Bad mit Du. u. Wanne, sep. WC, TG. Ab Anf. 2021. KM € 750 + TG € 50. Ausführliche Zuschriften unter Chiffre EZAB 11039 a.d. Ztg.

**2-Zi-DG-Whg.**, 45 m<sup>2</sup>, EBK, Bad, Keller, S-Hofen, Nähe Max-Eyth-See, gute ÖPNV, ab 1.1.21 od. später, KM 500,- + NK 140,- + 2 MM KT unter ZZ 201870 an STZW GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder [chiffre@stzw.zgs.de](mailto:chiffre@stzw.zgs.de)

**Gefl. 2-Zi-DG-Whg.** in Denkendorf, 68 m<sup>2</sup>, EBK, teilmöbliert, m. Dachterrasse, Abstellraum, Stellpl.; keine Haustiere, NR, KM € 700,- + € 90,- NK + KT. 07022 52955

**ES-Stadt 2-Zi-DG-Whg.**, 59 (68) m<sup>2</sup>, EBK, TL-Bad/DU, Bühne, Keller, Waschk., o. Balkon, Aufzug, TG, Hausm., Nähe S-Bahn an NR, ab 1.1.21 KM 590 € + NK + 40 € TG + KT, Tel. 0178-7397535

**S-Stammheim, 2 ZW, 2 Blk.**, 1. OG, 55 m<sup>2</sup>, EBK, KM 750,- + NK 180,- 0176 / 47184368

**S-Nähe Marienplatz, 2 ZW, 2 OG**, ca. 51 m<sup>2</sup>, renov., TL-Bad, Parkett, Blk., Abstellr., TG, Stellpl., NK 590,- + NK + KT, VA, 151 kWh, Gas 1960,- € unter ZZ 201867 an STZW GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder [chiffre@stzw.zgs.de](mailto:chiffre@stzw.zgs.de)

**S-Gefl. Riedenberg, wohnen im Grünen**, großzüg., gemütl. 2,5 Zi-Whg. im EG denes 2-FmH, Blick in Garten, Blk, EBK, Tbo, TB, STP, ÖPNV u. NSG wenige Schritte entfernt, ab sofort zu verm., 61 m<sup>2</sup>, KM 710 € + NK, 2 MM KT, optional möbl. Arbeits., Gästez., im OG, 14 m<sup>2</sup>, 70 €, [mgstrdbg@gmx.de](mailto:mgstrdbg@gmx.de)

### Vermietungen

**Helle 2 ZW, S-Ost**, Aussicht, ruh., ca. 35m<sup>2</sup>, Dachterr., Küche, Bad, KM 460,- + NK + KT, ab 01.12. unter ZZ 201871 an STZW GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder [chiffre@stzw.zgs.de](mailto:chiffre@stzw.zgs.de)

**Sgt-Uhlbach helle 2-Zi-Whg.** 39 m<sup>2</sup>, Terr. EBK, teilw. neu möbli., bevorzugt an Pandler/in, WM 630,- € + 2 MM KT unter ZZ 201866 an STZW GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder [chiffre@stzw.zgs.de](mailto:chiffre@stzw.zgs.de)

**WOHNEN AUF ZEIT 2-Zi-Whg.**, 70 qm, Gartengeschoss, hochw. möbliert, S-Derloch, ab 1.2.21-31.8.21 frei, WM 950,- € unter ZZ 201858 an STZW GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder [chiffre@stzw.zgs.de](mailto:chiffre@stzw.zgs.de)

**3-Zimmer-Wohnung**

**ES-St-Bernhardt ab 1.3.2021**, 3 Zi., 70 m<sup>2</sup>, EBK, Bad, Balk., Garage, 2. Oberg., € 660,- + NK + Kau- t.ion. Zuschriften unter Chiffre EZUU10999 a. d. Ztg.

**Notzingen: helle 3-Zi-Whg.**, ca. 70 m<sup>2</sup>, mit neuer Küche u. schönen Süd-Blk., in ruhiger Lage, an Einzelpers. (NR/o. HT), gerne auch Pendler od. als Firmenwohnung, ab 01.01.21, WM 780 € + 2 MM Kau- t.ion. 0151 61 25 42 76

**Penthouse-Wohnung in Horb a.N.**, Erstzueck, 97 m<sup>2</sup> Wfl., 63 m<sup>2</sup> Terr., 3 Zi., EBK, Bad, Du., FBH, Abstell-/Fahrrad-/Kellerraum, Aufzug, behindertengerecht, betreutes Wohnen möglich, 5 Min. zum Bahnhof, Preis 1270,- + NK + 3000,- € Kauft., TG-Stpl. mögl., sof. beziehbar, Auskunft Tel. 07451 7106

**S-Luginsland 3-ZW**, 79 m<sup>2</sup>, EBK, Terr., sehr gute ÖPNV, KM incl. Stellpl., 755,- € + NK + 2 MM KT, frei ab 01.02.21, unter ZZ 201862 an STZW GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder [chiffre@stzw.zgs.de](mailto:chiffre@stzw.zgs.de)

**S-Sillenbuch 4 Zi.**, ca. 106 m<sup>2</sup> Wohnfl., verfügbar ab 01.01.21, Blk., Keller, Erdgeschoss, ruhige Lage, TG-Stellplatz, frisch renoviert, HMs, 1.500,- € KM, 400,- € NK, 3.000,- € Kauft., whg.sillenbuch@gmx.de

**S-Luginsland 3-ZW**, 79 m<sup>2</sup>, EBK, Terr., sehr gute ÖPNV, KM incl. Stellpl., 755,- € + NK + 2 MM KT, frei ab 01.02.21, unter ZZ 201862 an STZW GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder [chiffre@stzw.zgs.de](mailto:chiffre@stzw.zgs.de)

**Stuttgart Weilimdorf**

3 Zi., 70 m<sup>2</sup> Wohnfl., verfügbar ab 01.02.2021 oder früher, Blk., Keller, Garage, sehr sonnige, ruhige Wohnlage. Gewünscht sind dauerhafte Mieter, sehr gerne mittleren Alters. 700,- € KM, 2.100,- € Kauft., g.trost@t-online.de

### Kostenlose Wertermittlung Ihrer Immobilie



### 5-Zimmer-Wohnungen

**Esslingen: 5-Zi-Whg.**, 118 m<sup>2</sup>, in 3-FH, an der Fahrradstraße, Parkett, Garten/Terrasse, Energieausweis, ohne EBK, ab 01.03.21, KM 1.180 € + NK ca. 100 €, KT, 3.500 €. Zuschriften unter Chiffre EZUU10988 a. d. Ztg.

### Häuser

**Schönes, gefl. EFH** in Wolfschlugen, ca. 150 m<sup>2</sup> Wfl., sehr ruhige, naturnahe u. sonnige Ortsrandlage, EG: lichtdurchfl. Wohn-/Essz., Küche (inkl. EBK), Elternschlafz., Kinderz., WC, TLB m. Du. u. BadeW., großzüg. Eingangsbereich u. bedachte Terr.; DG: 2 Kinderz., Blk., Bühne;UG: voll unterkellert, Nutzfl. ca. 100 m<sup>2</sup>, Gewölbekeller, Hobbyraum, Arbeitsz., Waschraum, WC; ebenerdiges Gartengrundst. m. ca. 530 m<sup>2</sup>, XXL-Grg. m. Abstellraum u. Stellpl., Öl-Zentralhz., Granitfliesen, Massivbauweise, frei ab 01.01.2021, KM 1.750,- Zuschr. unter Chiffre EZUU1024 a. d. Ztg.

**Ostfildern-Nellingen WG**-geeignete Haus, Wfl. ca. 220m<sup>2</sup>, gr. Garten, Terrasse, EBK, 11 Zi., Stellpl., 2200 € KM + KT + NK sublimativ@gmx.net

### Sonstiges

**Esslingen-Berkheim, Werkstatt/Lager** ca. 110 m<sup>2</sup> und 60 m<sup>2</sup> zu vermieten. Infos: verwaltung@immoverwandlung.de

### Gew. Verm./Verpacht.

**Laden mit Nebenräumen ca. 110 m<sup>2</sup>** für Kosmetik oder Büro, Nähe Hölderlinplatz, Sgt.-West, ab Feb./März 21 zu vermieten. unter ZZ 201865 an STZW GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder [chiffre@stzw.zgs.de](mailto:chiffre@stzw.zgs.de)

**Ostf.-Nelling.: Lager/Büro**, 58 m<sup>2</sup>, 350 € + NK. sublimativ@gmx.net

### UNSERE SERVICEZEITEN



### TELEFONISCHE ANZEIGENANNAHME

#### Service-Zeiten

der Anzeigenannahme per Telefon:

**Mo. bis Do.: 8 bis 17.30 Uhr**

**Fr.: 8 bis 15.30 Uhr**

Telefon 07 11 / 93 10-310

### Eßlinger Zeitung

#### GANZ NAH DRAN.

Gesamtausgabe mit Cannstatter Zeitung und Untertürkheimer Zeitung

contratwerkseck@kakadu.com

3,7275 Neuhausen auf den Fildern. Bestellt als Geschäftsführer: Lang, Markus, Esslingen am Neckar; \*10.02.1976, einzeltervertragsberechtigt mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen Rechtsgeschäfte abzuschließen.

### Lösung

**HRA 729721** - 10. November 2020: **AbacO Immobilien Esslingen, Leon Djolaj, o.K.**, Wernau Neckar Kirchheimer Straße 90, 73249 Wernau Neckar-Niederlasung von Wernau Neckar nach Ebersbach an der Fils verlegt (Amtsgericht Ulm HRA 727223). Das Registerblatt ist geschlossen.

**HRA 728283** - 11. November 2020: **ClouSo Engineering GmbH & Co. KG**, Neuhausen auf den Fildern Haupstrasse 41, 73765 Neuhausen auf den Fildern. Sitz verlegt; nun: Sialauf (Amtsgericht Aschaffenburg HRA 6177). Das Registerblatt ist geschlossen.

**HRA 743768** - 10. November 2020: **Cloudo Verwaltungs GmbH**, Neuhausen auf den Fildern Haupstrasse 41, 73765 Neuhausen auf den Fildern Sitz verlegt; nun: Sialauf (Amtsgericht Aschaffenburg, HRB 15815). Das Registerblatt ist geschlossen.

**HRA 768566** - 12. November 2020: **ALGLOVIC UG (haftungsbeschränkt)**, Plöchingen Bahnhofstraße 14, 73207 Plöchingen. Sitz verlegt; nun: Plöchingen (AG Ulm HRB 740971). Das Registerblatt ist geschlossen.

**HRA 720620** - 13. November 2020: **Foerg Oberflächenbehandlungen GmbH**, Lichtenwald Bergäcker 74, 73669 Lichtenwald. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

**HRA 768**

# DER SCHLÜSSEL LIEGT IM BESTAND

Um auch private Immobilienbesitzer zu einer Sanierung zu ermutigen, hat das baden-württembergische Umweltministerium in Zusammenarbeit mit der L-Bank ein neues Förderprogramm aufgelegt.

Von Thomas Spengler

**D**er deutsche Wohnungsbestand ist im Durchschnitt überaltert und höchst ineffizient. Um die Situation zu ändern, gibt es für energetische Modernisierungen an Haus und Wohnung Zuschüsse von Bund, Land, Gemeinde oder vom Energieversorger. Nun hat das baden-württembergische Umweltministerium in Zusammenarbeit mit der L-Bank ein neues Förderprogramm mit dem Titel „Energieeffizienzfinanzierung – Sanieren“ aufgelegt. Mit den Mitteln des Landes wird die bestehende KfW-Förderung des Bundes für Sanierungen auf ambitionierte Effizienzstandards (KfW 55 und KfW 70) aufgestockt. Damit ist für die Sanierung auf den KfW-Effizienzhausstandard 55 ein Tilgungszuschuss von bis zu 42,5 Prozent möglich.

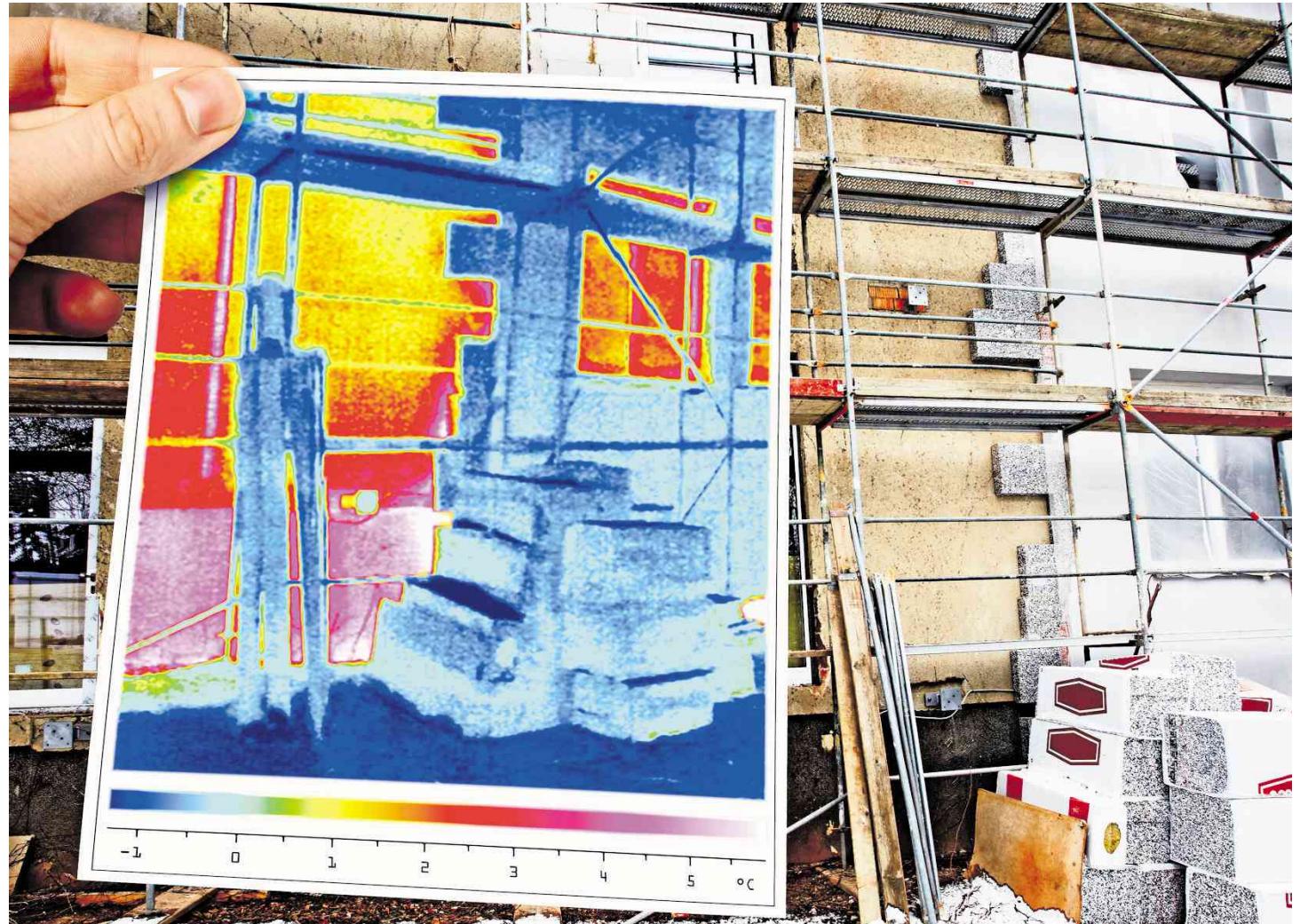
Dabei liegt das Land auf die 40 Prozent Tilgungszuschuss noch mal 2,5 Prozent obendrauf. Das Förderprogramm hat eine Laufzeit bis Ende 2021 und wird über die L-Bank abgewickelt. „Der Klimaschutz ist eine der zentralen Herausforderungen, nach denen wir unser Handeln ausrichten sollten“, sagt dazu die Vorsitzende des Vorstands der L-Bank, Edith Weymayr. Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz könnten dabei einen wesentlichen Beitrag leisten. Hierzu besitzt insbesonde-

re die Sanierung von Wohnimmobilien ein großes Potenzial.

Mit dem Programm „Energieeffizienzfinanzierung – Sanieren“ wollte man mit passenden Finanzierungsangeboten die Bürgerinnen und Bürger in Baden-Württemberg dabei unterstützen, besonders effiziente energetische Sanierungsvorhaben anzugehen und das Land Stück für Stück voranzubringen. „Dabei setzen wir auf unser bewährtes Konzept, Bundes- und Landesförderung in einem transparenten und wirkungsvollen Förderprodukt zu bündeln“, sagt Edith Weymayr.

## Sanierung angehen

Um nun zu erreichen, dass Deutschland nach dem Klimaplan der Bundesregierung vom Jahr 2050 an weitgehend CO<sub>2</sub>-neutral sein soll, gilt es, an den bestehenden Gebäuden anzusetzen. „Schließlich zählen Immobilien zu den größten CO<sub>2</sub>-Verursachern in Deutschland und spielen deshalb eine Schlüsselrolle zum Erreichen der Klimaziele“, erläutert Reinhard Klein, Vorstandschef der Bausparkasse Schwäbisch Hall. Denn sieben von zehn Wohnungen sind älter als 40 Jahre und verbrauchen bis zu fünfmal mehr Energie als Neubauten. „Der Hebel für die Klimawende liegt also im Bestand – in den Millionen bereits vorhandener Wohnimmobilien“, macht Klein klar.



Eine Wärmebildkamera macht undichte Stellen am Haus schnell erkennbar.

Foto: Ingo Bartussek – stock.adobe.com

Hier müsse man anpacken, wenn die Klimawende gelingen soll. Dabei gibt es für ihn grundsätzlich zwei Möglichkeiten: Erstens, CO<sub>2</sub> reduzieren. Das gelingt durch Sanierungsmaßnahmen, die helfen, Heizenergie einzusparen: Also, Außenhülle dämmen, Dreifachverglasung, Heizungsunterstützung durch Solarthermie.

## Sieben von zehn Wohnungen sind älter als 40 Jahre und verbrauchen bis zu fünfmal mehr Energie als Neubauten.

Zweitens, CO<sub>2</sub> substituieren, also ersetzen. „Dafür müssen fossile Energieträger wie Öl oder Gas ausgetauscht und moderne Heizanlagen mit erneuerbaren Energieträgern eingebaut werden“, sagt Klein.

„Die Sanierungsquote im Gebäudebestand müsste sich dringend verdoppeln, besser noch verdreifachen“, rechnet Klein vor. Klar sei aber auch: Es wird teuer. Je nach Szenario bewegen sich die entste-

henden Mehrinvestitionen in einer Bandbreite von rund 500 bis mehr als 1000 Milliarden Euro bis 2050 im Gebäudesektor insgesamt.

## Förderinstrumente wirken

Mit dem Klimapaket der Bundesregierung stehen seit 2020 neue Förderinstrumente bereit, die Immobilienbesitzern das Sanieren schmackhaft machen sollen. Und es zeigt sich, wie Reinhard Klein sagt, dass die Förderinstrumente wirken. Nach Erkenntnissen der Bausparkasse haben sechs von zehn Immobilienbesitzern angesichts der aktuellen Förderung die Absicht, Maßnahmen zur Verbesserung der Klimabilanz durchzuführen. Vor allem die sogenannte Abwrackprämie für alte Ölheizungen stößt auf Interesse.

In der Tat liegt in der Heizung der mit Abstand größte Hebel für Privatpersonen, wenn es um das Einsparen von CO<sub>2</sub> geht. Laut Bundesumweltamt kann ein Vier-Personen-Haushalt in einem Einfamilienhaus bis zu zehn Tonnen CO<sub>2</sub> jährlich sparen, wenn er die alte Ölheizung durch eine CO<sub>2</sub>-neutrale Heiztechnik ersetzt und zum Beispiel eine Wärmepumpe mit Öko-

strom installiert. Deshalb sollte eine Gebäudesanierung stets mit der Erneuerung der Heizung beginnen. Denn eine moderne Öl-Brennwertheizung spart viel Energie bei vergleichsweise geringen Anschaffungskosten. Zudem passt sie sich an den niedrigeren Bedarf eines nachträglich gedämmten Gebäudes an.

Der Weg von Bundes- und Landesregierung – mit einer attraktiven Förderung einerseits und dem Einstieg in die CO<sub>2</sub>-Belebung ab nächstem Jahr andererseits – sei also richtig, betont Reinhard Klein. „Wer jetzt handelt, profitiert von einer sehr attraktiven Förderung. Wer dagegen abwartet, zahlt einen zunehmend höheren Energiepreis.“ Schwäbisch-Hall-Kunden sparen laut Reinhard Klein pro Jahr mehr als eine halbe Million Tonnen CO<sub>2</sub> durch die Sanierung und den Bau effizienter Häuser ein – „das haben wir gemeinsam mit der Universität Stuttgart berechnet“, erläutert der Vorstandschef der Bausparkasse.

Zum Vergleich: Eine halbe Million Tonnen CO<sub>2</sub> – das ist so viel CO<sub>2</sub> wie die 55 000 Einwohner von Baden-Baden pro Jahr ausscheiden.

## Flexibel und gefördert

Bausparverträge sind die ideale Finanzierung.

**D**ass zukunftssichere Modernisierungsmaßnahmen im Wohnbereich auch ihren Preis haben, will Bernd Hertweck, Vorstandschef der Wüstenrot Bausparkasse AG, gar nicht infrage stellen. Beispielsweise muss man, je nach Größenordnung, für eine Solarwärmeanlage mit 15 000 Euro oder für den Dachausbau mit 25 000 Euro rechnen. „Dafür sind Bausparverträge das ideale Finanzierungsinstrument, auch weil die bestehende Förderung von staatlicher Seite, beispielsweise über die Wohnungsbaurämme zahlreiche Interessenten bei ihren Modernisierungsvorhaben tatkräftig unterstützt“, erläutert Hertweck.

## Höhere Einkommensgrenzen

Bekanntlich wird die staatlich geförderte Wohnungsbaurämme ab 1. Januar 2021 durch Anhebung der Einkommensgrenzen und Anpassung der Förderhöhe noch attraktiver, was für Pluspunkte zugunsten des Bausparvertrags sorgt.

So dürfen Alleinstehende vom kommenden Jahr an ein zu versteuerndes Einkommen von jährlich maximal 35 000 Euro haben, Verheiratete beziehungsweise eingetragene Lebenspartner gemeinsam maximal 70 000 Euro, um die Wohnungsbaurämme beantragen zu können. Der staatliche Fördersatz erhöht sich gleichzeitig auf zehn Prozent für bis zu 700 Euro jährliche Sparleistung beziehungsweise bis zu 1400 Euro bei Paaren. Das heißt, für Alleinstehende gibt's jährlich 70 Euro, für Paare 140 Euro vom Staat obendrauf. Durch die Erhöhung der Einkommensgrenzen kommen wesentlich mehr Menschen als bisher in den Genuss der Wohnungsbaurämme.

So steigt allein in Baden-Württemberg der Anteil der prämiengerechtigten Menschen von aktuell 5,2 auf 9,4 Millionen. Und das macht immerhin 55 Prozent der

Bevölkerung ab 16 Jahren aus. Die Auszahlung der Wohnungsbaurämme erfolgt zeitgleich mit dem Bausparvertrag. Der genaue Zeitpunkt hängt allerdings davon ab, wann der Vertrag abgeschlossen wurde. Für Bausparverträge, die ab dem 1. Januar 2009 aufgenommen wurden, erfolgt die Auszahlung der Wohnungsbaurämme nur, wenn das Geld für wohnwirtschaftliche Zwecke genutzt wird.

Jedenfalls spricht die Wohnungsbaurämme in den Augen von Hertweck zusätzlich für den Abschluss eines Bausparvertrags. „Denn dieser ist zudem seiner Verwendungsmöglichkeit nach grundsätzlich sehr flexibel einsetzbar und bietet den bei Abschluss garantierten Niedrigzins für das Darlehen“, sagt der Wüstenrot-Chef. Dieser Aspekt sei von besonderem Belang, denn für Kleindarlehen in der Größenordnung von bis zu 50 000 Euro gebe es von Banken meist kaum günstige Finanzierungsangebote. Darüber hinaus sind beim Bausparen in der Darlehensphase jederzeit Sondertilgungen bis hin zur Kompletttilgung möglich. (spe)

## ► Kurz gefasst

Mit der Wohnungsbaurämme fördert der Staat den Aufbau von Eigenkapital. Bausparer erhalten sie für ihre Spareinlagen auf Bausparverträge.

Die Wohnungsbaurämme soll mehr Menschen den Weg in die eigenen vier Wände oder auch die Modernisierung ermöglichen.

Ab Januar 2021 erhöht sich die Wohnungsbaurämme von 8,8 auf 10 Prozent. Angehoben werden auch die Einkommensgrenzen.

# Weil smarte Lösungen mehr als Köpfchen brauchen.

Industrie 4.0 ist eine große Herausforderung: Digitalisierung, Vernetzung und Automatisierung sind nur einige Aspekte, denen sich unser Mittelstand heute stellen muss, um im internationalen Wettbewerb mithalten zu können. Wir finanzieren diese Vorhaben – damit innovative Branchen und Produkte auch in Zukunft in Baden-Württemberg zuhause sind.

Details erfahren Sie unter [l-bank.de/inno4null](http://l-bank.de/inno4null)



Aus Liebe zum Land

**L-BANK**  
Staatsbank für Baden-Württemberg

## Trubel im Job vermeiden

Wie sich das Jahresende endlich mal stressfrei regeln lässt. Wer frühzeitig plant, kann besser organisieren.

Von Amelie Breitenhuber

**A**m liebsten würde man das Jahr entspannt ausklingen lassen. Doch plötzlich muss wieder alles bis kurz vor Weihnachten fertig sein. Ganz so, als gäbe es kein 2021. Wieso überrascht uns der Trubel im Job zum Jahresende immer wieder?

„Viele wünschen sich ja, alle offenen To-dos noch vor Ende des Jahres zu erledigen, um „unbefleckt“ ins neue Jahr zu starten“, meint Julia Kröll, Psychologin beim Institut für Betriebliche Gesundheitsberatung (IFBG). Und generell ist es so, dass in Richtung Weihnachten faktisch häufig mehr Arbeit wartet. „Oft fällt das Jahresende mit dem tatsächlichen Ende des Geschäftsjahres zusammen.“ Der Stress ist also plausibel. Mit diesen Tipps lässt er sich trotzdem reduzieren:

### ► Gute Planung

Eine gute (Voraus-)Planung kann Stress zum Jahresende entzerrn. „Es wird immer empfohlen, die To-dos für den ganzen Monat im Auge zu behalten“, sagt Kröll. So guckt man sich zum Beispiel den Dezember an und überlegt: Welche Aufgaben stehen tatsächlich an? Was kann man schon mit Sicherheit einplanen? Für diese Aufgaben sollte man sich dann genügend Puffer frei halten.

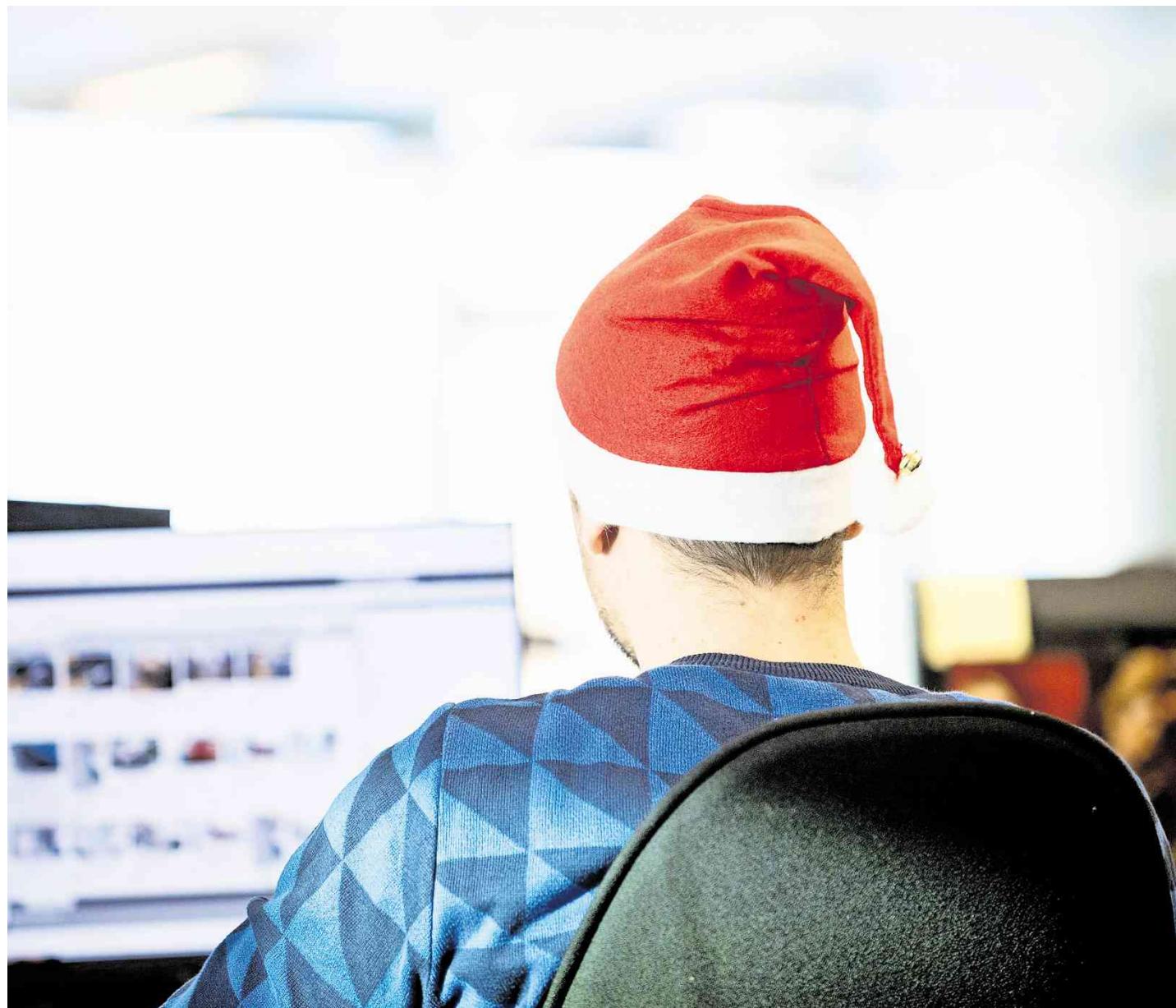
„Wenn möglich empfehlen wir auch sogenannte Freeblocks“, so Kröll. Für zwei bis drei Tage oder eine ganze Woche am Stück vor dem Jahreswechsel legt man sich keine Termine in den Kalender, so dass man ungestört Dinge abarbeiten kann.

### ► Unterstützung annehmen

Wer sich akut gestresst fühlt, sollte den Blick auf das lenken, was in den nächsten Tagen oder den nächsten Woche ansteht. „Also auf das, was ich schaffen kann“, sagt Franziska Stiegler, Leiterin des Projekts „psyGA – psychische Gesundheit in der Arbeitswelt“ der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA). Dann gelte es, alles Weitere Schritt für Schritt anzugehen. „Wichtig ist, sich zu verdeutlichen, dass man mit den Schwierigkeiten nicht alleine ist und dass es keine Schande ist, Unterstützung in Anspruch zu nehmen.“ Die gebe es und helfe beiden Seiten – also denen, die Unterstützung bekommen, und denen, die Unterstützung bieten können.

### ► Privates und Berufliches trennen

Die Weihnachtszeit ist auch deshalb so stressig, weil privater und beruflicher Stress zusammenkommen. „Das hat auch viel damit zu tun, wie wir Weihnachten feiern“, sagt Kröll. Etwa, weil wir jede Menge Zeit, Energie und Geld in tolle Geschenke und in den perfekten Heiligen



In der Vorweihnachtszeit geht es in vielen Betrieben nur äußerlich besinnlich zu.

Abend investieren. Deshalb sollte man sich darauf besinnen, warum man überhaupt Weihnachten feiert und was das eigentlich Wichtigste an dem Fest ist. Also etwa: Zeit mit der Familie zu verbringen.

Außerdem ist es besser, auf Multitasking zu verzichten. „Jeder kennt das: Neben der Arbeit macht man noch eine schnelle Geschenke-Bestellung im Internet“, so Kröll. Das müsse nicht immer etwas Schlechtes sein. Grundsätzlich sollte man aber kritisch beobachten, wie gut es einem gelingt, Freizeit und Arbeit zu trennen. Wenn es normal wird, beides zu vermischen, fühle man sich zwar vielleicht effizienter, ist es aber meist nicht wirklich.

### ► Verlässliche Vertretungsregeln

Urlaubsvertretungen und Übergaben sorgen für Zusatzstress. Gerade rund um Weihnachten wollen alle frei haben. In jedem Team sollte es daher im Idealfall län-

gerfristige Vertretungspartnerschaften geben, empfiehlt Kröll. „Je länger sie bestehen, desto besser: Das Vertrauen zueinander steigt, die Übergaben können effizienter erfolgen, das spart Zeit.“ Im Optimalfall vertritt man sich im Trio.

Vonseiten des Betriebs oder des Managements muss für Gerechtigkeit bei der Urlaubsplanung gesorgt werden, so dass nicht immer bestimmte Gruppen automatisch frei bekommen. „Am besten ist es, wenn die Abwesenheiten gemeinsam ausgehandelt werden“, sagt Kröll.

### ► Mit Feiertagsdiensten klarkommen

Und wie geht man damit um, wenn man auch um Weihnachten herum Schichten schieben muss, etwa im Labor, im Supermarkt oder in der Pflege? „Man sollte sich nicht darüber ärgern“, rät die Psychologin. Viel schöner sei es, wenn es einem gelingt, das umzudeuten. So kann

Foto: dpa-tmn/Zacharie Scheurer

man sich zum Beispiel selbst sagen, dass es Vorteile hat, nicht in der Ferienzeit frei zu haben, weil man viel Verkehr und hohe Preise umgehen kann. Das gelingt natürlich nicht immer. Aber auch das Unternehmen sei gefragt: „Es ist eine schöne Geste, wenn die, die an den Feiertagen arbeiten, zum Beispiel eine kleine Belohnung vom Betrieb bekommen.“ Das kann auch ein Weihnachtssessen oder schöne Deko am Arbeitsplatz sein.

### ► 2020 als Ausnahme sehen

„Es ist ein bisschen so als hätten wir den Vorweihnachtsstress schon das ganze Jahr gehabt. Das ist anstrengend“, sagt Franziska Stiegler. Es werde jedoch erträglicher, wenn man sich immer wieder vor Augen führt, dass wir während der Corona-Pandemie in einer Ausnahmesituation sind – und versucht, seine Erwartungen an Planbarkeit und Kontrolle anzupassen.

### ► Business-Netzwerke

## Wiedererkennung ist elementar

Haigerloch - Auftritte in sozialen Netzwerken können für Berufstätige digitale Visitenkarten sein. Wer verschiedene Profile auf Plattformen wie LinkedIn, Xing oder Instagram pflegt, sollte deshalb Wiedererkennungsmerkmale schaffen, rät die Kommunikationstrainerin Kristin Koschani-Bongers.

Das könnte zum Beispiel ein professionelles Foto sein, das man über alle Kanäle hinweg verwendet. Auch ein eigener Slogan oder ein eigenes Corporate Design, bei dem man etwa wiederkehrende Farben, Formen oder Logos einsetzt, können dafür sorgen, dass man mit seinen Online-Auftritten besser im Gedächtnis bleibt. Das trägt der Expertin zufolge zu einem professionellen Eindruck bei: „Auch online zählt der erste Eindruck.“ Sie rät bei der Plattformpflege außerdem auf richtige Zeit für das Teilen von Beiträgen zu achten. „Denn es nicht egal, zu welcher Uhrzeit Sie was posten.“ Jede Plattform habe ihren eigenen Rhythmus. Auch die Informationen, die man seinem Netzwerk liefert, spielen eine Rolle. Koschani-Bongers empfiehlt auf XING und LinkedIn aktuelle News unter der Woche am Vormittag zu posten, auf Instagram eher abends. (dpa)

### ► Arbeitsrecht

## Darf man den Kuli einstecken?

Berlin - Die Milch aus dem Kühlenschrank, ein paar Blätter Druckerpapier, das nette Werbegeschenk vom Kunden: Ist doch kein Problem, solche Kleinigkeiten vom Arbeitsplatz mit nach Hause zu nehmen. Oder?

Alexander Bredereck, Fachanwalt für Arbeitsrecht aus Berlin, rät zur Zurückhaltung: „Arbeitnehmer sollten sehr vorsichtig damit sein, etwas mit nach Hause zu nehmen.“ Die unbefugte Mitnahme aus dem Eigentum des Arbeitgebers kann bereits Grund für eine Abmahnung oder sogar für eine Kündigung sein, erklärt er. Das gelte auch für geringwertiger Gegenstände. Kommt es zum Streit, muss der Arbeitnehmer im Zweifel beweisen, dass die Mitnahme genehmigt war. Umgekehrt ist der Arbeitgeber dafür verantwortlich, dass Arbeitnehmer alle erforderlichen Arbeitsmittel, etwa für die Arbeit im Homeoffice, zur Verfügung gestellt bekommen: „Nur sollte der Arbeitnehmer dies nie als Einladung verstehen, sich die Mittel unbefugt beim Arbeitgeber zu besorgen.“ (dpa)

## Mehr als Fischefüttern

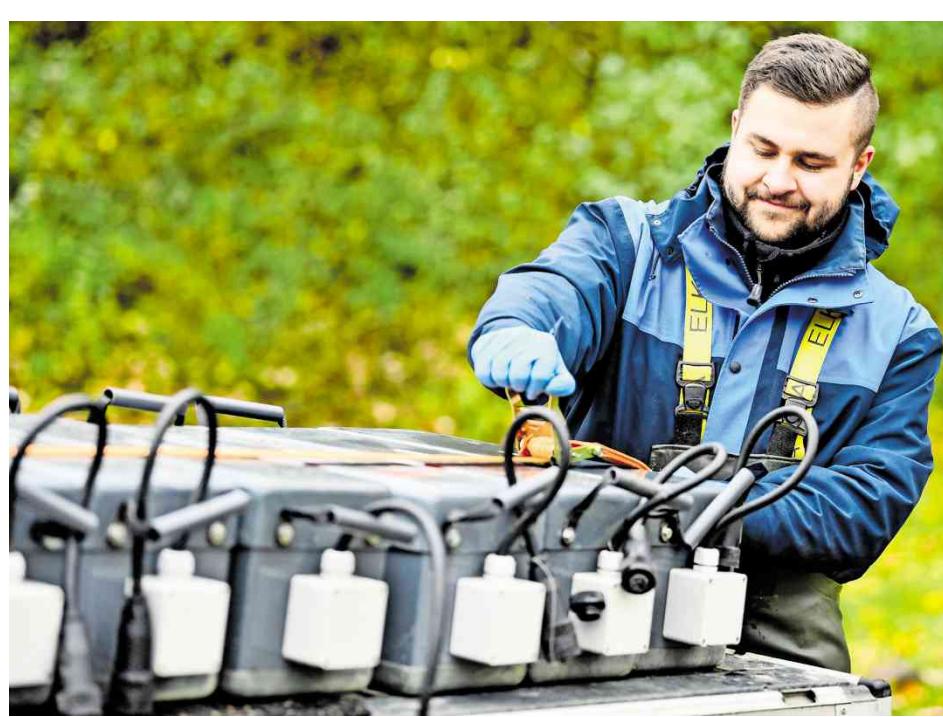
Wie werde ich? Vom Brüting bis Laich – Fischwirte achten auf den Tierbestand.

Von Hendrik Polland

**S**chon mit zwölf Jahren hat Christopher Deimen seinen Jugendfischereischein gemacht. „Mein Kumpel hatte einen eigenen Teich. Dort haben wir immer geangelt und uns Fische angesehen“, erzählt er. Später folgte der „richtige Angelschein“.

Heute ist Deimen 22 Jahre alt und absolviert im dritten Lehrjahr seine Ausbildung zum Fischwirt für Aquakultur und Binnenfischerei beim Ruhrverband Möhnesee (Nordrhein-Westfalen). „Als ich mit der Realschule fertig war, habe ich erst einmal ein Fachabitur für Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie gemacht.“ Nach einigen Praktika in verschiedenen Forellenzuchtbetrieben war seine Entscheidung gefallen.

Dabei sollte man den Beruf des Fischwirts nicht verklären. Man gehe nicht nur durch „eine schöne Teichlandschaft“ und füttere Fische, sagt Helmut Wedekind, Leiter des Institutes für Fischerei in Starnberg. Vielmehr kann die Arbeit körperlich hart sein. Teilweise habe der Fischwirt beim Abfischen schwere Zugnetze, Keschern und Kübel zu heben. Wedekind betont, dass eintönige Abläufe ebenso zum Berufsalltag zählen. Etwa im Bruthaus, „wo es um die Pflege und das Auslesen von Fischeiern“ geht. Zudem müssen Fisch-



Draußen an der Natur anpacken: Wer wie Christopher Deimen Fischwirt wird, hat ein breites Aufgabenspektrum.

Foto: dpa-tmn/Kirsten Neumann

tung der Fanggeräte“, erklärt Claus Uhl vom Deutschen Fischerei-Verband. Gleichzeitig werde moderne Technik eingesetzt. In der Aquakultur hätten Betriebe mittlerweile geschlossene Kreislaufsysteme mit einer voll automatisierten computergesteuerten Fütterung.

Die Ausbildung ist in zwei Bereiche unterteilt. Einsatzgebiet in der Binnenfischerei sind Seen und Flüsse. Die Aquakultur ist der Bereich, „der sich mit der Zucht von aquatischen Organismen wie Fischen, Krebsen, Muscheln und Wasserpflanzen befasst“, erklärt Uhl. Aquakulturen machen den größeren Teil aus. Meist handelt es sich um die Aufzucht in künstlichen Teichanlagen, Becken und Tanks.

### ► Forellen und Karpfen bevorzugt

In Deutschland sind vor allem die Forelle und der Karpfen bevorzugte Zucht-Fischarten. Laut Ausbilder Lars Brackwehr vom Ruhrverband Möhnesee ziehe man „den Fisch vom Ei bis zum fertigen Speisefisch heran“. Das verlangt, zum einen auf Krankheiten bei den Fischen zu achten, zum anderen deren natürlichen und künstlichen Lebensraum zu pflegen.

Dafür spielen die Wasserqualität und -temperatur eine große Rolle. Eine Forelle benötigt einen anderen Sauerstoffgehalt und pH-Wert als ein Karpfen oder Aal. Von Vorteil sei daher, wenn Bewerber gut in

Mathe, Biologie, Chemie und Physik ist. Außerdem sollten Fischwirte wissen, wie viel und was sie füttern müssen. „Ein Brüting braucht anderes Futter als ein angreifender Speise- oder Laichfisch“, so Brackwehr. Am Ende dieser Prozesskette steht, den Fisch zu schlachten, zu verarbeiten und zu vermarkten. Es geht dann um typische Produkte wie Räucherfisch, Fischpastete oder -Salat. Fischwirte produzieren zum Beispiel für den eigenen Fischverkauf, den Einzel- und Großhandel oder beliefern Restaurants.

Christopher Deimens Ausbildungsbetrieb bewirtschaftet verschiedene Talsperren des Ruhrverbandes. Am meisten Spaß machen dem Auszubildenden die Bestandsuntersuchungen: „Wenn wir mit dem Boot rausfahren, Netze stellen und sie am nächsten Morgen wieder heben.“

Die Ausbildungsgvergütung für Fischwirte in Aquakultur und Binnenfischerei liegt laut Bundesagentur für Arbeit in Tarifbetrieben je nach Bundesland im ersten Lehrjahr bei mindestens 580 Euro und höchstens 750 Euro. Im dritten Jahr erhält ein Auszubildender zwischen 680 und 875 Euro brutto im Monat. Jobs gibt es hinterher genug“, meint Ausbilder Lars Brackwehr. Arbeitgeber Nummer eins seien Fischzucht- und Fischhaltungsbetriebe.

► <http://dpaq.de/ql2En>

**Top Chance**

Fischer Möbel ist die Marke für exklusive Möbel für den Außenbereich.

**fischer  
möbel**

Unsere Möbel setzen Trends und werden seit vielen Jahren mit internationalen Preisen ausgezeichnet. Ein eingespieltes Mitarbeiterteam, internationale Partner und namhafte Designer tragen zum Erfolg des Unternehmens bei.

Wir suchen Sie als

**Vertriebsmitarbeiter (m/w/d)**

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Betreuung unserer Fachhandelspartner von der Beratung und Erstellung von Angeboten über die Koordination der Auftragsabwicklung.

Wenn Sie begeistern können und über eine entsprechende Qualifikation sowie Berufserfahrung im Verkauf verfügen, sind Sie bei uns richtig.

Es erwartet Sie ein kollegiales, teamorientiertes Arbeitsfeld mit kurzen Kommunikations- und Entscheidungswegen. Wir bieten Ihnen einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz bei leistungsgerechter Bezahlung.

Übersenden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins an [personal@fischer-moebel.de](mailto:personal@fischer-moebel.de) oder per Post an Fischer Möbel GmbH, Personalabteilung, Dieselstraße 6, 73278 Schlierbach, Telefon 07021-72760.

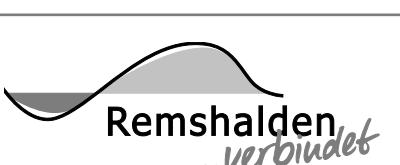


**etz**  
etz-stuttgart.de

- Fachkurse zur E-Mobilität**  
01. Februar 2021 – 02. Februar 2021
- Automatisierungstechniker/in (ZVEI)  
Level 1/2/3 + Prüfungsvorbereitung**  
01. Februar 2021 – 05. Februar 2021 CODESYS  
15. März 2021 – 19. März 2021 TIA-Portal
- Meisterkurs Elektrotechnik - Teilzeit (HWK)**  
28. Mai 2021 – 31. März 2023

Weitere Kurse aus den Bereichen der Mechatronik und Elektro-/Informationstechnik finden Sie im Internet.

**Bildung. Zukunft. etz.**  
Elektro Technologie Zentrum  
Krefelder Straße 12 / 70376 Stuttgart  
T 0711 955916-0 / E [info@etz-stuttgart.de](mailto:info@etz-stuttgart.de)



Im Herzen des Remstals gelegen, sucht die Gemeinde Remshalden als Leitung für Ihr beliebtes, attraktives und familienfreundliches Freibad zum 1. Februar 2021 oder später einen engagierten

**geprüften Meister (m/w/d)**  
oder **Fachangestellten (m/w/d)**  
für Bäderbetriebe

**Ihre Aufgaben**

- eigenverantwortliche und selbständige Leitung des Freibades mit großem Engagement und einem hohen Maß an Eigenverantwortung
- Aufsicht und Betreuung des Freibades inklusive Personalauswahl des Kassen- und Aufsichtspersonals und Erstellung der Dienstpläne
- Kontrolle, Wartung und Steuerung der technischen Anlagen einschließlich der Wasseraufbereitung
- Pflege der Grünanlagen
- Einhaltung und Überwachung von Hygiene- und Sicherheitsvorschriften im gesamten Bäderbereich
- Materialeinkauf und Materialverwaltung

**Ihr Profil**

- abgeschlossene Ausbildung zum/zur Fachangestellten für Bäderbetriebe (idealerweise mit der Zusatzqualifikation zum/zur geprüften Meister/in für Bäderbetriebe)
- Bereitschaft zu verantwortungsvollem, selbständigem Arbeiten, Durchsetzungsvormögen, Teamfähigkeit und Kundenfreundlichkeit
- Belastbarkeit, hohe Flexibilität sowie Einsatzbereitschaft (insbesondere zum Schicht- und Wochenenddienst)
- gute Kenntnisse in der Bädertechnik und handwerkliches Geschick zur Durchführung von Wartungs-, Reparatur- und Unterhaltsarbeiten
- strukturierte Aufgabenerledigung und Kostenbewusstsein
- gute EDV-Kenntnisse insbesondere in den MS-Office-Produkten

**Unser Angebot**

- unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit
- Vergütung je nach Qualifikation bis zu EG 8 TVöD
- spannende, abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit in einem vielseitigen und interessanten Aufgabengebiet
- große Arbeitszeitflexibilität außerhalb der Freibadsaison
- betriebliches Gesundheitsmanagement

**Ihre Bewerbung**

senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen **bis 21.12.2020** an die **Gemeindeverwaltung Remshalden, Hauptamt, Postfach 1280, 73625 Remshalden**. Für telefonische Rückfragen steht Ihnen Gaby Scheidel, Leiterin der Finanzverwaltung, Telefon 07151 9731-1200, gerne persönlich zur Verfügung. Online-Bewerbungen senden Sie bitte an [bewerbungen@remshalden.de](mailto:bewerbungen@remshalden.de).

[www.stellenanzeige.de](http://www.stellenanzeige.de)

**Arbeiten für Göppingen**

Kommen Sie zu uns.

**Göppingen**  
HOHENSTAUFENSTADT

familienbewusst,  
nachhaltig,  
zukunftsorientiert

... als **Bauverständige/r (w/m/d)**  
für das Referat Baurecht

Jetzt bewerben:  
Die ausführliche Stellenanzeige finden Sie auf  
unserem Stellenportal [WWW.GOEPPINGEN.DE](http://WWW.GOEPPINGEN.DE)

[WWW.GOEPPINGEN.DE](http://WWW.GOEPPINGEN.DE)



Stadtverwaltung Göppingen, Referat Personal  
Postfach 1149, 73033 Göppingen

**diestaatstheaterstuttgart**

Für unsere Abteilung Bühnentechnik suchen wir ab dem 01.01.2021 einen

**Inspektor für Bühnen- und Haustechnische Datennetze (m/w/d)**

Referenznummer 711202017-Z

in Vollzeit.

**Ihre Aufgaben**

- Betreiben von insbesondere bühnentechnischen Datennetzen und deren Infrastruktur
- Verantwortung und Kontrolle für die Systemadministration von insbesondere bühnentechnischen Datennetzen in Absprache mit den nutzenden Abteilungen und den künstlerischen Produktionsteams
- selbständige Wartung, Überprüfung und Instandsetzung von Datennetzen zur Sicherstellung der Betriebssicherheit und des künstlerischen Betriebs
- Störungssuche und -beseitigung mit den nutzenden Abteilungen und den künstlerischen Produktionsteams
- Überwachung und Begleitung von Fremdfirmen, sowie Mängelverfolgung
- Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen

**Voraussetzungen**

- Abgeschlossene informationstechnische oder elektrotechnische Berufsausbildung, bspw. als Fachinformatiker Systemintegration oder artverwandter Beruf mit dem Abschluss Techniker / Meister / Hochschulstudium
- fundierte Kenntnisse der Netzwerktechnik sind erforderlich
- Organisationsgeschick und hohe Leistungsbereitschaft werden erwartet
- selbständiges und serviceorientiertes Arbeiten
- Vorteilhaft sind Erfahrung im Umgang mit Anlagen der Medien- und Veranstaltungstechnik
- Bereitschaft zum flexiblen Einsatz (wechselweise Früh-/Spätdienst, Wochenend- und Feiertagsdienste)
- hohes Einfühlungsvermögen für künstlerische Arbeitsprozesse und Erfahrung bei der Umsetzung des künstlerischen Produktionsprozesses
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse

**Rahmenbedingungen**

Das Vertragsverhältnis richtet sich bei einer Arbeitszeit von 40 Stunden pro Woche nach dem NV Bühne (SR Bühnentechniker). Alle Personen (m/w/d) haben bei uns die gleichen Chancen. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

**Wir bieten**

- Einen Arbeitsplatz mit Nähe zur Kunst auf und hinter den fünf Bühnen
- Arbeiten in einem kleinen Team in Zusammenarbeit mit den bühnentechnischen Abteilungen
- In zentraler Lage im Schlossgarten (5 Gehminuten zum Hauptbahnhof)
- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Qualifizierung- und Weiterbildungsmaßnahmen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Proben- und Vorstellungsbesuche zu Mitarbeitendenkonditionen
- Jobticket

**Bewerbung**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen sowie unter Angabe der Referenznummer erbitten wir bis zum 11.12.2020 an:

Die Staatstheater Stuttgart  
Personalabteilung  
Frau Andromachi Androudi  
Oberer Schlossgarten 6, 70173 Stuttgart

oder per E-Mail an:  
[bewerbung-nv@staatstheater-stuttgart.de](mailto:bewerbung-nv@staatstheater-stuttgart.de)

Bitte nur eine Mailanlage (inklusive Lebenslauf und Zeugnissen) und nur im PDF-Format senden. Die Gesamtgröße darf 2 MB nicht überschreiten. Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Webseite unter [www.staatstheater-stuttgart.de/datenschutz](http://www.staatstheater-stuttgart.de/datenschutz)

**Wir über uns**

Wir sind 1.400 Beschäftigte aus mehr als 50 Nationen und mit den Sparten Oper, Ballett und Schauspiel das größte Drei-Sparten-Theater Europas. Mit etwa 1000 Vorstellungen pro Jahr erreichen wir rund 500.000 Zuschauer. Werden Sie Teil unseres Teams und ermöglichen Sie gemeinsam mit uns großartige Bühnenproduktionen in unserem Opernhaus, Schauspielhaus und in weiteren Spielstätten.

Die kompletten Anzeigen finden Sie unter  
**EZ-ONLINE-STELLENANZEIGEN.DE**

unter Eingabe der jeweiligen Job-ID.

**Eßlinger Zeitung**  
GANZ NAH DRAN.

**Unternehmen****Position****Region****Job-ID**

Anna Haag Mehrgenerationenhaus	Küchenleitung (w/m/d)	Stuttgart	14554977
BruderhausDiakonie - Stiftung Werner & Haus am Berg	SAP-Anwendungsbetreuer (m/w/d) S/4HANA	Reutlingen	14554976
ELPRO Messtechnik GmbH	Technischer Projektleiter (m/w/d)	Schorndorf	14554979
ErlingKlinger AG	SAP Inhouse Consultant HCM Workday (m/w/d)	Reutlingen	14554967
GBA GmbH f. Bodenbearbeitung & Altlastensanierung	Maurer- und Betonbaumeister (m/w/d)	Eislingen	14553660
IB Gesellschaft für interdisziplinäre Studien gGmbH	Dozent (m/w/d) Logopädie Kindersprache	Tübingen	14554974
JOTEC GmbH	Stellvertretender Teamleiter (m/w/d)	Hechingen	14554971
Kappel & Dierolf GmbH & Co. KG	Servicetechniker (m/w/d)	Wendlingen/N.	14553554
KKLB Partnerschaft mbB - Wirtschaftsprüfer	Steuerfachangestellter / Steuerfachwirt (m/w/d)	Fellbach	14554970
KNV Zeitfracht GmbH	Partnermanager (m/w/d) Print on Demand	Stuttgart	14554972
KNV Zeitfracht GmbH	Vertriebsmanager (m/w/d) Print on Demand	Stuttgart	14554969
medius KLINIKEN gemeinnützige GmbH	Tumordokumentationsassistent (m/w/d)	Nürtingen	14553111
PFISTERER Kontaktsysteme GmbH	Entwicklungsingenieur (m/w/d) Energietechnik	Winterbach	14554968
Pro Personalmanagement GmbH	Assistent (m/w/d)	Stuttgart	14554973
SCHARR-Gruppe	Assistenz der Geschäftsführung (m/w/d)	Stuttgart	14554966
Schleich GmbH	Lead Designer (m/w/d)	Schwäbisch Gmünd	14554980
Stadtwerke Waiblingen	Prozesskoordinator (m/w/d) Service Netze	Waiblingen	14554975
Stolla Industriedienstleistung GmbH	Niederlassungsleiter (m/w/d)	Plochingen	14553063
Stolla Industriedienstleistung GmbH	Personaldisponent (m/w/d)	Plochingen	14553059
Süddeutsche Krankenversicherung a. G.	Full-Stack System Administrator (m/w/d)	Fellbach	14554978

in Kooperation mit

**stellenanzeigen.de**



zum Wunschjob über QR-Code

DICOTA entwickelt seit über 25 Jahren Notebooksäcken und Zubehör. Wir sind Marktführer in der DACH-Region und expandieren. Aktuell suchen wir einen Inside Sales für die Vertriebsgebiete Deutschland und Österreich für unseren Sitz in Owen/Teck.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung tatkräftige Unterstützung:

**INSIDE SALES (m/w/d)**

Ort: Owen/Teck

**Ihre Hauptaufgaben**

- Sicherstellung der ordnungsgemäßen und zeitgerechten kaufmännischen Abwicklung von Aufträgen, Lieferungen und Reklamationen im In- und Ausland
- Gewährleistung einer korrekten und zeitnahen Rechnungslegung
- Telefonische Beratung und Betreuung Ihrer Kunden
- Erstellung und Analyse des anfallenden Kundenbedarfs
- Unterstützung des Vertriebsaußendienstes

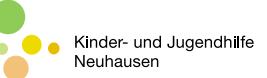
**Ihr Profil**

- Abgeschlossene Kaufmännische Ausbildung
  - Erste Erfahrung im Innendienst ist wünschenswert
  - Freude an der Kundenbetreuung
  - Organisierte Persönlichkeit, die gerne in einer dynamischen und internationalen Umgebung arbeitet
  - Sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch, Englisch und Französisch
- Wir bieten Ihnen an**
- Eine strategische Position am deutschen Sitz der DICOTA Gruppe
  - Flache Hierarchien und hohe Autonomie bei der Arbeit
  - Ein dynamisches Arbeitsumfeld, in dem Sie Ihre Fähigkeiten und Ihre Persönlichkeit täglich einsetzen können, um etwas zu bewirken
  - Ein kollegiales Arbeitsumfeld mit einer enthusiastischen Unternehmenskultur
  - Flexibles Arbeitszeitmodell, moderne Ausstattung
- Wir freuen uns, von Ihnen per E-Mail unter [jobs@dicota.com](mailto:jobs@dicota.com) zu hören. Bitte legen Sie Ihren Lebenslauf und Ihre Gehaltsvorstellungen bei. Bis bald!

[www.skf-stuttgart.de](http://www.skf-stuttgart.de)

**www.skf-stuttgart.de**

Sie sind flexibel und suchen ein anspruchsvolles, abwechslungsreiches Arbeitsfeld. Sie sind offen für unkonventionelle Wege und möchten konzeptionelle Weiterentwicklungen vorantreiben. Dann haben wir für Sie die richtige Stelle.



Für Leistungsaufgaben im stationären Bereich (Intensivgruppe für junge Menschen mit traumatischen Erfahrungen) und im ambulanten Dienst suchen wir **zum 1. Januar 2021 oder später** in Vollzeit eine\*n

**Dipl.-Sozialpädagog\*in bzw. Sozialarbeiter\*in als Bereichsleitung**

Neben Leistungsaufgaben sind Sie für die fachliche Beratung der Teams zuständig.

Eine systematische Weiterbildung, betriebswirtschaftliches Verständnis sowie Erfahrung im Leistungsbereich sind erwünscht. Es erwartet Sie ein engagiertes Leitungs- und Mitarbeiter\*innenteam. Eine positive Haltung zu den Werten des christlichen Glaubens setzen wir voraus. Die Vergütung erfolgt nach SuE (AVR).

Stellenangebot der Landeshauptstadt Stuttgart

**STUTTGART VON BERUF**  
STUTTGART Ihre Stadt – Ihre Zukunft

Wir suchen für unseren Eigenbetrieb **Abfallwirtschaft Stuttgart (AWS)** eine/-n

**Sachbearbeiter/-in Prozessmanagement (m/w/d)**

Die Stelle (Vollzeit unbefristet) ist in Besoldungsgruppe A 12/Entgeltgruppe 11 TVöD bewertet und baldmöglichst zu besetzen.

Kennzahl: AWS/0046/2020  
Bewerbungsfrist: 4. Dezember 2020

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!  
Den vollständigen Ausschreibungstext sowie Einzelheiten zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter

[www.stuttgart.de/stellenangebote](http://www.stuttgart.de/stellenangebote)

**Steuererklärung?**  
Ich kann das.  
Dann passen Sie zur **VLH.**

**Ihre Zukunft beim Marktführer.**

Als VLH-Berater/in erstellen Sie für unsere Mitglieder Einkommensteuererklärungen (§ 4 Nr. 11 StBerG). Sie beraten, beantragen Steuerermäßigungen, prüfen Steuerbescheide, legen im Zweifel Einspruch ein und kommunizieren mit dem Finanzamt.

**Wir suchen:**  
Qualifizierte Personen mit mind. drei Jahren Berufserfahrung im steuerlichen Bereich, die sich – z. B. nebenberuflich im heimischen Büro – mit einer VLH-Beratungsstelle selbstständig machen. Sie bestimmen Arbeitszeit und -umfang selbst.

**Wir bieten:**

- Leistungsgerechtes Einkommen
- Attraktives Prämien system
- Flexible Arbeitsteilung
- Unterstützung bei der Mitgliederakquise
- Kostenlose Homepage
- Starter- und Softwarepaket zum Nulltarif
- Werde- und PR-Mittel
- Expertenhilfe bei IT- und Steuerfragen
- Weiterbildungsangebote
- Betriebliche Altersvorsorge
- Vermögensschadenhaftpflichtversicherung

**Wir sind:**  
Mit mehr als einer Million Mitgliedern und bundesweit rund 3.000 Beratungsstellen ist die VLH Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein.

Bewerben Sie sich jetzt mit der Kennziffer TZ2020 bei unserem regionalen Ansprechpartner:  
Markus Schäible, 70825 Korntal-Münchingen  
07150 916548, markus.schäible@vlh.de

[www.vlh.de/karriere](http://www.vlh.de/karriere)

Die große Kreisstadt Filderstadt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine\*n

**Stadtplaner\*in (m/w/d)**

für das Amt für Stadtplanung und Stadtentwicklung.

> Der Beschäftigungsumfang beträgt 100 %. Die Stelle ist im Beschäftigungsverhältnis bis Entgeltgruppe 12 TVöD zu besetzen.

> Den vollständigen Ausschreibungstext mit ausführlichen Informationen zum Aufgabengebiet und den Anforderungen erhalten Sie auf unserer Homepage.

> **Haben wir Ihr Interesse geweckt?** Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer 61-04/2020 bis spätestens 18. Dezember 2020 online über unsere Homepage.

Weitergehende Informationen erhalten Sie von Herrn Lahr unter der Rufnummer 0711 7003-635.

**Stadtverwaltung Filderstadt**  
Haupt- und Personalamt  
Aicher Straße 9  
70794 Filderstadt

E-Mail [personal@filderstadt.de](mailto:personal@filderstadt.de)  
[www.filderstadt.de/stellenangebote](http://www.filderstadt.de/stellenangebote)

Stellenangebot der Landeshauptstadt Stuttgart

**STUTTGART VON BERUF**  
STUTTGART Ihre Stadt – Ihre Zukunft

Wir suchen für unser **Schulverwaltungsamt** eine/-n

**Sachbearbeiter/-in MDM und IT-Servicemanagement-Koordination (m/w/d)**

Die Stelle (Vollzeit unbefristet) ist in Entgeltgruppe 12 TVöD bewertet und baldmöglichst zu besetzen.

Kennzahl: 40/0047/2020  
Bewerbungsfrist: 3. Dezember 2020

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!  
Den vollständigen Ausschreibungstext sowie Einzelheiten zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter

[www.stuttgart.de/stellenangebote](http://www.stuttgart.de/stellenangebote)

**Geld verdienen, wenn andere noch schlafen!**



Die Landeswasserversorgung ist eines der größten Fernwasserversorgungsunternehmen in Deutschland. Rund 280 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass bei etwa 3 Millionen Menschen in Baden-Württemberg und Bayern jederzeit Trinkwasser bester Qualität aus dem Wasserhahn fließt.



Für unsere Abteilung Bauplanung, -ausführung und Vermessung in der **Hauptverwaltung in Stuttgart** suchen wir Sie als  
**Vermessungsingenieur (m/w/d)**

Wir bieten einen interessanten und vielseitigen Arbeitsplatz, Bezahlung nach dem Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V) und die betriebliche Altersversorgung des öffentlichen Dienstes (ZVK).  
Nähere Informationen zum Aufgabengebiet finden Sie auf unserer Website.  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie uns gerne unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres möglichen Eintrittstermins über unser Online-Formular übermitteln können.

[www.lw-online.de/karriere](http://www.lw-online.de/karriere)



Die Gemeinde Reichenbach an der Fils sucht baldmöglichst unbefristet eine

**Kindergartenleitung**

mit abgeschlossener Ausbildung als Erzieher (m/w/d) und einer Zusatzqualifikation sowie Berufs- und Leitungserfahrung für den neuen Kindergarten in der Karlstraße.

Wir wünschen uns eine engagierte pädagogische Fachkraft, die gerne Verantwortung übernimmt und die Bereitschaft zeigt, eine neue Einrichtung aufzubauen.

Zudem sucht die Gemeinde für ihren Natur- und Waldkindergarten einen naturverbundenen und engagierten

**Erzieher oder Kinderpfleger (m/w/d)**

mit einem Beschäftigungsumfang von 36 Prozent.

Erfahrungen im Bereich der Waldpädagogik sind von Vorteil, aber nicht zwingende Voraussetzung. Interessierten Bewerbern (m/w/d) bieten wir gerne einen Schnuppertag in unserem motivierten Team an.

Die Bezahlung erfolgt jeweils nach dem TVöD.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse usw.) richten Sie bitte baldmöglichst an die Gemeindeverwaltung Reichenbach an der Fils, Hauptamt, Hauptstraße 7, 73262 Reichenbach an der Fils oder per E-Mail an [post@reichenbach-fils.de](mailto:post@reichenbach-fils.de).

Bitte senden Sie uns nur Kopien ohne Bewerbungsmappe, da keine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden alle Unterlagen nach den Vorgaben des Datenschutzes vernichtet.

Für Fragen stehen Ihnen Herr Siegfried Häußermann, Telefon 07153/5005-61 oder Sabine Weidenbacher-Richter, Telefon 07153/5005-35 vom Hauptamt der Gemeinde zur Verfügung.

Dann werden Sie Mitarbeiter im Zustelldienst der Eßlinger Zeitung, Stuttgarter Zeitung, Stuttgarter Nachrichten sowie anderer namhafter Tageszeitungen!

**Wir bieten Ihnen:**

- sicheres und leistungsgerechtes Einkommen
- wohnungsnahes Arbeiten an der frischen Luft
- steuerbegünstigte Zuschläge
- Arbeitszeiten, die weitere Einkünfte ermöglichen
- täglich ein kostenloses Zeitungsexemplar

**Sie sind:**

- gewissenhaft und zuverlässig
- selbstständiges Arbeiten gewohnt
- mindestens 18 Jahre alt

**Interesse? Dann bewerben Sie sich!**

Medienlogistik  
Stuttgart  
Zeppelinstraße 116  
73730 Esslingen  
Tel.: 0711 / 9310-394  
E-Mail:  
[jobs@medienlogistik-stuttgart.de](mailto:jobs@medienlogistik-stuttgart.de)

**Hochschule Esslingen**  
University of Applied Sciences

Nah an Mensch und Technik.

Die Hochschule Esslingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine\*n

**Referatsleiter\*in**  
für den Bereich Controlling (Kz. Vw/2035)

**Ihr Aufgaben:**

- Aufbau eines Risikomanagements
- Entwicklung, Ausgestaltung und Bewertung einer Budgetierungsstrategie als Steuerungsinstrument für die Hochschule
- Aufbau eines Investitionsmanagementmodells
- Definition und Ermittlung von Kennzahlen zur Hochschulsteuerung
- Entwicklung und Erstellung von Finanzplänen zum Struktur- und Entwicklungsplan
- Unterstützung der Hochschulleitung bei Strategieprozessen

**Sachbearbeiter\*in**  
für den Bereich Finanzen und Controlling  
am Campus Esslingen (Kz. Vw/2036)

**Ihr Aufgaben:**

- Unterstützung der Referatsleitung beim Aufbau eines Risikomanagements und Investitionsmanagementmodells
- Erstellen der internen und externen Kostenrechnungs- und Finanzberichte
- Unterstützung bei der Bewirtschaftung von Landeszweisungen
- Durchführung von Gebührenkalkulationen/Wirtschaftlichkeitsberechnungen

**Sachbearbeiter\*in**  
für den Bereich Steuern in der Abteilung  
Finanzen und Controlling am Campus Esslingen (Kz. Vw/2038)

**Ihr Aufgaben:**

- Erstmalige Umsetzung und Verfestigung der Gesetzesänderung durch § 2b UStG
  - Konzepterstellung, Zeitplanung, Leitung der Arbeitsgruppe, Elaboration der Lenkungskommission
  - Vervollständigung der Einnahmeanalyse, Ausbau Vertragscreening
  - Beteiligung von Schnittstellen
  - Analyse, Abbildung und Weiterentwicklung von Prozessabläufen
  - Erstellung von Richtlinien, Anweisungen und Formularen
  - Weiterentwicklung des Steuerhandbuchs
  - Umsetzung der Arbeitsergebnisse
- Unterstützung der Referatsleitung Steuern beim Aufbau eines Tax-Compliance-Management-Systems und bei der Bearbeitung der Steuerangelegenheiten
- Einführung eines automatisierten Prozessablaufs zur Erfüllung der Meldeverpflichtung nach der Mitteilungsverordnung

Die Bewerbungsfrist endet zum 13. Dezember 2020.

Die vollständigen Ausschreibungen finden Sie unter:  
[recruitingapp-5456.de.umantis.com/jobs/1?DesignID=10007](http://recruitingapp-5456.de.umantis.com/jobs/1?DesignID=10007)



Stellenangebot der Landeshauptstadt Stuttgart

**STUTTGART VON BERUF**  
STUTTGART Ihre Stadt – Ihre Zukunft

Wir suchen für unser **Bürgermeisteramt** eine/-n

**Projektleiter/-in Koordinierung Nachtleben (m/w/d)**

Die Stelle (Teilzeit unbefristet) ist in Entgeltgruppe 13 TVöD bewertet und baldmöglichst zu besetzen.

Kennzahl: BMA/0049/2020  
Bewerbungsfrist: 10. Dezember 2020

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!  
Den vollständigen Ausschreibungstext sowie Einzelheiten zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter

[www.stuttgart.de/stellenangebote](http://www.stuttgart.de/stellenangebote)

Die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH sucht ab sofort für das Pop-Büro Region Stuttgart eine:

**Nachtmanager:in (m/w/d)**  
in Vollzeit auf 2 Jahre befristet

**Die ausführliche Stellenbeschreibung mit allen Aufgaben finden Sie unter**  
[wrs.region-stuttgart.de/nachtmanagerin](http://wrs.region-stuttgart.de/nachtmanagerin)

Für inhaltliche Fragen wenden Sie sich bitte an die Leitung des Pop-Büro Region Stuttgart Herrn Walter Ercolino, Telefon: +49 711 48 90 97-19

Das Bewerbungsverfahren wird teilweise öffentlich durchgeführt.

Bewerbungsschluss ist der 10.12.2020

**Wirtschaftsförderung Region Stuttgart**

**Landkreis Esslingen**

**Stellen Sie sich vor**

**Aktuelle Stellenangebote (m/w/d)**

- Sachbearbeiter**  
beim Amt für Flüchtlingshilfe  
Vollzeit, unbefristet, A 7 LBesGBW bzw. E 6 TVöD
- sekretariatsleitung**  
beim Kreisjugendamt  
Vollzeit, unbefristet, E 7 TVöD
- Mitarbeiter für die Telefonzentrale**  
beim Personal- und Organisationsamt  
Teilzeit 64 %, unbefristet, E 6 TVöD

Die ausführliche Stellenbeschreibung entnehmen Sie bitte unserer Homepage.  
Wir freuen uns auf Ihre Onlinebewerbung  
[www.mein-check-in.de/landkreis-esslingen](http://www.mein-check-in.de/landkreis-esslingen)

Die WEK (Werkstätten Esslingen-Kirchheim) GmbH, ist eine gemeinnützige Einrichtung, in der Menschen mit Behinderung arbeiten, begleitet werden und Assistenz erhalten. Berufliche Bildung, angepasste Arbeitsplätze, Rehabilitation, sowie Integration in das Arbeitsleben und den Alltag sind die Aufgaben denen wir uns stellen. Darüber hinaus sehen wir uns als moderne, zertifizierte Dienstleister für die Region.

Für unseren Markt „Ums Eck“ in Plochingen suchen wir ab Januar 2021 eine/n **Verkäufer/in (30 Std/Woche, m/w/d)**

zu Ihren Aufgaben gehören:

Kasse mit Kassenabschluss, Auf- und Abbau von Obst- und Gemüse, Einräumen der Ware, Warenbestellung, Unterstützung unserer Mitarbeiter mit Handicap bei ihren täglichen Aufgaben.

Wir bieten Ihnen eine angemessene Bezahlung, eine betriebliche Altersversorgung, die Arbeit in einem freundlichen Team, regelmäßige Weiterbildungen sowie verschiedene weitere Sozialleistungen.

Sie sind selbstständig und engagiert, die Arbeit mit Menschen macht Ihnen Spaß und haben idealerweise eine Ausbildung als Verkäufer/in

Mehr zu uns finden Sie im Internet unter [www.w-e-k.de](http://www.w-e-k.de)

Bewerben Sie sich bitte schriftlich bei: **Werkstätten Esslingen-Kirchheim gGmbH, Herr Volker Ditzinger, Röntgenstraße 36, 73730 Esslingen** oder per E-Mail an [info@w-e-k.de](mailto:info@w-e-k.de)

Stellenangebot der Landeshauptstadt Stuttgart

**STUTTGART VON BERUF**  
STUTTGART Ihre Stadt – Ihre Zukunft

Wir suchen für unser **Schulverwaltungsamt** eine/-n

**IT-Sicherheitsmanager/-in für pädagogische Netze in Schulen (m/w/d)**

Die Stelle (Vollzeit unbefristet) ist in Entgeltgruppe 12 TVöD bewertet und baldmöglichst zu besetzen.

Kennzahl: 40/0048/2020  
Bewerbungsfrist: 3. Dezember 2020

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!  
Den vollständigen Ausschreibungstext sowie Einzelheiten zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter

[www.stuttgart.de/stellenangebote](http://www.stuttgart.de/stellenangebote)

Als IT-Großhändler bauen wir für unsere Kunden professionelle Storage- und Server-Systeme.

Wir suchen in Kirchheim unter Teck zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit eine/n:

**(Junior) IT-Support Engineer (m/w/d)**  
Kennziffer: 112001-04

Ihre Aufgaben:

- First- und Second-Level-Kundensupport
- Ganzheitliche Produkttests
- Mitarbeit bei IT-Projekten und IT-Prozessen

Sie sind:

- Fachinformatiker Systemintegration oder vergleichbar
- Vertraut mit Windows, Linux, Storage und Netzwerken

**STARLINE**

Interessiert?  
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an [bewerbung@starline.de](mailto:bewerbung@starline.de).



**HNO-Praxis sucht Arzthelferin (m/w/d)**  
in Voll-/Teilzeit.

Bewerbungen bitte an Dr. med. Josef Baliaet,  
Sirnauer Str. 6, 73728 Esslingen

**Gemeinde Unterensingen**  
Landkreis Esslingen

Bei der Gemeinde Unterensingen (ca. 4.900 Einwohner) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt das

**Sekretariat des Bürgermeisters**

in Vollzeit zu besetzen. Das vielfältige und verantwortungsvolle Aufgabengebiet umfasst hauptsächlich **folgende Schwerpunkte**:

- Sekretariat des Bürgermeisters mit Terminverwaltung und Schriftverkehr
- Telefonzentrale
- Posteingang / Postausgang
- Mitarbeit Geschäftsstelle Gemeinderat
- Schriftgutverwaltung
- Veranstaltungsorganisation
- Sommerferienprogramm

Für diese verantwortungsvolle Stelle mit großer Außenwirkung wünschen wir uns freundliches und souveränes Auftreten insbesondere gegenüber der Bürgerschaft und den Geschäftspartnern. Außerdem gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Organisationsgeschick sowie fundierte EDV-Kenntnisse.

Eine Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder mehrjährige Erfahrung in den genannten Aufgabengebieten ist erwünscht.

**Wir bieten:**

- ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Angebote für die Gesundheit
- Vergütung nach EG 8 TVöD

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Wagner (07022 6097-23) gerne zur Verfügung. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte bis spätestens 12.12.2020 an die **Gemeindeverwaltung Unterensingen**, Kirchstraße 31, 72669 Unterensingen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

[www.stelleninserate.de](http://www.stelleninserate.de)

**Nachhilfelehrer (m/w/d) gesucht \*Nebenjob\***

Wir bieten Ihre Nachhilfe-Erfahrung, Ihre Geduld, Ihr Fachwissen? Wir bieten: Sichere Bezahlung, freie Unterrichtsgestaltung, freie Zeiteinteilung und Ortswahl, ABACUS Nachhilfe, Fr. Lauerer freut sich über Ihren Anruf ☎ 0711-99770755 oder Ihre E-Mail: [a.lauerer@abacus-nachhilfe.de](mailto:a.lauerer@abacus-nachhilfe.de)



**ARBEITEN IM HERZ DER DEMOKRATIE**

LANDTAG VON BADEN-WÜRTTEMBERG

Die Verwaltung des Landtags von Baden-Württemberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei

**Sachbearbeiter/ Sachbearbeiterinnen (m/w/d)**  
im Referat Haushalt

Den vollständigen Ausschreibungstext (inkl. Informationen zum Aufgabenbereich und dem konkreten Anforderungsprofil) finden Sie unter: [www.ltbw.de/jobs](http://www.ltbw.de/jobs)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Landtag von Baden-Württemberg  
Konrad-Adenauer-Straße 3, 70173 Stuttgart  
post(at)landtag-bw.de, [www.landtag-bw.de](http://www.landtag-bw.de)



 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW  landtag\_BW  BWLandtag

 LandtagBW <img alt="Logo der Landtagsverwaltung" data-bbox="135 953 155

Bewerben Sie sich als

## Teamleitung Vertrieb/ Abrechnung (m/w/d) bis 13.12.2020

Sie koordinieren die Kundenprozesse/Jahresendabrechnungen mit fachlicher Verantwortung für zwei Mitarbeiter. Angebotskalkulationen sowie Steuerung der Marktprozesse Strom/Gas runden die Tätigkeit ab. Vergütung erfolgt nach TVöD mit betrieblicher Altersvorsorge.

Die Stadtwerke Weinstadt sind ein kommunaler Eigenbetrieb der Großen Kreisstadt Weinstadt mit aktuell 32 Mitarbeitenden und den Sparten Wasser, Wärme, Parkierung, erneuerbare Energien, Energievertrieb. Die Themen Breitband und Bäder sind mögliche weitere Wachstumsfelder unseres Unternehmens.

Mehr erfahren & online bewerben  
[www.weinstadt.de/stellenangebote](http://www.weinstadt.de/stellenangebote)



s/o/n/n/i/g/e/s

## Winterbach

Die Gemeinde Winterbach (Rems-Murr-Kreis) sucht ab Januar 2021 eine/n qualifizierte/n und verantwortungsbewusste/n

### Erzieher/in / pädagogische Fachkraft (m/w/d)

für das Kinderhaus Lerchenstraße.

Es handelt sich um eine unbefristete **80%-Stelle im Elementarbereich**. Die Arbeitszeit verteilt sich auch auf die Nachmittage.

Das Kinderhaus betreut Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren in verschiedenen Gruppenformen einschließlich Mittagessen. Eltern haben die Möglichkeit innerhalb eines zeitlichen Rahmens von Mo – Fr von 7:00 bis 17:00 Uhr flexible Zeiten zu buchen.

#### Was bringen Sie mit?

- Sie haben eine staatlich anerkannte Erzieherausbildung oder einen vergleichbaren Berufsabschluss als Fachkraft nach §7 KiTaG (m/w/d)
- Ihre Haltung ist geprägt von Respekt und Wertschätzung gegenüber der Individualität der jungen Menschen und ihrer Familien
- Sie arbeiten gerne im Team, sind empathisch und übernehmen gerne Verantwortung

#### Wir bieten:

- Einen attraktiven Arbeitsplatz in einem erfahrenen Team mit umfangreichen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD); je nach Qualifizierung bis zu Entgeltgruppe S 8a
- Fahrtkostenzuschuss für den ÖPNV, Angebote zur Gesundheitsförderung und Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge

Bewerbungsschluss für die Stelle ist der **6. Dezember 2020**.

Ausführliche Informationen zu dieser Stelle und zu deren Anforderungen finden Sie in unserem Online-Bewerbungsportal unter [www.winterbach.de/stellenangebote](http://www.winterbach.de/stellenangebote).

[www.stelleninserate.de](http://www.stelleninserate.de)

WIR SIND  
FÜR SIE DA



### TELEFONISCHE ANZEIGENANNAHME

Service-Zeiten  
der Anzeigenannahme per Telefon:

Mo. bis Do.: 8 bis 17:30 Uhr  
Fr.: 8 bis 15:30 Uhr

Telefon 07 11 / 93 10-310

**Eßlinger Zeitung**  
GANZ NAH DRAN.

Gesamtausgabe mit  
Cannstatter Zeitung und Unterländer Zeitung

Mit 5 Pflegeheimen und 4 Tagespflegeeinrichtungen bieten wir im Stadtgebiet Esslingen pflegebedürftigen Menschen eine wohnortnahe Pflege und Betreuung an.

Wir suchen zum 01.01.2021 oder nächst möglichen Zeitpunkt  
**eine Hygienefachkraft (m/w/d)**

in Teil- oder Vollzeit

Anforderungsprofil: abgeschlossene Ausbildung zur examinierten Pflegefachkraft und abgeschlossene Weiterbildung zur Hygienefachkraft, Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung und Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten, Freude an der Arbeit mit älteren Menschen

Wir bieten: Bezahlung nach TVöD-B mit Leistungsprämie, eine Jahressonderzahlung, eine betriebliche Altersvorsorge, die Möglichkeit, sich aktiv in Qualitätszirkeln einzubringen und unsere Einrichtungen weiter zu entwickeln

Als Hygienefachkraft haben Sie die Gesamtverantwortung für die Umsetzung aller Vorgaben im Bereich Hygiene in allen Einrichtungen der Städtischen Pflegeheime. Dabei übernehmen Sie u.a. folgende Aufgaben:

- ✓ Erstellung, Weiterentwicklung und Überwachung von Hygieneplänen, Arbeits- und Verfahrensanweisungen
- ✓ Durchführung von Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz und der Lebensmittelhygiene

Die Städtischen Pflegeheime Esslingen am Neckar bieten  
- eine top Ausbildung und individuelle Karriereförderung  
- eine gute Personalausstattung und verlässliche Dienstpläne  
- eine offene Gesprächskultur mit flachen Hierarchien

Städtische Pflegeheime  
ESSLINGEN AM NECKAR

Stellenangebot der  
Landeshauptstadt Stuttgart

Wir suchen für unser  
Schulverwaltungsamt eine/-n

**STUTTGART  
VON BERUF**  
STUTTGART  
Ihr Stadt –  
Ihr Zukunft

### Service-Desk-Spezialist/-in (m/w/d)

Die Stelle (Vollzeit unbefristet) ist in Entgeltgruppe 10 TVöD bewertet und baldmöglichst zu besetzen.

Kennzahl: 40/0046/2020  
Bewerbungsfrist: 3. Dezember 2020

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Den vollständigen Ausschreibungstext sowie Einzelheiten zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter

[www.stuttgart.de/stellenangebote](http://www.stuttgart.de/stellenangebote)

### Nebenverd.angeb.

### Stellengesuche

Suche Putzfrau für 2-3h/ Wo für  
Privathaushalt mit guten Deutsch-

kenntnissen, in S-Hallschlag.

☎ 0711-96 89 26 95

Engagierte Kauffrau/Sekretärin  
mit langj. Berufserfahrung, sucht  
um 1.4.21 Teilzeitstelle (3 Tage,  
ca. 20 Std.), auch Homeoffice  
möglich. Freue mich auf Ihre Ange-  
bote unter: office-es@online.de

Suche Putzstelle Tel. 0176 / 49079180

Suche private Putzstelle, habe mehrere  
Jahre Berufserfahr. ☎ 0157 / 54339712

IHRE CHIFFRE-ANTWORT  
mit Chiffre-Nr. an chiffe@ez-online.de

## EINFACH GUTE BEWERBER ERREICHEN – ESSLINGER-ZEITUNG.STELLENANZEIGEN.DE

### IHRE PRINT-ONLINE-KOMBI ZUM VORZUGSPREIS

(mehr als 50 % Nachlass bei der Online-Anzeige)

- Stellenanzeige in der Tageszeitung in Ihrer Region
- Online-Stellenanzeige auf esslinger-zeitung-stellenanzeigen.de und im Mediennetzwerk unseres Kooperationspartners stellenanzeigen.de

**Eßlinger Zeitung**  
GANZ NAH DRAN.

in Kooperation mit  
**stellenanzeigen.de**

### Corona-Nothilfe weltweit Jetzt spenden!

Das Coronavirus verändert alles. In Deutschland und auf der ganzen Welt. Die Menschen in den ärmsten Ländern trifft es besonders hart. Aktion Deutschland Hilft leistet Nothilfe. Mit Hygienekits, Medikamenten und sauberem Trinkwasser. Helfen Sie uns, Leben zu retten. Jetzt mit Ihrer Spende!

Spendenkonto: DE62 3702 0500 0000 1020 30  
Online spenden unter: [www.Aktion-Deutschland-Hilft.de](http://www.Aktion-Deutschland-Hilft.de)

**Aktion  
Deutschland Hilft**  
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen

legeres Kleidungsstück	▼	▼	Wildfahrt	▼	tropische Frucht	Erdumlaufbahn	▼	der vorherige Tag	▼	▼	afrikan. Lili, Heilpflanze	mohammedan. Name für Gott	▼	Rinderwahnissin (Abk.)	Stadt in der Schweiz	Autor v. Krieg und Frieden'	▼	franz.: Wort	ein Nadelbaum	▼		
Südeuropäer	►							biblischer Prophet	►					Salz der Bromsäure								
menschlich	►				Frauenbereich d. islam. Hauses			untere Fläche des Schuhs	►					Hühnervogel		unbefestigt	►					
engl. Anrede		Edelstein gewicht	►		Hüter der Herde	►					langes Halstuch		strenge Kälte	►						Nadelbaum		
System moralischer Normen	drollig, niedlich	Wand-, Bodenplatte		Geburts schmerzen	►	Zeitspanne		unge nutzt	►		Quittung	der Teufel	►			Pariser Untergrundbahn		Kfz-Zeichen von Bayreuth	►			
Werkzeug	►							Gang regler der Uhr		Seiden gewebe	►			Ruhemöbel	Fidschi Insel					Ball sportart		
				Wiesen Futter pflanze		Leid, Plage	►							Schlag, Streich	Fisch knochen		handeln	►				
Schul festsaal				Ton	►						Schweizer Kanton	lauter Anruf	►						engl.: sind		flüssiges Fett	
Buchstabenreihe	►					engl. Artikel vor Vokalen		franz. Männer name	►					englisch: nach, zu	im Jahre (lat.)							
				abge messene Menge	►	plumpe Lüge								Suppen schüssel	►							
Tabelle																						

# MIT BASTELN, BACKEN UND HUMOR

Pädagogen sind derzeit gesucht. Doch wer glaubt, Erzieher müssten nur basteln und backen können, irrt. Ohne Humor und starke Nerven geht bei der Arbeit mit Kindern gar nichts. Oft ist außerdem Kreativität gefragt. Es muss ja nicht gleich sein wie bei Til Schweiger, der als Ludo Decker in „Keinohrhasen“ die Zuschauer mit eher alternativen Erziehungsmethoden beeindruckte.

Von Katlen Trautmann  
und Stephanie Danner

**B**asteln, backen, trösten und erklären: All diese Dinge machen Erzieher in ihrem Alltag. Doch zum Beruf gehört noch mehr: Erzieher beobachten und analysieren das Verhalten von Kindern. Sie unterstützen sie in ihrer Entwicklung und betreuen und fördern ihre Schützlinge nach besten Kräften.

Erzieher arbeiten in Krippen, Kitas, Hort- oder Heimeinrichtungen, erläutert die Bundesagentur für Arbeit. Auch in der offenen Jugendarbeit, der Verwaltung oder in Häusern für Menschen mit Behinderungen sind sie gefragt. Auch Tagesmütter haben oft eine Ausbildung zur Erzieherin gemacht.

Ein Erzieher – vielen womöglich noch als Kindergärtner oder Kindergärtnerin bekannt – kümmert sich um Kinder und Jugendliche. Ihre erzieherische Arbeit passen Erzieherinnen der Gruppe an, die sie betreuen. Jugendlichen helfen sie bei schulischen Schwierigkeiten oder beraten sie bei privaten Problemen. Wenn sie mit Kleinkindern arbeiten, sehen die Tätigkeiten etwas anders aus. Da deren körperliche und geistige Entwicklung auf Hochtouren läuft, achten Erzieher besonders darauf, die Kinder nicht nur zu betreuen, sondern auch zu fördern. Dies gelingt besonders gut, indem sie mit ihnen kreativ werden oder etwas spielen.

Für ihre Schützlinge sind Erzieher idealerweise Vorbilder und Bezugspersonen. Mit Malen und Musizieren, Sport und Spiel, Festen und Ferienaufenthalten regen sie die Kinder zum Lernen an. Ein guter Draht zu den Eltern oder Erziehungs-

berechtigten ist dabei wichtig, weiß man bei der Bundesagentur für Arbeit. Erzieher tauschen sich mit Experten aus und halten, falls notwendig, Kontakt zu Ausbildungsstätten und Ämtern.

## Immer noch wenig Männer

Ohne starke Nerven und Humor geht im Leben eines Erziehers nichts, denn Knipse und Pubertierende fordern heraus. In Kitas oder Heimen kann der Lärmpegel beachtlich sein. An vielen Arbeitsstellen sind unregelmäßige Arbeitszeiten üblich. Das hat manchmal auch Folgen für die Gesundheit.

Männer sind in diesem Beruf nach wie vor unterrepräsentiert, dabei ist ihre Mitarbeit erwünscht, wie die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft betont. „Jungen und Mädchen sollen in frühen Jahren beide Geschlechter vorfinden und als Bezugspersonen nutzen können.“ Deswegen empfiehlt die EU-Kommission bei Erziehern einen Männeranteil von 20 Prozent. Politik und Pädagogik sind sich einig: Es braucht mehr überzeugte Erzieher – gerade in Zeiten des Fachkräftemangels. Bis 2025 fehlen in deutschen Kitas laut Bundesfamilienministerium ungefähr 191 000 Pädagogen. Auch Männer sollen Teil der Lösung sein. Im Moment arbeiten etwa 36 000 männliche Erzieher in deutschen Kitas, das entspricht sechs Prozent. Den Fachkräftemangel erklärte Familienministerin Franziska Giffey zur Chef(in)-Sache. Sie will die Arbeitsbedingungen verbessern, Gehälter anheben und Ausbildungsgebühren abschaffen.

Die Ausbildung findet ausschließlich an Fachschulen, Berufskollegs und anderen Bildungseinrichtungen statt – und



Vorlesen und Bücher anschauen – eine Aufgabe, die Erzieherin und Kinder genießen.

Foto: dpa

nicht in Betrieben. Sie dauert zwischen zwei und vier Jahren, informiert die Bundesagentur für Arbeit. Die Zugangshürden liegen unterschiedlich hoch. Viele Einrichtungen setzen die Mittlere Reife voraus, manche fordern zusätzlich einen Berufsabschluss etwa als Sozialassistent, Er-

ziehungshelfer oder Alten- oder Krankenpfleger. Das Abitur oder das Fachabitur mit einem viermonatigen Praktikum genügt ebenfalls. Auch Hauptschüler mit einschlägigen Berufsabschlüssen kommen mancherorts zum Zuge. Für die Ausbildung fällt an Privatschulen Schulgeld

an. Auf dem Unterrichtsplan stehen neben Pädagogik und Soziologie Fächer wie Recht, Verwaltung, Religion oder Ethik. Dazu kommen Praktika.

## Weiterbildungsmöglichkeiten

In der Erzieherin-Ausbildung erfahren junge Menschen, wie wichtig die Erziehung für die Persönlichkeitsentwicklung ist. Sie lernen verschiedene Erziehungsmaßnahmen kennen und bekommen erklärt, wie man Kinder und Jugendliche in ihrer jeweiligen Lebenslage am besten unterstützen kann. Außerdem lernt man einiges über die Entwicklungspsychologie sowie über die Heil-, Sonder- und Heimpädagogik. Laut einer Studie der Max-Träger-Stiftung nimmt in der Branche die Teilzeitarbeit zu. Nur etwa jede zweite Erzieherin arbeitet demnach Vollzeit.

Wer die Karriereleiter erklimmen möchte, kann einen Bachelor in Pädagogik oder Sozialpädagogik erwerben. Selbstständige eröffnen einen Kindergarten oder bieten ihre Dienste als Tagesmutter oder -vater an. Männer wie Frauen könnten vom Ausbau der Ganztagschulen profitieren.

## ► Gute-Kita-Gesetz

„Für mehr Qualität und weniger Gebühren – damit es jedes Kind packt“ – unter diesem Motto steht das „Gute-Kita-Gesetz“. Mit dem Gesetz investiert der Bund 5,5 Milliarden Euro bis 2022.

Welche konkreten Maßnahmen von dem Geld umgesetzt werden, ist Sache der Länder.

Das Geld kann in mehr Erzieherstellen, eine bessere Bezahlung des Personals, längere Öffnungszeiten oder auch die Neugestaltung von Räumen und Spielflächen investiert werden. Auch die Senkung von Kita-Gebühren ist möglich. Je-

den dritten Euro des Fördergelds verwenden die Länder dafür. Genau das kritisiert der Deutsche Kinderschutzbund, selbst Träger vieler Kitas in Deutschland. „So nachvollziehbar die Entlastung für Eltern ist, halten wir diese Prioritätssetzung zum aktuellen Zeitpunkt für falsch“, sagte Präsident Heinz Hilgers.

Der Fachkräftemangel in den Erzieherberufen sei dramatisch. Gründe dafür seien die schlechte Bezahlung und die Arbeitsbedingungen. Damit das Gute-Kita-Gesetz wirklich gute Kitas schaffe, müssten diese Punkte nachhaltig verbessert werden.

dpa

— Anzeigen —

**MEINE KITA IST KATHOLISCH**

Die Katholische Gesamtkirchengemeinde Ostfildern sucht für Ihre Kindertageseinrichtungen Arche Nellingen und Arche Parksiedlung

**pädagogische Fachkräfte**  
gemäß Kindertagesbetreuungsgesetz in Vollzeit

Wir wünschen uns

- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Organisationstalent und Eigeninitiative
- Teamfähigkeit
- eine christliche Grundhaltung und die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche

Wie bieten Ihnen

- gute Teamarbeit
- eine Vergütung nach der Arbeitsvertragsordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart mit allen Vorteilen des Tarifs
- Tarifs
- zusätzliche Sozialleistungen wie z.B. Jobticket und Kinderzulage
- 3 Ausgleichstage pro Jahr für die Betreuung von Kindern unter 12 Jahren
- Arbeitsbefreiung unter Fortzahlung des Entgelts z.B. für Eheschließung, Übernahme eines Taufamtes, ...

Wir freuen uns auch über Bewerbungen als

- Aushilfskraft (päd. Fachkraft) oder
- Springkraft (ca. 12 Wochenstunden) oder
- Anerkennungspraktikant oder
- Sprachförderkraft (7-9 Wochenstunden)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Ihre schriftlichen Unterlagen senden Sie bitte bis 13.12.2020 an das Katholische Verwaltungszentrum Esslingen, Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen oder per E-Mail an: pweber@kvz.drs.de.

Für Fragen steht Ihnen auch die Kirchenpflegerin, Ines Hübner, Rinnenbachstr. 30 in 73760 Ostfildern, Tel. 0711 252 83 632 oder per Mail Ines.Hübner@kpf.drs.de zur Verfügung.

**Katholisches Verwaltungszentrum  
Esslingen**

**MEINE KITA IST KATHOLISCH**

Die Katholische Kirchengemeinde Plochingen sucht für ihre Kindertageseinrichtungen

St. Johann in Plochingen  
Albert-Schweitzer-Kinderhaus in Hochdorf  
Michaelis-Kinderergarten in Reichenbach  
St. Franziskus in Altbach  
St. Martin in Deizisau

**pädagogische Fachkräfte**  
gemäß Kindertagesbetreuungsgesetz (Voll- und Teilzeitstellen)

Wir wünschen uns

- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Organisationstalent und Eigeninitiative
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- eine christliche Grundhaltung und die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche

Wie bieten Ihnen

- gute Teamarbeit
- eine Vergütung nach der Arbeitsvertragsordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart mit allen Vorteilen des Tarifs
- zusätzliche Sozialleistungen wie Kinderzulage
- bis zu 3 Ausgleichstage pro Jahr für Kinderbetreuung und Pflege
- Arbeitsbefreiung unter Fortzahlung des Entgelts bei bestimmten Anlässen

Wir freuen uns auch über Bewerbungen als

- Aushilfskraft (päd. Fachkraft)
- Anerkennungspraktikanten
- Sprachförderkraft (ca. 7 Wochenstunden)
- FSJ oder BFD

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Ihre schriftlichen Unterlagen senden Sie bitte bis spätestens 13.12.2020 an das Katholische Verwaltungszentrum Esslingen, Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen oder per E-Mail an: pweber@kvz.drs.de.

**Katholische Kirchengemeinde Plochingen**

**MEINE KITA IST KATHOLISCH**

Diözese ROTTENBURG-STUTTGART

Wir suchen für unsere Einrichtungen in Neuhausen auf den Fildern

**päd. Fachkräfte (w/m/d)**  
**Kindergarten Sankt Elisabeth**

20% (7,9 h) - unbefristet - Ü3  
100% (39,5 h) - unbefristet - Ü3

**Kindergarten Don Bosco**  
50% (19,75 h) - unbefristet - Ü3

Sie möchten mehr erfahren?  
[www.katholisch-neuhausen.de](http://www.katholisch-neuhausen.de)

Mail: KathKirchenpflege.Neuhausen@drs.de

**WIR BILDEN AUS!**  
PiA und Anerkennungsjahr ab Herbst 2021

Kath. Kirchengemeinde St. Petrus und Paulus Klosterstraße 6 73765 Neuhausen

# Knochenjob mit Perspektive

Altenpfleger sind gefragt und werden händeringend gesucht.

Von Nicola Schmahl

**S**ie sind für alte Menschen da, wenn diese nicht mehr allein zureckkommen: Altenpfleger helfen beim Waschen, Anziehen und Essen. Weil die Gesellschaft immer stärker altert, sind die Fachkräfte gefragt – in naher Zukunft noch mehr.

Mit 28 Jahren warf Informatik-Student Christoph Hamar sein bisheriges Leben komplett über Bord. „Mein Studium machte mir keinen Spaß mehr, ich wurde immer dicker und unzufriedener“, sagt er rückblickend. Der Lüneburger hängte sein Studium an den Nagel, begann eine Ausbildung zum Altenpfleger und stellte seine Ernährung um. Seitdem fühlt er sich endlich am richtigen Platz – und ist obendrein gute 80 Kilo leichter. Doch nicht nur beim Abnehmen hatte er Erfolg: Der junge Mann wurde in einem bundesweiten Wettbewerb des „Vereins zur Förderung pflegerischer Qualität“ Deutschlands „Bester Schüler in der Kranken- und Altenpflege 2013“.

## Herausfordernder Alltag

Christoph Hamar lernte in einer Seniorenresidenz bei Hamburg. Neben seiner Arbeit dort besuchte er die Altenpflegeschule in Lüneburg – die klassische dreijährige duale Ausbildung.

Zum Berufsalltag von angehenden Altenpflegern gehört es, Senioren beim Essen, Waschen, Anziehen und beim Toilettengang zu unterstützen. Altenpfleger wechseln Verbände, messen den Blutdruck oder setzen Spritzen. Hinzu kommt die Dokumentation: So muss für viele Pflegebedürftige täglich notiert werden, wie viel sie gegessen und getrunken haben und welche Medikamente sie bekommen haben.

Wer Altenpfleger werden möchte, braucht vor allem Einfühlungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit und Flexibilität, sagt Matthias Rump, Pflegefachreferent im Arbeitgeber- und Berufsverband Private Pflege (ABVP). Er empfiehlt Jugendlichen, erst einmal ein Praktikum zu machen, um den Arbeitsalltag eines Altenpflegers kennenzulernen. „Man hat mit kranken Menschen in einer schwieri-



In Deutschland gibt es immer mehr ältere Menschen, somit steigt auch der Bedarf an Pflegekräften und Heimplätzen.

Foto: dpa

gen Lebenssituation zu tun, mit Demenz, mit Tod. Das verkraftet nicht jeder“, betont Rump. Laut dem Bundesamt für Statistik schließen jedes Jahr etwa 12 000 bis 13 000 neue Altenpfleger ihre Ausbildung ab. Im Schnitt sind 80 Prozent von ihnen

Frauen, weshalb die Altenpflege immer noch als typisch weiblicher Beruf gilt.

Weil es in Deutschland künftig immer mehr alte Menschen und unter ihnen immer mehr Demenzkranke geben wird, erwarten Fachleute einen enormen Mehrbe-

darf an Altenpflegern: Der „Pflegeheim Rating Report 2013“ ging bereits von einem Bedarf von bis zu 331 000 zusätzlichen Stellen in der Altenpflege und 371 000 zusätzlichen Pflegeheimplätzen im Jahr 2030 aus. „Dafür wächst eindeutig nicht genug Personal nach“, sagt Sebastian Krolop. Er ist Mediziner und Mitautor der Studie von der Beratungsfirma Accenture. „Das Problem besteht vor allem darin, Altenpfleger länger im Beruf zu halten“, erzählt Krolop.

Auszubildende verdienen im ersten Ausbildungsjahr im öffentlichen Dienst ungefähr 880 Euro, teilt die Bundesagentur für Arbeit mit. Im dritten Ausbildungsjahr sind es dann 1030 Euro. Examinierte Pflegekräfte verdienen als Berufsanfänger durchschnittlich etwa 2300 Euro. Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft bezahlen nach Tarifvertrag, hier steigt der Verdienst mit der Berufserfahrung. Nach sechs Jahren sind es gut 3000 Euro. Private Träger haben individuelle Regelungen.

Hamar möchte noch studieren. Fachreferent Rump sieht für Jugendliche, die eine akademische Laufbahn einschlagen wollen, wegen der steigenden Nachfrage enorme Chancen: „Einfacher als in der Pflege können Sie momentan nirgends Karriere machen.“

## ► Ganz neu beginnen

Vom Lagerarbeiter zum Altenpfleger: Wer beruflich noch einmal ganz neu anfangen will, kann eine **Umschulung** machen – „eine längere, gegebenenfalls geförderte Weiterbildung“, wie Thomas Kruppe vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung in Nürnberg erklärt. Das Ziel: einen Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf zu vermitteln.

Sie richtet sich an Personen, die schon einen Abschluss haben und sich umorientieren möchten. Geringqualifizierte ohne Berufsabschluss können sich über solche Angebote ebenfalls weiterbilden, um bessere Chancen auf einen Job zu haben. tmn

## Mehr Interesse an Pflegeberufen

Trotz hoher Arbeitsbelastung ist das Interesse an einer Ausbildung in einem Pflegeberuf im vergangenen Jahr deutlich gestiegen. Im Jahr 2019 begannen 71 300 Menschen eine Ausbildung in einem Pflegeberuf. Laut Statistischem Bundesamt waren das 8,2 Prozent oder 5400 mehr als ein Jahr zuvor. 44 900 Menschen schlossen demnach im vergangenen Jahr ihre Ausbildung in einem Pflegeberuf erfolgreich ab.

Besonders deutlich zeigt sich das Wachstum im Zehn-Jahres-Vergleich. Hatten im Jahr 2009 noch 51 400 Menschen eine Ausbildung im Pflegebereich begonnen, waren es 2019 mit 71 300 etwa 39 Prozent mehr. Damit stieg die Zahl derer, die ihre Ausbildung erfolgreich absolviert haben: Im Jahr 2019 schlossen 25 Prozent mehr Menschen ihre Ausbildung in einem Pflegeberuf erfolgreich ab als zehn Jahre zuvor. Dabei stieg auch der Männeranteil. Während er 2009 noch bei 19 Prozent lag, waren im Jahr 2019 ein Viertel der Berufsanfänger männlich.

## Stärkster Zuwachs: Altenpflege

Zu den Pflegeberufen zählen Ausbildungen in der Alten-, der Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. Außerdem gibt es die Möglichkeit, eine einjährige Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe oder der Altenpflegehilfe zu absolvieren. Unter diesen Ausbildungsberufen verzeichnete die Altenpflege den stärksten Zuwachs: von 19 400 im Jahr 2009 auf 27 300 im Jahr 2019 – ein Plus von 41 Prozent. Auch der Ausbildungsgang der Gesundheits- und Krankenpflege konnte mit 26 600 neuen Auszubildenden im Jahr 2019 etwa 5200 Menschen mehr gewinnen als zehn Jahre zuvor. Dabei schreckten offenbar auch Wochenendarbeit und Schichtdienst Interessenten nicht ab.

Die Zahlen des Bundesamtes stimmen optimistisch, so ein Sprecher der Deutschen Stiftung Patientenschutz. Positiv sei vor allem der Zuwachs in der Altenpflege. Jetzt gelte es, den Nachwuchs im Job zu halten mit angemessenen Löhnen, verlässlichen Arbeitszeiten und mehr Verantwortung. (dpa)

— Anzeigen —

### Engagiertes und motiviertes Team sucht Unterstützung!



Sie sind **Erzieher/in (m/w/d)** und suchen eine neue Herausforderung?

Dann sind Sie im Kinderhaus am Egelsee genau richtig. Wir sind eine GT-Einrichtung und betreuen Kinder von 1 – 6 Jahren. Möchten Sie sich bewerben? Dann folgen Sie uns unter

[www.neuhausen-fildern.de/gemeinde/aktuelle-stellenangebote.de](http://www.neuhausen-fildern.de/gemeinde/aktuelle-stellenangebote.de)

Der vollständige Ausschreibungstext steht dort für Sie bereit.



Für die **Pflege am Kloster Denkendorf** suchen wir

### Examinierte Altenpfleger oder Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)

Das Oktober 2020 eröffnete Haus mit 45 Plätzen vereint eine Kurzzeitpflege und eine Langzeitpflege, einschl. einer Versorgung schwerstkranker Menschen unter einem Dach.

#### Ihre Chance, im neuen Haus Pflege mitzustalten!

Auskünfte: Heimleitung Carmen Herz, T. 0711 969836-20

Bewerbung: [herz@altenheimat.de](mailto:herz@altenheimat.de) (Anhänge als PDF)

[www.altenheimat.de](http://www.altenheimat.de)





### Pflegefachfrau/-mann

► 3 Jahre . . . . . Start: 01.04.2021 + 01.10.2021

Der reformierte Beruf „Pflegefachfrau/-mann“ ersetzt ab 2020 die Ausbildung zum/zur Alten-, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in sowie Kinderkrankenpfleger/-in.

Voraussetzung: mittlerer Bildungsabschluss, Hauptschulabschluss mit Berufsausbildung oder Abschluss als Alten- bzw. Krankenpflegehelfer/-in. Die **Vertiefung Altenpflege** ist im 3. Ausbildungsjahr möglich.

### Altenpflegehelfer/-in

► 1 Jahr . . . . . Start: 01.04.2021

Die 1-jährige Ausbildung zum/zur Altenpflegehelfer/-in ist Ihr Einstieg in den Pflegeberuf. Voraussetzung: Mindestens Hauptschulabschluss und gutes Deutsch.

### Altenpflegehelfer/-in

mit Deutschförderung

► 2 Jahre . . . . . Start: 01.04.2021 + 01.10.2021

Altenpflegehelfer/-in werden und parallel Deutsch lernen? Voraussetzung: Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsstand (unter bestimmten Voraussetzungen auch ohne Schulabschluss möglich) und Sprachniveau A2

**Wir beraten Sie gern.**

**DAA Pflegeschule**

**Kirchheim unter Teck**

Steingaustraße 23

73230 Kirchheim

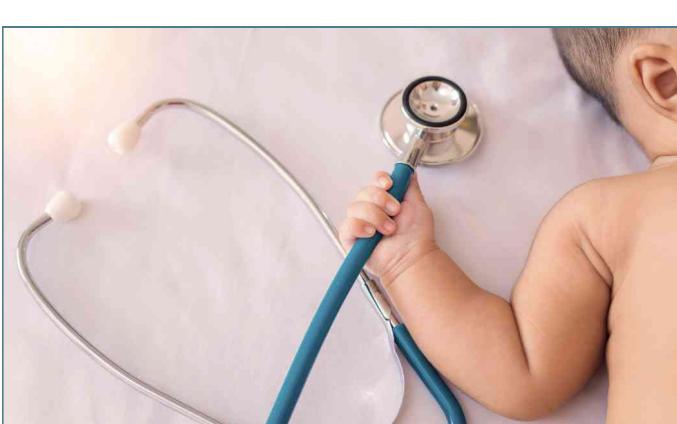
07021 80199-62

[info.kirchheim@daa.de](mailto:info.kirchheim@daa.de)

[www.daa-kirchheim.de](http://www.daa-kirchheim.de)



Bildung schafft Zukunft.



Die ARCHE IntensivKinder ist ein Zentrum für außerklinische pädiatrische Intensivmedizin, Beatmung und Weaning.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin (m/w/d)

für das Pädiatrie-Team in Teilzeit; i. d. R. zwei Anwesenheitstage ausreichend, restliche Wochentage telefonischer Bereitschaftsdienst nach Absprache im Team

Informieren Sie sich gerne über unsere Arbeit und die vielfältigen Mitarbeiterleistungen - Dienstwagen, Altersvorsorge, Zuschuss zur Kinderbetreuung ... [www.arche-intensivkinder.de](http://www.arche-intensivkinder.de)

ARCHE IntensivKinder GmbH

Bergstr. 36 · 72127 Kusterdingen (Kreis Tübingen)

Tel. 07071/407 108 · [bewerbung@arche-intensivkinder.de](mailto:bewerbung@arche-intensivkinder.de)





## Für die Steckdose

Mitsubishis Kompakt-SUV Eclipse Cross gibt es demnächst auch als Plug-in-Hybrid. Einführungsmodell kommt zum Marktstart.



Nach drei Jahren ein umfangreiches Facelift, der Mitsubishi Eclipse Cross. Anfang 2021 folgt eine Version mit Plug-in-Hybrid-Antrieb.



Fotos: Mitsubishi/ Patrick Harazim

Von Jakob Panitz

**W**er rastet, der rostet, heißt es! Das gilt für vor allem auch für Autohersteller, die – trotz Corona – nicht ohne Neuheiten ins neue Jahr starten sollten, sonst geraten sie unter die Räder der Konkurrenz. Genau dieses Schicksal drohte Mitsubishi in Europa, denn noch im Juli hatten die Japaner angekündigt, sich aus dem hart umkämpften europäischen Markt zurückzuziehen, beziehungsweise hier künftig keine neuen Modelle mehr anzubieten.

Umso überraschender jetzt die Kehrtwende: Mitsubishi startet durch und bringt Anfang 2021 eine Plug-in-Hybridversion des Eclipse Cross, also ein Kompakt-SUV, dessen Batterie sich an der Steckdose aufladen lässt und den Benzinmotor unterstützt. Damit wollen die Japaner dem starken Wachstum in diesem Segment Rechnung tragen. Gleichzeitig erhält der Eclipse Cross generell ein umfangreiches Facelift. Das neue Plug-in-Hybrid-

Modell wird mit dem Allradsystem „Super All Wheel Control“ gepaart, wie es auch schon beim größeren Outlander Plug-in-Hybrid der Fall ist.

Zum Marktstart bieten die Japaner eine sogenannte Intro-Edition für 36.390 Euro an, wobei hier schon der Umweltbonus in Höhe von 9.000 Euro abgezogen ist. Dabei handelt es sich um die staatliche Innovationsprämie in Höhe von 4.500 Euro und um den zusätzlichen Beitrag von Mitsubishi mit ebenfalls 4.500 Euro. Weitere Preise beziehungsweise Ausstattungsversionen und weitere technische Daten will der Hersteller demnächst bekannt geben.

### 14 Zentimeter länger

Nach Angaben der Fachzeitschrift *auto motor und sport* greift Mitsubishi beim Plug-in-Hybrid-Antrieb ins Regal. Der elektrifizierte Antriebsstrang stammt aus dem Outlander PHEV und werde für den Eclipse Cross angepasst. An beiden Achsen arbeite je ein Elektromotor, ein 2,4-Liter-Benziner diene als Generator, könne

aber auch direkt die Vorderräder antreiben. Im Outlander liege die Systemleistung bei 224 PS, die rein elektrische Reichweite betrage 54 Kilometer.

Dass das Facelift des Eclipse Cross umfangreich ausgefallen ist, das lässt sich schon daran ablesen, dass das Modell im Vergleich zum Vorgänger um 14 Zentimeter gewachsen ist und mit einer neuen Front, genannt Dynamic Shield vorfährt. Der Kühlergrill wurde umfassend überarbeitet und wird nun von einer in Schwarz gehaltenen Wabenoptik dominiert. Das dynamischere Erscheinungsbild wird auch durch einen neuen Stoßfänger, eine moderne Leuchtdesign der LED-Tagfahr- und Blinkerleuchten sowie Bi-LED-Haupt- und LED-Nebelscheinwerfer vermittelt. Aufgewertet wird der Auftritt durch sportliche Seitenschweller sowie die serienmäßigen glanzgedrehten 18-Zoll-Leichtmetallfelgen in Zweifarboptik.

Die neue einteilige Heckscheibe verbessert die Sicht nach hinten. Am Heck

fallen zudem die ikonischen dreidimensionalen LED-Rückleuchten auf. Mit silberfarbenen Akzenten und optionalen hellgrauen Ledersitzen gibt es auch innen einen eleganten Look. Von der neuen Größe dürften die Insassen platzmäßig profitieren. Das gilt auch für den Kofferraum, der nun 405 Liter Stauraum bietet, fast 20 Prozent mehr als zuvor.

### Ferngesteuert heizen oder kühlen

Das Einführungsmodell Intro-Edition bietet laut Mitsubishi neben 18-Zoll-Leichtmetallfelgen, Bi-LED-Scheinwerfern und LED-Nebelscheinwerfern auch eine Zwei-Zonen-Klimaautomatik, ein beheizbares Lenkrad, elektrische Standheizung mit App-Steuerung und integrierter Kühlfunktion, Sitzheizung vorne und hinten (auf den äußeren Sitzen), eine adaptive Tempomatik, ein Acht-Zoll-Tom-Tom Navigationssystem mit Smartphone-Anbindung, 360-Grad-Umgebungskameras, Verkehrszeichenerkennung sowie einen Totwinkel- und Ausparkassistenten und

eine 230-Volt-Steckdose im Kofferraum. Hinzu kommt eine Smartphone-App, die es ermöglicht den Innenraum ferngesteuert vorzuheizen oder zu kühlen sowie beispielsweise sich den Ladestatus anzeigen zu lassen.

Seit der Einführung des Eclipse Cross Anfang 2018 hat Mitsubishi in Deutschland über 27.000 Einheiten und in Gesamteuropa insgesamt 66.390 Fahrzeuge verkauft. Gut gelaufen ist es für den japanischen Hersteller noch im Vorcoronajahr 2019, als insgesamt 54.033 Neuzulassungen (inklusive Pick-up L200) verzeichnet wurden, eine Absatzsteigerung von 3,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr und ein Marktanteil von 1,5 Prozent, womit Mitsubishi noch 2019 zu den drei größten japanischen Automobilmarken in Deutschland zählte. Im wichtigen Segment der Plug-in Hybride ist Mitsubishi mit dem Outlander Plug-in-Hybrid weiterhin Marktführer in Deutschland – 7.618 Kunden entschieden sich bisher für das Technik-Flaggschiff.

— Anzeigen —

### Mercedes

**MERCEDES-JAHRESWAGEN**  
größte Auswahl, wie neu.  
Tel. 07 11 / 9 30 72 00, Fax 36 67 97  
[www.jp-automobile.de](http://www.jp-automobile.de)

**Mercedes A150**, 95 PS/70 kw, 5-türig, TÜV/AU neu, unfallfrei, Einparkhilfe u. w. Extras, sehr guter Zust., € 5.250 0162-6549752

### Renault

**Kangoo**, Bj. 06, TÜV 12/21, Diesel, 235.000 km, 8fach bereit, VB € 2.500, - (0 71 53) 7 18 46

### Cabrio

**Cabrio - Verdecke**  
Autosattlerei  
Innenausstattungen  
D-73710 Esslingen Tel. 07 11 - 35 79 000 • [www.cabrio.de](http://www.cabrio.de)

### Oldtimer

**Gepflegte Oldtimer dringend gesucht**  
[www.classic-cars-dornstetten.de](http://www.classic-cars-dornstetten.de)  
Ankauf, Verkauf, Vermittlung.  
 07443/1734704

**Motorrad-Oldtimer F&S 150, EZ**  
6/1952, HERCULES 313/150 cm<sup>3</sup>,  
38757 km Fz. Brief + origin. Handbuch, VB 1.000 €.  
Tel: 0711 44 11 3 66 AB

### Nutzfahrzeuge

**Ank. Höchstpreis: PKW, Busse, Gelände, auch Unfallf.** 07031/876872, Kfz.-Hd.

### Wohnmobile

**Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen**  
03944-36160 [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

**Seriöses Ehepaar sucht ein gepflegtes Wohnmobil mit Festbett zum Kauf.** Evtl. auch einen Campingbus. Bitte nur von privat. Wir sind auch privat.  
 0163 9387007

### Zweiräder



**Suche ein altes Motorrad oder Moped auch defekt, lange gestanden oder zerlegt, bitte alles anbieten,** (0160) 93883574

### Reifen

**Winterreifen Komplett-Satz für** MB, Continental auf Alufelgen 235/40 R 18 H, ca 7mm Profil, Preis VB 350€ 0174 - 1852428

**Winterreifen Komplett-Satz für** AUDI, Continental auf Alufelgen 225/50 R 17 H, ca 6mm Profil, Preis VB 300€ 0174 - 1852428

**Orig. Audi Winterräder 235/60 R18**, Alufelgen ET 7.5 Jx18, nur einen Winter gefahren, VB 400 €.  
 (0 71 53) 7 18 46

**4 Winter-Kompletträder 195/65 R15** auf Stahlfelgen (Golf) 1 Winter gef., € 290. **4 Sommer-Kompletträder 195/65 R15 V auf** Stahlfelgen (Peugeot) 1 Sommer gef. € 200. 0171-1243250

**4 Winter-Kompletträder 205/55 R16** 91T Continental 6 mm Profil, Stahlfelgen 6J x 16 H2 ET50 u.a. f. Golf, 1 Winter, 150 €  
Tel: 0179-5994741

**Winterreifen Pirelli auf** Alufelgen, neuw., für Reno Megane Grandtour, 280,-€ 0711 / 887 92 70

**4 NEUE Winter-Kompletträder** 205/60R 16 92 H Dunlop auf Stahlfelgen 6 1/2 Jx16 H2 ET49 u.a. für Merc. B-Klasse, 600 €, unbenutzt!  
Tel: 0179-5994741

## Welche Scheibenwischer passen?

Nicht jedes sogenannte „Universalwischerblatt“ passt wirklich zu jedem Auto.

**S**chmuddelwetter, Starkregen und Raupe machen das Autofahren im Herbst und Winter nicht gerade zum Vergnügen. Auf vielen Fahrten sind die Scheibenwischer beinahe im Dauereinsatz. Was aber, wenn neue fällig werden. Auf was ist bei der Suche zu achten?

Wer selbst wechselt möchte, findet im Fachhandel oder im Internet die passenden Wischer. „Auf gut Glück sollten Scheibenwischer jedoch nicht bestellt werden“, rät Ahmed Leser vom TÜV Thüringen. Denn nicht jedes sogenannte „Universalwischerblatt“ passt auch wirklich zu jedem Auto. „Viele aktuelle Fahrzeuge haben unterschiedlich lange Wischer auf der Fahrer- und Beifahrerseite“, so der Fahr-

zeugexperte. Zudem gibt es unterschiedliche Befestigungssysteme für die Wischer. „Für die Auswahl der richtigen Scheibenwischer benötigt man die entsprechenden Fahrzeugangaben wie Hersteller, Modell und ganz wichtig auch das Baujahr“ erklärt Leser. Damit können sowohl im Fachhandel als auch bei der Suche auf speziellen Ersatzteil-Portalen im Internet die richtigen Wischer gefunden werden. In einigen Portalen ist die Suche auch über die Fahrzeugidentifikationsnummer möglich, die man dem Fahrzeugschein entnehmen kann.

„Scheibenwischer zählen zu den Verkleideteilen eines Autos, die regelmäßig erneuert werden müssen“, erklärt Leser. Spätestens wenn der Wischer aufgrund einer porösen oder verschlossenen Gummilippe Schlieren auf der Scheibe hinterlassen oder durch schlechtere Wischwirkung keine klare Sicht mehr möglich ist, sind neue fällig. „Oftmals kündigen sich verschlissene Wischer auch mit einem rumpelnden oder quietschenden Geräusch an“, weiß Leser.

Für den Wechsel der Wischer ist kein großes handwerkliches Geschick erforderlich, er lässt sich problemlos in Eigenregie erledigen. Wer jedoch davor zurückgeschreckt und sich die Suche nach den passenden Scheibenwischern ersparen möchte, der ist in einer Fachwerkstatt am besten aufgehoben.

(dpa)

## Züge haben immer Vorrang

Nicht telefonieren und Radio leise – am Bahnübergang Ablenkungen vermeiden.

**A**bgelenkt, unkonzentriert oder leichtsinnig: An Bahnübergängen gibt es immer wieder Unfälle. Oft liegt es am Fehlverhalten der Autofahrer. Dabei sind die Regeln eigentlich ganz einfach.

Züge haben immer Vorfahrt – das gilt an Bahnübergängen grundsätzlich. Dennoch gibt es jedes Jahr mehrere Unfälle, manche davon enden sogar tödlich. Die Expertenorganisation Dekra erklärt, wie man sich richtig verhält.

Rund 16.400 Übergänge gibt es allein im Netz der Deutschen Bahn (Stand Ende 2018). Ob als Fußgänger, mit dem Fahrrad oder Auto: die Bahn hat Vorfahrt, betonen die Experten. Grund dafür sind die erheb-

lich längeren Bremswege von Zügen im Vergleich zum Auto. Gerade an Übergängen, die mit Andreaskreuz, Lichtzeichen und einer Voll- oder Halbschranke gesichert sind, sei besondere Vorsicht geboten. Für Autofahrer gilt deshalb: konzentriert fahren, nicht telefonieren und Ablenkungen vermeiden.

Dazu gehört auch, das Radio leise zu stellen, um akustische Warnsignale wahrnehmen zu können. An den Übergang sollte langsam herangefahren werden. Dabei immer nach beiden Seiten schauen, denn es könnte sich ein Zug nähern. Ist viel Verkehr, dann genügend Abstand zum Vordermann lassen und auch nicht

direkt vor dem Übergang halten. Ein rotes Blinklicht heißt immer „Halt“, selbst bei geöffneter Schranke. In keinem Fall sollte man versuchen, schnell noch den Übergang zu überqueren, hier droht Lebensgefahr. Auch einen Halt direkt auf den Gleisen sollte man unter allen Umständen vermeiden. Bei einer Panne auf den Gleisen gilt: diese sofort verlassen und das Auto stehen lassen.

Hat ein Zug den Übergang passiert sollte man auf jeden Fall abwarten, bis das Rotlicht erloschen oder die Schranke wieder komplett geöffnet ist. Denn es kann immer sein, dass dem ersten noch ein weiterer Zug folgt.

(dpa)

# DIE KFZ-INNUNG REGION STUTTGART INFORMIERT

SAMSTAG/SONNTAG, 21./22. NOVEMBER 2020  
WWW.ESSLINGER-ZEITUNG.DE



Renault Clio LIFE Sce 65  
ab  
11.998,- €

Renault Clio SCe 65, Benzin, 49 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,2; außerorts: 4,1; kombiniert: 4,9; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 116 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Renault Clio: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,7 – 3,6; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 119 – 82 g/km; Energieeffizienzklasse: C – A+ (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Clio INTENS mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns in unseren Filialen - wir freuen uns auf Sie!

AUTOHAUS  
**lang.weinmann**  
GMBH & CO. KG

RENAULT VERTRAGSPARTNER  
Mörikestr. 52 (Industrieger. West) • 73765 Neuhausen  
• Tel. 07158 985010  
Leinfelder Str. 25-27 • 70771 Leinfelden-Echterdingen  
• Tel. 0711 79455450  
www.lang-weinmann.de • info@lang-weinmann.de

\*Gültig bis 31.12.20, nur für Privatkunden und bei Fahrzeugübergabe bis 28.02.21. Beim Kauf eines thermischen Renault Pkw-Modells, ausgenommen Renault Mégane R.S. und Clio E-TECH Hybrid, gewähren wir Ihnen einen Rabatt in Höhe des MwSt-Anteils von 13,79 %, der im jeweiligen Bruttokaufpreis enthalten ist. In der Rechnung des teilnehmenden Renault Händlers wird die Mehrwertsteuer auf Grundlage des reduzierten Bruttokaufpreises ausgewiesen. Käufer sind jedoch nicht berechtigt, die Erstattung des auf dem Kassenbon ausgewiesenen MwSt-Anteils zu verlangen. Bei Fahrzeugübergabe ab 01.01.21 erhöht sich der Bruttokaufpreis aufgrund der gesetzlichen 19% MwSt. Die Differenz zwischen den 16% und 19% MwSt. trägt der Käufer. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Incl. Überführung.

Kraftfahrzeugginnung: Am 16. November wurden die Förderregeln geändert

## Bei E-Auto-Förderung kommt's bei Leasing ab sofort auf die Laufzeit an

E-Autos boomen. Plugin-Hybride auch. Staatszuschuss macht's möglich. Allerdings haben sich am Montag die Regeln für diesen Zuschuss geändert, wenn die Elektromobile geleast werden. Denn der Bund staffelt jetzt die Höhe der Förderung nach der Laufzeit des Leasingvertrages. Frank Schnierle, Kreisvorsitzender der Kraftfahrzeugginnung Region Stuttgart, bringt es so auf den Punkt: „Erst bei einer Leasinglaufzeit von 24 Monaten aufwärts gibt es jetzt noch den vollen Staatszuschuss.“

Wer kauft, hat's leichter: Für ein E-Auto unter 40.000 Euro Nettolistenpreis gibt es 6.000 Euro Bundeszuschuss, wenn der Wagen mindestens sechs Monate in Besitz behalten wird. Kostet er mehr als 40.000 Euro sind es 5.000 Euro. Bei Plugins beträgt der Zuschuss 4.500/3.750 Euro. „Plus Herstellerprämien und die niedrigere Mehrwertsteuer bei 39.999,99 Euro netto macht die allein 1.200 Euro“, sagt Frank Schnierle.

Der Haken: „Die Mehrwertsteuersenkung gilt nur bis 31.12.2020. Eigentlich nur bis 30.12.2020, denn an Silvester hat keine Zulassungsstelle auf. Ab 1. Januar 2021 stehen wieder 19 Prozent Umsatzsteuer auf der Rechnung“, sagt Christian Reher, Geschäftsführer der Kraftfahrzeugginnung Region Stuttgart Guter Rat für Sparfuchse: „Wenn es ein E-Auto oder Plugin-Hybrid sein soll, so schnell wie möglich kaufen.“

Wird das Auto geleast, gilt: „Die gesenkten Mehrwertsteuer bringt Privatkunden nur noch eine Ersparnis bei der Dezemberrate. 2021 gelten wieder 19 Prozent, weil monatlich bezahlt wird“, sagt Frank Schnierle. Durch die Änderung der Förderrichtlinie können aber ein paar tausend Euro verloren gehen: Leasing bis zu elf Monaten bringt nur noch 1.500 Euro Staatszuschuss (Plugin 1.125 Euro), wenn es ein Modell unter 40.000 Euro ist, oder 1.250 Euro (Plugin 937,50 Euro), wenn es teurer ist. Bis zu 23 Monaten sind es nur noch 3.000/2.500 Euro (Plugin 2.250 Euro/1.875 Euro). Erst ab 24 Monaten ist alles easy: „Volle Prämie ohne Wirrwarr“, sagt Frank Schnierle und rät: „Keinen Kopf machen, ins Autohaus gehen, die Kollegen beraten optimal.“

Leasen macht weiter Sinn: „Was Ende 2022/ Anfang 2023 ist, weiß heute keiner. Bei geleasten Autos muss sich keiner Gedanken machen, wie der Wiederverkaufswert aussieht.“ Außer der Händler natürlich, der das Fahrzeug gegebenenfalls wieder zurücknehmen muss. „Das lassen wir auf uns zukommen. Der Kreis Esslingen war im Oktober einer der E-Auto-Hotspots in der Region und darf das gerne bleiben“, sagt Frank Schnierle. Übrigens: „Junge Gebrauchte mit E-Antrieb sind auch förderfähig. Aber das ist noch komplizierter – also lieber einen fragen, der sich auskennt. Im Innungsbetrieb, erkenntlich am blauen Meisterschild, kein Problem und inklusive Hilfestellung beim Antrag.“



Strom tanken ist leichter als Förderantrag stellen: Frank Schnierle (links) und Richard Briem helfen in ihren Autohäusern aber wie alle Innungsbetriebe gerne weiter.

Foto: Kfz-Innung

## Radwechselwochen!

15. Oktober - 27. November 2020



inkl. 16%MwSt.

Hankook 74,09 €  
205/60 R16 92H Winter i\*cept evo2 MO pro Reifen  
K=C | N=B | R=70 dB  
z.B. für Ihre CLA-/A-Klasse (BR 118, 177)

Bridgestone 96,50 €  
225/55 R16 99H BLIZZAK LM-32 MO pro Reifen  
K=E | N=E | R=71 dB  
z.B. für Ihre E-Klasse (BR 212)

Mercedes-Benz Das Beste oder nichts.



**JESINGER** Wilhelm Jesinger KG  
Fritz-Müller-Straße 151 | 73730 Esslingen  
Karl-Benz-Straße 9 | 70794 Filderstadt | [f](#) [t](#)

**W. HÖFER** AUTO DIENST DER MEISTERWERKSTATT  
KFZ - Meisterbetrieb  
Limburgstr. 28  
73734 Esslingen-Berkheim  
Tel. 0711 3450241  
Fax 0711 3451078  
**INNENRAUM-OZONBEHANDLUNG**  
GEGEN GERÜCHE, KEIME, BAKTERIEN,  
MIKROORGANISMEN, FÜR PKW UND VANS  
€ 40,-  
**RÄDERWECHSEL**  
FÜR ALLE PKW, BIS 17-ZOLL-RÄDER  
€ 27,50 MIT EINLAGERN € 57,90  
**KUNDENDIENST • REPARATURARBEITEN • KAROSSERIEARBEITEN**  
ELEKTRONISCHE FAHRZEUGDIAGNOSE • REIFEN-RÄDER-LM/FELGEN  
FEHLERSPEICHER-AUSLESUNG • TÜV- UND AU-ABNAHME  
KLIMA-SERVICE • RUSSPARTIKELFILTER • USW.  
ERSATZTEILE IMMER IN ERSTAUSRÜSTER- BZW. ORIGINALQUALITÄT!

## HIER GEHT ES ZU IHREM KFZ-MEISTERBETRIEB



[https://www.kfz-innung-stuttgart.de/  
unser-innung/mitgliedsbetriebe/](https://www.kfz-innung-stuttgart.de/unser-innung/mitgliedsbetriebe/)

Möchten Sie auch auf dieser Sonderseite werben? Frau Hanf informiert Sie gerne Telefon-Nr. 07 11 - 93 10-321

**KFZ**  
ANGEBOTE  
UND GESUCHE



## SAMSTAG IST KFZ-MARKT.

### KFZ-Angebote und -Gesuche

gehören in die EZ.

Ihre Anzeige erreicht in der Region über 120.000 Leser.

Sie erreichen unsere Anzeigenberater unter der Nummer 07 11 / 93 10-310  
oder per E-Mail an [anzeigen@ez-online.de](mailto:anzeigen@ez-online.de)

**Esslinger Zeitung**

**GANZ NAH DRAN.**

Gesamtausgabe mit  
Cannstatter Zeitung und Untertürkheimer Zeitung

**UNSERE AKTIONSPRÄMIE –  
SCHNELL SEIN LOHNT SICH!**

Quelle: adobeStock / nendakasir

Foto nur Beispiel – entspricht nicht dem Originalprodukt.



## LESEN BILDET – WERBEN LOHNT SICH!

Die EZ: mehr Lokales, mehr Durchblick, mehr Tiefe.

Überzeugen Sie Freunde und Bekannte von den Vorzügen der Eßlinger Zeitung.  
Werben Sie einen neuen Abonnenten. Auch Nichtabonnenten können werben!

Wir bedanken uns mit wertvollen Prämien. Weitere Wunschprämien finden Sie unter:  
[www.esslinger-zeitung.de/praeienshop](http://www.esslinger-zeitung.de/praeienshop)

**KITCHENAID  
STANDMIXER „CLASSIC“**

Bestell-Nr.: 9147748



**WEBER HOLZKOHLE-KUGELGRILL**

Bestell-Nr.: 5498759



**WMF MULTIFUNKTIONS-SCHNELLKOCHTOPF**

Bestell-Nr.: 9154447



**JBL BLUETOOTH SPORTKOPFHÖRER**

Bestell-Nr.: 9155136



**PRÄMIENSHOP**

Mehr Wunschprämien unter:  
[www.esslinger-zeitung.de/praeienshop](http://www.esslinger-zeitung.de/praeienshop)

### Und so kommen Sie schnell zu Ihrer Wunschprämie:

Wenn Sie eine Leserin oder einen Leser für die Eßlinger Zeitung gewonnen haben, einfach auf [www.esslinger-zeitung.de/praeienshop](http://www.esslinger-zeitung.de/praeienshop) klicken, Wunschprämie aussuchen und abschicken. Die Werbeprämie erhalten Sie auf dem Postweg ca. 6 Wochen nach Eingang des ersten Bezugsgeldes.

### Ein Hinweis für den neuen Abonnenten:

Sie haben das Recht, Ihre Abonnementbestellung innerhalb von 14 Tagen (Absendedatum genügt) schriftlich zu widerrufen bei: Eßlinger Zeitung, Leser-Service, 73726 Esslingen.

Mehr Wunschprämien unter: [www.esslinger-zeitung.de/praeienshop](http://www.esslinger-zeitung.de/praeienshop)

### Vorteile für unsere Abonnenten:

AboPlus bietet viele Vorteile wie exklusive Leserfahrten, Kinogutscheine, Gewinnspiele und vieles mehr.

Sie können die EZ auch zwei Wochen lang gratis testen:  
[www.esslinger-zeitung.de/abos](http://www.esslinger-zeitung.de/abos) oder Tel.: 0711 9310-242

Die Eßlinger Zeitung verarbeitet Ihre Daten zur Vertragsfüllung, Kundenbetreuung, Auftragsbearbeitung, Marktforschung und, sofern Sie eingewilligt haben oder wir gesetzlich dazu berechtigt sind, für werbliche Zwecke. Zu den genannten Zwecken können Ihre Daten auch an andere Dienstleister weitergegeben werden. Sie können der werblichen Nutzung Ihrer Daten jederzeit schriftlich oder per E-Mail an [datenschutz@ez-online.de](mailto:datenschutz@ez-online.de) widersprechen. Ausführliches zur Informationspflicht finden Sie unter [www.esslinger-zeitung.de/informationspflichten](http://www.esslinger-zeitung.de/informationspflichten) und zum Thema Datenschutz unter [www.esslinger-zeitung.de/datenschutz](http://www.esslinger-zeitung.de/datenschutz).



**Eßlinger Zeitung**  
GANZ NAH DRAN.

## FFP2-MASKEN

### GROSSE MENGEN AN FFP2-MASKEN ► DEKRA-ZERTIFIZIERT EINGETROFFEN!

Experten empfehlen... nur dicht anliegende FFP2-Masken schützen den Träger zuverlässig vor Viren und filtern außerdem auch kleinste Partikel und Aerosole aus der Luft.

### 10 % Rabatt – Sonderaktion

Rabattcode **COVID19** bei Bestellung im Shop  
[www.lgc-hygiene.de](http://www.lgc-hygiene.de)

Leiber Gastro Concept  
Im Wöhrlen 5  
78532 Tuttlingen  
Telefon 07461 703770  
info@l-gc.de

Leiber Gastro Concept

## SERVICE-SEITE

### Kulinarisches für Zuhause unser Liefer- & Abholservice

#### GASTRONOMIE-SONDERSEITE "UNSER LIEFER- & ABHOLSERVICE"

ERSCHEINUNGSTERMIN: Jeden Donnerstag im November  
ANZEIGENSCHLUSS: Jeweils Montag vor dem Erscheinungstermin  
ANZEIGENFESTGRÖSSE: 2/50 mm zum Sonderpreis!

Nutzen Sie unsere Service-Seite für Ihr Angebot!

Kontakt:  
Tel: 0711 / 9310-229 oder-253  
E-Mail: anzeigen@ez-online.de  
73730 Esslingen, Zeppelinstraße 116  
[www.esslinger-zeitung.de](http://www.esslinger-zeitung.de)



Esslinger Zeitung  
GANZ NAH DRAN.

## Amtliche Bekanntmachungen

### STADT ESSLINGEN AM NECKAR



Amtliche Bekanntmachung  
BEKANNTMACHUNG EINER ÖFFENTLICHEN AUSSCHREIBUNG (VOB)

Das Grünflächenamt der Stadt Esslingen am Neckar schreibt folgende Bauleistungen aus:  
Campus Weststadt - Artenschutzmaßnahmen  
Landschaftsgärtnerische Arbeiten  
Angebotsfrist endet am: 15.12.2020 um 10:30 Uhr  
Ablauf der Bindefrist: 22.01.2021  
Ausführungszeitraum: 08.02.2021 bis 26.11.2021  
Der vollständige Wortlaut der Ausschreibung sowie die Vergabeunterlagen sind unter [www.verbage24.de](http://www.verbage24.de) und auf [www.esslingen.de/start/es\\_services/vergabe.html](http://www.esslingen.de/start/es_services/vergabe.html) veröffentlicht und stehen dort gebührenfrei zum Download zur Verfügung.  
Weitere Auskünfte erteilt: Stadt Esslingen am Neckar, Baurechtsamt, Vergabestelle Bau  
[bauvergabe@esslingen.de](http://bauvergabe@esslingen.de)  
169/2020  
Baurechtsamt Vergabestelle Bau



Landkreis  
Esslingen

### Amtliche Bekanntmachung

#### Hinweis auf eine Öffentliche Ausschreibung

Die Offenen Verfahren nach **VOB/A EU** für die Umbaumaßnahmen BA 8-12 am Verwaltungsgebäude Plochingen, Gewerke: Schreinerearbeiten (Möbel) und Beschichtungsarbeiten, ist über die Homepage [www.landkreis-esslingen.de/bekanntmachungen](http://www.landkreis-esslingen.de/bekanntmachungen) abrufbar.

Esslingen a. N., den 21.11.2020

45/2020

## VERLIEBT, VERLOBT UND INSERIERT.

Esslinger Zeitung  
GANZ NAH DRAN.

Gesamtausgabe mit  
Constance Zeitung und Unterlicher Zeitung

## Versteigerungen

### STÄDTISCHE PFANDLEIHE STUTTGART GMBH



### Öffentliche Versteigerung

der im Monat Mai 2020 beliehenen Pfänder bis Nummer 2020.05-575331 sowie der vor diesem Zeitpunkt verfallenen und nicht versteigerten Pfänder. In unserem **Versteigerungsort, Gerberstraße 3, werden - gegen Barzahlung - versteigert am:**

Mittwoch, 02.12.2020 ab 9.30 Uhr Gold- und Brillantschmuck, Armbanduhren und Taschenuhren ab 10 Uhr besonders wertvolle Schmuckstücke

Donnerstag, 03.12.2020 ab 9.30 Uhr und ab 13.30 Uhr Gold- und Brillantschmuck, Armbanduhren, Taschenuhren und Münzen

Bestecke, Silberwaren, Porzellan, Bilder, Heimwerkergeräte, Fahrräder, Musikinstrumente, Unterhaltungselektronik, Fotoapparate, Ferngläser, Notebooks

Besichtigung ab dem 01.12.2020, ca. 13.30 Uhr Die Versteigerung wird nach den gültigen Coronavorschriften durchgeführt.

Auktionator: Yves Siebers, vereidigter Auktionator, Stuttgart.  
Nachverkauf ab: 09.12.2020

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr.  
Gerberstraße 3, 70178 Stuttgart-Mitte (am Wilhelmsplatz)  
T.: 0711 - 23 59 95, [www.staedtische-pfandleihe.de](http://www.staedtische-pfandleihe.de)

### Verkäufe

**Elektro-Rasenmäher SABO 43-ESH economy, Mähbreite 47 cm, voll funktionsfähig, € 50,-** ☎ 0175-8564259

**Rosenthal Speiseservice „Studio-line Suomi“ anthrazit 29-tlg., sowie Rosenthal Kaffee-Geschirr „Pompadur“ m. Goldrand 34-tlg., Imperial Self Kaffee-Geschirr m. Rosenbordüre u. Goldrand 33-tlg.; 5**

**Stoffierte Margarethe Steiff; Zinnsammlung, teiW. 18 Jh.; 3 Orientteppiche; Satz Enzyklopädie.** ☎ (0711) 36 38 29

**Original Hutschenreuther Weihnachtsglocken (12) u. Weihnachtskugeln (12), neuw. günstig zu verk.** Sonderpreis ☎ 0711-371564

wegen Fehlkauf, Matratze 140 x 200cm, € 50,- ☎ 07024-409512

**Märklin-Modellbahnanlage auf Spanplatte, 240 x 170 cm, Märklin-Lokomotiven u. verschied. Wagen, Preis VS.** ☎ (07 11) 31 18 93

**Bosch 2-Gang-Schlagbohrmaschine E23 SB0, Elektro-Fuchsenschwanz PFZ 600, Metabo SbE 801 Contact 800W 230, 2 elektr. Schreibraschinen Olympia u. Carrera de Luxe sowie neuw. mechan. Schreibraschine Triumph Gabriele.** ☎ (0711) 356251 (AB)

**Toilettensitzerhöhung, orig. verpackt, NP ca. 80,- €, günstig abzugeben;** ☎ (07 11) 32 66 44

**Vered. Walnußbäume ab 2 m Höhe, einzelne Obstbäume, große Heidebeetopfpflanzen,** ☎ (0170) 8060604

**Vorwerk Kobold Bürstsauger:** Typ 120, 100 €, Typ 140/360, 300 €. ☎ (07 11) 37 18 46

### Bad/Küche

**Siemens Mikrowelle plus Top-Line electronic.** ☎ (0711) 356251 (AB)

### Sammeln

**Fussball-Sammler sucht**, alte Stadionzeitungen, Eintrittskarten, Bilder, Fotos, Autogramme u.v.a. vor 1980. Tel. 0421/32257353

### Möbel

**Einzelbett mit guter Matratze, 200x100 cm, schönes helles Holz, evtl. Zufuhr, 100 €; Kommode B 106/H 108 cm, Buche, 40 €;** ☎ (0176) 32 41 28 00, Bilder per WhatsApp

### Musik

**Klavier gebr. preiswert,** Cirka 100 Jahre alt, keine Mängel bekannt, wegen Tod der Besitzerin sehr preiswert abzugeben. Selbst abzuholen in Esslingen. 0177 67 44 387

### KURZ-INFO-BOX



### Fahrräder

**Gut erhaltenes Damen-Fahrrad, 12-Gang-Kettenschaltung, ca. 50 €** ☎ (07 11) 42 56 86

### Haushaltsauflösungen

**Haushaltsauflösung oder Ausmisten?** Wer verschenkt gut erhaltenes Flohmarktticket? Bitte nichts wegwerfen! Wir freuen uns über:

**Altes Kaffeegeschirr, Gläser, Vasen, Lampen, Bilder, Holzstühle, Trödel, Instrumente, Nähmaschinen, Extravagantes und Kurioses und alles aus Oma's Haushalt für unseren großen Familien-Flohmarkt**

**Abholung!** Tel. (0177) 2 85 16 86

**wegen Fehlkauf, Matratze 140 x 200cm, € 50,-** ☎ 07024-409512

### Kaufgesuche

#### Bares für Rares.

Achtung kaufe Pelze aller Art, Abendgarderobe, Trachtenmode, Porzellan, Zinn, Ölgemälde, Möbel aller Art, Tischwasch und vieles mehr. Bitte alles anbieten. Hausbesuch nach tel. Absprache Zahlre vor Ort. Fam. Blaschke ☎ 0711 / 25 38 60 21

### Auktionshaus REGELE

Regestr. 18 - 70195 Stuttgart

Einlieferung erbeten **NACHLÄSSE - SILBER - SCHMUCK - BÜCHER - MUSIKINSTRUMENTE - GEMÄLDE**

**Bewertung kostenlos**

**Mobil: 0171 53 071 29**

**Tel.: 0171 69 94 70 20**

**info@auktionshausregele.de**

**Achtung! Dame sucht Näh- und Schreibraschinen, Gardinen, Teppiche, Porzellan, Röhrenfens. u. Radio, Trachten, Dirndl, Uhren, Münzen, Schmuck, Gold, Antikes, Spinnräder, Puppen u. alles aus Omas Zeiten** ☎ 0711/34208637

**Diaprojektor Fa. Braun Praximat**

Electric Nr. 1400-1900.

☎ (0711) 36 81 72

**Juwelier Meier kauft Zinn, Silberbesteck, Uhren, Münzen und Schmuck.** ☎ 07132 - 45 21 65 4

**Kaufe Fotoapparate, Armbanduhren, Werkzeuge, Eisenbahnen (Märklin), Blechspielzeuge, alte Kofferradios und Modellautos, sowie Werkstatt-/Haushaltsauflösungen.** ☎ (07 20) 46 86 72 5

**Kunstschatz Johannes Müller kauft**

Ölbilder, Silber, Uhren, Münzen, altes Spielzeug und vieles mehr.

☎ (0711) 76 90 79

**Kunstschatz Johannes Müller kauft**

Antikes, Hochwertiges u. Seltenes. Evtl. komplett Haushaltsauflösungen.

☎ (0711) 76 90 79

**Marken-Einsteigerklavier, z. B.**

Bechstein 112, für unsere Kinder gesucht.

☎ 01515/8612410

**Privat sucht alte Kofferschreibmaschine und Gobelins-Bilder.**

☎ 0178-4100030

### Kontakte

**Hausfrau saugt gern!** 0162-524 95 52

## Amtliche Bekanntmachungen



Amtliche Bekanntmachung  
BEKANNTMACHUNG EINER ÖFFENTLICHEN AUSSCHREIBUNG (VOB)

Das Grünflächenamt der Stadt Esslingen am Neckar schreibt folgende Bauleistungen aus:  
Campus Weststadt - Artenschutzmaßnahmen  
Landschaftsgärtnerische Arbeiten  
Angebotsfrist endet am: 15.12.2020 um 10:30 Uhr  
Ablauf der Bindefrist: 22.01.2021  
Ausführungszeitraum: 08.02.2021 bis 26.11.2021  
Der vollständige Wortlaut der Ausschreibung sowie die Vergabeunterlagen sind unter [www.verbage24.de](http://www.verbage24.de) und auf [www.esslingen.de/start/es\\_services/vergabe.html](http://www.esslingen.de/start/es_services/vergabe.html) veröffentlicht und stehen dort gebührenfrei zum Download zur Verfügung.  
Weitere Auskünfte erteilt: Stadt Esslingen am Neckar, Baurechtsamt, Vergabestelle Bau  
[bauvergabe@esslingen.de](mailto:bauvergabe@esslingen.de)  
169/2020  
Baurechtsamt Vergabestelle Bau

### Amtliche Bekanntmachung

#### Hinweis auf eine Öffentliche Ausschreibung

Die Offenen Verfahren nach **VOB/A EU** für die Umbaumaßnahmen BA 8-12 am Verwaltungsgebäude Plochingen, Gewerke: Schreinerearbeiten (Möbel) und Beschichtungsarbeiten, ist über die Homepage [www.landkreis-esslingen.de/bekanntmachungen](http://www.landkreis-esslingen.de/bekanntmachungen) abrufbar.

Esslingen a. N., den 21.11.2020

45/2020



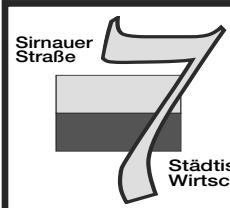
**HOL DIR DIE  
NATUR INS HAUS**

**HALLO HARO** · reduziert bis zu  
AKTION 30% · nachhaltig  
· in Deutschland produziert

**SCHAU  
SONNTAG**  
jeden So 13-17 Uhr  
sonntags keine  
Beratung, kein Verkauf

**PARKETT-FACHHANDEL**  
PARKETTMEISTERBETRIEB  
Siemensstraße 14 · Frickenhausen  
0 70 22 / 4 42 33 · [www.ERB-Parkett.de](http://www.ERB-Parkett.de)

**ERB**  
LEBEN MIT HOLZ



**Städt. Wirtschaftshilfe**  
Sirnauer Straße 7  
73728 Esslingen  
Tel. 35 63 20

Haushaltsauflösung – Schnell, preiswert, besenrein!

**Wanne raus,  
Dusche rein!**  
Teilsanierung in 2 bis 4 Tagen.  
Schurr Dettingen · 07021 8655290  
[www.schurr-badgalerie.de](http://www.schurr-badgalerie.de)

**Autobatterie-  
Zentrum**  
Esslingen-Zell · Hauptstr. 62  
Telefon 07 11 / 93 07 20 25  
[www.autobatterie-zentrum-esslingen.de](http://www.autobatterie-zentrum-esslingen.de)  
BMW X, MB E-Kl., VW-Bus ab **69 €**

**Malermeister übern. - Malerarbeiten,**  
Innen und Außen sowie Trockenbau,  
Fliesen- und Parkettverlegearbeiten,  
schnell, sauber und zu fairen Preisen.  
0177-739992

**Probleme mit Laptop oder PC?**  
IT-Experte in Windows und Linux  
hilft weiter (Englisch sprachig),  
20,-/€/Stunde. [stf.maier@web.de](mailto:stf.maier@web.de)

#### Beilagenhinweis

Die Prospektbeilage  
liegt der Gesamtauflage bei.

- Polsterwelt Engelhardt, Esslingen
- 4M Massivholzmöbel, Tübingen
- ALDI Süd
- Dautel & Beuttenmüller, Stuttgart

**Beilagen Info**  
Telefon 07 11/93 10-397  
[beilagen@ez-online.de](mailto:beilagen@ez-online.de)

**Int. Bodensee-Kunstauktion**  
**26. bis 28. Nov. 2020**  
Vorbesichtigung  
**20. bis 24. Nov. 2020**  
**seit 1893**  
**AUKTIONSHAUS MICHAEL ZELLER**  
Bindergasse 7 · D- 88131 Lindau  
Tel. + 49 (0) 8382 93020  
e-mail: [art@zeller.de](mailto:art@zeller.de)  
[www.zeller.de](http://www.zeller.de)

**LASERN I BIEGEN I SCHWEIßEN**  
[www.gienger-metallbau.de](http://www.gienger-metallbau.de)

**S H O E R  
T R E P P E S A T S U M A  
P R O S A A L M I E T E B  
E S H A F E R E E P U  
N A E H E N N A E S E N  
G I N X S E L A O N A  
R O E D E Auflösung  
W E B E R A T des letzten  
L U F T T Kreuzwort-  
A L S H E B E rätsels  
A R O G E R**



**Junge Sterne glänzen auch in Zukunft:  
flexibel und überzeugend**

Profitieren Sie jetzt von der Diesel-Umtauschprämie.  
Bis zu 5.000 € Umtauschprämie beim Tausch Ihres alten Diesels.<sup>1</sup>

Mehr Informationen erhalten Sie von unseren Gebrauchtwagen-Experten bei Russ Jesinger.



1 Die Umtauschprämie gilt bei Erwerb eines Junge Sterne Pkw-Diesels, -Benziners, -Plug-in-Hybrids mit EU 6c oder EU 6d TEMP bei gleichzeitiger Inzahlungnahme eines Diesel-Gebrauchtfahrzeugs mit Pkw-Zulassung (M1) der Abgasnorm EU 5 und EU 6 bzw. bei Verschrottung eines Diesel-Altfahrzeugs mit der Abgasnorm EU 1 bis EU 3 innerhalb der von der Bundesregierung definierten Schwerpunktregionen. Prämienberechtigt sind private und gewerbliche Einzelpersonen mit Kunden- oder Firmenadresse innerhalb der Schwerpunktregionen. Die Zulassung des Diesel-Altfahrzeugs muss auf die gleiche Adresse laufen und vor dem 01.10.2018 auf den Halter zugelassen gewesen sein. Die neue Umtauschprämie gilt mit Bestellung ab 08.10.2018 bis auf Weiteres.

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

**Partner vor Ort: Russ Jesinger Vertriebs GmbH & Co.KG**  
Autorisierte Mercedes-Benz Verkauf  
Fritz-Müller-Str. 151 · 73730 Esslingen  
E-Mail: [info@russonline.de](mailto:info@russonline.de) · Tel.: 07 11 - 93020-0  
[www.russonline.de](http://www.russonline.de)

**Bethel**

**Ihre Spende hilft kranken Kindern!**

Bitte online spenden unter: [www.kinder-bethel.de](http://www.kinder-bethel.de)

**DIE WEIHNACHTS-SONDERMARKE**

**DER BWPOST ESSLINGEN**



Privatkunden und Unternehmen können beim Postversand deutschlandweit von den günstigen Tarifen der BWPOST profitieren. Unsere Briefmarken erhalten Sie bei unseren ServicePoints. Ihre Post für Deutschland können Sie dort gleich frankieren und abgeben.

Oder bestellen Sie die Briefmarken im Internet unter [www.bwpost-es.de](http://www.bwpost-es.de)

**HOLEN SIE SICH DIE BRIEFMARKEN BEI EINEM UNSERER SERVICEPOINTS:**

**amann. Die Experten  
für gesunden Schlaf**

Nürtinger Str. 14  
72622 Nürtingen  
(Neckarhausen)

**Autohaus K. Fischer GmbH**

Silcherstr. 69  
73666 Baltmannsweiler

**Autohaus Renz GmbH**

Kirchheimer Str. 6  
73252 Lenningen  
(Unterlenningen)

**AVIA Station**

Ulmer Str. 17  
73207 Plochingen

**Bauausstattung Pflüger**

Brunnenstraße 27  
73235 Weilheim/Teck

**BAYHA GmbH**

Fritz-Müller-Str. 148  
73730 Esslingen a. N.

**BAYHA GmbH**

Limburgstr. 34  
73734 Esslingen a. N.

**Ben's Schreibwaren**

Seestr. 2

73773 Aichwald

**Buchgenuss**

Hauptstr. 26

72660 Beuren

**Buchladen im Park**

Niemöllerstr. 12

73760 Ostfildern

(Scharnhauser Park)

**Christina's Lädel**

Hedelfinger Str. 20

73760 Ostfildern (Ruit)

**COPYTHEK an Pliensaturm**

Neckarstr. 21

73728 Esslingen a. N.

**Der Neue Buchvertrieb**

Hauptstr. 27

72636 Frickenhausen

**Der Neue Buchvertrieb**

Grabenstr. 12-14

72631 Aichtal-Grötzingen

**Der Neue Buchvertrieb**

Neuffener Str. 8

72622 Nürtingen

**drinkscout 24**

Kelterstr. 13

72669 Unterensingen

**Druck- und Copy**

Center Esslingen

Heilbronner Str. 3

73728 Esslingen a. N.

**Drucker-Welt**

Kiesstr. 8

73728 Esslingen a. N.

**FotoHuzel**

Haublickstr. 23

70771 LE-Musberg

**Fotomarkt Schröder**

Bernhäuser Hauptstr. 44

70794 Filderstadt

**Getränke VOLZ**

Gartenstr. 13

73760 Ostfildern

Scharnhausen

**Getränke VOLZ**

Schönbuchstr. 6

73765 Neuhausen a.d.F.

**Getränke VOLZ**

Bockelstr. 15

70619 Stuttgart

(Heumaden)

**Getränke VOLZ**

Küferstr. 1

73728 Esslingen a. N.

**Fit for Diving**

Am Schönen Rain 11

73732 Esslingen a. N.

**JETZT ANRUFEN  
UND INFORMIEREN:**

**FON 0711 900 383 0**

**[www.bwpost-es.de](http://www.bwpost-es.de)**



**Kiosk Zur schnellen**

**Schiene**

Bahnhofstr. 32

70771 Leinfelden-

Echterdingen

**LPT Lotto Presse**

**Tabakwaren**

Hindenburgrstr. 2

73760 Ostfildern

(Nellingen)

**Hamburg. Süd TrafikCafé**

Heumadener Str. 1

73760 Ostfildern

(Kemnat)

**Jehle Technik GmbH**

Zeppelinstr. 2-4

72649 Wolfschlugen

**Josef Eberlein**

Bismarckstr. 32

73262 Reichenbach/Fils

**Kiosk am Charlottenplatz**

Vordere Str. 11

73230 Kirchheim u. T.

**RENA's Lädel**

Unterboihinger Str. 6

73240 Wendlingen

**s' Lädel**

Walddorfer Str. 51

72657 Altenriet

**Schaaf**

**Nudelspezialitäten e.K.**

Unterboihinger Str. 8